

# **Angebote für Kinder und Jugendliche mit einem behinderungsbedingtem oder sonstigem besonderen Pflege-, Betreuungs- oder Bildungsbedarf**

**Bestandesaufnahme und Bedürfniserhebung  
aus Sicht der Leistungserbringer**

**Überarbeiteter Auswertungsbericht**

**26. August 2014**

zuhanden des Alters- und Behindertenamtes des Kantons Bern

# Impressum

## Empfohlene Zitierweise

Autor: Ecoplan  
Titel: Angebote für Kinder und Jugendliche mit einem behinderungsbedingten oder sonstigem besonderen Pflege-, Betreuungs- oder Bildungsbedarf  
Untertitel: Bestandesaufnahme und Bedürfniserhebung aus Sicht der Leistungserbringer  
Auftraggeber: Alters- und Behindertenamt des Kantons Bern  
Ort: Bern  
Jahr: 2014

## Steuergruppe

**Alters- und Behindertenamt GEF:** Markus Loosli, Vorsteher; Peter Wüthrich, Leiter Abteilung Kinder und Jugendliche; Barbara Mathys, wissenschaftliche Mitarbeiterin/Projektleiterin Versorgungsplanung; Andrea Knellwolf, wissenschaftliche Mitarbeiterin

**Amt für Freiheitsentzug und Betreuung POM:** Laszlo Polgar, Stv. Vorsteher

**Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung ERZ:** Erwin Sommer, Vorsteher

**Association des Œuvres d'Utilité Publique,** Jura bernois: Antoine Bigler

**Kantonales Jugendamt JGK:** Andrea Weik, Vorsteherin

**SOCIALBERN:** Jürg Jakob, Präsident

**Sozialamt GEF:** Regula Unteregger, Vorsteherin

**Spitalamt GEF:** Annamaria Müller, Vorsteherin

**Staatsanwaltschaft des Kantons Bern/Jugendanwaltschaft:** Ronald Lips, Stv. Leitender Jugendanwalt

## Projektteam Ecoplan

Eliane Kraft (Projektleitung)  
Michael Mattmann  
Marcel Buffat  
Simon Büchler

Der Bericht gibt die Auffassung des Projektteams wieder, die nicht notwendigerweise mit derjenigen des Auftraggebers bzw. der Auftraggeberin oder der Begleitorgane übereinstimmen muss.

Ecoplan AG

Forschung und Beratung  
in Wirtschaft und Politik

[www.ecoplan.ch](http://www.ecoplan.ch)

Monbijoustrasse 14  
CH - 3011 Bern  
Tel +41 31 356 61 61  
[bern@ecoplan.ch](mailto:bern@ecoplan.ch)

Schützengasse 1  
Postfach  
CH - 6460 Altdorf  
Tel +41 41 870 90 60  
[altdorf@ecoplan.ch](mailto:altdorf@ecoplan.ch)

## Inhaltsübersicht

|           |                                                                                                    |            |
|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
|           | <b>Zusammenfassung .....</b>                                                                       | <b>3</b>   |
|           | <b>Inhaltsverzeichnis .....</b>                                                                    | <b>16</b>  |
|           | <b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>                                                                 | <b>22</b>  |
|           | <b>Glossar .....</b>                                                                               | <b>23</b>  |
| <b>1</b>  | <b>Einleitung .....</b>                                                                            | <b>24</b>  |
|           | <b>Teil A: Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bedarf .....</b>             | <b>29</b>  |
| <b>2</b>  | <b>Kindergarten- und Schulangebote für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bedarf .....</b>      | <b>29</b>  |
| <b>3</b>  | <b>Integrative Sonderschulung .....</b>                                                            | <b>54</b>  |
| <b>4</b>  | <b>Pädagogisch-therapeutische Massnahmen.....</b>                                                  | <b>58</b>  |
| <b>5</b>  | <b>Bildungsangebote: Übergeordnete Auswertungen zur Nachfrage.....</b>                             | <b>68</b>  |
| <b>6</b>  | <b>Einschätzungen zur Bedürfnislage betreffend besondere Bildungsangebote.....</b>                 | <b>77</b>  |
|           | <b>Teil B: Stationäre Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bedarf.....</b> | <b>78</b>  |
| <b>7</b>  | <b>Stationäre Betreuung von Kindern und Jugendlichen .....</b>                                     | <b>78</b>  |
| <b>8</b>  | <b>Betreutes Wohnen .....</b>                                                                      | <b>101</b> |
| <b>9</b>  | <b>Begleitetes Wohnen .....</b>                                                                    | <b>107</b> |
| <b>10</b> | <b>Stationäre Betreuung für (junge) Eltern mit Kindern.....</b>                                    | <b>113</b> |
| <b>11</b> | <b>Notfall- und Kriseninterventionsplätze .....</b>                                                | <b>117</b> |
| <b>12</b> | <b>Time-Out-Plätze.....</b>                                                                        | <b>126</b> |
| <b>13</b> | <b>Familienpflege.....</b>                                                                         | <b>132</b> |
| <b>14</b> | <b>Stationäre Betreuungsangebote: Übergeordnete Auswertungen zur Nachfrage .....</b>               | <b>141</b> |
| <b>15</b> | <b>Einschätzungen zur Bedürfnislage betreffend stationäre Betreuungsangebote .....</b>             | <b>149</b> |

|           |                                                                                                                                 |            |
|-----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
|           | <b>Teil C: Ambulante Angebote für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bedarf .....</b>                                        | <b>150</b> |
| <b>16</b> | <b>Ambulante heilpädagogische Unterstützung .....</b>                                                                           | <b>151</b> |
| <b>17</b> | <b>Sozialpädagogische Familienbegleitungen .....</b>                                                                            | <b>155</b> |
| <b>18</b> | <b>Ambulante Angebote der Suchthilfe .....</b>                                                                                  | <b>159</b> |
| <b>19</b> | <b>Einschätzungen zur Bedürfnislage betreffend ambulante Angebote.....</b>                                                      | <b>161</b> |
| <b>20</b> | <b>Anhang 1: Leitfragen der Bestandesaufnahme .....</b>                                                                         | <b>162</b> |
| <b>21</b> | <b>Anhang 2: Besondere Massnahmen im Kindergarten und in der Volksschule.....</b>                                               | <b>165</b> |
| <b>22</b> | <b>Anhang 3: Kindergarten- und Schulangebote für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bedarf nach Primärindikationen .....</b> | <b>167</b> |
| <b>23</b> | <b>Anhang 4: Weitere Bildungsangebote mit integrativem Charakter für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bedarf.....</b>      | <b>172</b> |
| <b>24</b> | <b>Anhang 5: Stationäre Betreuung von Kindern und Jugendlichen nach Primärindikationen.....</b>                                 | <b>174</b> |
|           | <b>Literaturverzeichnis .....</b>                                                                                               | <b>179</b> |

## Zusammenfassung

### **Kinder und Jugendliche mit einem behinderungsbedingtem oder sonstigem besonderen Pflege-, Betreuungs- oder Bildungsbedarf: Um wen geht es?**

In Anlehnung an Art. 5 der Sonderpädagogikverordnung (SPMV) stehen in diesem Bericht folgende Zielgruppen im Vordergrund:

- Kinder und Jugendliche mit Intelligenzminderung
- Kinder und Jugendliche mit Sehbehinderung
- Kinder und Jugendliche mit Hörbehinderung
- Kinder und Jugendliche mit Sprachbehinderung
- Kinder und Jugendliche mit Körperbehinderung
- Kinder und Jugendliche mit Lernbehinderung / Entwicklungsverzögerung
- Kinder und Jugendliche mit sozialer Indikation/Verhaltensauffälligkeiten
- Kinder und Jugendliche mit einer psychischen Erkrankung
- Kinder und Jugendliche mit einer Suchtproblematik

### **Bestandesaufnahme zu den Angeboten für Kinder und Jugendliche mit einem besonderen Bedarf: Warum und bei wem?**

Gemäss Art. 68 Sozialhilfegesetz (SHG) hat die Gesundheits- und Fürsorgedirektion den Auftrag, die erforderlichen Angebote für Kinder und Jugendliche mit einem behinderungsbedingtem oder sonstigem besonderen Pflege-, Betreuungs- oder Bildungsbedarf bereitzustellen. Dazu hat sie nach Art. 59 SHG regelmässig den Bedarf an institutionellen Leistungsangeboten zu erheben, zu analysieren sowie gestützt darauf die Leistungsangebote zu planen.

Als Grundlage für eine Versorgungsplanung der Angebote gemäss Artikel 68 SHG ist es zwingend, die gesamte bestehende Versorgung in diesem Bereich zu kennen. Aus diesem Grund wurde im 4. Quartal 2013 eine **Online-Erhebung** bei **142 Leistungserbringern** im Kanton Bern durchgeführt, die Institutionen unter Aufsicht bzw. in der Zuständigkeit der Direktionen GEF, JGK und POM sowie private Anbieter umfasste:

- 62 Sonderschulen sowie Sonderschul- und Wohnheime unter Aufsicht/in der Zuständigkeit des Alters- und Behindertenamtes (ALBA-GEF)
- 2 Kinder- und Jugendpsychiatrische Einrichtungen unter Aufsicht des Spitalamtes (SPA-GEF)
- 5 Institutionen der Suchthilfe mit Leistungsvertrag des Sozialamtes (SOA-GEF)
- 64 Kinder- und Jugendheime, teilweise mit interner Schule, sowie Familienplatzierungsorganisationen und Pflege-/Grossfamilien sowie Tagespflegefamilien mit Bewilligung und unter Aufsicht bzw. in der Zuständigkeit des Kantonalen Jugendamtes (KJA-JGK)
- 2 Jugendheime des Amtes für Freiheitsentzug und Betreuung (AFB-POM)
- 7 private Anbieter sozialpädagogischer Familienbegleitungen

Insgesamt haben 133 Leistungserbringer an der Befragung teilgenommen, womit ein **Rücklauf von über 90%** erzielt wurde. Bei den nicht teilnehmenden Leistungserbringern handelt es sich um (Tages-)Pflegefamilien, Anbieter sozialpädagogischer Familienbegleitungen und eine sozialpädagogische Lebensgemeinschaft.

Die Erhebung beinhaltete schwergewichtig Fragen zu den **angebotenen und nachgefragten Leistungen** im Bereich Kinder und Jugendliche mit einem besonderen Bedarf **im Jahr 2012**. Ergänzend wurden Einschätzungen zur Bedürfnisabdeckung durch die heutige Versorgungslandschaft eingeholt.

## **Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bedarf**

### **a) Kindergarten- und Schulangebote für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bedarf**

**58 Leistungserbringer** unterrichten **an 76 Standorten in allen Regionen<sup>1</sup>** des Kantons Bern Kinder und Jugendliche mit einem besonderen Bildungs- oder Betreuungsbedarf. Dazu gehören:

- 41 Sonderschulen unter Aufsicht bzw. in der Zuständigkeit der GEF-ALBA, in denen sonderpädagogische Massnahmen gemäss Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe a und c SPMV durchgeführt werden
- die UPD Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie unter Aufsicht der GEF-SPA, die Kinder und Jugendliche mit psychischen Erkrankungen an drei Standorten in klinikinternen Schulen<sup>2</sup> unterrichtet (Ittigen, Biel, Spiez)
- 15 private Schulinternate<sup>2</sup> bzw. private Heime mit Bewilligung und unter Aufsicht der JGK-KJA mit internem Schulangebot (Bewilligung und Aufsicht ERZ), in denen Kinder mit einem besonderen Betreuungsbedarf und zivilrechtlichen Massnahmen unterrichtet werden
- das Jugendheim Lory<sup>2</sup> des Amtes für Freiheitsentzug und Betreuung der POM-AFB, das weibliche Jugendliche mit zivil- und strafrechtlichen Massnahmen unterrichtet

**Zielgruppen:** Die Angaben zu den Zielgruppen geben die Selbstwahrnehmung der Institutionen wieder und müssen nicht zwingend mit der vereinbarten Zielgruppe bzw. den vereinbarten Zielgruppen übereinstimmen. Am häufigsten werden als Zielgruppen Kinder und Jugendliche mit einer Intelligenzminderung (1), mit einer Lernbehinderung/Entwicklungsverzögerung (2) und mit einer sozialen Indikation/Verhaltensauffälligkeit (3) genannt: Je über 30 Leistungserbringer geben an, dass sich ihr Angebot an diese Gruppen richtet. Kinder und Jugendliche mit psychischen Erkrankungen (4) zählen 17 Leistungserbringer zu ihrer Zielgruppe.

---

<sup>1</sup> Die Einteilung der Regionen im Kanton Bern folgt grundsätzlich dem Perimeter der Regionalkonferenzen. Die Regionalkonferenz Biel-Seeland-Jura bernois wurde jedoch aufgrund der Sprache unterteilt in die „Biel-Seeland“ und „Jura bernois/Bienne francophone“.

<sup>2</sup> Sämtliche Privatschulangebote verfügen über eine Bewilligung der Erziehungsdirektion (ERZ) gemäss Art. 65 Volksschulgesetz.

pe. Auf Kinder und Jugendliche mit einer Sprachbehinderung (5), Körperbehinderung (6) oder Suchtproblematik (7) sind je 4 bis 7 Leistungserbringer ausgerichtet. Nur je ein Leistungserbringer richtet sich an die Zielgruppe mit Primärindikation Seh- (8) oder Hörbehinderung (9).

Die **regionale Versorgung** dieser Zielgruppen sieht wie folgt aus:

- (1) Leistungserbringer mit Kindergarten-/Schulangeboten für Kinder und Jugendliche mit **Intelligenzminderung** sind in allen Regionen vorhanden.
- (8) Der einzige Leistungserbringer für Kinder und Jugendliche mit **Sehbehinderung** ist in der Region Bern-Mittelland beheimatet ist (Blindenschule Zollikofen).
- (9) Der einzige Leistungserbringer für Kinder und Jugendliche mit **Hörbehinderung** (Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache) betreibt neben seinem Hauptstandort Münchenbuchsee in der Region Bern-Mittelland drei regionale Standorte in den Regionen Thun/Oberland-West und Oberland-Ost.
- (5) Leistungserbringer für Kinder und Jugendliche mit **Sprachbehinderung** unterhalten Standorte in allen Regionen ausser dem Jura bernois und dem Emmental.
- (6) Kindergarten-/Schulangeboten für Kinder und Jugendliche mit **Körperbehinderung** bestehen nur in den Regionen Biel-Seeland und Bern-Mittelland.
- (2) Angebote für Kinder und Jugendliche mit **Lernbehinderung/Entwicklungsverzögerung** sind in allen Regionen ausser dem Jura bernois vorhanden.
- (3) Leistungserbringer für Kinder und Jugendliche mit **sozialer Indikation/Verhaltensauffälligkeiten** sind in allen Regionen domiziliert.
- (4) Leistungserbringer für Kinder und Jugendliche mit **psychischen Erkrankungen** unterhalten mit Ausnahme des Obergeraargaus und des Jura bernois in allen Regionen Standorte.
- (7) Kindergarten-/Schulangeboten für Kinder und Jugendliche mit einer **Suchtproblematik** bestehen nur in den Regionen Bern-Mittelland, Emmental und Thun/Oberland-West.

**Schulergänzende Betreuungsangebote** sind verbreitet: Die Hälfte der Standorte bietet eine Mittagsbetreuung bzw. ein Mittagstisch an. Rund 35% kennt ein Tagesschulangebot (mit mindestens Mittags- und Nachmittagsbetreuung, teilweise auch mit Morgenbetreuung). Die regionale Auswertung zeigt, dass in den Regionen Jura bernois, Obergeraargau und Oberland-Ost kein bzw. lediglich ein Tagesschulangebot vorhanden ist. 60% aller Standorte verfügen auch über ein stationäres Angebot/Internat und an insgesamt 15 Standorten werden zudem Kinder und Jugendliche mit erhöhtem Pflegebedarf betreut, die ein Pflegebett benötigen.

Insgesamt standen 2012 **2'562 Plätze** in Kindergarten-/Schulangeboten für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bedarf zur Verfügung:

- Die vorhandenen Plätze in Kindergarten-/ Schulangeboten für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bedarf
  - werden zu knapp vier Fünftel von Sonderschulen unter Aufsicht bzw. in der Zuständigkeit des ALBA angeboten.

- sind grossmehrheitlich deutschsprachig. 13% der Plätze sind französisch- oder zweisprachig (deutsch/französisch).

Die 2'576 Plätze wurden 2012 von **2'565 Kindern und Jugendlichen** beansprucht:

- **Schulstufen:** Der grösste Teil dieser Kinder und Jugendlichen besucht ein Angebot auf der Primar- oder Sekundarstufe I.
- **Geschlecht der Kinder und Jugendlichen:** Auf allen Schulstufen sind die Jungen resp. männlichen Jugendlichen mit über 60% in der Mehrheit.

Ein Fünftel der Leistungserbringer mit besonderen Bildungsangeboten gibt an, im 2012 keine Anfragen von Kindern und Jugendlichen aus Kapazitätsgründen abgelehnt zu haben. Bei weiteren 45% der Leistungserbringer ist dies in 1 bis max. 5 Fällen vorgekommen. Bei den restlichen 35% der Anbieter kam dies häufiger vor.

### **b) Integrative Sonderschulung**

Integrative Sonderschulung meint gemäss der Sonderpädagogikverordnung (SPMV) den Unterricht von Kindern und Jugendlichen mit einer Intelligenzminderung im Rahmen des Besuchs von Klassen der öffentlichen Volksschule. Formal sind die Kinder und Jugendlichen jedoch Schülerinnen und Schüler einer heilpädagogischen Sonderschule.

Das ALBA hat mit **13 Institutionen** in allen Regionen des Kantons Bern Leistungsverträge zwecks Durchführung integrativer Sonderschulung abgeschlossen.

Gemäss Angaben der Leistungserbringer wurden 2012 insgesamt 251 Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer integrativen Sonderschulung unterstützt. Diese Zahl hat seit 2008 deutlich zugenommen: Damals waren es 78.

### **c) Pädagogisch-therapeutische Massnahmen**

Als pädagogisch-therapeutische Massnahmen im Sinne der SPMV gelten heilpädagogische Früherziehung, Logopädie und Psychomotorik. Diese werden im Kanton Bern sowohl durch institutionelle Leistungserbringer wie auch durch freiberuflich tätige Therapeutinnen und Therapeuten erbracht:

- Heilpädagogische Früherziehung:
  - Per Stichtag vom 30.09.2012 verfügten gemäss Auskunft des ALBA **93** Kinder im Alter von 1 bis 8 Jahren über eine Einzelverfügung für heilpädagogische Früherziehung, angeboten von freiberuflich tätigen Therapeutinnen und Therapeuten.
  - 1'002 Kinder haben im Jahr 2012 ein entsprechendes Angebot von institutionellen Leistungserbringern (Früherziehungsdienst des Kantons Bern, Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache und Stiftung für blinde und sehbehinderte Kinder u Jugendliche) in Anspruch genommen.



- **Logopädie:**
  - Im Jahr 2013 wurden rund 1'360 Gesuche für logopädische Therapie (inkl. Verlängerungen) durch freiberufliche Therapeutinnen und Therapeuten von bzw. für Kinder im Vorschulalter und Schülerinnen und Schüler der Volksschule gestellt. Die Zahl der Gesuche hat über die letzten Jahre zugenommen.
  - Darüber hinaus wird an 49 Standorten der institutionellen Leistungserbringern mit Bildungsangeboten für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bedarf im Kanton Logopädie angeboten.
- **Psychomotorik:**
  - Per Stichtag vom 30.09.2013 lag bei 63 Kindern eine individuelle Kostengutsprache für Psychomotorik-Therapie (erbracht durch freiberuflich tätige Therapeutinnen und Therapeuten) vor.
  - Psychomotorik wird von den institutionellen Leistungserbringern weniger häufig angeboten als Logopädie: Dieses Angebot besteht an 28 Standorten.

#### **d) Bildungsangebote: Übergeordnete Auswertungen zur Nachfrage**

- **Inner- und ausserkantonale Herkunft:** Die Mehrzahl der Kinder und Jugendlichen in den befragten Institutionen kommt aus dem Kanton Bern (86%). Von den 496 ausserkantonalen Schülerinnen und Schülern stammen je gut 100 aus den Grossregionen Espace Mittelland, Nordwestschweiz und Zürich.
- **Herkunftsregion im Kanton Bern:** In den besonderen Bildungsangeboten sind Kinder und Jugendliche aus den Regionen Bern-Mittelland, Emmental und Oberland-Ost gemessen am Anteil Lernender in dieser Region eher unterproportional vertreten, während Kinder und Jugendliche aus den Regionen Oberrargau und Thun/Oberland-West leicht überproportional vertreten sind. In der Region Jura bernois/Biel-Seeland ist der Anteil Kinder und Jugendliche in besonderen Bildungsangeboten nahezu identisch dem Anteil Lernender in dieser Region.
- **Schul- vs. Herkunftsort:** Die Mehrheit der Kinder und Jugendliche in besonderen Bildungsangeboten besucht ein Angebot in der eigenen Region. Einzig in den Regionen Jura bernois und Oberrargau besucht eine Mehrheit ein Angebot in einer anderen Region (in Biel bzw. im Emmental).
- **Migrationshintergrund:** Der Anteil Kinder und Jugendliche, die aufgrund der Sprache und/oder Kultur ihrer Herkunftsfamilie besondere Bedürfnisse haben, liegt im Median bei 20%, d.h. die eine Hälfte der Leistungserbringer weist einen Anteil von weniger als 20% aus, die andere Hälfte der Leistungserbringer einen Anteil von mehr als 20%. Bei einem Viertel liegt der Anteil über 40%.

**e) Einschätzungen zur Bedürfnisabdeckung betreffend besondere Bildungsangebote**

Mehrere Leistungserbringer sind der Ansicht, dass folgende Angebote in der bestehenden Versorgungslandschaft nicht ausreichend vorhanden seien:

- Angebote für Kinder und Jugendliche mit Autismusspektrumstörungen/ADHS (integrative und separative Bildungsangebote, spezifische Angebote im Vorschulalter, Tagesschul- und Internatsplätze)
- Angebote im Vorschulalter (Plätze in Kindertagesstätten und Spielgruppen für behinderte Kinder bzw. Kinder mit besonderen Bedürfnissen)
- Tagesschulangebote für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen bzw. Tagessonderschulplätze
- Angebote für Kinder und Jugendliche, die in einer Gruppe nicht tragbar sind bzw. bei denen die Arbeit in Gruppen eher kontraindiziert ist (Aggressionsthematik, Mobbing, etc.) und die entsprechend auf Kleinstgruppen bzw. Einzelbetreuung angewiesen sind

**Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bedarf****a) Stationäre Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit einem behinderungsbedingtem oder sonstigem besonderen Bedarf**

**78 Leistungserbringer** bieten an **95 Standorten** auf dem ganzen Kantonsgebiet verteilt Kindern und Jugendlichen mit einem besonderen Bedarf eine stationäre Betreuung an. Am meisten Angebote finden sich in der Region Bern-Mittelland.

Die Leistungserbringer sind gut zur Hälfte in der Zuständigkeit bzw. unter Aufsicht des ALBA. 30 Leistungserbringer sind in der Zuständigkeit bzw. unter der Aufsicht des KJA. Insgesamt 5 Leistungserbringer befinden sich in der Zuständigkeit bzw. unter der Aufsicht von SPA-GEF, SOA-GEF und AFB-POM.

Die **Zielgruppen**, an welche sich die stationären Betreuungsangebote richten, lassen sich wie folgt umschreiben:

- Gut drei Viertel der stationären Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche mit einem dauerhaften Betreuungsbedarf während 365 Tagen. Eine dauerhafte Teilzeitbetreuung an einzelnen Tagen bieten 40% der Leistungserbringer an. Kinder und Jugendliche mit temporärem Betreuungsbedarf gehören zur Zielgruppe von 45% der Institutionen.
- Mit Ausnahme von 10 Standorten stehen alle stationären Angebote beiden Geschlechtern offen.
- Die meisten stationären Angebote (über 80% der Standorte) richten sich an Jugendliche zwischen 13 bis 18 Jahren. Für 5- bis 12-Jährige stehen 60% der Angebote offen. Auf Kleinkinder im Alter bis 4 Jahre sind ein Fünftel der Leistungserbringer ausgerichtet.
- Die Leistungserbringer haben alle relevanten Primärindikationen nennen können, die für ihre Klientel zutreffen: Gemäss dieser Auswertung, die nicht zwingend mit den Zielgruppen übereinstimmen muss, welche im Zuge der Ausstellung der Betriebsbewilligung defi-

niert wurden, richten sich 85% der stationären Angebote an Kinder und Jugendliche mit einer sozialen Indikation bzw. mit Verhaltensauffälligkeiten. Am zweithäufigsten wird die Zielgruppe Kinder und Jugendliche mit einer Lernbehinderung/Entwicklungsverzögerung genannt (56%). Je rund 1/3 der Institutionen richtet sich an Kinder und Jugendliche mit einer Intelligenzminderung bzw. mit einer psychischen Erkrankung. Kinder und Jugendliche mit Suchtproblematik gehören bei 1/5 der Leistungserbringer zur Zielgruppe. Je ca. 3-5 Leistungserbringer verfügen über ein Betreuungsangebot, das auf Kinder und Jugendliche mit Seh-, Hör-, Sprach- oder Körperbehinderung ausgerichtet ist.

Im Jahr 2012 standen in stationären Betreuungsangeboten **1'647 Plätze** zur Verfügung, bei **62** dieser Plätze handelt es sich um **geschlossene Plätze**:

- **Regionale Verteilung:** Im Vergleich zum Bevölkerungsanteil der 0-18-Jährigen ist die Anzahl stationärer Plätze in den Regionen Bern-Mittelland und Oberland-Ost überproportional hoch.
- **Sprache:** Fast vier Fünftel der Plätze stehen in ausschliesslich deutschsprachigen Angeboten zur Verfügung. Für französischsprachige Kinder steht ein Fünftel der stationären Plätze offen.

Diese Plätze wurden 2012 durch **2'317 Kinder und Jugendliche** beansprucht:

- **Geschlecht der Kinder und Jugendlichen:** Insgesamt sind Jungen und männliche Jugendliche in den stationären Betreuungseinrichtungen mit 60% deutlich stärker vertreten als Mädchen bzw. weibliche Jugendliche.
- **Alter der Kinder und Jugendlichen:** Jugendliche über 13 Jahren machen 3/4 der Klientinnen und Klienten in stationären Betreuungsangeboten aus. Kinder von 5 bis 12 Jahren machen 1/5 der Klientel aus. Kleinkinder bis 4 Jahre wurden 2012 gut 100 stationär betreut.

Fast die Hälfte der Leistungserbringer mit Betreuungsangeboten für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bedarf gibt an, 2012 mehr als 5 Anfragen aus Kapazitätsgründen abgelehnt zu haben.

Von den Leistungserbringern mit geschlossenen Plätzen mussten das Jugendheim Lory und die Viktoria-Stiftung Richigen je 21 bis 30 Ablehnungen aus Kapazitätsgründen vornehmen. Hinsichtlich des Bedarfs nach geschlossenen Plätzen sind knapp zwei Drittel der befragten Leistungserbringer der Meinung, dass das heutige Angebot in den kommenden 5 Jahren nicht ausreichen wird.

#### **f) Betreutes Wohnen** (d.h. Betreuung von mehr als 4 Stunden pro Woche)

Insgesamt bieten **18 Leistungserbringer an 20 Standorten** in allen Regionen mit Ausnahme von Biel-Seeland ein Angebot für betreutes Wohnen an. Es stehen insgesamt mindestens **89 Plätze** zur Verfügung. 14 Plätze können von französischsprachigen Jugendlichen beansprucht werden.

Die Nachfrage nach betreuten Wohngruppen ist seit 2008 relativ stabil geblieben und betrug 2012 **83 Jugendliche**.

#### **g) Begleitetes Wohnen** (d.h. Betreuung von bis zu 4 Stunden pro Woche)

Insgesamt bieten **16 Leistungserbringer an 21 Standorten** ein Angebot für begleitetes Wohnen. Mit Ausnahme der Region Oberland-Ost gibt es in allen Regionen des Kantons Plätze für begleitetes Wohnen.

Die Angaben zu den Platz- und Kinderzahlen wurden nur mangelhaft ausgefüllt. Es wird hier deshalb auf eine Darstellung verzichtet.

#### **h) Stationäre Betreuung für (junge) Eltern mit Kindern**

**12 Leistungserbringer** bieten **an 12 Standorten** in den Regionen Biel-Seeland, Emmental, Thun/Oberland-West und Bern-Mittelland Leistungen im Bereich der stationären Betreuung für (junge) Eltern mit Kindern an. Je rund die Hälfte dieser Leistungserbringer ist in der Zuständigkeit der GEF-ALBA bzw. der JGK-KJA. Alle Leistungserbringer bieten ein deutschsprachiges Angebot an, drei Leistungserbringer ein Angebot in Deutsch und Französisch

2012 haben mindestens **59 Personen (Kinder und Eltern)** ein solches Angebot beansprucht (von einem Leistungserbringer fehlen Angaben zur Anzahl betreuter Personen). Der grösste Anbieter ist mit 27 betreuten Eltern und Kindern das Kompetenzzentrum Jugend und Familie Schlossmatt in Bern.

Der grösste Teil der Institutionen (65%) musste 2012 1 bis 5 Eltern mit Kindern aus Kapazitätsgründen zurückweisen (diese Antwort hat auch der grösste Anbieter Schlossmatt gegeben).

#### **i) Notfall- und Kriseninterventionsplätze**

Insgesamt bieten **25 institutionelle Leistungserbringer und Familienplatzierungsorganisationen** im Kanton Bern mindestens **97 Notfall- und Kriseninterventionsplätze** an bzw. vermitteln solche (knapp 30 davon mit einem Angebot in Deutsch und Französisch):

- Neben den zwei kinder- und jugendpsychiatrischen Einrichtungen unter der Aufsicht des SPA handelt es sich dabei je rund zur Hälfte um Leistungserbringer in der Zuständigkeit der GEF-ALBA und der JGK-KJA.
- Die Standorte der Leistungserbringer sind über das gesamte Kantonsgebiet verteilt mit Ausnahme des Oberland-Ost. Die Standorte der Familien, die Krisen- und Notfallplätze anbieten, wurden jedoch nicht erfasst.
- Über 90% der Leistungserbringer sind auf Kinder und Jugendliche mit einer sozialen Indikation oder einer Verhaltensauffälligkeit ausgerichtet, gut die Hälfte auf psychische Erkrankungen.

- Mit Ausnahme eines Anbieters stehen alle Notfall- und Kriseninterventionsplätze für beide Geschlechter offen. Die meisten Angebote gibt es für Jugendliche im Alter zwischen 13 und 18 Jahren. Je jünger die Kinder sind, desto weniger potenzielle Plätze stehen zur Verfügung: Auf Kinder zwischen 0 und 4 Jahren sind weniger als die Hälfte der Leistungserbringer ausgerichtet.

Kriseninterventionsangebote (d.h. Notfallunterbringungen und Übergangsplatzierungen) von Pflegefamilien unterstehen gemäss eidgenössischer Pflegekinderverordnung (Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern vom 19. Oktober 1977 (PAVO; SR 211.222.338) erst seit dem 1.1.2013 einer Bewilligungspflicht, wodurch zum Zeitpunkt der Erhebung nur lückenhafte Daten sämtlicher Anbietenden vorlagen.

Die Zahl der notfallmässig platzierten Kinder und Jugendliche bei den 15 Leistungserbringern, welche die Frage nach der Anzahl Kinder beantwortet haben, ist seit 2008 vergleichsweise stabil und betrug 2012 **169 Kinder und Jugendliche**:

- Die Geschlechterverteilung ist ungefähr hälftig.
- Die Hälfte der Platzierungen entfällt auf Jugendliche ab 13 Jahren.

Die grosse Mehrheit der Leistungserbringer (insgesamt gut 80%) musste 2012 Kinder oder Jugendliche aus Kapazitätsgründen ablehnen. Bei 50% der Leistungserbringer handelte es sich dabei um weniger als 5 Fälle, bei 30% um mehr als 5 Fälle pro Jahr. Die meisten Leistungserbringer sind der Meinung, dass die vorhandenen Notfall- und Kriseninterventionsplätze mit Blick auf die nächsten fünf Jahre nicht ausreichen. Zu wenige Plätze werden vor allem in den Regionen Jura bernois und Bern-Mittelland erwartet.

#### j) Time-Out-Plätze

Insgesamt **12 institutionelle Leistungserbringer und Familienplatzierungsorganisationen** bieten an **18 Standorten** Time-Out-Plätze an:

- Die Leistungserbringer unterstehen mehrheitlich der Aufsicht der JGK, wenige Anbieter haben einen Leistungsvertrag mit dem ALBA.
- Mit Ausnahme des Jura bernois bestehen in allen Regionen Plätze.
- An allen Standorten besteht ein Angebot in deutscher Sprache. An sechs Standorten besteht zudem ein Angebot auf Französisch.
- Time-Out-Plätze richten sich primär an Jugendliche ab 13 Jahren mit einer sozialen Indikation oder Verhaltensauffälligkeit.

Time-Out-Angebote von Pflegefamilien unterstehen gemäss eidgenössischer Pflegekinderverordnung (Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern vom 19. Oktober 1977 (PAVO; SR 211.222.338) erst seit dem 1.1.2013 einer Bewilligungspflicht, wodurch zum Zeitpunkt der Erhebung nur lückenhafte Daten sämtlicher Anbietenden vorlagen.

Zur Nachfrage liegen nur zu 9 von 18 Standorten Angaben vor: An diesen 9 Standorten haben 2012 96 Jugendliche ein Time-Out-Angebot beansprucht. In den Jahren zuvor (seit 2008) war die Anzahl jeweils höher.

### **k) Familienpflege**

Eine vollständige Analyse der Familienpflege unter Einbezug sämtlicher Pflegefamilien im Kanton Bern war zum Zeitpunkt der Erhebung nicht möglich: Diese Betreuungsangebote wurden gemäss der eidgenössischen und kantonalen Pflegekinderverordnungen zwar bereits durch die kommunalen Vormundschaftsbehörden bewilligt und beaufsichtigt, jedoch ist eine systematische Erhebung der Anbietenden erst seit der Installierung der kantonalen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden im Aufbau.

Angebote der Familienpflege bieten insgesamt mindestens **30 Pflegefamilien, Grossfamilien und Familienplatzierungsorganisationen an 35 Standorten** an:

- Mit Ausnahme von zwei Leistungserbringern, die in der Zuständigkeit des ALBA liegen, unterstehen alle der Aufsicht der JGK.
- Angebote der Familienpflege sind in allen Regionen vorhanden.
- Die meisten Angebote sind für beide Geschlechter zugänglich.
- Nur gut 30% der Angebote richten sich an die Zielgruppe der Kinder unter 5 Jahren. Für Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren stehen jeweils mehr als 2/3 der Angebote offen.

Insgesamt haben 33 Standorte **259 Plätze** im Bereich Familienpflege gemeldet:

- Für französischsprachige Kinder stehen insgesamt maximal 110 Plätze zur Verfügung: 35 Plätze sind ausschliesslich französischsprachig, 75 Plätze sind zweisprachig.

Die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die Leistungen der Familienpflege in Anspruch genommen haben, ist seit 2008 jährlich angestiegen. 2012 haben **228 Kinder und Jugendliche** ein solches Angebot wahrgenommen:

- 2/3 der Klienten in Angeboten der Familienpflege waren Jungen und männliche Jugendliche.
- Jeweils rund 30% der Kinder und Jugendlichen, die Angebote der Familienpflege beanspruchen, befinden sich in den Altersklassen 5 bis 12 Jahre, 13 bis 16 Jahre und 16 bis 18 Jahre. 13% sind jünger als 5 Jahre.

70% der Leistungserbringer im Bereich Familienpflege mussten 2012 Kinder oder Jugendliche aus Kapazitätsgründen ablehnen. Der grosse Teil musste dabei weniger als 5 Ablehnungen aussprechen.

### **l) Betreuungsangebote: Übergeordnete Auswertungen zur Nachfrage**

- **Inner- und ausserkantonale Herkunft:** Insgesamt kommen 72% der Kinder und Jugendlichen in bernischen stationären Betreuungsangeboten aus dem Kanton Bern.

- **Herkunftsregion:** Es besteht kein Ungleichgewicht zwischen den Regionen: Der Anteil von Kindern und Jugendlichen in besonderen Betreuungsangeboten entspricht in allen Regionen ziemlich genau dem Bevölkerungsanteil der 0-18-Jährigen.
- **Betreuungs- vs. Herkunftsort:** Die Kinder und Jugendlichen aus den Regionen Jura bernois/Bienne francophone, Biel-Seeland, Ob- und Nidwalden und Bern-Mittelland werden mehrheitlich in der eigenen Region betreut. Die Mehrheit der Kinder und Jugendliche aus den Regionen Emmental und Thun/Oberland-West werden hingegen in der Region Bern-Mittelland betreut. Aus dem Oberland-Ost werden etwas mehr Kinder und Jugendliche in der Region Thun/Oberland-West betreut als in der eigenen Region.
- **Migrationshintergrund:** Im Median haben die verschiedenen Standorte, die besondere Betreuungsangebote erbringen, rund 20% Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen aufgrund der Sprache und/oder Kultur ihrer Herkunftsfamilie.

#### **m) Einschätzungen zur Bedürfnisabdeckung betreffend besondere Betreuungsangebote**

Folgende Betreuungsangebote sind gemäss Einschätzungen von zwei bis fünf Leistungserbringern heute nicht ausreichend vorhanden:

- durchlässige und flexible Betreuungsangebote, die vom (temporären) stationären Aufenthalt bis zur ambulanten Familienbetreuung alles umfassen, aus einer Hand bzw. vernetzt pro KESB-Kreis
- Eltern-Kind-Angebote für Eltern in Krisensituationen (inkl. Suchtproblematik)
- Notfallplätze auch für Säuglinge und Vorschulkinder
- Angebote für Jugendliche mit sozialer Indikation/psychischen Problemen in Krisensituationen
- Stationäre Angebote für unbegleitete minderjährige Kinder und Jugendliche im Asylverfahren resp. mit Flüchtlingsstatus
- Angebote für Kinder und Jugendliche mit sexualisiertem Verhalten bzw. mit Sexualdelikten

Folgende **Lücken** betreffend Betreuungs- und Bildungsangebote wurden identifiziert:

- Spezialisierte Angebote für schwer traumatisierte und/oder verwahrloste Kinder mit hohem Betreuungs- und Therapiebedarf sowie besonderem Bildungsbedarf (inkl. Borderliner)
- Plätze für Kinder und Jugendliche mit schweren Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Störungen in (Sonder-)Schulheimen
- Kriseninterventions- und Time-Out-Plätze mit Bildungsangebot – v.a. auch im französischsprachigen Kantonsteil
- Überbrückungsangebote (inkl. Schulangebot) für Kinder und Jugendliche (ohne Schulausschluss nach Art. 18 Volksschulgesetz), die nach einem Time Out oder aufgrund einer andauernden Krise noch nicht in ihr angestammtes Umfeld zurückkehren können

- geschlossene Plätze für (deutsch- und französischsprachige) junge Frauen bzw. weibliche Jugendliche, die schwergewichtig psychiatrische Betreuung benötigen und ein Gefährdungspotenzial mitbringen

Mehrere Leistungserbringer geben hingegen an, dass das **Angebot an stationären Langzeitplätzen bzw. Internatsplätzen zu gross** sei.

## **Ambulante Angebote für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bedarf**

### **a) Ambulante heilpädagogische Unterstützung**

Ambulante heilpädagogische Unterstützung im Sinne von Beratung und Unterstützung gemäss einheitlicher Terminologie der EDK wird von drei Leistungserbringern erbracht:

- Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache in Münchenbuchsee für Kinder und Jugendliche mit einer Hörbehinderung (Audiopädagogischer Dienst)
- Schulungs- und Wohnheim Rossfeld für Kinder und Jugendliche mit einer Körperbehinderung (Ambulanter Dienst)
- Blindenschule Zollikofen für Kinder und Jugendliche mit einer Sehbehinderung (Ambulanter Dienst)

Die Auswertung nach **Versorgungsregionen** zeigt, dass ambulante heilpädagogische Unterstützung

- für Kinder und Jugendliche mit einer Körperbehinderung (Rossfeld) in allen Regionen angeboten wird;
- für Kinder und Jugendliche mit einer Hör-/Sprachbehinderung (Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache) oder Sehbehinderung (Blindenschule Zollikofen) nur im deutschsprachigen Kantonsteil erbracht wird.

Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die ein Angebot der ambulanten heilpädagogischen Beratung und Unterstützung in Anspruch genommen haben, ist seit 2008 deutlich angestiegen. 2012 betrug diese Zahl insgesamt **720 Kinder und Jugendliche**, während sie 5 Jahre früher noch bei 599 Kindern lag.

### **b) Sozialpädagogische Familienbegleitungen**

Anbieter im Bereich der sozialpädagogischen Familienbegleitungen unterstehen grundsätzlich keiner gesetzlichen Aufsichtspflicht. Folglich liegt dem Kanton keine vollständige Liste dieser – häufig privaten – Angebotsbetreibenden vor. Die Bestandesaufnahme umfasst somit nicht ausschliesslich, aber primär Angebote der institutionellen Leistungserbringer.

Insgesamt **20 erfasste Leistungserbringer** erbringen Leistungen im Bereich sozialpädagogische Familienbegleitungen.



- Die Leistungserbringer unterstehen zu je rund einem Drittel dem ALBA und dem KJA. Die restlichen privaten Anbieter sind keinem Amt unterstellt.
- Sowohl in deutscher als auch in französischer Sprache sind Angebote vorhanden.
- Die Leistungserbringer im Bereich sozialpädagogische Familienbegleitung decken gemeinsam den ganzen Kanton Bern ab. Die grösste Zahl von Anbietern versorgt die Region Bern-Mittelland.

Die Zahl der Kinder und Jugendlichen, deren Familien Angebote der sozialpädagogischen Familienbegleitung in Anspruch genommen haben, hat seit 2008 von 544 auf **808 Kinder und Jugendliche** im Jahr 2012 stark zugenommen. Insgesamt dürfte die Zahl höher sein, da von drei Leistungserbringern Angaben fehlen.

### c) Ambulante Angebote der Suchthilfe

**3 Leistungserbringer** kennen ein ambulantes Angebot der Suchthilfe für Kinder und Jugendliche:

- Zwei dieser Institutionen unterstehen dem SOA (Contact Netz, Blaues Kreuz), eine untersteht dem ALBA (Espace Art Vif).
- Espace Art Vif hat nur ein französischsprachiges Angebot, das Blaue Kreuz nur ein deutschsprachiges und Contact Netz kennt ein Angebot in Deutsch und Französisch.
- Die Leistungserbringer decken zusammen den ganzen Kanton Bern ab, kein Anbieter ist aber auf dem ganzen Kantonsgebiet aktiv.

Die Anzahl **Kinder und Jugendliche**, die ein Angebot der Suchthilfe in Anspruch genommen haben, ist seit 2008 von gut 2'000 auf knapp **1'700** im Jahr 2012 gesunken (ohne Zahlen von Espace Art Vif). Die absolut grösste Anzahl Kinder und Jugendliche wird vom Contact Netz betreut.

### d) Einschätzungen zur Bedürfnislage betreffend ambulante Angebote

Bei den ambulanten Angeboten haben zwei bis sechs Leistungserbringer in folgenden Bereichen **Defizite** identifiziert:

- Familienbegleitungen und aufsuchende ambulante Betreuung (inkl. Besuchsbegleitungen an den Wochenenden); spezialisiert je nach Indikation
- Flexible Entlastungsangebote wie Wochenend- und Ferienplatzierungen, Übernachtungsmöglichkeiten und Tagesfamilien für (alleinerziehende) Eltern von Kindern mit besonderem Betreuungsbedarf bzw. für psychisch kranke Eltern
- Austauschmöglichkeiten, Gesprächsgruppen, gemeinsame Familienanlässe, Familiengruppenkonferenzen

**Überkapazitäten** bei den ambulanten Angeboten (insb. Familienbegleitung) werden in Stadt und Agglomeration Bern vermutet.

## Inhaltsverzeichnis

|                                                                                                 |           |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Zusammenfassung .....</b>                                                                    | <b>3</b>  |
| <b>Inhaltsverzeichnis .....</b>                                                                 | <b>16</b> |
| <b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>                                                              | <b>22</b> |
| <b>Glossar .....</b>                                                                            | <b>23</b> |
| <b>1 Einleitung .....</b>                                                                       | <b>24</b> |
| 1.1 Ausgangslage .....                                                                          | 24        |
| 1.2 Projekt Versorgungsplanung .....                                                            | 24        |
| 1.3 Ziele des Teilprojekts «Bestandesaufnahme und Bedürfniserhebung».....                       | 25        |
| 1.4 Kontext .....                                                                               | 26        |
| 1.5 Methodik .....                                                                              | 27        |
| 1.6 Inhalt und Aufbau des vorliegenden Berichts .....                                           | 28        |
| <b>Teil A: Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bedarf .....</b>          | <b>29</b> |
| <b>2 Kindergarten- und Schulangebote für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bedarf .....</b> | <b>29</b> |
| 2.1 Angebot .....                                                                               | 30        |
| 2.1.1 Leistungserbringer nach Standorten auf einen Blick .....                                  | 30        |
| 2.1.2 Anzahl Leistungserbringer.....                                                            | 33        |
| 2.1.3 Anzahl Plätze.....                                                                        | 42        |
| 2.1.4 Angebotene Schulstufen .....                                                              | 43        |
| 2.1.5 Schulergänzende Betreuungsangebote .....                                                  | 45        |
| 2.2 Nachfrage .....                                                                             | 49        |
| 2.2.1 Anzahl Kinder und Jugendliche 2008 bis 2012 .....                                         | 49        |
| 2.2.2 Anzahl Kinder und Jugendliche 2012 nach Geschlecht.....                                   | 52        |
| 2.2.3 Nachgefragte Leistungen, die 2012 aus Kapazitätsgründen nicht bedient werden konnten..... | 53        |
| <b>3 Integrative Sonderschulung .....</b>                                                       | <b>54</b> |
| 3.1 Angebot .....                                                                               | 54        |
| 3.1.1 Anzahl Leistungserbringer.....                                                            | 54        |
| 3.1.2 Stellenprozente Heilpädagoginnen und Heilpädagogen .....                                  | 55        |
| 3.2 Nachfrage .....                                                                             | 56        |
| 3.2.1 Anzahl Kinder und Jugendliche 2008 bis 2012 .....                                         | 56        |
| 3.2.2 Anzahl Kinder und Jugendliche 2012 nach Geschlecht.....                                   | 56        |

|          |                                                                                                    |           |
|----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 3.2.3    | Nachgefragte Leistungen, die 2012 aus Kapazitätsgründen nicht bedient werden konnten.....          | 57        |
| <b>4</b> | <b>Pädagogisch-therapeutische Massnahmen.....</b>                                                  | <b>58</b> |
| 4.1      | Heilpädagogische Früherziehung .....                                                               | 59        |
| 4.1.1    | Angebot .....                                                                                      | 59        |
| 4.1.2    | Nachfrage von Leistungen freiberuflicher Therapeutinnen und Therapeuten .....                      | 60        |
| 4.1.3    | Nachfrage von Leistungen institutioneller Leistungserbringer.....                                  | 61        |
| 4.2      | Logopädie .....                                                                                    | 63        |
| 4.2.1    | Angebot institutioneller Leistungserbringer: Stellenprozente Logopädinnen und Logopäden.....       | 63        |
| 4.2.2    | Nachfrage von Leistungen freiberuflicher Therapeutinnen und Therapeuten .....                      | 64        |
| 4.3      | Psychomotorik .....                                                                                | 65        |
| 4.3.1    | Angebot institutioneller Leistungserbringer: Stellenprozente .....                                 | 65        |
| 4.3.2    | Nachfrage von Leistungen freiberuflicher Therapeutinnen und Therapeuten .....                      | 66        |
| 4.4      | Weitere therapeutische Massnahmen institutioneller Leistungserbringer .....                        | 67        |
| <b>5</b> | <b>Bildungsangebote: Übergeordnete Auswertungen zur Nachfrage.....</b>                             | <b>68</b> |
| 5.1      | Anzahl Kinder und Jugendliche 2012 nach Herkunftsregion.....                                       | 68        |
| 5.2      | Primärindikationen: Häufigkeit und erwartete Entwicklung .....                                     | 71        |
| 5.2.1    | Intelligenzminderung .....                                                                         | 71        |
| 5.2.2    | Sehbehinderung.....                                                                                | 72        |
| 5.2.3    | Hörbehinderung .....                                                                               | 72        |
| 5.2.4    | Sprachbehinderung .....                                                                            | 72        |
| 5.2.5    | Körperbehinderung .....                                                                            | 73        |
| 5.2.6    | Lernbehinderung / Entwicklungsverzögerung .....                                                    | 74        |
| 5.2.7    | Soziale Indikation / Verhaltensauffälligkeit .....                                                 | 74        |
| 5.2.8    | Psychische Erkrankung.....                                                                         | 75        |
| 5.2.9    | Suchtproblematik .....                                                                             | 76        |
| 5.3      | Migrationshintergrund.....                                                                         | 76        |
| <b>6</b> | <b>Einschätzungen zur Bedürfnislage betreffend besondere Bildungsangebote.....</b>                 | <b>77</b> |
| 6.1      | Fehlende Angebote .....                                                                            | 77        |
| 6.2      | Überkapazitäten.....                                                                               | 77        |
|          | <b>Teil B: Stationäre Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bedarf.....</b> | <b>78</b> |
| <b>7</b> | <b>Stationäre Betreuung von Kindern und Jugendlichen .....</b>                                     | <b>78</b> |
| 7.1      | Angebot .....                                                                                      | 78        |
| 7.1.1    | Leistungserbringer nach Standorten auf einen Blick .....                                           | 78        |
| 7.1.2    | Anzahl Leistungserbringer.....                                                                     | 82        |
| 7.1.3    | Anzahl Plätze.....                                                                                 | 91        |
| 7.1.4    | Therapieangebot.....                                                                               | 94        |
| 7.2      | Nachfrage .....                                                                                    | 95        |

|           |                                                                                                      |            |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| 7.2.1     | Anzahl Kinder und Jugendliche 2008 bis 2012 .....                                                    | 95         |
| 7.2.2     | Anzahl Kinder und Jugendliche nach Geschlecht .....                                                  | 96         |
| 7.2.3     | Anzahl Kinder und Jugendliche nach Alter.....                                                        | 96         |
| 7.2.4     | Anzahl Kinder und Jugendliche nach Verweildauer.....                                                 | 97         |
| 7.2.5     | Anzahl Kinder und Jugendliche nach Häufigkeit der Übernachtungen.....                                | 98         |
| 7.2.6     | Nachgefragte Leistungen, die 2012 aufgrund mangelnder Kapazitäten nicht bedient werden konnten ..... | 99         |
| 7.2.7     | Einschätzung zur Bedürfnisentwicklung für geschlossene Plätze in den kommenden 5 Jahren.....         | 100        |
| <b>8</b>  | <b>Betreutes Wohnen .....</b>                                                                        | <b>101</b> |
| 8.1       | Angebot .....                                                                                        | 101        |
| 8.1.1     | Leistungserbringer nach Standorten auf einen Blick .....                                             | 101        |
| 8.1.2     | Anzahl Leistungserbringer.....                                                                       | 102        |
| 8.1.3     | Anzahl Plätze.....                                                                                   | 104        |
| 8.2       | Nachfrage .....                                                                                      | 106        |
| 8.2.1     | Anzahl Kinder und Jugendliche 2008 bis 2012 .....                                                    | 106        |
| 8.2.2     | Nachgefragte Leistungen, die 2012 aufgrund mangelnder Kapazitäten nicht bedient werden konnten ..... | 106        |
| <b>9</b>  | <b>Begleitetes Wohnen .....</b>                                                                      | <b>107</b> |
| 9.1       | Angebot .....                                                                                        | 107        |
| 9.1.1     | Leistungserbringer nach Standorten auf einen Blick .....                                             | 107        |
| 9.1.2     | Anzahl Leistungserbringer.....                                                                       | 108        |
| 9.1.3     | Anzahl Plätze.....                                                                                   | 110        |
| 9.2       | Nachfrage .....                                                                                      | 112        |
| 9.2.1     | Nachgefragte Leistungen, die 2012 aufgrund mangelnder Kapazitäten nicht bedient werden konnten ..... | 112        |
| <b>10</b> | <b>Stationäre Betreuung für (junge) Eltern mit Kindern.....</b>                                      | <b>113</b> |
| 10.1      | Angebot .....                                                                                        | 113        |
| 10.1.1    | Leistungserbringer nach Standorten auf einen Blick .....                                             | 113        |
| 10.1.2    | Anzahl Leistungserbringer nach (selbst deklarierten) Zielgruppen.....                                | 114        |
| 10.2      | Nachfrage .....                                                                                      | 115        |
| 10.2.1    | Anzahl Kinder und Jugendliche 2008 bis 2012 .....                                                    | 115        |
| 10.2.2    | Anzahl Kinder und Jugendliche nach Alter.....                                                        | 116        |
| 10.2.3    | Nachgefragte Leistungen, die 2012 aufgrund mangelnder Kapazitäten nicht bedient werden konnten ..... | 116        |
| <b>11</b> | <b>Notfall- und Kriseninterventionsplätze .....</b>                                                  | <b>117</b> |
| 11.1      | Angebot .....                                                                                        | 117        |
| 11.1.1    | Leistungserbringer nach Standorten auf einen Blick .....                                             | 118        |
| 11.1.2    | Anzahl Leistungserbringer.....                                                                       | 120        |
| 11.1.3    | Anzahl Plätze.....                                                                                   | 122        |
| 11.2      | Nachfrage .....                                                                                      | 124        |
| 11.2.1    | Anzahl Kinder und Jugendliche 2008 bis 2012 .....                                                    | 124        |

|           |                                                                                                      |            |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| 11.2.2    | Anzahl Kinder und Jugendliche nach Geschlecht .....                                                  | 124        |
| 11.2.3    | Anzahl Kinder und Jugendliche nach Alter.....                                                        | 125        |
| 11.2.4    | Nachgefragte Leistungen, die 2012 aufgrund mangelnder Kapazitäten nicht bedient werden konnten ..... | 125        |
| 11.2.5    | Einschätzung zur Bedürfnisentwicklung in den kommenden 5 Jahren.....                                 | 126        |
| <b>12</b> | <b>Time-Out-Plätze.....</b>                                                                          | <b>126</b> |
| 12.1      | Angebot .....                                                                                        | 126        |
| 12.1.1    | Leistungserbringer nach Standorten auf einen Blick .....                                             | 127        |
| 12.1.2    | Anzahl Leistungserbringer.....                                                                       | 128        |
| 12.2      | Nachfrage .....                                                                                      | 130        |
| 12.2.1    | Anzahl Kinder und Jugendliche 2008 bis 2012 .....                                                    | 130        |
| 12.2.2    | Anzahl Kinder und Jugendliche nach Geschlecht .....                                                  | 131        |
| 12.2.3    | Anzahl Kinder und Jugendliche nach Alter.....                                                        | 131        |
| 12.2.4    | Nachgefragte Leistungen, die 2012 aufgrund mangelnder Kapazitäten nicht bedient werden konnten ..... | 132        |
| <b>13</b> | <b>Familienpflege.....</b>                                                                           | <b>132</b> |
| 13.1      | Angebot .....                                                                                        | 133        |
| 13.1.1    | Leistungserbringer nach Standorten auf einen Blick .....                                             | 133        |
| 13.1.2    | Anzahl Leistungserbringer.....                                                                       | 135        |
| 13.1.3    | Anzahl Plätze.....                                                                                   | 137        |
| 13.2      | Nachfrage .....                                                                                      | 139        |
| 13.2.1    | Anzahl Kinder und Jugendliche 2008 bis 2012 .....                                                    | 139        |
| 13.2.2    | Anzahl Kinder und Jugendliche nach Geschlecht .....                                                  | 139        |
| 13.2.3    | Anzahl Kinder und Jugendliche nach Alter.....                                                        | 140        |
| 13.2.4    | Nachgefragte Leistungen, die 2012 aufgrund mangelnder Kapazitäten nicht bedient werden konnten ..... | 140        |
| <b>14</b> | <b>Stationäre Betreuungsangebote: Übergeordnete Auswertungen zur Nachfrage .....</b>                 | <b>141</b> |
| 14.1      | Anzahl Kinder und Jugendliche 2012 nach Herkunftsregion.....                                         | 141        |
| 14.2      | Primärindikationen: Häufigkeit und erwartete Entwicklung .....                                       | 144        |
| 14.2.1    | Intelligenzminderung .....                                                                           | 144        |
| 14.2.2    | Sehbehinderung.....                                                                                  | 144        |
| 14.2.3    | Hörbehinderung .....                                                                                 | 145        |
| 14.2.4    | Sprachbehinderung .....                                                                              | 145        |
| 14.2.5    | Körperbehinderung .....                                                                              | 146        |
| 14.2.6    | Lernbehinderung / Entwicklungsverzögerung .....                                                      | 146        |
| 14.2.7    | Soziale Indikation / Verhaltensauffälligkeit .....                                                   | 147        |
| 14.2.8    | Psychische Erkrankung .....                                                                          | 147        |
| 14.2.9    | Suchtproblematik .....                                                                               | 148        |
| 14.3      | Migrationshintergrund.....                                                                           | 148        |
| <b>15</b> | <b>Einschätzungen zur Bedürfnislage betreffend stationäre Betreuungsangebote .....</b>               | <b>149</b> |
| 15.1      | Fehlende Angebote .....                                                                              | 149        |
| 15.2      | Überkapazitäten.....                                                                                 | 149        |

|                                                                                                                                    |            |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| <b>Teil C: Ambulante Angebote für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bedarf .....</b>                                           | <b>150</b> |
| <b>16 Ambulante heilpädagogische Unterstützung .....</b>                                                                           | <b>151</b> |
| 16.1 Angebot .....                                                                                                                 | 151        |
| 16.1.1 Leistungserbringer nach Standorten auf einen Blick .....                                                                    | 151        |
| 16.1.2 Leistungserbringer nach Versorgungsregion.....                                                                              | 152        |
| 16.2 Nachfrage .....                                                                                                               | 153        |
| 16.2.1 Anzahl Kinder und Jugendliche 2008 bis 2012 .....                                                                           | 153        |
| 16.2.2 Nachgefragte Leistungen, die 2012 aufgrund mangelnder Kapazitäten nicht bedient werden konnten .....                        | 154        |
| <b>17 Sozialpädagogische Familienbegleitungen .....</b>                                                                            | <b>155</b> |
| 17.1 Angebot .....                                                                                                                 | 155        |
| 17.1.1 Leistungserbringer nach Standorten auf einen Blick (inkl. Stellenprozente).....                                             | 155        |
| 17.1.2 Anzahl Leistungserbringer nach Versorgungsregion.....                                                                       | 157        |
| 17.2 Nachfrage .....                                                                                                               | 158        |
| 17.2.1 Anzahl Kinder und Jugendliche 2008 bis 2012 .....                                                                           | 158        |
| 17.2.2 Nachgefragte Leistungen, die 2012 aufgrund mangelnder Kapazitäten nicht bedient werden konnten .....                        | 158        |
| <b>18 Ambulante Angebote der Suchthilfe .....</b>                                                                                  | <b>159</b> |
| 18.1 Angebot .....                                                                                                                 | 159        |
| 18.1.1 Leistungserbringer nach Standorten auf einen Blick (inkl. Stellenprozente).....                                             | 159        |
| 18.1.2 Leistungserbringer nach Versorgungsregion.....                                                                              | 159        |
| 18.2 Nachfrage .....                                                                                                               | 160        |
| 18.2.1 Anzahl Kinder und Jugendliche 2008 bis 2012 .....                                                                           | 160        |
| 18.2.2 Nachgefragte Leistungen, die 2012 aufgrund mangelnder Kapazitäten nicht bedient werden konnten .....                        | 160        |
| <b>19 Einschätzungen zur Bedürfnislage betreffend ambulante Angebote.....</b>                                                      | <b>161</b> |
| 19.1 Fehlende Angebote .....                                                                                                       | 161        |
| 19.2 Überkapazitäten.....                                                                                                          | 161        |
| <b>20 Anhang 1: Leitfragen der Bestandesaufnahme .....</b>                                                                         | <b>162</b> |
| <b>21 Anhang 2: Besondere Massnahmen im Kindergarten und in der Volksschule.....</b>                                               | <b>165</b> |
| <b>22 Anhang 3: Kindergarten- und Schulangebote für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bedarf nach Primärindikationen .....</b> | <b>167</b> |
| 22.1 Kinder und Jugendliche mit einer Intelligenzminderung.....                                                                    | 167        |
| 22.2 Kinder und Jugendliche mit einer Sehbehinderung .....                                                                         | 167        |
| 22.3 Kinder und Jugendliche mit einer Hörbehinderung.....                                                                          | 167        |
| 22.4 Kinder und Jugendliche mit einer Sprachbehinderung .....                                                                      | 168        |

|           |                                                                                                                            |            |
|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| 22.5      | Kinder und Jugendliche mit einer Körperbehinderung.....                                                                    | 168        |
| 22.6      | Kinder und Jugendliche mit einer Lernbehinderung/ Entwicklungsverzögerung.....                                             | 169        |
| 22.7      | Kinder und Jugendliche mit einer sozialen Indikation / Verhaltens-auffälligkeit.....                                       | 170        |
| 22.8      | Kinder und Jugendliche mit einer psychischen Erkrankung.....                                                               | 171        |
| 22.9      | Kinder und Jugendliche mit einer Suchtproblematik.....                                                                     | 171        |
| <b>23</b> | <b>Anhang 4: Weitere Bildungsangebote mit integrativem Charakter für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bedarf.....</b> | <b>172</b> |
| 23.1      | Angebot.....                                                                                                               | 172        |
| 23.1.1    | Anzahl Leistungserbringer.....                                                                                             | 172        |
| 23.1.2    | Stellenprozente Heilpädagoginnen und Heilpädagogen.....                                                                    | 172        |
| 23.2      | Nachfrage.....                                                                                                             | 173        |
| 23.2.1    | Anzahl Kinder und Jugendliche 2008 bis 2012.....                                                                           | 173        |
| <b>24</b> | <b>Anhang 5: Stationäre Betreuung von Kindern und Jugendlichen nach Primärindikationen.....</b>                            | <b>174</b> |
| 24.1      | Kinder und Jugendliche mit einer Intelligenzminderung.....                                                                 | 174        |
| 24.2      | Kinder und Jugendliche mit einer Sehbehinderung.....                                                                       | 174        |
| 24.3      | Kinder und Jugendliche mit einer Hörbehinderung.....                                                                       | 174        |
| 24.4      | Kinder und Jugendliche mit einer Sprachbehinderung.....                                                                    | 175        |
| 24.5      | Kinder und Jugendliche mit einer Körperbehinderung.....                                                                    | 175        |
| 24.6      | Kinder und Jugendliche mit einer Lernbehinderung/ Entwicklungsverzögerung.....                                             | 176        |
| 24.7      | Kinder und Jugendliche mit einer sozialen Indikation / Verhaltens-auffälligkeit.....                                       | 177        |
| 24.8      | Kinder und Jugendliche mit einer psychischen Erkrankung.....                                                               | 178        |
| 24.9      | Kinder und Jugendliche mit einer Suchtproblematik.....                                                                     | 178        |
|           | <b>Literaturverzeichnis.....</b>                                                                                           | <b>179</b> |

## Abkürzungsverzeichnis

|      |                                                                                       |
|------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| AFB  | Amt für Freiheitsentzug und Betreuung, Polizei- und Militärdirektion des Kantons Bern |
| AKVB | Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung des Kantons Bern                       |
| ALBA | Alters- und Behindertenamt, Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern       |
| BFS  | Bundesamt für Statistik                                                               |
| GEF  | Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern                                   |
| HPS  | Heilpädagogische Schule                                                               |
| JGK  | Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion des Kantons Bern                              |
| k.A. | Keine Angabe                                                                          |
| KESB | Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden                                                 |
| KJA  | Kantonales Jugendamt, Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion des Kantons Bern        |
| POM  | Polizei- und Militärdirektion des Kantons Bern                                        |
| SHG  | Sozialhilfegesetz des Kantons Bern                                                    |
| SOA  | Sozialamt, Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern                        |
| SPA  | Spitalamt, Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern                        |
| SPMV | Sonderpädagogikverordnung des Kantons Bern                                            |
| UPD  | Universitäre Psychiatrische Dienste Bern                                              |
| VSG  | Volksschulgesetz des Kantons Bern                                                     |



## Glossar

|                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Besonderer Bedarf      | Gestützt auf das Sozialhilfegesetz Art. 59 ist damit ein behinderungsbedingter oder sonstiger besonderer Pflege-, Betreuungs- oder Bildungsbedarf gemeint.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Betreuungsangebote     | Zu den Betreuungsangeboten zählen Angebote der Tages- und Familienpflege, Time Out-Plätze, Notfall- und Kriseninterventionsplätze, stationäre Heim-/Internatsplätze (auch für junge Eltern mit Kindern), geschlossene Plätze, Angebote des begleiteten und betreuten Wohnens.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Bildungsangebote       | Zu den Bildungsangeboten zählen einerseits die sonderpädagogischen Massnahmen. Gemäss der Sonderpädagogikverordnung (SPMV) beinhalten diese die separative und integrative Sonderschulung sowie die pädagogisch-therapeutischen Massnahmen (heilpädagogische Früherziehung, Logopädie, Psychomotorik). Andererseits zählen zu den Bildungsangeboten die Privatschulen in der Zuständigkeit der JGK und der POM mit einer Bewilligung der Erziehungsdirektion.                                                                                                                                                                                                                                   |
| Espace Mittelland      | Die Grossregion „Espace Mittelland“ umfasst gemäss Definition des Bundesamtes für Statistik (BFS) neben dem Kanton BE die Kantone SO, FR, NE, JU.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Genferseeregion        | Die Grossregion „Genferseeregion“ umfasst gemäss Definition des Bundesamtes für Statistik (BFS) die Kantone GE, VD, VS.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Indikationen           | In diesem Bericht werden folgende Indikationen unterschieden: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kinder und Jugendliche mit Intelligenzminderung</li> <li>– Kinder und Jugendliche mit Sehbehinderung</li> <li>– Kinder und Jugendliche mit Hörbehinderung</li> <li>– Kinder und Jugendliche mit Sprachbehinderung</li> <li>– Kinder und Jugendliche mit Körperbehinderung</li> <li>– Kinder und Jugendliche mit Lernbehinderung / Entwicklungsverzögerung</li> <li>– Kinder und Jugendliche mit sozialer Indikation/Verhaltensauffälligkeiten</li> <li>– Kinder und Jugendliche mit einer psychischen Erkrankung</li> <li>– Kinder und Jugendliche mit einer Suchtproblematik</li> </ul> |
| Kinder und Jugendliche | Im Rahmen der Versorgungsplanung sind damit Kinder und Jugendliche im Alter von 0-18 Jahren (in Ausnahmefällen bis 20 Jahren) gemeint. Im Bereich der Eltern-Kind-Angebote können die Eltern auch älter als 18 Jahre sein.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Nordwestschweiz        | Die Grossregion „Nordwestschweiz“ umfasst gemäss Definition des Bundesamtes für Statistik (BFS) die Kantone BS, BL, AG.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Ostschweiz             | Die Grossregion „Ostschweiz“ umfasst gemäss Definition des Bundesamtes für Statistik (BFS) die Kantone SG, TG, AI, AR, GL, SH, GR.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| Regionen               | Die Einteilung der Regionen im Kanton Bern folgt grundsätzlich dem Perimeter der Regionalkonferenzen. Die Regionalkonferenz Biel-Seeland-Jura bernois wurde jedoch aufgrund der Sprache unterteilt in die „Biel-Seeland“ und „Jura bernois/Bienne francophone“.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Schulstufen            | In der Befragung und entsprechend auch in diesem Bericht werden folgende Schulstufen unterschieden: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorschulstufe (inkl. Kindergarten), bis 6 Jahre</li> <li>– Primarstufe: 1 – 6. Klasse, 7 – 12 Jahre</li> <li>– Sekundarstufe I: 7 - 9. Klasse, 13 –15 Jahre</li> <li>– Sekundarstufe II: ab 16 Jahren</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Standorte              | Als Standorte werden Angebote in verschiedenen Gemeinden bezeichnet. Nicht unterschieden werden hingegen unterschiedliche Standorte innerhalb derselben Gemeinde, da dies aus der Versorgungsperspektive eine untergeordnete Rolle spielt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Zentralschweiz         | Die Grossregion „Zentralschweiz“ umfasst gemäss Definition des Bundesamtes für Statistik (BFS) die Kantone UR, SZ, NW, OW, LU, ZG.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |

# 1 Einleitung

## 1.1 Ausgangslage

Die Gesundheits- und Fürsorgedirektion (GEF) hat gemäss dem Sozialhilfegesetz (SHG) den Auftrag regelmässig den Bedarf an institutionellen Leistungsangeboten zu erheben und zu analysieren sowie darauf gestützt die Leistungsangebote zu planen. Dazu gehören **Angebote für Kinder und Jugendliche mit einem behinderungsbedingten oder sonstigem besonderen Pflege-, Betreuungs- oder Bildungsbedarf** (Art. 68 Abs. 1 SHG).

Die Versorgungsplanung hat auch Fragen zu beantworten, welche sich aus veränderten Rahmenbedingungen und gestiegenen gesellschaftlichen Erwartungen ergeben:

- Die finanzielle Lage des Kantons verstärkt die Notwendigkeit einer Versorgungsplanung, welche die getätigten Investitionen und gesprochenen Leistungen legitimiert.
- In vielen Institutionen besteht ein hoher Investitionsbedarf und teilweise dringende Sanierungen der bestehenden Infrastruktur stehen an. Investitionen dieser Grössenordnung bedingen als Entscheidungsgrundlage eine zukunftsgerichtete Versorgungsplanung, welche prospektiv Aussagen zum Bedarf machen und die Zweckmässigkeit der Investition untermauern kann. Die betroffenen Institutionen erwarten möglichst bald Aussagen darüber, ob ihre Leistungen im bestehenden Rahmen weiterhin gefragt sind, sowie Entscheide bei den eingereichten Gesuchen um Investitionsbeiträge.
- Die weitere Bearbeitung der offenen Fragen an der Schnittstelle zwischen Regelschule und Sonderschule bedingt die vorgängige Klärung versorgungsplanerischer Aspekte im Bereich der Sonderschulen (Projekt Strategie Sonderschulung 2010 – 2015, ERZ und GEF sowie unter Einbezug der JGK).
- Seit längerem wird die bessere Berücksichtigung der spezifischen Strukturen im frankophonen Kantonsteil gefordert und auf das Fehlen gewisser Angebote in dieser Region hingewiesen. Entscheide über allfällige Änderungen der angebotenen Leistungen bedingen eine bedarfsorientierte Versorgungsplanung.

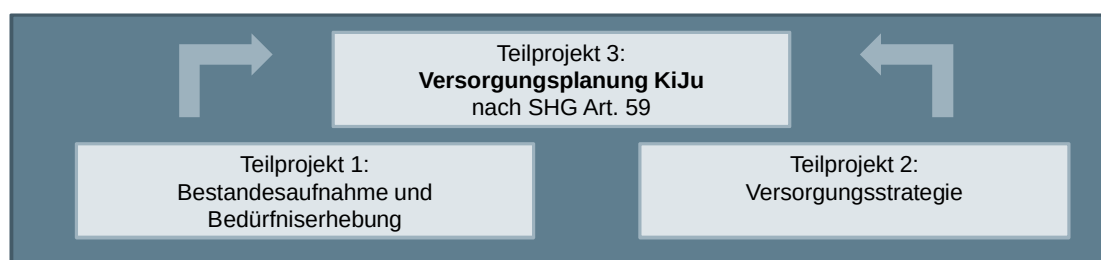
Eine bedarfsorientierte Versorgungsplanung soll Grundlagen bieten, um effizient und zielorientiert steuern zu können. Aus diesem Grund hat das Alters- und Behindertenamt das Projekt «Versorgungsplanung» lanciert.

## 1.2 Projekt Versorgungsplanung

Das Projekt „Versorgungsplanung Institutionen für Kinder und Jugendliche“ (Versorgungsplanung KiJu) soll klären, welches das erforderliche Angebot für Kinder und Jugendliche mit einem behinderungsbedingten oder sonstigem besonderen Pflege-, Betreuungs- oder Bildungsbedarf ist, das die GEF gemäss Art. 68 SHG bereitstellen soll und welche Anpassungen in einer historisch gewachsenen Versorgungslandschaft – auch angesichts des zunehmenden finanziellen Drucks – allenfalls notwendig sind. Dabei sollen auch Berührungspunkte zum Projekt „Strategie Sonderschulung 2010 – 2015“ berücksichtigt werden.

Das Projekt Versorgungsplanung ist in die folgenden drei Teilschritte gegliedert:

- Teilprojekt 1 umfasst die Aufnahme von Angebot und Nachfrage im Ist-Zustand (Bestandesaufnahme) und eine Erhebung von Bedürfnissen und Trends (Bedürfniserhebung).
- In Teilprojekt 2 wird eine kantonale Versorgungsstrategie für den Kinder- und Jugendbereich erarbeitet.
- Schliesslich wird basierend auf den empirischen Daten aus Teilprojekt 1 und den strategischen Grundlagen aus Teilprojekt 2 im Teilprojekt 3 die Versorgungsplanung erarbeitet.



Das Alters- und Behindertenamt des Kantons Bern (ALBA) hat Ecoplan mit der Erarbeitung von **Teilprojekt 1** mandatiert.

Mit der eingesetzten **Steuergruppe**, in welcher Vertreterinnen und Vertreter des Sozialamtes (SOA) und des Spitalamtes (SPA) der Gesundheits- und Fürsorgedirektion, des Amtes für Kindergarten, Volksschule und Beratung (AKVB) der Erziehungsdirektion, des Kantonalen Jugendamtes (KJA) der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion und des Amtes für Freiheitsentzug (AFB) und Betreuung der Polizei- und Militärdirektion sowie je ein Vertreter von SOCIALBERN, der Jugendanwaltschaft und des französischsprachigen Kantonsteils Einsitz haben, ist das Projekt Versorgungsplanung des ALBA breit abgestützt und die Koordination mit anderen Projekten gewährleistet.

### 1.3 Ziele des Teilprojekts «Bestandesaufnahme und Bedürfniserhebung»

Die Ziele des Teilprojekts «Bestandesaufnahme und Bedürfniserhebung» sind folgende:

- Einerseits gilt es einen **Überblick über die komplexen Angebote und die nachgefragten Leistungen** im Bereich Kinder und Jugendliche mit einem besonderen Bedarf zu geben (Bestandesaufnahme).
- Andererseits sind **Einschätzungen** einzuholen, ob die bestehenden Versorgungsangebote die **Bedürfnisse** der Kinder und Jugendlichen mit einem besonderen Bedarf decken bzw. wie sich diese Bedürfnisse angesichts von gesellschaftlichen und medizinischen Trends voraussichtlich entwickeln werden.

Die Ergebnisse des Teilprojekts sollen neben der Verwendung für die Versorgungsplanung des ALBA auch als Grundlage für den Bedarfsnachweis dienen, den das Bundesamt für Justiz vom Kanton Bern gestützt auf Art. 2 der Verordnung über die Leistungen des Bundes für

den Straf- und Massnahmenvollzug (LSMV) bis 2014 für die von ihm anerkannten und subventionierten Einrichtungen verlangt.

## 1.4 Kontext

Als Grundlage für eine zukunftsgerichtete Versorgungsplanung der Angebote für Kinder und Jugendliche mit einem behinderungsbedingten oder sonstigem besonderen Pflege-, Betreuungs- oder Bildungsbedarf ist es notwendig, bestehende Angebote in einem breiteren Feld der Kinder- und Jugendhilfe zu kennen.

Die Versorgungslandschaft im Kanton Bern ist historisch gewachsen und gestaltet sich hinsichtlich Bewilligung und Aufsicht komplex, ebenso sind die Zuständigkeiten auf verschiedene Direktionen (JGK, POM, GEF) verteilt. Sonderschulen, Sonderschul- und Wohnheime sowie ambulante Angebote für Kinder und Jugendliche mit einem behinderungsbedingten oder sonstigem besonderen Pflege-, Betreuungs- oder Bildungsbedarf werden vom ALBA bewilligt und beaufsichtigt. Suchthilfeinstitutionen werden vom SOA bewilligt und beaufsichtigt. Die genannten Institutionen verfügen über einen Leistungsvertrag mit dem ALBA oder dem SOA, rechtliche Grundlage von Bewilligung und Aufsicht stellt das SHG dar.

Die Kinder- und Jugendheime, sowie Pflegefamilien und Familienplatzierungsorganisationen unter Aufsicht des Kantonalen Jugendamtes der Justiz-, Gemeinde und Kirchendirektion werden nicht direkt vom Kanton subventioniert (kein Leistungsvertrag). Bewilligung und Aufsicht dieser Institutionen sind in der Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern (PAVO) des Bundes und der kantonalen Pflegekinderverordnung (PVO) geregelt.

Daneben bestehen verschiedene staatliche Institutionen, welche unterschiedlichen Direktionen und ihren zuständigen Ämtern zugeordnet sind. Die beiden Jugendheime Lory und Prêles befinden sich in der Zuständigkeit des Amtes für Freiheitsentzug und Betreuung der Polizei- und Militärdirektion. Die kantonale Beobachtungsstation Bolligen (BEO Bolligen) befindet sich in der Zuständigkeit des KJA der JGK. In der Zuständigkeit des Spitalamtes der GEF befinden sich die Universitären Psychiatrischen Dienste. Das Pädagogische Zentrum für Hören und Sprache, das Schulheim Schloss Erlach sowie das Zentrum für Sozial- und Heilpädagogik Landorf Köniz - Schlössli Kehrsatz schliesslich sind Organisationseinheiten der GEF.

Angesichts der nicht immer trennscharfen Differenzierung der verschiedenen Leistungserbringer und ihrer jeweiligen Angebote werden die Institution der vorgängig genannten Bewilligungs- und Aufsichtsbehörden sowie der zuständigen kantonalen Direktionen für die Bestandsaufnahme berücksichtigt, um ein umfassendes und möglichst vollständiges Bild der bestehenden Angebote zu erhalten. Nur so kann das ALBA anschliessend Leistungen für Kinder und Jugendliche mit einem behinderungsbedingten oder sonstigem besonderen Pflege-, Betreuungs- oder Bildungsbedarf in Kenntnis der Angebote in der Zuständigkeit anderer Direktionen planen.

## 1.5 Methodik

Die **Bestandesaufnahme** beruht primär auf einer **Online-Erhebung**<sup>3</sup>, in der **142 Leistungserbringer** im Kanton Bern zu ihren Bildungs-, Betreuungs- und ambulanten Angeboten für und den bei ihnen nachgefragten Leistungen von Kindern und Jugendlichen mit einem behinderungsbedingten oder sonstigem besonderen Pflege-, Betreuungs- oder Bildungsbedarf im Jahr **2012** befragt wurden. Bei den befragten Leistungserbringern handelt es sich um

- 62 Sonderschulen sowie Sonderschul- und Wohnheime unter Aufsicht/in der Zuständigkeit des Alters- und Behindertenamtes (ALBA-GEF)
- 2 Kinder- und Jugendpsychiatrische Einrichtungen unter Aufsicht des Spitalamtes (SPA-GEF)
- 5 Institutionen der Suchthilfe mit Leistungsvertrag des Sozialamtes (SOA-GEF)
- 64 Kinder- und Jugendheime, teilweise mit interner Schule<sup>4</sup>, sowie Familienplatzierungsorganisationen und Pflege-/Grossfamilien sowie Tagespflegefamilien mit Bewilligung und unter Aufsicht bzw. in der Zuständigkeit des Kantonalen Jugendamtes (KJA-JGK)
- 2 Jugendheime des Amtes für Freiheitsentzug und Betreuung (AFB-POM)
- 7 private Anbieter sozialpädagogischer Familienbegleitungen

Der Fragebogen zur Online-Erhebung wurde von EcoPlan in Zusammenarbeit mit dem ALBA erarbeitet. In Anhang 1 sind die Leitfragen zusammengestellt, die dem Fragebogen zugrunde liegen. Aufgrund der Diskussion in der Steuergruppe sowie einem im September durchgeführten Pre-Test mit einer kleinen Zahl von Institutionen wurde der Fragebogen überarbeitet. Die finale Version des Fragebogens kann beim ALBA bezogen werden.

Die Leistungserbringer wurden Anfang Oktober 2013 mit einem Schreiben des ALBA über die Befragung vorinformiert. Ende Oktober haben sie dann wiederum vom ALBA die Einladung zur Online-Befragung (mit einem individuellen Zugangsschlüssel) erhalten. Alle eingeladenen Leistungserbringer wurden per Email oder Telefon mindestens einmal an die Teilnahme erinnert. Schliesslich haben bis Mitte Dezember 2013 133 Leistungserbringer an der Befragung teilgenommen. Somit wurde ein **Rücklauf** von über 90 Prozent erzielt. Bei den nicht teilnehmenden Leistungserbringern handelt es sich um (Tages-)Pflegefamilien, Anbieter sozialpädagogischer Familienbegleitungen und eine sozialpädagogische Lebensgemeinschaft.

Ergänzend wurden **bestehende Datengrundlagen** des Alters- und Behindertenamtes sowie der Erziehungsdirektion ausgewertet.

---

<sup>3</sup> Bei 11 Leistungserbringern im Jura Bernois wurde die Befragung schriftlich durchgeführt.

<sup>4</sup> Diese Schulen unterstehen als Privatschulen der Aufsicht der Erziehungsdirektion (ERZ). Private Schulinternate, in denen Kinder ohne besonderen Betreuungsbedarf geschult werden, sind nicht Gegenstand dieses Berichts. Zu dieser Kategorie zählen bspw. die Gstaad International School oder die John F. Kennedy International School, die ebenfalls unter Aufsicht des KJA stehen.

Zur **Bedürfniserhebung** wurden neben der Sicht der Leistungserbringer, die sich im Rahmen der Online-Erhebung zu ausgewählten Fragestellungen geäußert haben, im Rahmen eines **Workshops** auch die Anliegen und Einschätzungen folgender Akteure abgeholt:

- Abklärungsstellen (Erziehungsberatungen, Schulinspektorate, Sozialdienste, medizinische Fachpersonen sowie die Kinder- und Jugendpsychiatrie)
- Zuweisende (Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden und Jugendgerichte)
- Betroffenenorganisationen (wie ELPOS, ProInfirmis und Kantonale Behindertenkonferenz)

Die Ergebnisse dieses Workshops sind in einem separaten Dokument festgehalten.

## 1.6 Inhalt und Aufbau des vorliegenden Berichts

Der vorliegende Bericht dokumentiert die **Ergebnisse der Online-Befragung** bei den Leistungserbringern sowie die Auswertungen bestehender Datengrundlagen.

Der Bericht ist folgendermassen aufgebaut:

- Im **Teil A** werden die gesammelten Informationen zu den **Bildungsangeboten** ausgewertet.
- Der **Teil B** enthält Ergebnisse zu den stationären **Betreuungsangeboten**.
- Der **Teil C** umfasst die Auswertungen zu ausgewählten **ambulanten Angeboten**.

## Teil A: Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bedarf

Zu den Bildungsangeboten für Kinder und Jugendliche mit einem behinderungsbedingten oder sonstigem besonderen Pflege-, Betreuungs- oder Bildungsbedarf gehören

- die sonderpädagogischen Massnahmen, die gemäss der Sonderpädagogikverordnung (SPMV) die separative und integrative Sonderschulung sowie die pädagogisch-therapeutischen Massnahmen (heilpädagogische Früherziehung, Logopädie, Psychomotorik) beinhalten
- verschiedene Privatschulangebote, die von der Erziehungsdirektion gemäss Art. 65 Volksschulgesetz (VSG) bewilligt und von derselben beaufsichtigt werden (Art. 66b Abs. 1 VSG).

Nicht zu verwechseln mit den Bildungsangeboten für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bedarf sind die „besonderen Massnahmen“ im Kindergarten und in der Volksschule. Informationen dazu sind in Anhang 2 (S. 162) enthalten.

## 2 Kindergarten- und Schulangebote für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bedarf

Dieses Kapitel enthält Auswertungen zu den (separativen) Kindergarten- und Schulangeboten folgender Leistungserbringer:

- Sonderschulen unter Aufsicht oder in der Zuständigkeit der GEF (ALBA): Bei den Sonderschulen handelt es sich mehrheitlich um privatrechtlich organisierte Institutionen (z.B. Stiftungen, Vereine), die über eine Betriebsbewilligung des Kantons verfügen und auf Grund eines Leistungsvertrages Leistungen erbringen, die vom Kanton abgegolten werden. Drei Sonderschulen sind staatliche Institutionen, die direkt der Gesundheits- und Fürsorgedirektion unterstellt sind (Schulheim Schloss Erlach, Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache Münchenbuchsee, Zentrum für Sozial- und Heilpädagogik Landorf Köniz-Schlössli Kehrsatz).
- die klinikinternen Schulen\* der UPD Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie unter Aufsicht der GEF (SPA)
- private Schulinternate\* unter Aufsicht der JGK sowie die kantonale Beobachtungsstelle Bolligen, die durch das KJA geführt wird<sup>5</sup>
- Privatschule\* des Jugendheims Lory, das der Polizei- und Militärdirektion des Kantons Bern (POM) untersteht

---

<sup>5</sup> Private Schulinternate, in denen Kinder ohne besonderen Bedarf geschult werden, sind nicht Gegenstand dieses Berichts. Zu dieser Kategorie zählen bspw. die Gstaad International School oder die John F. Kennedy International School, die ebenfalls unter Aufsicht des KJA stehen.

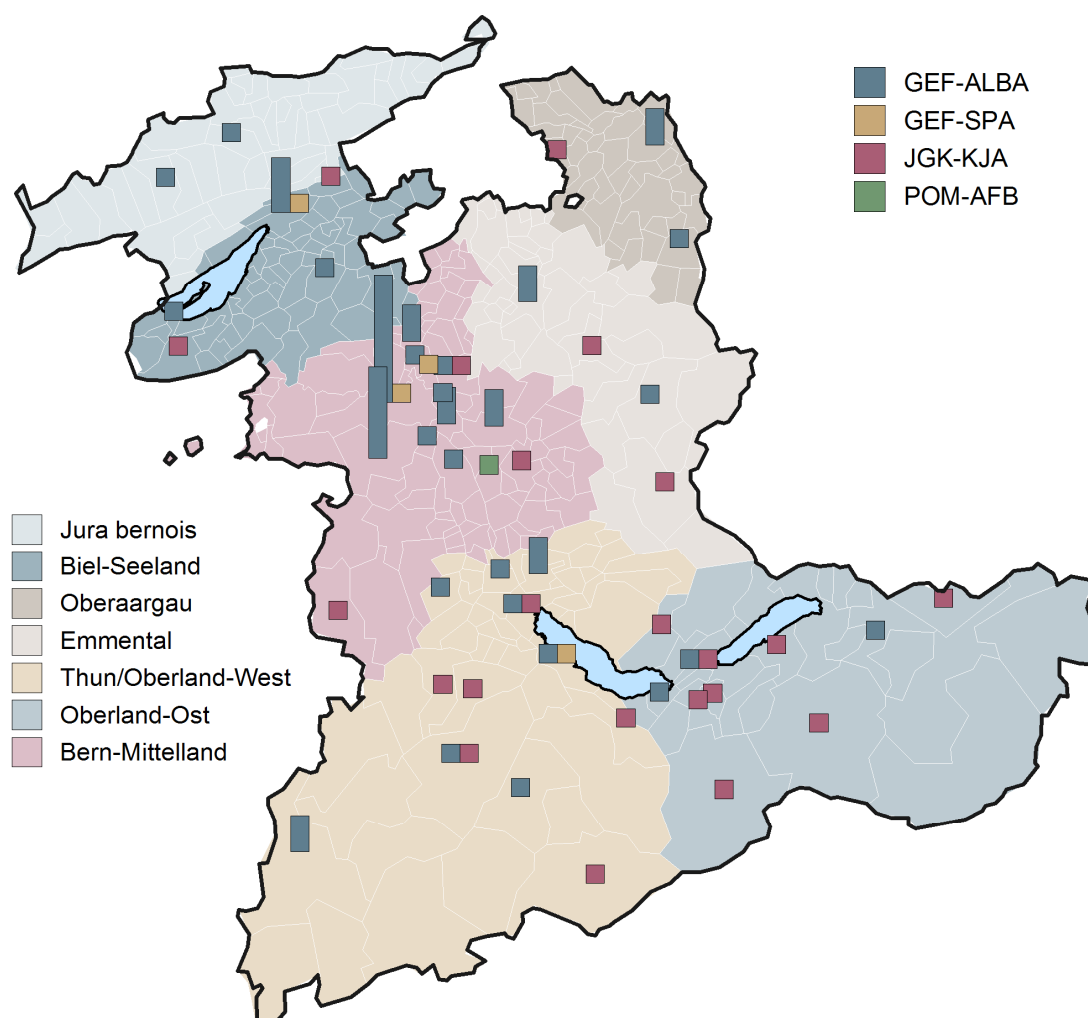
Sämtliche Privatschulangebote (\*) verfügen über eine Bewilligung der Erziehungsdirektion (ERZ) gemäss Art. 65 Volksschulgesetz.

## 2.1 Angebot

### 2.1.1 Leistungserbringer nach Standorten auf einen Blick

Die Standorte der Leistungserbringer der Kindergarten- und Schulangebote für Kinder und Jugendliche mit einem besonderen Bedarf sind grossflächig über den Kanton Bern verteilt. Die meisten Angebote finden sich in der Region Bern-Mittelland.

**Abbildung 2-1: Standorte der Leistungserbringer mit einem Kindergarten-/ Schulangebot für Kinder und Jugendliche mit einem besonderen Bedarf im Kanton Bern**



ECOPLAN  
Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart (2013)

In der untenstehenden Liste sind alle Institutionen aufgeführt, welche Kindergarten-/ Schulangebote für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bedarf anbieten.



**Abbildung 2-2: Kindergarten-/ Schulangebote für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bedarf: Leistungserbringer, verfügbare Plätze und Kinderzahlen 2012**

| Region             | Leistungserbringer                                       | Standort            | Zuständiges Amt | Sprache | Anzahl Plätze | Anzahl Kinder |
|--------------------|----------------------------------------------------------|---------------------|-----------------|---------|---------------|---------------|
| Jura bernois       | Centre de pédagogie curative du Jura bernois (CPCJB)     | Tavannes            | ALBA            | fr      | 45            | 36            |
|                    | Centre éducatif et pédagogique Courtelary                | Courtelary          | ALBA            | fr      | 40            | 57            |
| Biel-Seeland       | Heilpädagogische Schule Lyss                             | Lyss                | ALBA            | de      | 80            | 83            |
|                    | Heilpädagogische Tages-schule Biel                       | Biel/Bienne         | ALBA            | de + fr | 115           | k.A.          |
|                    | Salome Brunner-Stiftung                                  | Biel/Bienne         | ALBA            | de      | 51            | 49            |
|                    | Schlössli Ins                                            | Ins                 | KJA             | de      | 47            | 43            |
|                    | Staatliches Schulheim Schloss Erlach                     | Erlach              | ALBA            | de      | 32            | 32            |
|                    | UPD Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie | Biel/Bienne         | SPA             | de + fr | 12            | k.A.          |
|                    | YOU COUNT                                                | Pieterlen           | KJA             | de      | 16            | 24            |
|                    | Z.E.N. Zentrum für Entwicklungsförderung                 | Biel/Bienne         | ALBA            | de + fr | 14            | 20            |
| Oberraargau        | Christliches Internat Gsteigwiler                        | Inkwil              | KJA             | de      | 10            | 6             |
|                    | Heilpädagogische Schule Oberraargau                      | Langenthal          | ALBA            | de      | 77            | 75            |
|                    | Heilpädagogische Schule Oberraargau                      | Schwarzenbach BE    | ALBA            | de      | 30            | 37            |
|                    | Salome Brunner-Stiftung                                  | Langenthal          | ALBA            | de      | 18            | 18            |
| Emmental           | Behindertenwerke Oberemmental                            | Langnau i. E.       | ALBA            | de      | 44            | 43            |
|                    | Institution PASSAGGIO                                    | Lützelflüh-Goldbach | KJA             | de      | 12            | 20            |
|                    | Schulungs- und Arbeitszentrum für Behinderte SAZ         | Burgdorf            | ALBA            | de      | 65            | 67            |
|                    | Stiftung Integration Emmental                            | Eggiwil             | KJA             | de      | 16            | 13            |
|                    | Stiftung Lerchenbühl                                     | Burgdorf            | ALBA            | de      | 30            | 33            |
| Thun/Oberland-West | Sunneshyn Sonderschulheim                                | Steffisburg         | ALBA            | de      | 77            | 74            |
|                    | HPS Niesen                                               | Frutigen            | ALBA            | de      | 12            | 11            |
|                    | HPS Niesen                                               | Spiez               | ALBA            | de      | 7             | 6             |
|                    | Heilpäd. Schule der Region Thun                          | Steffisburg         | ALBA            | de      | k.A.          | 85            |
|                    | Heilpädagogische Schule Gstaad                           | Gstaad              | ALBA            | de      | 34            | 18            |
|                    | Heilpädagogische Sonderschule Aarefeld                   | Thun (Goldiwil)     | ALBA            | de      | 6             | 7             |
|                    | Heilpädagogische Wohn- u. Schulgruppen Nils Holgersson   | Wattenwil           | ALBA            | de      | 8             | 9             |
|                    | Heim Chinderhuus "Ebnet"                                 | Saanen              | ALBA            | de      | 12            | 45            |
|                    | Internat Grosshaus                                       | Diemtigen           | KJA             | de      | 12            | 17            |
|                    | Jugendhäuser Friedegg                                    | Aeschi b. Spiez     | KJA             | de      | 6             | 6             |
|                    | KomSol                                                   | Kandersteg          | KJA             | de      | 10            | 11            |
|                    | Pluspunkt                                                | Thun                | KJA             | de      | 10            | 10            |
|                    | Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache              | Uetendorf           | ALBA            | de      | 12            | 12            |

| Region             | Leistungserbringer                                       | Standort          | Zuständiges Amt | Sprache | Anzahl Plätze | Anzahl Kinder |
|--------------------|----------------------------------------------------------|-------------------|-----------------|---------|---------------|---------------|
| Thun/Oberland-West | Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache              | Oey               | ALBA            | de      | 12            | 12            |
|                    | UPD Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie | Spiez             | SPA             | de      | 10            | k.A.          |
|                    | YOU COUNT                                                | Weissenburg       | KJA             | de      | 16            | 24            |
|                    | YOU COUNT                                                | Erlenbach i.S.    | KJA             | de      | 10            | 16            |
| Oberland-Ost       | Christliches Internat Gsteigwiler                        | Grindelwald       | KJA             | de      | 10            | 8             |
|                    | Christliches Internat Gsteigwiler                        | Gsteigwiler       | KJA             | de      | 36            | 32            |
|                    | Christliches Internat Gsteigwiler                        | Interlaken        | KJA             | de      | 8             | 11            |
|                    | Ecole d'Humanité                                         | Hasliberg Goldern | KJA             | de + fr | 120           | 124           |
|                    | Institut Beatenberg                                      | Beatenberg        | KJA             | de      | 60            | 55            |
|                    | Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache              | Därlichen         | ALBA            | de      | 12            | 12            |
|                    | Schönfels                                                | Lauterbrunnen     | KJA             | de      | 10            | 19            |
|                    | Schönfels                                                | Iseltwald         | KJA             | de      | 7             | 7             |
|                    | Stiftung Sunneschyn                                      | Meiringen         | ALBA            | de      | 29            | 48            |
|                    | YOU COUNT                                                | Wilderswil        | KJA             | de      | 16            | 24            |
|                    | Zentrum Mittelgraben                                     | Interlaken        | ALBA            | de      | 40            | 36            |
| Bern-Mittelland    | Maiezyt Kinder- und Jugendheim                           | Wabern            | ALBA            | de      | 22            | 22            |
|                    | Campus Muristalden AG                                    | Bern              | ALBA            | de      | 20            | 20            |
|                    | Christophorus-Schule Bern                                | Bolligen          | ALBA            | de      | 58            | 58            |
|                    | Familien-Support Bern West                               | Niederrangen BE   | ALBA            | de      | 21            | 19            |
|                    | Heilpäd. Sonderklassen der Stadt Bern                    | Bern              | ALBA            | de      | 56            | 54            |
|                    | Heilpädagogische Schule der Stadt Bern                   | Bern              | ALBA            | de      | 49            | 49            |
|                    | Heilpädagogische Sonderklassen                           | Ostermundigen     | ALBA            | de      | 29            | 29            |
|                    | Heimgarten Bern                                          | Bern              | ALBA            | de      | 10            | 22            |
|                    | Jugendheim Lory                                          | Münsingen         | POM             | de      | 15            | 28            |
|                    | Kantonale BEObachtungsstation                            | Bolligen          | KJA             | de      | 15            | 38            |
|                    | Landorf Köniz - Schlössli Kehrsatz                       | Kehrsatz          | ALBA            | de      | 33            | 30            |
|                    | Landorf Köniz - Schlössli Kehrsatz                       | Köniz             | ALBA            | de      | 33            | 30            |
|                    | Nathalie-Stiftung                                        | Gümligen          | ALBA            | de      | 37            | 35            |
|                    | Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache              | Münchenbuchsee    | ALBA            | de      | 147           | 136           |
|                    | Salome Brunner-Stiftung                                  | Wabern            | ALBA            | de      | 135           | 126           |
|                    | Schulungs- und Wohnheim Rossfeld                         | Bern              | ALBA            | de      | 52            | 52            |
|                    | Sonnegg                                                  | Belp              | ALBA            |         | 18            | k.A.          |
|                    | Sprachheilschule Bern                                    | Bern              | ALBA            | de      | 94            | 87            |
|                    | Stiftung Aarhus                                          | Gümligen          | ALBA            | de      | 56            | 55            |
|                    | Stiftung Sonderschulheim Mätteli                         | Münchenbuchsee    | ALBA            | de      | 73            | 72            |

| Region          | Leistungserbringer                                         | Standort    | Zuständiges Amt | Sprache | Anzahl Plätze | Anzahl Kinder |
|-----------------|------------------------------------------------------------|-------------|-----------------|---------|---------------|---------------|
| Bern-Mittelland | Stiftung für blinde und sehbehinderte Kinder u Jugendliche | Zollikofen  | ALBA            | de      | 71            | 87            |
|                 | UPD Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie   | Bern        | SPA             | de      | 35            | k.A.          |
|                 | UPD Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie   | Ittigen     | SPA             | de      | 20            | k.A.          |
|                 | Verein Elisabeth-Müller-Schule                             | Wabern      | ALBA            | de      | 14            | 13            |
|                 | Viktoria-Stiftung Richigen                                 | Richigen    | ALBA            | de      | 20            | 58            |
|                 | Weissenheim                                                | Bern        | ALBA            | de      | 32            | 32            |
|                 | Wohngemeinschaft Guggisberg 77B                            | Guggisberg  | KJA             | de      | 7             | 12            |
|                 | Wohnschule Dentenberg                                      | Worb        | ALBA            | de      | 28            | k.A.          |
|                 | YOU COUNT                                                  | Konolfingen | KJA             | de      | 6             | 6             |

### 2.1.2 Anzahl Leistungserbringer

#### a) Insgesamt

**58 Leistungserbringer** unterrichten im Kanton Bern an 76 Standorten Kinder und Jugendliche mit einem besonderen Bildungs- oder Betreuungsbedarf.

#### b) Nach direktionalen Zuständigkeiten

Dazu gehören:

- 41 Sonderschulen unter Aufsicht/in der Zuständigkeit der GEF (ALBA), in denen primär Kinder mit einem sonderpädagogischen Bedarf im Sinne der SPMV unterrichtet werden
- die UPD Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie unter Aufsicht der GEF (SPA), die Kinder und Jugendliche mit psychischen Erkrankungen an drei Standorten in klinikinternen Schulen unterrichtet
- 15 private Schulinternate mit Bewilligung und unter Aufsicht der JGK (KJA), in denen Kinder mit einem besonderen Betreuungsbedarf und zivilrechtlichen Massnahmen unterrichtet werden
- das Jugendheim Lory des Amtes für Freiheitsentzug und Betreuung der POM, das weibliche Jugendliche mit zivil- und strafrechtlichen Massnahmen unterrichtet

### c) Nach Sprache

An der grossen Mehrheit der Standorte besteht ein deutschsprachiges Schulangebot. Ein Angebot in Deutsch und Französisch besteht an 4 Standorten. An einem Standort wird zusätzlich zu Deutsch und Französisch auch in Englisch<sup>6</sup> unterrichtet.

**Abbildung 2-3: Sprache des Schulangebots**

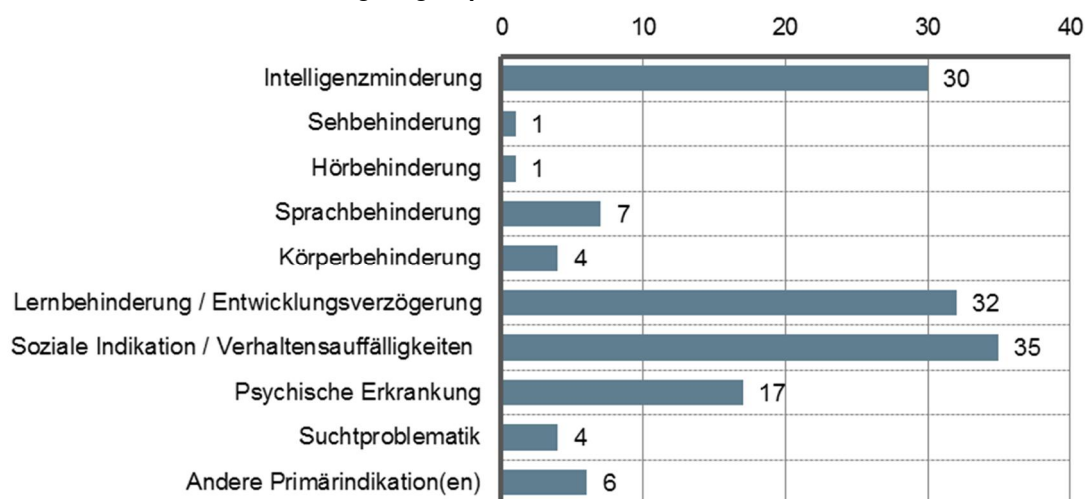
|                             | Anzahl Standorte | in % |
|-----------------------------|------------------|------|
| Ausschliesslich Deutsch     | 69               | 92%  |
| Ausschliesslich Französisch | 2                | 3%   |
| Deutsch und Französisch     | 4                | 5%   |
| Andere Sprache              | 1                | 1%   |

N = 75 Standorte

### d) Nach (selbst deklarierten) Zielgruppen

Die am häufigsten ausgewiesenen Primärindikationen sind mit jeweils gut 30 Leistungserbringern „Intelligenzminderung“, „Lernbehinderung / Entwicklungsverzögerung“ und „Soziale Indikation / Verhaltensauffälligkeit“. Für die Primärindikationen „Sehbehinderung“ und „Hörbehinderung“ ist jeweils eine Institution vorhanden.

**Abbildung 2-4: Anzahl Leistungserbringer nach Primärindikationen der Zielgruppe (Mehrfachnennung möglich)**



N = 58 Leistungserbringer

<sup>6</sup> Ecole d'Humanité, Hasliberg-Goldern

Bei der Frage nach den Primärindikationen waren Mehrfachnennungen möglich:

- 17 Institutionen haben nur eine Primärindikation ausgewiesen
- 18 Institutionen haben zwei Primärindikationen genannt
- 13 Institutionen haben 3 Primärindikationen angegeben
- 10 Institutionen haben vier oder mehr Primärindikationen ausgewählt

Diese Nennungen geben die Selbstwahrnehmung der Institutionen wieder und müssen nicht zwingend mit der vereinbarten Zielgruppe bzw. den vereinbarten Zielgruppen übereinstimmen.

Eine Auswertung nach direktonaler Zugehörigkeit (vgl. Abbildung 2-5) zeigt, dass

- die Leistungserbringer unter Aufsicht oder in der Zuständigkeit der GEF (ALBA) im Kanton alle genannten Zielgruppen abdecken
- die UPD Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie in der Zuständigkeit der GEF (SPA) psychische Erkrankungen als Primärindikation ihrer Zielgruppe nennt
- die Leistungserbringer unter Aufsicht oder in der Zuständigkeit der JGK (KJA) mit Ausnahme von Seh-, Hör-, Sprach- und Körperbehinderung ebenfalls alle Zielgruppen abdecken
- das Jugendheim Lory in der Zuständigkeit der POM zu seiner Zielgruppe Jugendliche mit sozialer Indikation/Verhaltensauffälligkeiten und Jugendliche mit Suchtproblematik zählt

**Abbildung 2-5: Anzahl Leistungserbringer nach direktonalen Zuständigkeiten und Primärindikationen der Zielgruppe (Mehrfachnennung möglich)**

|                                                   | Anzahl Institutionen                                                    |                                                                                       |                                                                        |                                                    |
|---------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|
|                                                   | Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der GEF (ALBA) | UPD Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie unter Aufsicht der GEF (SPA) | Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der JGK (KJA) | Jugendheim Lory in der Zuständigkeit der POM (AFB) |
| Intelligenzminderung                              | 25                                                                      | -                                                                                     | 5                                                                      | -                                                  |
| Sehbehinderung                                    | 1                                                                       | -                                                                                     | -                                                                      | -                                                  |
| Hörbehinderung                                    | 1                                                                       | -                                                                                     | -                                                                      | -                                                  |
| Sprachbehinderung                                 | 7                                                                       | -                                                                                     | -                                                                      | -                                                  |
| Körperbehinderung                                 | 4                                                                       | -                                                                                     | -                                                                      | -                                                  |
| Lernbehinderung/<br>Entwicklungsverzögerung       | 22                                                                      | -                                                                                     | 10                                                                     | -                                                  |
| Soziale Indikation /<br>Verhaltensauffälligkeiten | 20                                                                      | -                                                                                     | 14                                                                     | 1                                                  |
| Psychische Erkrankung                             | 10                                                                      | 1                                                                                     | 6                                                                      | -                                                  |
| Suchtproblematik                                  | 1                                                                       | -                                                                                     | 2                                                                      | 1                                                  |
| Andere Primärindikation(en)                       | 5                                                                       | -                                                                                     | 1                                                                      | -                                                  |

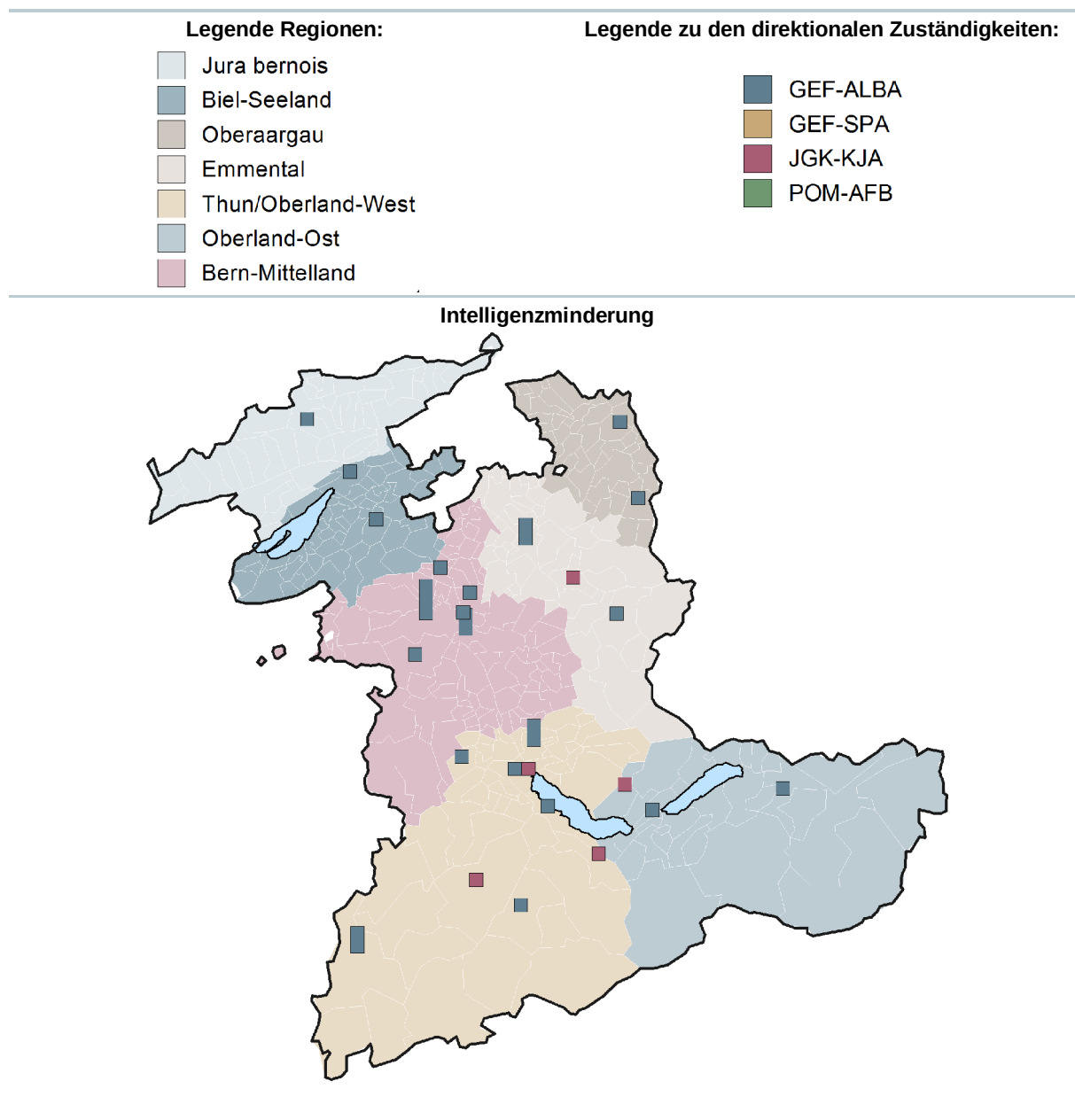
N = 58 Leistungserbringer

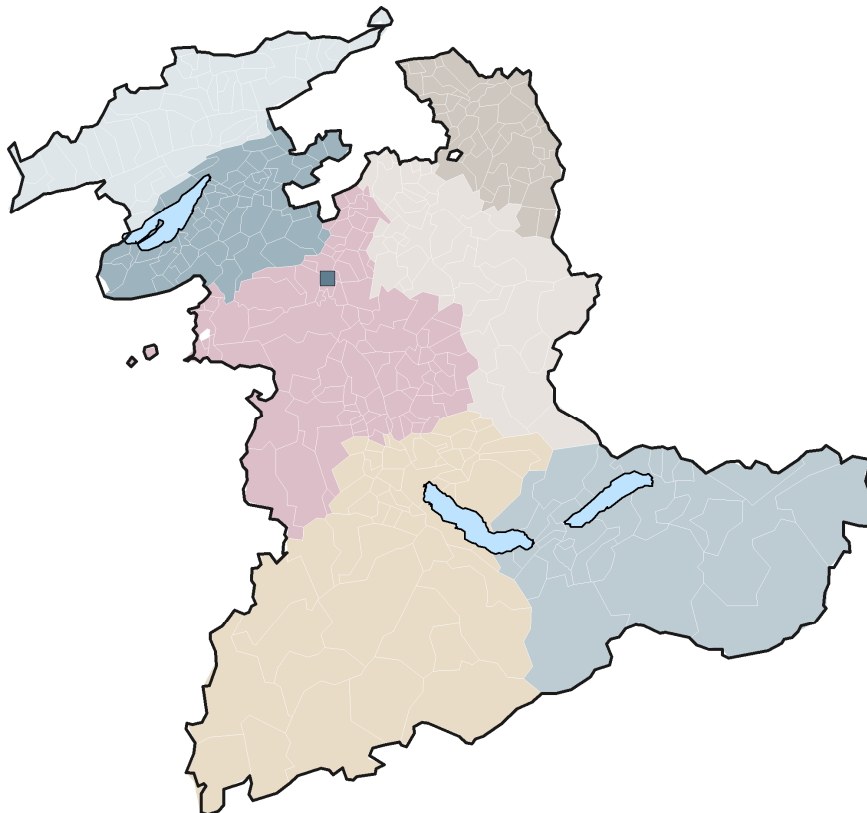
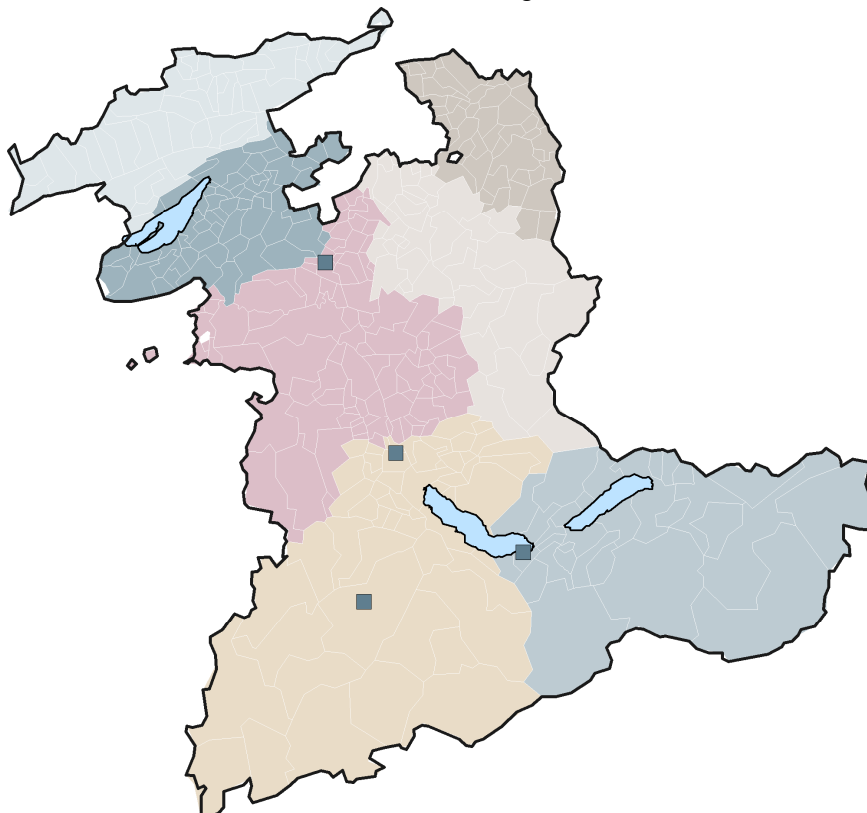
In Abbildung 2-6 ist die regionale Verteilung der Standorte nach den von den Leistungserbringern genannten Primärindikationen der Zielgruppe(n) dargestellt. Aus den Abbildungen geht hervor, dass

- Leistungserbringer mit Kindergarten-/Schulangeboten für Kinder und Jugendliche mit **Intelligenzminderung** in allen Regionen vorhanden sind
- der einzige Leistungserbringer für Kinder und Jugendliche mit **Sehbehinderung** in der Region Bern-Mittelland beheimatet ist (Blindenschule Zollikofen)
- der einzige Leistungserbringer für Kinder und Jugendliche mit **Hörbehinderung** (Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache) neben seinem Hauptstandort Münchenbuchsee in der Region Bern-Mittelland drei regionale Standorte in den Regionen Thun/Oberland-West und Oberland-Ost betreibt
- Leistungserbringer für Kinder und Jugendliche mit **Sprachbehinderung** in allen Regionen ausser dem Jura bernois und dem Emmental Standorte unterhalten
- Angebote für Kinder und Jugendliche mit **Körperbehinderung** nur in den Regionen Biel-Seeland und Bern-Mittelland bestehen
- Angebote für Kinder und Jugendliche mit **Lernbehinderung/Entwicklungsverzögerung** in allen Regionen ausser dem Jura bernois vorhanden sind
- Leistungserbringer für Kinder und Jugendliche mit **sozialer Indikation/Verhaltensauffälligkeiten** in allen Regionen vorhanden sind
- Leistungserbringer für Kinder und Jugendliche mit **psychischen Erkrankungen** mit Ausnahme des Ob- und Nidwalgens in allen Regionen Standorte unterhalten
- Angebote für Kinder und Jugendliche mit einer Suchtproblematik nur in den Regionen Bern-Mittelland, Emmental und Thun/Oberland-West bestehen

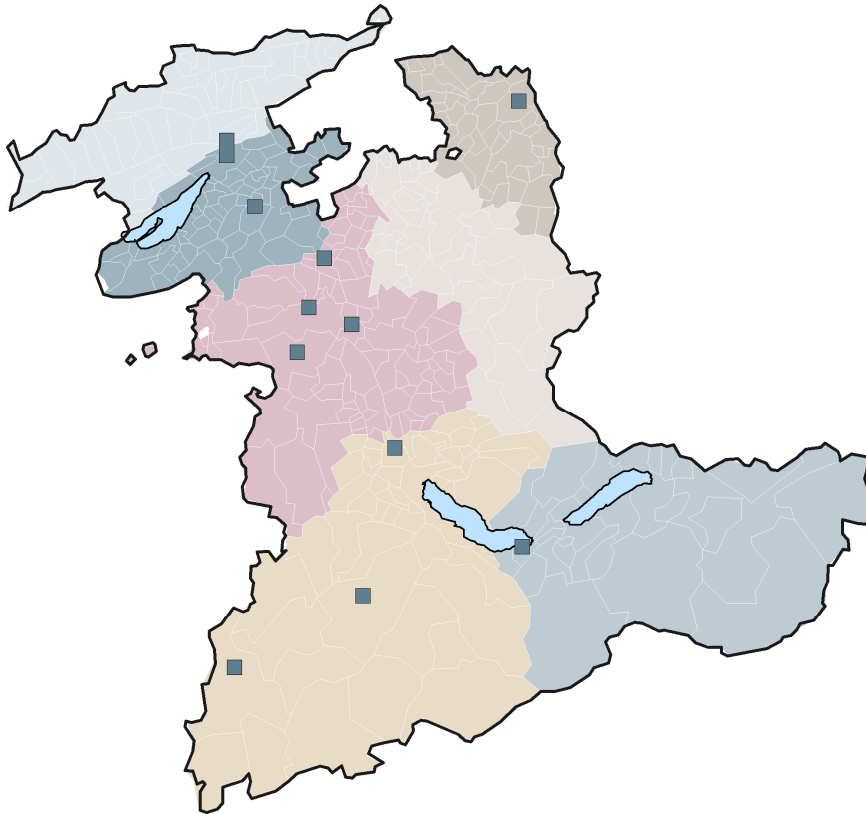
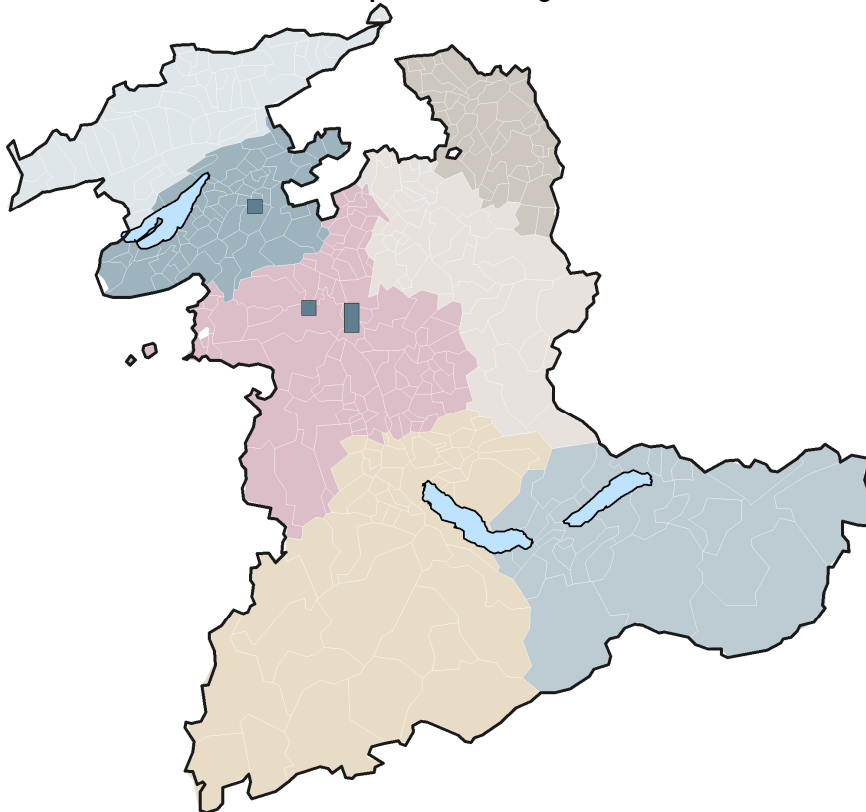
Detaillierte Informationen zu den verschiedenen Standorten sind den Tabellen in Anhang 3 (S. 167) zu entnehmen.

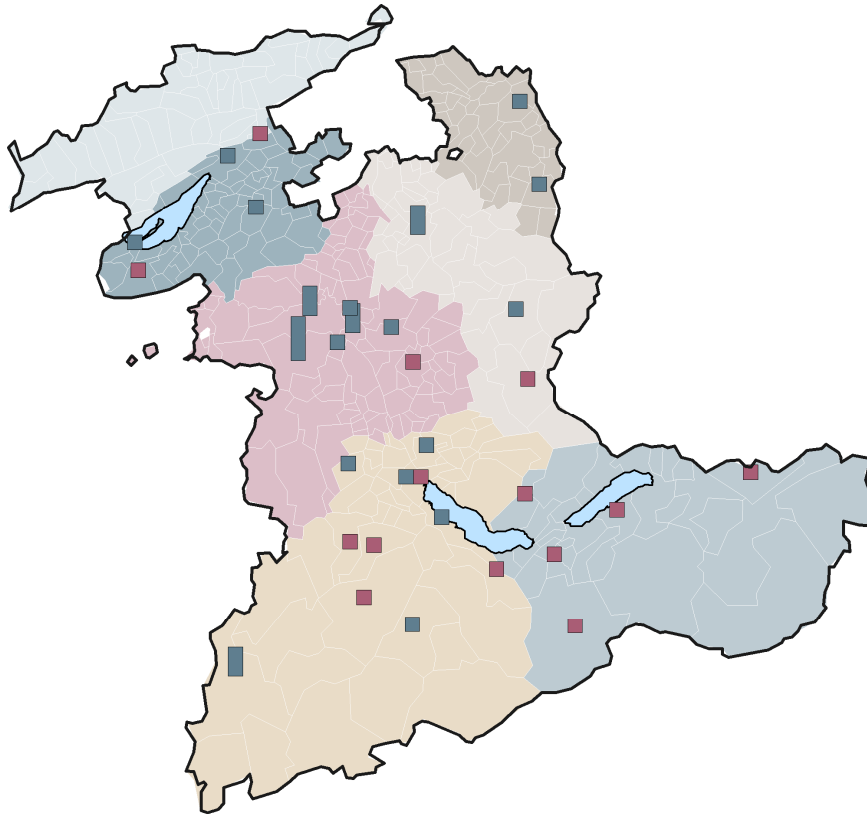
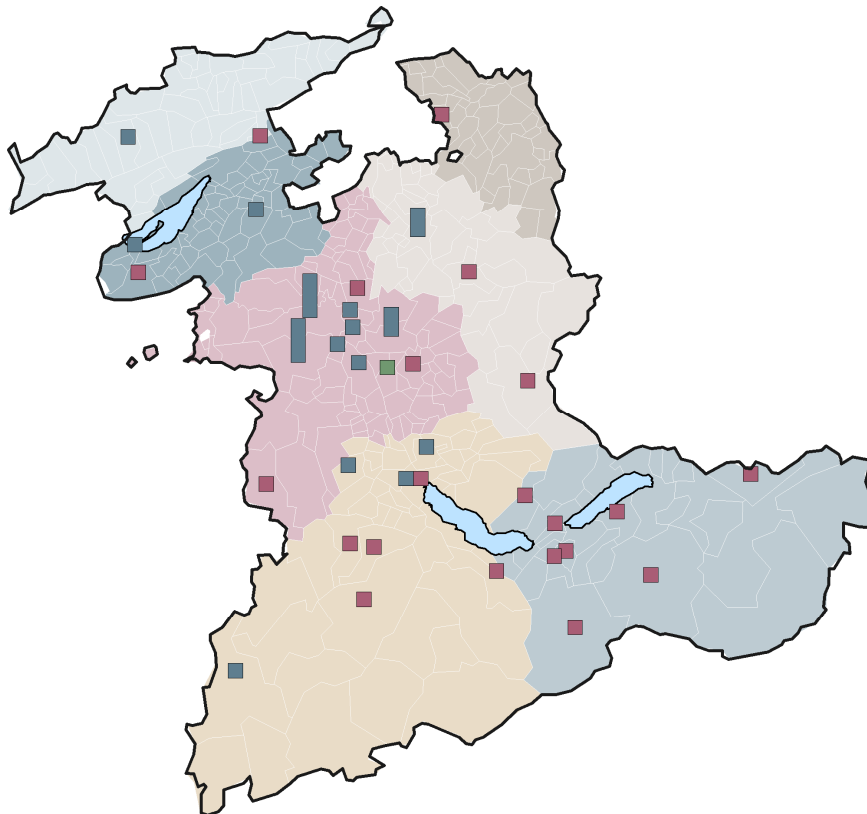
**Abbildung 2-6: Leistungserbringer nach Primärindikationen der Zielgruppe: Regionale Verteilung der Standorte**

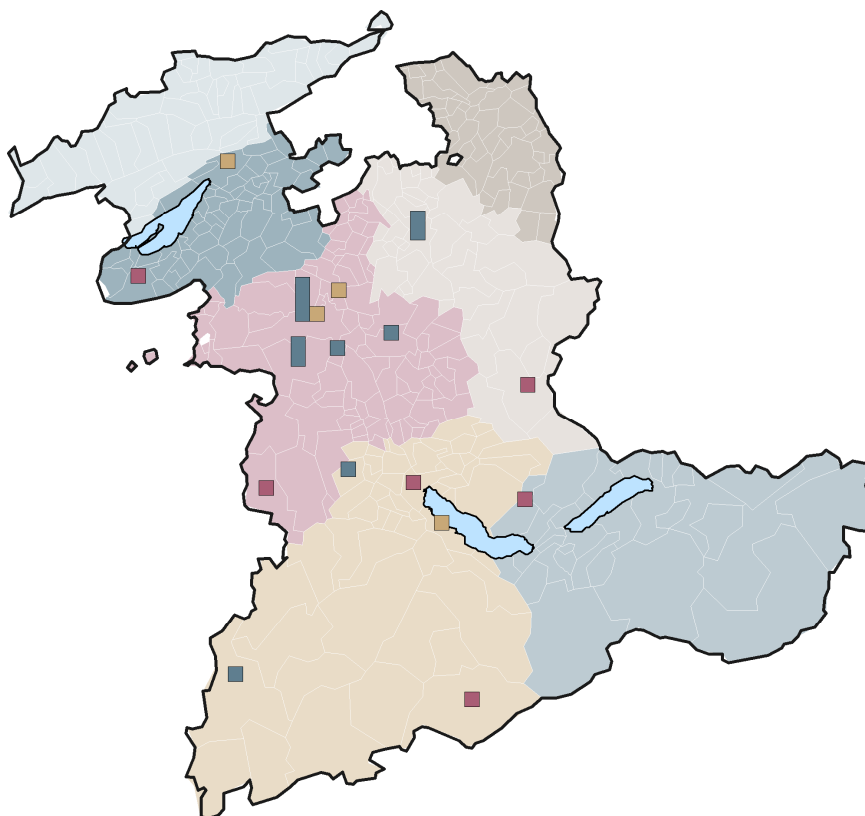
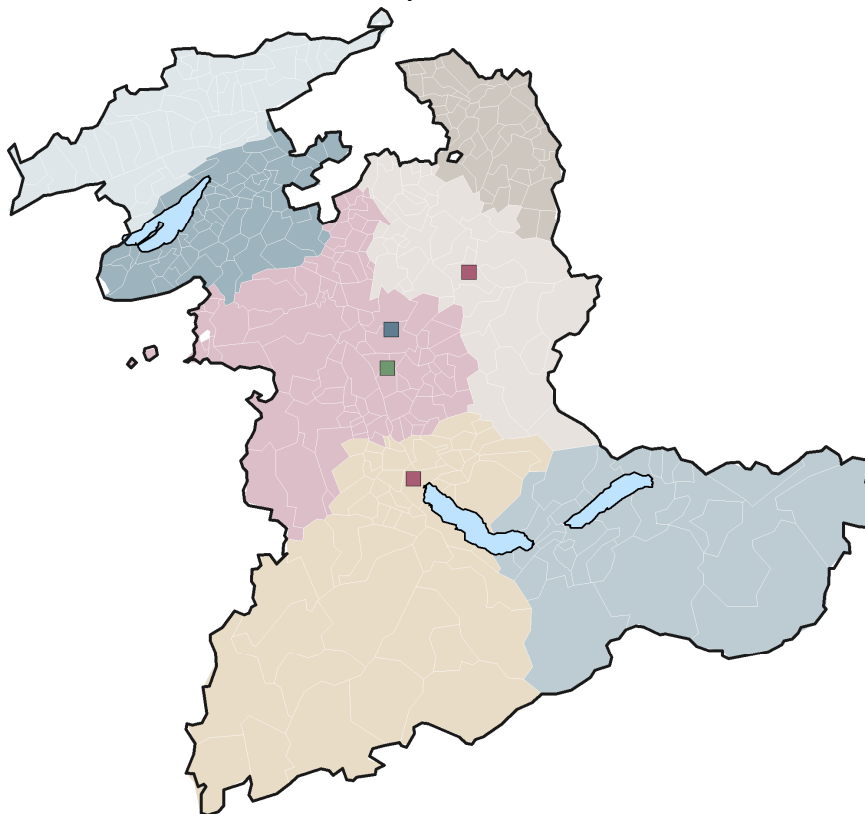


**Sehbehinderung****Hörbehinderung**



**Sprachbehinderung****Körperbehinderung**

**Lernbehinderung/  
Entwicklungsverzögerung****Soziale Indikation /  
Verhaltensauffälligkeiten**

**Psychische Erkrankung****Suchtproblematik**

### 2.1.3 Anzahl Plätze

#### a) Insgesamt

Insgesamt stehen im Kanton Bern **2'562 Plätze** in Institutionen zur Verfügung, die Schulangebote für Kinder und Jugendliche mit einem besonderen Bildungs- oder Betreuungsbedarf anbieten.

#### b) Nach direktionalen Zuständigkeiten

Der grösste Teil der Plätze steht in Institutionen unter der Aufsicht bzw. in der Zuständigkeit des ALBA zur Verfügung.

**Abbildung 2-7: Anzahl vorhandene Plätze nach direktionalen Zuständigkeiten**

|                                                                                       | Anzahl Plätze | in %        |
|---------------------------------------------------------------------------------------|---------------|-------------|
| Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der GEF (ALBA)               | 2'010         | 78%         |
| UPD Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie unter Aufsicht der GEF (SPA) | 77            | 3%          |
| Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der JGK (KJA)                | 460           | 18%         |
| Jugendheim Lory in der Zuständigkeit der POM (AFB)                                    | 15            | 1%          |
| <b>Total</b>                                                                          | <b>2'562</b>  | <b>100%</b> |

N = 75 Standorte

#### c) Nach Sprache

Entsprechend der überwiegenden Mehrheit der Standorte mit deutschem Sprachangebot wird auch die Mehrzahl der Plätze in deutscher Sprache angeboten. Rund 13 Prozent der Plätze sind französisch- oder zweisprachig. Zum Vergleich: Der Anteil der ständigen Wohnbevölkerung ab 15 Jahren im Kanton Bern mit Hauptsprache Französisch beträgt 11 Prozent (Quelle: Strukturerhebung BFS 2012).

**Abbildung 2-8: Anzahl vorhandene Plätze nach Sprache**

|                             | Anzahl Plätze | in % |
|-----------------------------|---------------|------|
| Ausschliesslich Deutsch     | 2'198         | 86%  |
| Ausschliesslich Französisch | 85            | 3%   |
| Deutsch und Französisch     | 261           | 10%  |

N = 74 Standorte

**d) Nach Region**

Rund die Hälfte der bestehenden Plätze der Institutionen mit einem Schulangebot für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bedarf befindet sich in der Region Bern-Mittelland. Die restlichen Plätze befinden sich breit über den Kanton verteilt.

**Abbildung 2-9: Anzahl vorhandene Plätze nach Region**

|                          | Anzahl Plätze | in %          |
|--------------------------|---------------|---------------|
| Jura bernois             | 85            | 3%            |
| Biel-Seeland             | 367           | 14%           |
| Oberaargau               | 135           | 5%            |
| Emmental                 | 167           | 7%            |
| Thun/Oberland-West       | 254           | 10%           |
| Oberland-Ost             | 348           | 14%           |
| Bern-Mittelland          | 1'206         | 47%           |
| <b>Total Kanton Bern</b> | <b>2'562</b>  | <b>100.0%</b> |

N = 75 Standorte

**2.1.4 Angebotene Schulstufen****a) Insgesamt**

An knapp 40 Prozent der Standorte ist ein Bildungsangebot auf Stufe Kindergarten vorhanden. An einem Grossteil der Standorte gibt es ein Angebot auf Primarstufe und Sekundarstufe I. Gut die Hälfte der Standorte gibt an, über ein Angebot auf Sekundarstufe II zu verfügen. Gemäss Auskunft des ALBA handelt es sich bei den Leistungserbringern des ALBA hier jedoch mehrheitlich um Sonderschulverlängerung von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I.

**Abbildung 2-10: Angebotene Schulstufen**

|                                                                   | Anzahl Standorte | in % |
|-------------------------------------------------------------------|------------------|------|
| Vorschulstufe/Kindergarten                                        | 30               | 39%  |
| Primarstufe                                                       | 60               | 79%  |
| Sekundarstufe I (7. bis 9. Schuljahr)                             | 62               | 82%  |
| Sekundarstufe II (10. Schuljahr, Mittelschulen, Berufsausbildung) | 43               | 57%  |

N = 76 Standorte

### b) Nach direktionalen Zuständigkeiten

Der Vergleich nach direktionalen Zuständigkeiten zeigt, dass die Leistungserbringer mit Leistungsvertrag des ALBA im Vergleich mit den Leistungserbringern unter Aufsicht des KJA vermehrt tiefere Schulstufen anbieten.

**Abbildung 2-11: Angebotene Schulstufen nach direktionale Zuständigkeiten**

|                                                                             | Anzahl Standorte                                                        |                                                                                       |                                                                        |                                                    |
|-----------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|
|                                                                             | Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der GEF (ALBA) | UPD Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie unter Aufsicht der GEF (SPA) | Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der JGK (KJA) | Jugendheim Lory in der Zuständigkeit der POM (AFB) |
| <b>Vorschulstufe/Kindergarten</b>                                           | 28 (57%)                                                                | 1 (5%)                                                                                | 0 (0%)                                                                 | 1 (25%)                                            |
| <b>Primarstufe</b><br>(1. bis 6. Schuljahr)                                 | 45 (92%)                                                                | 12 (55%)                                                                              | 0 (0%)                                                                 | 3 (75%)                                            |
| <b>Sekundarstufe I</b><br>(7. bis 9. Schuljahr)                             | 39 (80%)                                                                | 19 (86%)                                                                              | 1 (100%)                                                               | 3 (75%)                                            |
| <b>Sekundarstufe II</b><br>(10. Schuljahr, Mittelschulen, Berufsausbildung) | 23 (47%)                                                                | 16 (73%)                                                                              | 1 (100%)                                                               | 3 (75%)                                            |
| <b>Total</b>                                                                | <b>49 (100%)</b>                                                        | <b>22 (100%)</b>                                                                      | <b>1 (100%)</b>                                                        | <b>4 (100%)</b>                                    |

N = 76 Standorte

### c) Nach Sprache

Es gibt deutsch- und französischsprachige sowie zweisprachige Angebote auf allen Schulstufen.

**Abbildung 2-12: Angebotene Schulstufen nach Sprache**

|                                   | Anzahl Standorte |    |       |
|-----------------------------------|------------------|----|-------|
|                                   | de               | fr | de+fr |
| <b>Vorschulstufe/Kindergarten</b> | 27               | 1  | 2     |
| <b>Primarstufe</b>                | 54               | 2  | 4     |
| <b>Sekundarstufe I</b>            | 57               | 2  | 2     |
| <b>Sekundarstufe II</b>           | 38               | 2  | 2     |

N = 75 Standorte

**d) Nach Region**

In allen Regionen gibt es mindestens ein Angebot auf jeder Schulstufe.

**Abbildung 2-13: Angebotene Schulstufen nach Region**

|                                   | Anzahl Standorte |                  |                 |               |                            |                  |                     |
|-----------------------------------|------------------|------------------|-----------------|---------------|----------------------------|------------------|---------------------|
|                                   | Jura<br>bernois  | Biel-<br>Seeland | Ober-<br>aargau | Emmen-<br>tal | Thun/<br>Oberland-<br>West | Oberland-<br>Ost | Bern-<br>Mittelland |
| <b>Vorschulstufe/Kindergarten</b> | 1                | 4                | 3               | 3             | 6                          | 1                | 12                  |
| <b>Primarstufe</b>                | 2                | 8                | 3               | 4             | 12                         | 7                | 24                  |
| <b>Sekundarstufe I</b>            | 2                | 5                | 3               | 3             | 11                         | 9                | 29                  |
| <b>Sekundarstufe II</b>           | 2                | 4                | 3               | 2             | 11                         | 6                | 15                  |

N = 76 Standorte

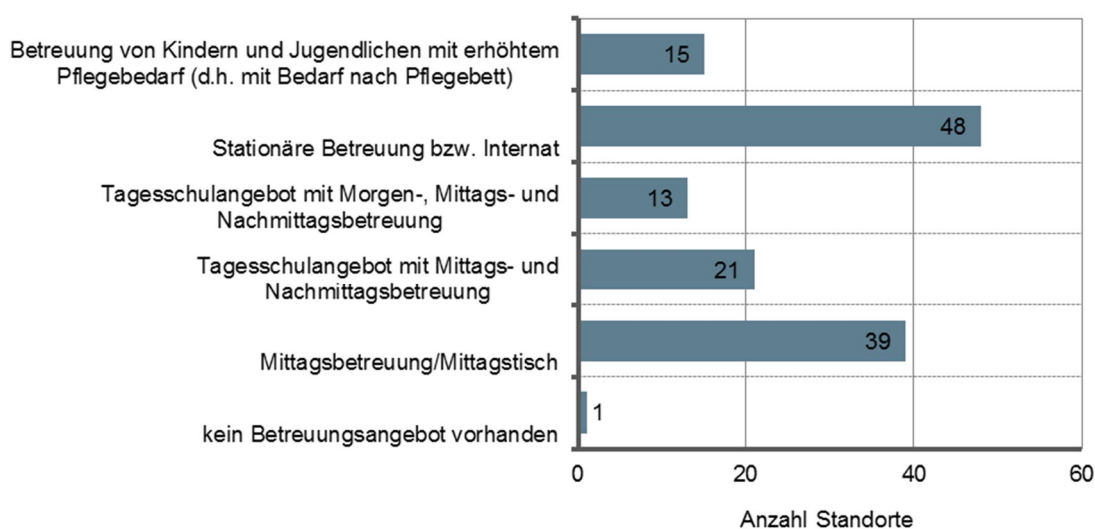
**2.1.5 Schulergänzende Betreuungsangebote**

In der Regel stehen die Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf nicht an den Wohnorten der Benutzerinnen und Benutzer zur Verfügung. Die betroffenen Kinder und Jugendlichen sind daher i.d.R. darauf angewiesen, am Mittag in der Schule bleiben zu können. Zu den schulergänzenden Betreuungsangeboten gehören neben dem „Mittagstisch“ auch Tagesschulangebote mit Ganztages- oder Mittags- und Nachmittagsbetreuung sowie stationäre Angebote/Internate. Ebenfalls erhoben wurde, an wie vielen Standorten ein Betreuungsangebot für Kinder und Jugendliche mit einem erhöhten Pflegebedarf (d.h. mit Bedarf nach einem Pflegebett) vorhanden ist.

### a) Insgesamt

Am meisten schulergänzende Betreuungsangebote sind im Bereich „Stationäre Betreuung bzw. Internat“ vorhanden: Gut 60 Prozent der Standorte kennen dieses Angebot (48 von 76 Standorten). Die Hälfte der Standorte (39) bietet eine Mittagsbetreuung bzw. ein Mittagstisch an. Ein Tagesschulangebot (ganztags/nur mit Mittags- und Nachmittagsbetreuung) ist bei rund 35 Prozent der Standorte vorhanden. An insgesamt 15 Standorten werden auch Kinder und Jugendliche mit erhöhtem Pflegebedarf (d.h. mit Bedarf nach einem Pflegebett) betreut. Lediglich an einem Standort ist kein Betreuungsangebot vorhanden.

**Abbildung 2-14: Anzahl Standorte mit schulergänzenden Betreuungsangeboten (Mehrfachnennung möglich)**



N = 76 Standorte

### b) Nach direktionalen Zuständigkeiten

Wie die folgende Abbildung zeigt, sind die vorhandenen Angebote im Bereich Mittagsbetreuung und Tagesschule vor allem bei den Leistungserbringern unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der GEF (ALBA) angesiedelt. Tagesschulangebote sind jedoch auch bei diesen Leistungserbringern nicht die Regel.

Die Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der JGK (KJA) sind vorwiegend Schulheime, von denen nur wenige ein Mittagstisch bzw. ein Tagesschulangebot kennen.



**Abbildung 2-15: Standorte mit schulergänzenden Betreuungsangeboten nach direktionalen Zuständigkeiten**

|                                                                                                    | Anzahl Standorte                                                        |                                                                                       |                                                                        |                                                    |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|
|                                                                                                    | Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der GEF (ALBA) | UPD Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie unter Aufsicht der GEF (SPA) | Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der JGK (KJA) | Jugendheim Lory in der Zuständigkeit der POM (AFB) |
| kein Betreuungsangebot                                                                             | -                                                                       | -                                                                                     | -                                                                      | 1 (25%)                                            |
| Mittagsbetreuung/Mittagstisch                                                                      | 25 (51%)                                                                | 2 (9%)                                                                                | -                                                                      | -                                                  |
| Tagesschulangebot mit Mittags- und Nachmittagsbetreuung                                            | 10 (20%)                                                                | 1 (5%)                                                                                | -                                                                      | -                                                  |
| Tagesschulangebot mit Morgen-, Mittags- und Nachmittagsbetreuung                                   | 6 (12%)                                                                 | 1 (5%)                                                                                | -                                                                      | 2 (50%)                                            |
| Stationäre Betreuung bzw. Internat                                                                 | 14 (29%)                                                                | 6 (27%)                                                                               | 1 (100%)                                                               | 1 (25%)                                            |
| Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit erhöhtem Pflegebedarf (d.h. mit Bedarf nach Pflegebett) | 12 (24%)                                                                | 1 (5%)                                                                                | -                                                                      | 2 (50%)                                            |
| Total                                                                                              | 49 (100%)                                                               | 22 (100%)                                                                             | 1 (100%)                                                               | 4 (100%)                                           |

N = 76 Standorte

**c) Nach Sprache**

Wie aus der folgenden Tabelle hervorgeht, gibt es wenige französischsprachige bzw. zweisprachige Bildungsangebote mit ergänzenden Betreuungsleistungen.

**Abbildung 2-16: Standorte mit schulergänzenden Betreuungsangeboten nach Sprache**

|                                                                                                    | Anzahl Standorte |    |       |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|----|-------|
|                                                                                                    | de               | fr | de+fr |
| kein Betreuungsangebot vorhanden                                                                   | 1                | -  | -     |
| Mittagsbetreuung/Mittagstisch                                                                      | 25               | 1  | 1     |
| Tagesschulangebot mit Mittags- und Nachmittagsbetreuung                                            | 10               | -  | 1     |
| Tagesschulangebot mit Morgen-, Mittags- und Nachmittagsbetreuung                                   | 7                | -  | 2     |
| Stationäre Betreuung bzw. Internat                                                                 | 19               | 1  | 2     |
| Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit erhöhtem Pflegebedarf (d.h. mit Bedarf nach Pflegebett) | 13               | 1  | 1     |

N = 75 Standorte

**d) Nach Region**

Bei der folgenden Auswertung ist augenfällig, dass in den Regionen Jura bernois, Oberraar-gau und Oberland-Ost kein bzw. lediglich ein Tagesschulangebot vorhanden ist.

**Abbildung 2-17: Standorte mit schulergänzenden Betreuungsangeboten nach Region**

|                                                                                                    | Anzahl Standorte |                       |                 |               |                                 |                       |                          |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|-----------------------|-----------------|---------------|---------------------------------|-----------------------|--------------------------|
|                                                                                                    | Jura<br>bernois  | Biel-<br>See-<br>land | Ober-<br>aargau | Emmen-<br>tal | Thun/<br>Ober-<br>land-<br>West | Ober-<br>land-<br>Ost | Bern-<br>Mittel-<br>land |
| kein Betreuungsangebot                                                                             | -                | -                     | -               | -             | -                               | -                     | 1                        |
| Mittagsbetreuung/Mittagstisch                                                                      | 1                | 3                     | 2               | 4             | 6                               | 2                     | 9                        |
| Tagesschulangebot mit Mittags- und Nachmittagsbetreuung                                            | -                | 1                     | -               | 2             | 3                               | 1                     | 4                        |
| Tagesschulangebot mit Morgen-, Mittags- und Nachmittagsbetreuung                                   | -                | 3                     | -               | 1             | 2                               | -                     | 3                        |
| Stationäre Betreuung bzw. Internat                                                                 | 1                | 2                     | -               | 2             | 5                               | 3                     | 9                        |
| Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit erhöhtem Pflegebedarf (d.h. mit Bedarf nach Pflegebett) | 1                | 1                     | -               | 2             | 2                               | 1                     | 8                        |

N = 76 Standorte

## 2.2 Nachfrage

### 2.2.1 Anzahl Kinder und Jugendliche 2008 bis 2012

#### a) Insgesamt

Der grösste Teil der Schülerinnen und Schüler in Kindergarten- und Schulangeboten für Kinder und Jugendliche mit einem besonderen Bedarf befindet sich mit jeweils rund 1'000 Schülerinnen und Schülern auf der Primarstufe sowie der Sekundarstufe I:

- Auf der Primarstufe ist dabei seit 2008 eine zunehmende Tendenz, auf der Sekundarstufe I eine abnehmende Tendenz zu beobachten. Auf der Primarstufe weicht der Trend damit ab von der rückläufigen Entwicklung der Anzahl Lernenden in öffentlichen und privaten Schulen auf dieser Stufe im Kanton Bern im betrachteten Zeitraum gemäss Bildungsstatistik ERZ.
- Auf der Sekundarstufe I stimmt die abnehmende Entwicklung in den Bildungsangeboten für Kinder und Jugendliche mit einem besonderen Bedarf überein mit dem Trend bei der Total Anzahl Lernenden gemäss Bildungsstatistik.

Rund 200 Kinder mit besonderem Bedarf werden in der Vorschulstufe bzw. im Kindergarten unterrichtet, die Tendenz ist steigend. Eine Zunahme zeigt sich auf dieser Stufe auch in der Bildungsstatistik des Kantons.<sup>7</sup>

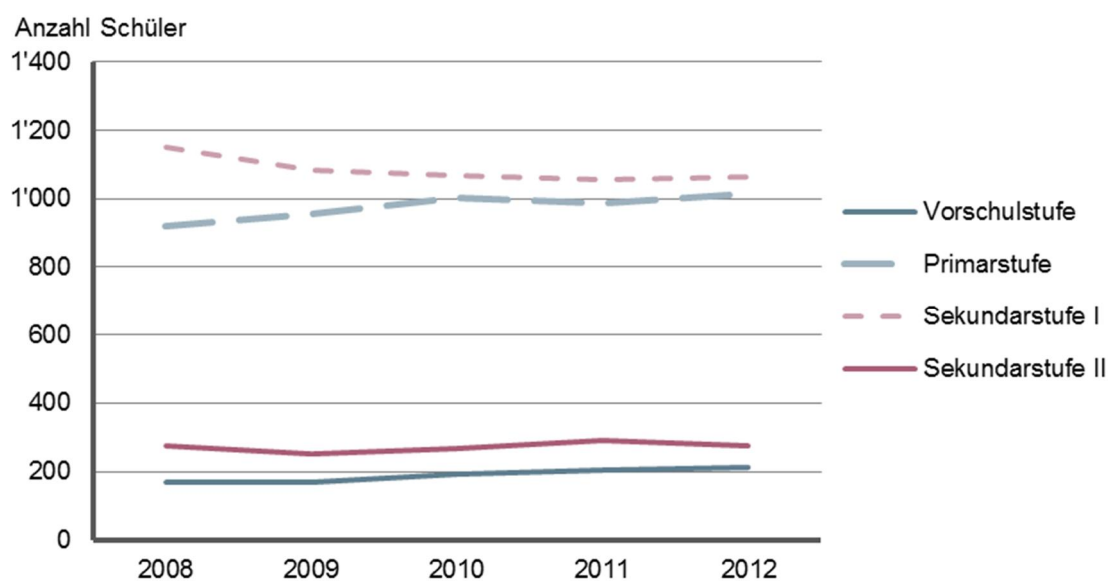
Auf Sekundarstufe II befinden sich die Schülerzahlen hingegen relativ konstant bei rund 280 Schülern. Gemäss Auskunft des ALBA handelt es sich hier im Grundsatz um Sonderschulverlängerungen von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I. Die Bildungsstatistik des Kantons weist für diese Stufe einen zunehmenden Trend aus.

---

<sup>7</sup> Die Zunahme im Jahr 2012 ist u.a. damit zu erklären, dass auf das Schuljahr 2012/13 im Kanton Bern der zweijährige Kindergarten eingeführt wurde.

**Abbildung 2-18: Entwicklung der Schülerzahlen in Bildungsangeboten für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bedarf nach Stufe** (zum Vergleich: Entwicklung der Anzahl Lernenden auf der jeweiligen Stufe in öffentlichen und privaten Schulen im Kanton Bern gemäss Bildungsstatistik der ERZ)

|                                                                               | 2008           | 2009           | 2010           | 2011           | 2012           |
|-------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| <b>Vorschulstufe/Kindergarten</b>                                             | 169            | 168            | 194            | 204            | 210            |
| Lernende auf dieser Stufe in öffentlichen und privaten Schulen im Kanton Bern | 15'583<br>100% | 15'902<br>102% | 16'374<br>105% | 16'544<br>106% | 17'295<br>111% |
| <b>Primarstufe</b>                                                            | 919            | 954            | 1'004          | 987            | 1'014          |
| Lernende auf dieser Stufe in öffentlichen und privaten Schulen im Kanton Bern | 58'365<br>100% | 56'859<br>97%  | 55'602<br>95%  | 54'944<br>94%  | 54'353<br>93%  |
| <b>Sekundarstufe I</b>                                                        | 1'151          | 1'084          | 1'068          | 1'056          | 1'065          |
| Lernende auf dieser Stufe in öffentlichen und privaten Schulen im Kanton Bern | 32'296<br>100% | 31'874<br>99%  | 31'188<br>97%  | 30'530<br>95%  | 29'739<br>92%  |
| <b>Sekundarstufe II</b>                                                       | 275            | 251            | 267            | 289            | 276            |
| Lernende auf dieser Stufe in öffentlichen und privaten Schulen im Kanton Bern | 42'962<br>100% | 44'880<br>104% | 45'111<br>105% | 46'315<br>108% | 46'196<br>108% |
| <b>Total</b>                                                                  | 2'514          | 2'457          | 2'533          | 2'536          | 2'565          |



N = 69 Standorte

### b) Nach direktionalen Zuständigkeiten

Bei den **Leistungserbringern unter Aufsicht resp. in der Zuständigkeit des ALBA** zeigt sich Folgendes:

- Auf der Vorschulstufe bzw. im Kindergarten haben die Kinderzahlen zugenommen.
- Das Gleiche trifft für die Primarstufe zu.
- Die Anzahl Jugendlicher auf der Sekundarstufe I ist tendenziell rückläufig.
- Die Anzahl Jugendlicher auf der Sekundarstufe II ist stabil (wobei es sich hierbei im Grundsatz um Sonderschulverlängerungen auf Stufe Sek I handeln dürfte).

Insgesamt ist die Schülerzahl in den letzten 5 Jahren vergleichsweise stabil und liegt grob bei 2'000 Kindern und Jugendlichen.

**Abbildung 2-19: Entwicklung der Schülerzahlen nach Stufe: Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der GEF (ALBA)**

| GEF (ALBA)                 | 2008         | 2009         | 2010         | 2011         | 2012         |
|----------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Vorschulstufe/Kindergarten | 169          | 168          | 194          | 202          | 209          |
| Primarstufe                | 850          | 882          | 947          | 927          | 962          |
| Sekundarstufe I            | 786          | 707          | 720          | 681          | 686          |
| Sekundarstufe II           | 161          | 157          | 155          | 163          | 154          |
| <b>Total</b>               | <b>1'966</b> | <b>1'914</b> | <b>2'016</b> | <b>1'973</b> | <b>2'011</b> |

N = 46 Standorte

Von der **UPD Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie** fehlen Angaben zu den Kinderzahlen.

Die Schülerzahlen der **Leistungserbringer unter Aufsicht bzw. in der Zuständigkeit des KJA** lassen keinen eindeutigen Trend erkennen. Sie schwanken von Jahr zu Jahr leicht, sind aber insgesamt in den letzten fünf Jahren recht stabil.

**Abbildung 2-20: Entwicklung der Schülerzahlen nach Stufe: Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der JGK (KJA)**

| JGK (KJA)                  | 2008       | 2009       | 2010       | 2011       | 2012       |
|----------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Vorschulstufe/Kindergarten | -          | -          | -          | 2          | 1          |
| Primarstufe                | 69         | 72         | 57         | 60         | 52         |
| Sekundarstufe I            | 340        | 350        | 319        | 342        | 352        |
| Sekundarstufe II           | 111        | 92         | 110        | 124        | 121        |
| <b>Total</b>               | <b>520</b> | <b>514</b> | <b>486</b> | <b>528</b> | <b>526</b> |

N = 22 Standorte

Die Schülerzahlen im **Jugendheim Lory** der POM sind ebenfalls relativ stabil wie die untenstehende Abbildung 2-21 zeigt.

**Abbildung 2-21: Entwicklung der Schülerzahlen nach Stufe: Jugendheim Lory in der Zuständigkeit der POM (AFB)**

| POM (AFB)                  | 2008      | 2009      | 2010      | 2011      | 2012      |
|----------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Vorschulstufe/Kindergarten | -         | -         | -         | -         | -         |
| Primarstufe                | -         | -         | -         | -         | -         |
| Sekundarstufe I            | 25        | 27        | 29        | 33        | 27        |
| Sekundarstufe II           | 3         | 2         | 2         | 2         | 1         |
| <b>Total</b>               | <b>28</b> | <b>29</b> | <b>31</b> | <b>35</b> | <b>28</b> |

N = 1 Standort

## 2.2.2 Anzahl Kinder und Jugendliche 2012 nach Geschlecht

Auf allen Schulstufen sind die Jungen resp. männlichen Jugendlichen deutlich in der Mehrheit. Auf der Kindergarten- und Primarstufe ist der Unterschied noch deutlicher als auf der Sekundarstufe.

**Abbildung 2-22: Entwicklung der Schülerzahlen nach Geschlecht**

|                             | Mädchen/<br>weibliche Jugendliche |            | Jungen/<br>männliche Jugendliche |            |
|-----------------------------|-----------------------------------|------------|----------------------------------|------------|
|                             | absolut                           | in %       | absolut                          | in %       |
| Vorschulstufe/ Kindergarten | 54                                | 32%        | 116                              | 68%        |
| Primarstufe                 | 239                               | 32%        | 497                              | 68%        |
| Sekundarstufe I             | 260                               | 39%        | 412                              | 61%        |
| Sekundarstufe II            | 95                                | 38%        | 155                              | 62%        |
| <b>Total</b>                | <b>648</b>                        | <b>35%</b> | <b>1'180</b>                     | <b>65%</b> |

N = 49 Standorte

### 2.2.3 Nachgefragte Leistungen, die 2012 aus Kapazitätsgründen nicht bedient werden konnten

19 Prozent der Institutionen mussten 2012 keine Schülerinnen und Schüler aus Kapazitätsgründen ablehnen. Bei 45 Prozent der Institutionen mussten 1 bis 5 Schüler aus Kapazitätsgründen abgelehnt werden. Folgende Institutionen mussten mehr als 30 Ablehnungen aus Kapazitätsgründen vornehmen:

- Heim Chinderhuus „Ebnet“
- Landorf Köniz-Schlössli Kehrsatz
- Institution PASSAGGIO

Für die Sonderschulen besteht keine Aufnahmepflicht.

**Abbildung 2-23: Leistungen, die 2012 aus Kapazitätsgründen nicht bedient werden konnten, nach direktionalen Zuständigkeiten**

|                       | Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der GEF (ALBA) | UPD Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie unter Aufsicht der GEF (SPA) | Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der JGK (KJA) | Jugendheim Lory in der Zuständigkeit der POM (AFB) | Total | in% |
|-----------------------|-------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|-------|-----|
| Keine Ablehnung       | 6                                                                       | -                                                                                     | 4                                                                      | -                                                  | 10    | 19% |
| 1 bis 5 Ablehnungen   | 17                                                                      | -                                                                                     | 7                                                                      | -                                                  | 24    | 45% |
| 6 bis 10 Ablehnungen  | 5                                                                       | -                                                                                     | -                                                                      | -                                                  | 5     | 9%  |
| 11 bis 20 Ablehnungen | 6                                                                       | -                                                                                     | 1                                                                      | 1                                                  | 8     | 15% |
| 21 bis 30 Ablehnungen | 1                                                                       | -                                                                                     | 2                                                                      | -                                                  | 3     | 6%  |
| über 30 Ablehnungen   | 2                                                                       | -                                                                                     | 1                                                                      | -                                                  | 3     | 6%  |

N = 53 Leistungserbringer

### 3 Integrative Sonderschulung

Integrative Sonderschulung ist in der Verordnung vom 8. Mai 2013 über die sonderpädagogischen Massnahmen (Sonderpädagogikverordnung, SPMV) und in der Verordnung vom 19. September 2007 über die besonderen Massnahmen in der Volksschule (BMV) geregelt. Sie meint den Unterricht von Kindern und Jugendlichen mit einer Intelligenzminderung im Rahmen des Besuchs von Klassen der öffentlichen Volksschule. Formal sind die Kinder und Jugendlichen jedoch Schülerinnen und Schüler einer heilpädagogischen Sonderschule. Finanziert wird die für die Durchführung notwendige heilpädagogische Unterstützung durch das Alters- und Behindertenamt (ALBA) mittels Leistungsvertrag mit Sonderschulen.

Einige Leistungserbringer kennen Bildungsangebote mit integrativem Charakter, die jedoch nicht der integrativen Sonderschulung gemäss SPMV entsprechen. Angaben zu diesen Angeboten finden sich im Anhang 4, S. 172.

#### 3.1 Angebot

##### 3.1.1 Anzahl Leistungserbringer

13 Institutionen verfügen im Kanton Bern über einen Leistungsvertrag für integrative Sonderschulung gemäss SPMV.

**Abbildung 3-1: Leistungserbringer integrative Sonderschulung**

| Region             | Institution                                               | Zuständiges Amt |
|--------------------|-----------------------------------------------------------|-----------------|
| Jura bernois       | Centre de pédagogie curative du Jura bernois (CPCJB)      | ALBA            |
| Biel-Seeland       | Heilpädagogische Schule Lyss                              | ALBA            |
|                    | Heilpädagogische Tagesschule Biel                         | ALBA            |
| Oberaargau         | Heilpädagogische Schule Oberaargau                        | ALBA            |
| Emmental           | Behindertenwerke Oberemmental                             | ALBA            |
|                    | Schulungs- und Arbeitszentrum für Behinderte SAZ Burgdorf | ALBA            |
| Thun/Oberland-West | Heilpäd. Schule der Region Thun                           | ALBA            |
|                    | Heilpädagogische Schule Gstaad                            | ALBA            |
|                    | HPS Niesen                                                | ALBA            |
|                    | "Sunneschyn" Sonderschulheim Steffisburg                  | ALBA            |
| Oberland-Ost       | Zentrum Mittelgraben Interlaken                           | ALBA            |
| Bern-Mittelland    | Christophorus-Schule Bern                                 | ALBA            |
|                    | Heilpädagogische Schule der Stadt Bern                    | ALBA            |

N = 13 Leistungserbringer



### 3.1.2 Stellenprozente Heilpädagoginnen und Heilpädagogen

Gesamthaft wurden in den 13 Institutionen 2012 für die integrative Sonderschulung Heilpädagoginnen und Heilpädagogen im Umfang von knapp 53 Vollzeitstellen beschäftigt. Das grösste Pensum weist die Heilpädagogische Tagesschule Biel aus, die Heilpädagoginnen und Heilpädagogen im Umfang von 12.5 Vollzeitstellen beschäftigt.

**Abbildung 3-2: Stellenprozente von Heilpädagoginnen und Heilpädagogen nach Institution**

| Institution                                          | Zuständiges Amt | Stellenprozente HeilpädagogInnen |
|------------------------------------------------------|-----------------|----------------------------------|
| Behindertenwerke Oberemmental                        | ALBA            | 342%                             |
| Centre de pédagogie curative du Jura bernois (CPCJB) | ALBA            | 23%                              |
| Christophorus-Schule Bern                            | ALBA            | 200%                             |
| Heilpäd. Schule der Region Thun                      | ALBA            | 329%                             |
| Heilpädagogische Schule der Stadt Bern               | ALBA            | 750%                             |
| Heilpädagogische Schule Gstaad                       | ALBA            | 333%                             |
| Heilpädagogische Schule Lyss                         | ALBA            | 376%                             |
| Heilpädagogische Schule Oberraargau                  | ALBA            | 257%                             |
| Heilpädagogische Tagesschule Biel                    | ALBA            | 1256%                            |
| HPS Niesen                                           | ALBA            | 538%                             |
| Schulungs- und Arbeitszentrum für Behinderte SAZ     | ALBA            | 150%                             |
| "Sunneschyn" Sonderschulheim Steffisburg             | ALBA            | 372%                             |
| Zentrum Mittelgraben                                 | ALBA            | 350%                             |
| <b>Total</b>                                         |                 | <b>5276%</b>                     |

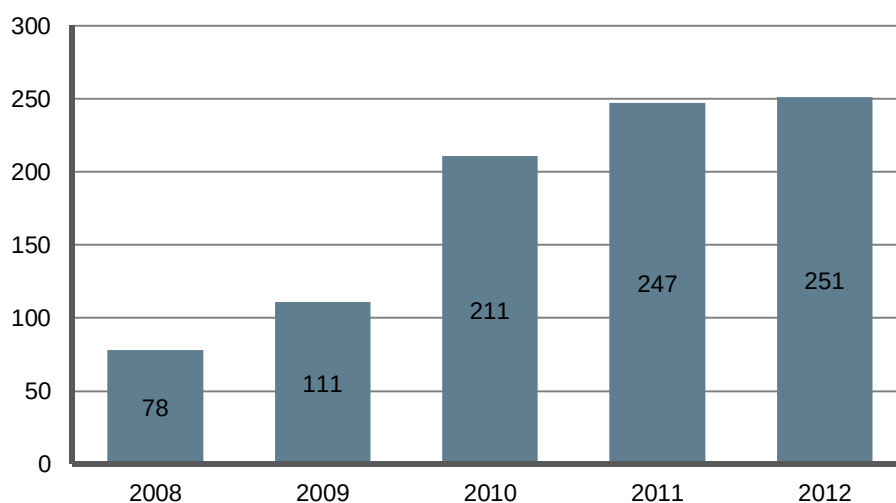
N = 13 Leistungserbringer

## 3.2 Nachfrage

### 3.2.1 Anzahl Kinder und Jugendliche 2008 bis 2012

Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen mit integrativer Sonderschulung gemäss SPMV hat seit 2008 von 78 auf 251 zugenommen.

**Abbildung 3-3: Entwicklung Anzahl Kinder und Jugendliche mit integrativer Sonderschulung**

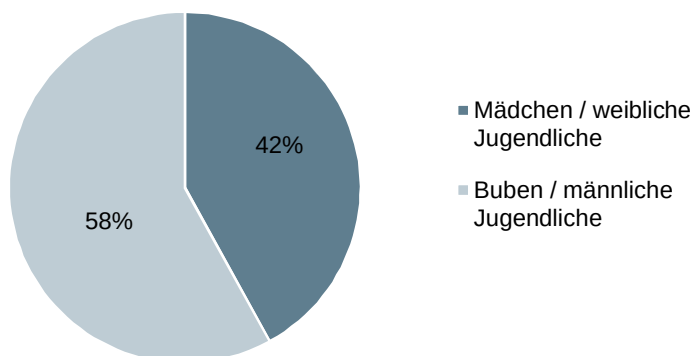


N = 10 Standorte

### 3.2.2 Anzahl Kinder und Jugendliche 2012 nach Geschlecht

Wie aus der Geschlechteraufteilung in Abbildung 3-4 hervorgeht, machen die Buben und männlichen Jugendlichen auch bei den integrativ geschulten Sonderschülerinnen und –schülern die Mehrheit aus. Die Mädchen sind mit 42 Prozent untervertreten. Berücksichtigt man allerdings die Geschlechterverteilung sämtlicher Sonderschülerinnen und Sonderschüler im Kanton Bern, dann profitieren die Mädchen überdurchschnittlich häufig von dieser Form der Sonderschulung, machen sie dort doch nur rund 35 Prozent aller Schülerinnen und Schüler aus.

**Abbildung 3-4: Schülerinnen und Schüler mit integrativer Sonderschulung nach Geschlecht, in Prozent**



N = 8 Standorte, 131 SchülerInnen

### 3.2.3 Nachgefragte Leistungen, die 2012 aus Kapazitätsgründen nicht bedient werden konnten

Die Leistungsverträge zwischen ALBA und Sonderschulen werden jährlich neu ausgehandelt und berücksichtigen nach Möglichkeit die voraussichtliche Nachfrage. Gut die Hälfte der Institutionen, die Leistungen im Bereich integrative Sonderschulung anbieten, mussten daher im Jahr 2012 keine Kinder oder Jugendlichen aus Kapazitätsgründen ablehnen. Knapp die Hälfte musste zwischen 1 und 5 Kinder oder Jugendliche ablehnen.

**Abbildung 3-5: Nachgefragte Leistungen, die aus Kapazitätsgründen nicht bedient werden konnten**

|                       | Total | in% |
|-----------------------|-------|-----|
| Keine Ablehnung       | 7     | 54% |
| 1 bis 5 Ablehnungen   | 6     | 46% |
| 6 bis 10 Ablehnungen  | -     | -   |
| 11 bis 20 Ablehnungen | -     | -   |
| 21 bis 30 Ablehnungen | -     | -   |
| über 30 Ablehnungen   | -     | -   |

N = 13 Leistungserbringer

## 4 Pädagogisch-therapeutische Massnahmen

Als pädagogisch-therapeutische Massnahmen im Sinne der SPMV gelten heilpädagogische Früherziehung, Logopädie und Psychomotorik (Art. 20 SPMV).

Bei den pädagogisch-therapeutischen Massnahmen handelt es sich um sonderpädagogische Angebote, die im Vorschulalter, im Schulalter oder nach der obligatorischen Schulzeit, spätestens bis zum 20. Altersjahr durchgeführt werden.

Die Zuweisung zu den Angeboten erfolgt auf Empfehlung von Abklärungsstellen (medizinische oder psychologische Fachstellen), die den Bedarf des Kindes oder des/der Jugendlichen hinsichtlich der entsprechenden Massnahme festgestellt haben. Für die Bewilligung und Finanzierung der sonderpädagogischen Massnahmen reichen die Eltern in der Regel ein Gesuch beim ALBA ein, unter Beilage des Fachberichts der Abklärungsstelle (Art. 39ff SPMV). Die Durchführungsstellen bzw. Leistungserbringerinnen und Leistungserbringer können Institutionen sein, die einen Leistungsvertrag mit dem ALBA abgeschlossen haben, staatliche Institutionen mit eigenem Budget, oder freiberuflich tätige Personen mit einer von der Erziehungsdirektorenkonferenz anerkannten Ausbildung, deren Leistungen vom ALBA auf der Basis eines Tarifvertrags abgegolten werden.

In den Sonderschulen unter Aufsicht bzw. in der Zuständigkeit der GEF (ALBA) sind Logopädie und Psychomotorik Bestandteil des Sonderschulangebots. Die Zuweisung zu den Therapien in der Sonderschule erfolgt durch die Schulleitung. Die Bewilligung (bzw. Kostengutsprache) für die Sonderschulung beinhaltet auch die Bewilligung für die notwendigen pädagogisch-therapeutischen Massnahmen, sodass die Logopädie und Psychomotorik für Sonderschülerinnen und Sonderschulen nicht separat verfügt werden. In den Sonderschulen und Sonderschulheimen können auch medizinisch-therapeutische Massnahmen (Ergotherapie, Physiotherapie und Psychotherapie) und andere therapeutische Massnahmen (z.B. Heileurythmie), die nicht als pädagogisch-therapeutische Massnahmen im Sinne der SPMV gelten angeboten werden.

## 4.1 Heilpädagogische Früherziehung

In der Heilpädagogischen Früherziehung werden Kinder mit Behinderungen, mit Entwicklungsverzögerungen, -einschränkungen oder -gefährdungen ab Geburt bis maximal zwei Jahre nach Schuleintritt mittels präventiver und erzieherischer Unterstützung sowie angemessener Förderung im familiären Kontext behandelt.<sup>8</sup> Ab einem Alter von ca. 3 Jahren kann die Früherziehung zur Vorbereitung des Kindes auf neue pädagogische Settings (z.B. Eintritt in die Sonderschule) auch in einer gleichaltrigen Gruppe, ausserhalb der Familie, durchgeführt werden.

### 4.1.1 Angebot

Heilpädagogische Früherziehung wird im Kanton Bern angeboten durch

- institutionelle Leistungserbringer
- freiberufliche Therapeutinnen und Therapeuten

Heilpädagogische Früherziehung findet in der Regel 1x pro Woche beim Kind zu Hause statt, in bestimmten Situationen auch an den Früherziehungsstellen oder einem andern Aufenthaltsort des Kindes (z.B. Krippe). Die Einzelförderung beträgt 1-2 Std. pro Woche.

Institutionelle Anbieter wie der Früherziehungsdienst des Kantons Bern FED und der Audiopädagogische Dienst des Pädagogischen Zentrums für Hören und Sprache bieten auch heilpädagogische Gruppenförderung an.

#### a) Institutionelle Leistungserbringer und ihr Angebot im Überblick

Insgesamt bieten drei institutionelle Leistungserbringer heilpädagogische Früherziehung an. Dazu gehören:

- der kantonale Früherziehungsdienst (FED) in Bern, Biel, Burgdorf und Thun (zweisprachiges Angebot an allen Standorten; Leistungsvertrag ALBA)
- die Stiftung für blinde und sehbehinderte Kinder u Jugendliche Zollikofen (nur deutsch; Leistungsvertrag ALBA)
- das Pädagogische Zentrum für Hören und Sprache in Münchenbuchsee (nur deutsches Angebot, Budget GEF)

Die meisten Kinder mit besonderem Förderbedarf, in der Regel Kinder mit einer allgemeinen, unspezifischen Entwicklungsverzögerung sowie Kinder mit einer schweren oder mehrfachen Behinderung und mit Bedarf an einer ganzheitlichen heilpädagogischen Förderung, werden vom FED begleitet. Die Stiftung für blinde und sehbehinderte Kinder und Jugendliche Zollikofen (Blindenschule) bietet eine spezialisierte Form der Früherziehung an, die Low Vision-Früherziehung. Die Kinder werden dabei zwar ebenfalls ganzheitlich jedoch mit besonderer

---

<sup>8</sup> Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (2007), Einheitliche Terminologie für den Bereich der Sonderpädagogik.

Beachtung des sehbehindertenspezifischen Förderbedarfs begleitet. Der Audiopädagogische Dienst des Pädagogischen Zentrums für Hören und Sprache in Münchenbuchsee (HSM) bietet eine spezialisierte Form der Frühförderung für Kinder mit Hörbehinderung an. In seltenen Fällen kommt es vor, dass Kinder sowohl von einem spezialisierten Früherziehungsangebot (Blindenschule oder HSM) als auch vom FED begleitet werden.

Die Früherziehung durchgeführt vom FED und von der Stiftung für blinde und sehbehinderte Kinder und Jugendliche wird vom ALBA auf Gesuch der sorgeberechtigten Personen hin bewilligt. Die Kinder erhalten eine Kostengutsprache des ALBA für heilpädagogische Früherziehung. Einzig die audiopädagogische Frühförderung, durchgeführt von der staatlichen Institution HSM, geschieht in Absprache zwischen Eltern und Institution ohne Kostengutsprache des ALBA im Rahmen des Budgets des HSM.

#### **b) Institutionelle Anbieter: Stellenprozente Heilpädagoginnen und Heilpädagogen**

Jene drei Institutionen, welche die Frage nach den Stellenprozenten ausgefüllt haben, beschäftigen insgesamt Heilpädagoginnen und Heilpädagogen im Umfang von gut 39 Vollzeitstellen. Der grösste Anteil von 34 Vollzeitstellen entfällt dabei auf den Früherziehungsdienst des Kantons Bern.

**Abbildung 4-1: Stellenprozente von Heilpädagoginnen und Heilpädagogen nach Institution**

| <b>Institution</b>                                         | <b>Zuständiges Amt</b> | <b>Stellenprozente HeilpädagogInnen</b> |
|------------------------------------------------------------|------------------------|-----------------------------------------|
| Früherziehungsdienst des Kantons Bern                      | ALBA                   | 3385%                                   |
| Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache                | ALBA                   | 107%                                    |
| Stiftung für blinde und sehbehinderte Kinder u Jugendliche | ALBA                   | 437%                                    |
| <b>Total</b>                                               |                        | <b>3929%</b>                            |

#### **4.1.2 Nachfrage von Leistungen freiberuflicher Therapeutinnen und Therapeuten**

Per Stichtag vom 30.09.2012 verfügten gemäss Auskunft des ALBA **93** Kinder im Alter von 1 bis 8 Jahren über eine Einzelverfügung für heilpädagogische Früherziehung, angeboten von freiberuflich tätigen Therapeutinnen und Therapeuten.

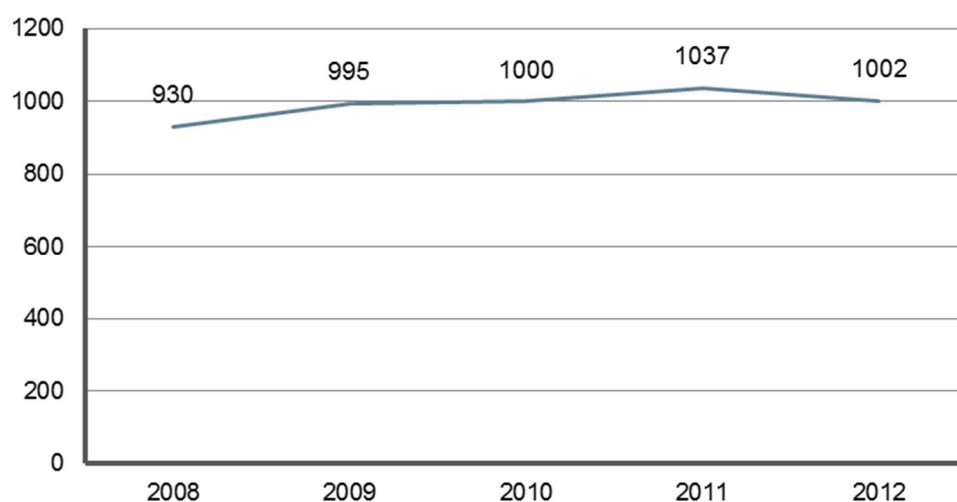
Die Früherziehung, durchgeführt von freiberuflich tätigen Therapeutinnen und Therapeuten, wird vom ALBA auf Gesuch der sorgeberechtigten Personen hin bewilligt. Die Kinder erhalten eine Kostengutsprache des ALBA für heilpädagogische Früherziehung.

### 4.1.3 Nachfrage von Leistungen institutioneller Leistungserbringer

#### a) Anzahl Kinder 2008 bis 2012

Die Anzahl der Kinder mit heilpädagogischer Früherziehung hat seit 2008 von 930 auf 1002 leicht zugenommen. Es handelt sich hierbei um die Kinderzahlen des Früherziehungsdienstes des Kantons Bern, des Pädagogischen Zentrums für Hören und Sprache und der Stiftung für blinde und sehbehinderte Kinder u Jugendliche.

**Abbildung 4-2: Entwicklung Anzahl Kinder mit heilpädagogischer Früherziehung, angeboten von institutionellen Leistungserbringern**



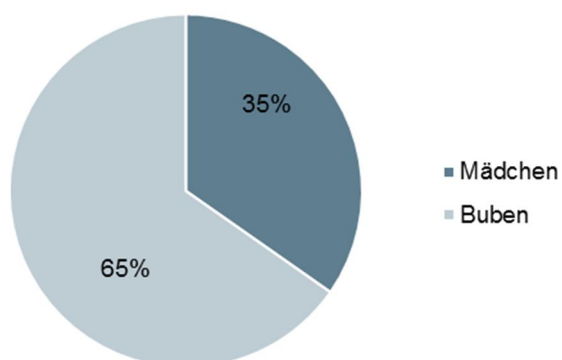
N = 6 Standorte

Kommentar: In diesen Zahlen wird nicht speziell unterschieden, dass einerseits manche Kinder Leistungen mehrerer Anbieter beziehen und andererseits dass Kinder doppelt gezählt wurden, die sowohl Einzel- wie Gruppenförderung bewilligt erhielten.

### b) Anzahl Kinder 2012 nach Geschlecht

Rund ein Drittel der Kinder, die von institutionellen Leistungserbringern heilpädagogische Früherziehung erhalten, sind Mädchen. Die Buben sind also klar in der Mehrheit.

**Abbildung 4-3: Kinder mit heilpädagogischer Früherziehung durch institutionelle Leistungserbringer nach Geschlecht, in Prozent**



N = 6 Standorte, 974 Kinder

### c) Nachgefragte Leistungen, die 2012 aus Kapazitätsgründen nicht bedient werden konnten

Von den untersuchten Institutionen musste 2012 lediglich der Früherziehungsdienst des Kantons Bern Anfragen aufgrund mangelnder Kapazitäten ablehnen. Die vom FED nicht aufgenommenen Kinder werden in der Regel an freiberuflich tätige Therapeuten weitergeleitet. Hier besteht eine Praxis, die sich über die Jahre eingespielt hat. Aus Kapazitätsgründen besteht beim FED eine Warteliste von 2-3 Monaten für die Aufnahme neuer Kinder.

**Abbildung 4-4: Nachgefragte Leistungen, die aus Kapazitätsgründen nicht bedient werden konnten**

|                       | Total | in% |
|-----------------------|-------|-----|
| Keine Ablehnung       | 2     | 67% |
| 1 bis 5 Ablehnungen   | -     | -   |
| 6 bis 10 Ablehnungen  | -     | -   |
| 11 bis 20 Ablehnungen | 1     | 33% |
| 21 bis 30 Ablehnungen | -     | -   |
| über 30 Ablehnungen   | -     | -   |

N = 3 Leistungserbringer



## 4.2 Logopädie

In der Logopädie werden die Störungen der mündlichen und schriftlichen Sprache, des Sprechens, der Kommunikation, des Redeflusses und der Stimme, des Schluckens sowie einer Lese- und Rechtschreibstörung (Legasthenie) diagnostiziert und werden die entsprechenden Therapiemassnahmen geplant, durchgeführt und ausgewertet.<sup>9</sup>

Die Logopädie wird vom ALBA beim Vorliegen einer Sprachbehinderung oder schweren Sprachstörung (Art. 24 SPMV) finanziert.

Die Logopädie als pädagogisch-therapeutische Massnahme wird im Vorschulalter, im Schulalter und nach dem Volksschulalter bis maximal zum 20. Lebensjahr durchgeführt. Im Vorschulalter, bei Schülerinnen und Schülern im Volksschulalter und nach dem Volksschulalter wird die Logopädie mehrheitlich von freiberuflich tätigen Logopädinnen und Logopäden auf Tarifbasis und mit Kostengutsprache des ALBA durchgeführt. (Für Sonderschülerinnen und Sonderschüler in Sonderschulen unter Aufsicht bzw. in der Zuständigkeit des ALBA ist die Logopädie Bestandteil des Sonderschulunterrichts, d.h. die Kostengutsprache erfolgt für die Sonderschulung inkl. päd.-therapeutische Massnahmen). Für Sonderschülerinnen und Sonderschüler, die integrativ in der Volksschule geschult werden, erlässt das ALBA auf Gesuch hin eine Kostengutsprache; die Leistungen werden der Sonderschule über den Leistungsvertrag vergütet.

### 4.2.1 Angebot institutioneller Leistungserbringer: Stellenprozente Logopädinnen und Logopäden

44 Standorte von Sonderschulen mit Leistungsvertrag des ALBA verfügen über ein Logopädie-Angebot im Umfang von durchschnittlich 1.5 Vollzeitstellen pro Standort. Demgegenüber geben nur zwei Standorte von Leistungserbringern unter Aufsicht bzw. in der Zuständigkeit des KJA an, ein Logopädie-Angebot zu kennen. Dieses umfasst durchschnittlich 15 Stellenprozente pro Standort. Schliesslich kennt auch die UPD Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie an zwei Standorten ein Logopädie-Angebot.

Wie viele Kinder an den verschiedenen Standorten vom Logopädie-Angebot profitieren, wurde nicht erhoben.

---

<sup>9</sup> Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (2007), Einheitliche Terminologie für den Bereich der Sonderpädagogik.

**Abbildung 4-5: Anzahl Standorte mit einem Logopädieangebot und durchschnittliche Stellenprocente Logopädie pro Institution**

| Direktionale Zuständigkeiten                                                          | Anzahl Standorte mit einem Logopädie-Angebot | Durchschnittliche Stellenprocente für Logopädie pro Standort |
|---------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der GEF (ALBA)               | 44                                           | 149%                                                         |
| UPD Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie unter Aufsicht der GEF (SPA) | 3                                            | k.A.                                                         |
| Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der JGK (KJA)                | 2                                            | 15%                                                          |

N = 49 Standorte

#### 4.2.2 Nachfrage von Leistungen freiberuflicher Therapeutinnen und Therapeuten

Gemäss Auskunft des Amtes für Kindergarten, Volksschule und Beratung wurden im Jahr 2013 rund 1'360 Anträge für logopädische Therapie (inkl. Verlängerungen) von bzw. für Kinder im Vorschulalter und Schülerinnen und Schüler der Volksschule gestellt. Die Zahl der Anträge hätte über die letzten Jahre zugenommen. Als Gründe werden die verstärkten Integrationsbemühungen in der Volksschule angegeben sowie der Umstand, dass heute viel früher Abklärungen vorgenommen würden.

### 4.3 Psychomotorik

Psychomotorik befasst sich mit der Wechselwirkung zwischen Wahrnehmen, Fühlen, Denken, Bewegen und Verhalten, sowie in ihrem körperlichen Ausdruck. In der Psychomotorik werden psychomotorische Entwicklungsauffälligkeiten, -störungen und -behinderungen diagnostiziert sowie Therapie- und Unterstützungsmassnahmen geplant, durchgeführt und ausgewertet.<sup>10</sup>

Psychomotorik wird vom ALBA beim Vorliegen einer schweren Störung in den Bereichen der Körperwahrnehmung und Motorik (Art. 24 SPMV) finanziert.

Die Psychomotorik als pädagogisch-therapeutische Massnahme wird im Vorschulalter nur in Einzelfällen durchgeführt. Bei Schülerinnen und Schülern im Volksschulalter und nach dem Volksschulalter bis maximal zum 20. Altersjahr wird die Psychomotorik in der Regel von freiberuflich tätigen Psychomotoriktherapeutinnen und -therapeuten auf Tarifbasis und mit Kostengutsprache des ALBA durchgeführt. (Für Sonderschülerinnen und Sonderschüler in Sonderschulen ist die Psychomotorik Bestandteil des Sonderschulunterrichts, die Kostengutsprache erfolgt für die Sonderschulung inkl. päd.-therapeutische Massnahmen). Für Sonderschülerinnen und Sonderschüler, die integrativ in der Volksschule geschult werden, erlässt das ALBA auf Gesuch hin eine Kostengutsprache; die Leistungen werden der Sonderschule über Leistungsvertrag vergütet.

#### 4.3.1 Angebot institutioneller Leistungserbringer: Stellenprozente

Psychomotorik wird von den institutionellen Leistungserbringern weniger häufig angeboten als Logopädie:

- Von den Sonderschulen unter Aufsicht bzw. in der Zuständigkeit des ALBA geben 26 Standorte an, ein solches Angebot zu kennen. Im Durchschnitt werden dabei pro Standort rund 34 Stellenprozente eingesetzt. Es ist anzunehmen, dass das Angebot an Psychomotorik in den Sonderschulen künftig ausgebaut wird, da erst die im Sommer 2013 in Kraft getretene SPMV Psychomotorik als Bestandteil des Sonderschulunterrichts definiert. Früher wurde Psychomotorik für Sonderschülerinnen und Sonderschüler in Sonderschulen ohne entsprechendes Angebot vom ALBA auf Gesuch hin und auf Tarifvertragsbasis vergütet.
- Die Leistungserbringer unter Aufsicht bzw. in der Zuständigkeit des KJA verfügen nicht über ein internes Psychomotorik-Angebot.
- Die Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie hat an zwei Standorten ein Psychomotorik-Angebot.

Wie viele Kinder an den verschiedenen Standorten Psychomotorik-Leistungen in Anspruch nehmen, wurde nicht erhoben. Lediglich integrierte Sonderschülerinnen und -schüler erhalten

---

<sup>10</sup> Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (2007), Einheitliche Terminologie für den Bereich der Sonderpädagogik.

eine individuelle Kostengutsprache: Per Stichtag vom 30.09.2013 lag für 26 Kinder eine Einzelverfügung für Psychomotorik vor.<sup>11</sup>

**Abbildung 4-6: Anzahl Standorte mit einem Psychomotorikangebot und durchschnittliche Stellenprozente Psychomotorik pro Institution**

| Direktionale Zuständigkeiten                                                          | Anzahl Standorte mit einem Psychomotorik-Angebot | Durchschnittliche Stellenprozente für Psychomotorik pro Standort |
|---------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|
| Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der GEF (ALBA)               | 26                                               | 34%                                                              |
| UPD Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie unter Aufsicht der GEF (SPA) | 2                                                | -                                                                |
| Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der JGK (KJA)                | -                                                | -                                                                |

N = 28 Standorte

#### 4.3.2 Nachfrage von Leistungen freiberuflicher Therapeutinnen und Therapeuten

Kinder im Vorschulalter, Schülerinnen und Schüler der Volksschule sowie seit 1. August 2013 auch Jugendliche nach dem Volksschulalter erhalten bei ausgewiesenem Bedarf Psychomotorik-Therapie durch freiberufliche Therapeutinnen und Therapeuten. In der Regel handelt es sich hier um eine Einzeltherapie im Umfang von einer Stunde pro Woche.

Per Stichtag vom 30.09.2013 lag gemäss Auskunft des ALBA bei 63 Kindern eine individuelle Kostengutsprache für Psychomotorik vor, darunter waren 14 französischsprachige und 49 deutschsprachige Kinder.

<sup>11</sup> Zu den 26 Kindern gehören auch einzelne separierte Sonderschülerinnen und -schüler aus Sonderschulen, die bisher keine Psychomotorik angeboten haben. Psychomotorik ist seit Inkrafttreten der Sonderpädagogikverordnung (SPMV) per 1. August 2013 Bestandteil des Angebots der Sonderschulen.

#### 4.4 Weitere therapeutische Massnahmen institutioneller Leistungserbringer

Die folgende Abbildung 4-7 zeigt, an wie vielen Standorten mit wie vielen durchschnittlichen Stellenprozenten medizinische und andere Therapien angeboten werden:

- Ein Angebot für Ergotherapie besteht im Kanton Bern an 15 Standorten, dabei werden im Durchschnitt 125 Stellenprozente pro Standort aufgewendet.
- Ein Angebot für Physiotherapie kennen 22 Standorte, dabei sind im Durchschnitt 112 Stellenprozente pro Standort verfügbar.
- Ein Angebot für Psychotherapie ist an 23 Standorten mit durchschnittlich 74 Stellenprozenten vorhanden.

Ergo- und Physiotherapie sind v.a. bei den Leistungserbringern mit Leistungsvertrag des ALBA verbreitet. Bei den Leistungserbringern unter Aufsicht bzw. in der Zuständigkeit des KJA ist hingegen Psychotherapie ein häufiges Angebot.

An insgesamt 26 Standorten (davon 17 von Leistungserbringern mit Leistungsvertrag des ALBA) werden andere Therapien wie Reittherapie, Musiktherapie, Maltherapie, Eurythmie etc. angeboten.

**Abbildung 4-7: Anzahl Standorte mit einem weitere therapeutische Massnahmen und durchschnittliche Stellenprozente pro Institution**

| Therapie                                         | Anzahl Standorte                                                        |                                                                                       |                                                                        |                                                    | Total | Durchschnittliche Stellenprozente pro Standort |
|--------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|-------|------------------------------------------------|
|                                                  | Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der GEF (ALBA) | UPD Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie unter Aufsicht der GEF (SPA) | Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der JGK (KJA) | Jugendheim Lory in der Zuständigkeit der POM (AFB) |       |                                                |
| kein Therapieangebot im Rahmen des Schulangebots | 11                                                                      | -                                                                                     | 7                                                                      | -                                                  | 18    | -                                              |
| Ergotherapie                                     | 13                                                                      | 2                                                                                     | -                                                                      | -                                                  | 15    | 125%                                           |
| Physiotherapie                                   | 14                                                                      | 5                                                                                     | 3                                                                      | -                                                  | 22    | 112%                                           |
| Psychotherapie                                   | 5                                                                       | 5                                                                                     | 12                                                                     | 1                                                  | 23    | 74%                                            |
| Andere Therapien                                 | 17                                                                      | 4                                                                                     | 4                                                                      | 1                                                  | 26    | -                                              |

N = 85 Standorte

## 5 Bildungsangebote: Übergeordnete Auswertungen zur Nachfrage

Die Auswertungen in den untenstehenden Abschnitten betreffen alle Kinder und Jugendlichen in besonderen Bildungsangeboten (Kindergarten- und Schulangebote für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bedarf, integrative Sonderschulung und heilpädagogische Früherziehung) bzw. basieren auf den Antworten aller Leistungserbringer mit besonderen Bildungsangeboten.

### 5.1 Anzahl Kinder und Jugendliche 2012 nach Herkunftsregion

#### a) Anzahl Kinder und Jugendliche nach Herkunftsregion

Die Mehrzahl der Kinder und Jugendlichen in den befragten Institutionen kommt aus dem Kanton Bern (86%).

Innerhalb des Kantons Bern zeigt sich bei der Auswertung nach Herkunftsregionen (vgl. Abbildung 5-1) folgendes Bild:

- Ein Drittel der Kinder und Jugendlichen stammt aus der Region Bern-Mittelland. Dieser Anteil liegt unter dem Anteil der Lernenden insgesamt in dieser Region (37.7%; vgl. Abbildung 5-1) sowie unter dem Bevölkerungsanteil der 0- bis 18-Jährigen in dieser Region (38% gemäss Bevölkerungsstatistik 2012 des Bundesamtes für Statistik). Das bedeutet, dass Kinder und Jugendliche aus der Region Bern-Mittelland in der Klientel der besonderen Bildungsangebote nicht überproportional, sondern eher unterproportional vertreten sind.
- Dasselbe trifft zu für die Regionen Emmental und Oberland-Ost, in denen der Anteil der Kinder in besonderen Bildungsangeboten ebenfalls leicht unter dem Anteil Lernender in dieser Region liegt.
- In der Region Jura bernois/Biel-Seeland ist der Anteil Kinder und Jugendliche in besonderen Bildungsangeboten nahezu identisch mit dem Anteil Lernender in dieser Region. Aufgrund der Art wie die Frage gestellt wurde, kann hier leider keine separate Auswertung für den „Jura bernois“ präsentiert werden.
- Kinder und Jugendliche aus den Regionen Oberraar und Thun/Oberland-West sind in besonderen Bildungsangeboten hingegen leicht überproportional vertreten.

Von den 496 ausserkantonalen Schülerinnen und Schülern stammen jeweils gut 100 aus den Grossregionen Espace Mittelland, Nordwestschweiz und Zürich.<sup>12</sup>

---

<sup>12</sup> Die Aufteilung der Kantone richtet sich nach den vom BFS definierten Grossregionen.

**Abbildung 5-1: Anzahl Kinder und Jugendliche in besonderen Bildungsangeboten (Kindergarten- und Schulangebote für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bedarf, integrative Sonderschulung und heilpädagogische Früherziehung) nach Herkunftsregion**

|                                         | Anzahl Kinder und Jugendliche in besonderen Bildungsangeboten |             | Anteil Lernende Total in dieser Region <sup>1)</sup> |
|-----------------------------------------|---------------------------------------------------------------|-------------|------------------------------------------------------|
|                                         | absolut                                                       | in %        | in %                                                 |
| Total Kanton Bern                       | 3'178                                                         | 86%         |                                                      |
| Total andere Kantone                    | 496                                                           | 14%         |                                                      |
| <b>Total</b>                            | <b>3'674</b>                                                  | <b>100%</b> |                                                      |
| Jura bernois/Biel-Seeland               | 762                                                           | 24%         | 23.2%                                                |
| – davon Jura bernois/Bienne francophone | 352                                                           |             |                                                      |
| – davon Biel-Seeland                    | 410                                                           |             |                                                      |
| Oberaargau                              | 427                                                           | 13%         | 8.3%                                                 |
| Emmental                                | 246                                                           | 8%          | 10.4%                                                |
| Thun/Oberland-West                      | 587                                                           | 18%         | 15.9%                                                |
| Oberland-Ost                            | 130                                                           | 4%          | 4.6%                                                 |
| Bern-Mittelland                         | 1'026                                                         | 32%         | 37.7%                                                |
| <b>Total Kanton Bern</b>                | <b>3'178</b>                                                  | <b>100%</b> |                                                      |
| Genferseeregion (GE, VD, VS)            | 11                                                            | 2%          |                                                      |
| Espace Mittelland (SO, FR, NE, JU)      | 124                                                           | 25%         |                                                      |
| Nordwestschweiz (BS, BL, AG)            | 153                                                           | 31%         |                                                      |
| Zürich (ZH)                             | 111                                                           | 22%         |                                                      |
| Ostschweiz (SG, TG, AI, AR, GL, SH, GR) | 28                                                            | 6%          |                                                      |
| Zentralschweiz (UR, SZ, NW, OW, LU, ZG) | 69                                                            | 14%         |                                                      |
| Tessin (TI)                             | -                                                             | -           |                                                      |
| <b>Total andere Kantone</b>             | <b>496</b>                                                    | <b>100%</b> |                                                      |

N = 74 Standorte

Kommentar zu 1):

Diese Auswertung beruht auf dem Total an Lernenden der Vorschul-, Primar- und Sekundarstufe I in öffentlichen und privaten Schulen (inkl. Sonderschulung) gemäss der Bildungsstatistik 2012 des Kantons Bern

#### **b) Schulorte der Kinder und Jugendlichen aus den verschiedenen Herkunftsregionen**

Die Auswertung nach Herkunftsregion und Schulstandort in der folgenden Tabelle zeigt, dass

- knapp 70 Prozent der französischsprachigen Kinder aus dem Jura bernois bzw. Bienne francophone (242) besondere Angebote in Biel beanspruchen.
- 65 Prozent der Kinder und Jugendlichen aus dem Oberaargau (277) Angebote im Emmental besuchen.
- in den übrigen Regionen die Mehrheit der Kinder ein Angebot in der eigenen Region nutzt.

Ausserkantonale Kinder sind bei Leistungserbringern in allen Regionen des Kantons verteilt. Am meisten Kinder aus anderen Kantonen beanspruchen Angebote in der Region Oberland-Ost. In dieser Region übersteigt die Anzahl ausserkantonaler Schülerinnen und Schüler sogar die Anzahl bernischer Kinder.

**Abbildung 5-2: Anzahl Kinder und Jugendliche in besonderen Bildungsangeboten (Kindergarten- und Schulangebote für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bedarf, integrative Sonderschulung und heilpädagogische Früherziehung) nach Herkunftsregion und Schulstandort**

|                 |                                     | Schulstandort   |                  |                 |               |                                 |                       |                          |
|-----------------|-------------------------------------|-----------------|------------------|-----------------|---------------|---------------------------------|-----------------------|--------------------------|
|                 |                                     | Jura<br>bernois | Biel-<br>Seeland | Ober-<br>aargau | Emmen-<br>tal | Thun/<br>Ober-<br>land-<br>West | Ober-<br>land-<br>Ost | Bern-<br>Mittel-<br>land |
| Herkunftsregion | Jura bernois/<br>Bienne francophone | 96              | 242              | -               | -             | -                               | -                     | 14                       |
|                 | Biel-Seeland                        | 1               | 300              | -               | 4             | 10                              | 10                    | 85                       |
|                 | Oberaargau                          | -               | 10               | 101             | 277           | 6                               | 4                     | 29                       |
|                 | Emmental                            | -               | 1                | 11              | 122           | 8                               | 16                    | 88                       |
|                 | Thun/Oberland-West                  | -               | 1                | -               | 5             | 484                             | 24                    | 73                       |
|                 | Oberland-Ost                        | -               | 2                | -               | -             | 36                              | 79                    | 13                       |
|                 | Bern-Mittelland                     | -               | 10               | -               | 14            | 32                              | 11                    | 959                      |
|                 | Total Kanton Bern                   | 97              | 566              | 112             | 422           | 576                             | 144                   | 1'261                    |
|                 | Genferseeregion                     | -               | 1                | -               | -             | 1                               | 4                     | 5                        |
|                 | Espace Mittelland                   | 34              | 16               | 1               | 8             | 11                              | 11                    | 43                       |
|                 | Nordwestschweiz                     | -               | 27               | 2               | 5             | 23                              | 61                    | 35                       |
|                 | Zürich                              | -               | 8                | 1               | 5             | 17                              | 52                    | 28                       |
|                 | Ostschweiz                          | -               | 1                | -               | 1             | 1                               | 14                    | 11                       |
|                 | Zentralschweiz                      | -               | 4                | 2               | 3             | 8                               | 29                    | 23                       |
|                 | Tessin                              | -               | -                | -               | -             | -                               | -                     | -                        |
|                 | Total andere Kantone                | 34              | 57               | 6               | 22            | 61                              | 171                   | 145                      |
|                 | <b>Total</b>                        | <b>131</b>      | <b>623</b>       | <b>118</b>      | <b>444</b>    | <b>637</b>                      | <b>315</b>            | <b>1'406</b>             |

N = 74 Standorte

Kommentar: Im Glossar ist aufgeführt, welche Kantone welche Grossregionen bilden (vgl. auch obenstehende Abbildung 5-1).



## 5.2 Primärindikationen: Häufigkeit und erwartete Entwicklung

Die befragten Leistungserbringer haben für diejenigen Primärindikationen, die ihrer Zielgruppe entsprechen, im Fragebogen eine Einschätzung dazu vorgenommen, wie häufig verschiedene Kombinationen von Indikationen heute auftreten und welche Entwicklung in Zukunft erwartet wird. Bei der Einschätzung zur heutigen Häufigkeit standen die Antwortkategorien „nie“, „selten“, „manchmal“ und „häufig“ zur Auswahl. In den folgenden Auswertungen ist nur dargestellt, welcher Anteil der Leistungserbringer die Antwortkategorie „häufig“ gewählt hat.

### 5.2.1 Intelligenzminderung

Die untenstehende Abbildung sowie alle folgenden in diesem Kapitel sind folgendermassen zu lesen:

- 24% der Leistungserbringer, die Kinder und Jugendliche mit der Primärindikation „Intelligenzminderung“ unterrichten, haben angegeben, dass die von ihnen geschulten Kinder *häufig ausschliesslich über eine Intelligenzminderung* verfügen.
- 8% der Leistungserbringer gehen davon aus, dass der Anteil der Kinder, die *ausschliesslich über eine Intelligenzminderung* verfügen, zunehmen wird.
- Ebenfalls 8% der Leistungserbringer gehen davon aus, dass dieser Anteil abnehmen wird.

Bei der Indikation „Intelligenzminderung“ zeigt sich, dass alle möglichen Kombinationen häufig vorkommen. Am meisten Leistungserbringer (rund die Hälfte) sagen, dass Autismusspektrumstörung/ADHS sowie Körperbehinderung häufig in Kombination mit einer Intelligenzminderung auftritt. Eine Zunahme wird am deutlichsten bei der Kombination mit einer sozialen Indikation erwartet (83% Zustimmung). Aber auch bei der Kombination mit einer Autismusspektrumstörung/ADHS sowie mit einer psychischen Erkrankung wird eine Zunahme erwartet.

**Abbildung 5-3: Primärindikation Intelligenzminderung: Häufige Kombinationen und erwartete Entwicklung**

|                                                                  | Häufigkeit heute:                                                                        |                                                                                       | Erwartete Entwicklung |                                                                                            |
|------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                  | häufig                                                                                   |                                                                                       | zunehmend             | abnehmend                                                                                  |
| ausschliesslich Intelligenzminderung                             |  24%  |  | 8%                    |  8%   |
| kombiniert mit einer Sehbehinderung                              |  38%  |  | -                     |  5%   |
| kombiniert mit einer Hörbehinderung                              |  25%  |  | 6%                    |  -    |
| kombiniert mit einer Sprachbehinderung                           |  31%  |  | 35%                   |  -    |
| kombiniert mit einer Körperbehinderung                           |  48%  |  | 15%                   |  -    |
| kombiniert mit einer sozialen Indikation/Verhaltensauffälligkeit |  35%  |  | 83%                   |  3%   |
| kombiniert mit einer Autismusspektrumstörung / ADHS              |  52%  |  | 63%                   |  -    |
| kombiniert mit einer psychischen Erkrankung                      |  43%  |  | 57%                   |  -    |
| kombiniert mit einer Suchtproblematik                            |  15%  |  | 11%                   |  6%   |
|                                                                  |  100% |  | 100%                  |  100% |

N = 31 Leistungserbringer

### 5.2.2 Sehbehinderung

Da nur die Blindenschule Zollikofen die Primärindikation „Sehbehinderung“ ausgewählt hat, folgt hier keine graphische Abbildung.

Gemäss Aussagen der Blindenschule Zollikofen kommen heute einzig die beiden Kategorien „ausschliesslich Sehbehinderung“ und „kombiniert mit einer Suchtproblematik“ nicht häufig vor. Eine Zunahme wird bei folgenden Kombinationen erwartet:

- Sehbehinderung kombiniert mit einer Intelligenzminderung
- Sehbehinderung kombiniert mit einer Lernbehinderung/Entwicklungsverzögerung
- Sehbehinderung kombiniert mit einer Autismusspektrumstörung/ADHS

### 5.2.3 Hörbehinderung

Es gibt ebenfalls nur eine Institution, deren Zielgruppe die Primärindikation „Hörbehinderung“ aufweist: das Pädagogische Zentrum für Hören und Sprache Münchenbuchsee.

Häufige Kombinationen zur Hörbehinderung sind gemäss Angaben des Pädagogischen Zentrums heute folgende:

- Lernbehinderung/Entwicklungsverzögerung
- Soziale Indikation/Verhaltensauffälligkeit
- Autismusspektrumstörung/ADHS

Bei zweien dieser drei Kombinationen wird künftig eine weitere Zunahme erwartet: Lernbehinderung/Entwicklungsverzögerung und Autismusspektrumstörung/ADHS. Ebenfalls zunehmend ist in der Einschätzung des Pädagogischen Zentrums für Hören und Sprache Münchenbuchsee auch die Kombination mit einer Intelligenzminderung.

### 5.2.4 Sprachbehinderung

Bei den sprachbehinderten Kindern, die heute von den sechs Leistungserbringern geschult werden, die diese Primärindikation abdecken, treten häufig Kombinationen mit einer sozialen Indikation sowie mit einer Autismusspektrumstörung/ADHS auf. Die Hälfte der Leistungserbringer findet auch, dass die Kombination von Sprachbehinderung und Lernbehinderung/Entwicklungsverzögerung häufig ist.

Bei den drei erwähnten Kombinationen wird eine weitere Zunahme erwartet.

**Abbildung 5-4: Primärindikation Sprachbehinderung: Häufige Kombinationen und erwartete Entwicklung**

|                                                                   | Häufigkeit heute:                                                                      |  | Erwartete Entwicklung                                                                   |                                                                                         |
|-------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|--|-----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                   | häufig                                                                                 |  | zunehmend                                                                               | abnehmend                                                                               |
| ausschliesslich Sprachbehinderung                                 |  17% |  |  20% | -                                                                                       |
| kombiniert mit einer Intelligenzminderung                         |  50% |  |  17% | -                                                                                       |
| kombiniert mit einer Sehbehinderung                               | -                                                                                      |  | -                                                                                       |  25% |
| kombiniert mit einer Hörbehinderung                               |  17% |  | -                                                                                       |  20% |
| kombiniert mit einer Körperbehinderung                            |  17% |  |  25% | -                                                                                       |
| kombiniert mit einer Lernbehinderung/ Entwicklungsverzögerung     |  50% |  |  50% | -                                                                                       |
| kombiniert mit einer sozialen Indikation/ Verhaltensauffälligkeit |  83% |  |  83% | -                                                                                       |
| kombiniert mit einer Autismusspektrumstörung/ADHS                 |  83% |  |  83% | -                                                                                       |
| kombiniert mit einer psychischen Erkrankung                       |  17% |  | -                                                                                       | -                                                                                       |
| kombiniert mit einer Suchtproblematik                             | -                                                                                      |  | -                                                                                       | -                                                                                       |

N = 6 Leistungserbringer

### 5.2.5 Körperbehinderung

Vier von fünf Leistungserbringern, die Kinder mit der Primärindikation Körperbehinderung schulen, geben an, dass die Kombination mit einer sozialen Indikation/Verhaltensauffälligkeit heute häufig sei. Drei von fünf beobachten auch häufig eine Kombination mit einer Sprachbehinderung.

Die Einschätzungen zur Zunahme sind eher zurückhaltend: 40 Prozent der Leistungserbringer erwarten eine weitere Zunahme bei der Kombination mit einer sozialen Indikation/Verhaltensauffälligkeit sowie bei der Kombination mit einer Autismusspektrumstörung/ADHS. Eine Abnahme wird bei der Anzahl Kinder mit ausschliesslicher Körperbehinderung erwartet.

**Abbildung 5-5: Primärindikation Körperbehinderung: Häufige Kombinationen und erwartete Entwicklung**

|                                                                   | Häufigkeit heute:                                                                        |  | Erwartete Entwicklung                                                                     |                                                                                           |
|-------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|--|-------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                   | häufig                                                                                   |  | zunehmend                                                                                 | abnehmend                                                                                 |
| ausschliesslich Körperbehinderung                                 | -                                                                                        |  | -                                                                                         |  50% |
| kombiniert mit einer Intelligenzminderung                         |  40% |  | -                                                                                         |  25% |
| kombiniert mit einer Sehbehinderung                               |  40% |  | -                                                                                         | -                                                                                         |
| kombiniert mit einer Hörbehinderung                               |  20% |  | -                                                                                         | -                                                                                         |
| kombiniert mit einer Sprachbehinderung                            |  60% |  |  20% |  20% |
| kombiniert mit einer Lernbehinderung/ Entwicklungsverzögerung     |  20% |  |  20% |  20% |
| kombiniert mit einer sozialen Indikation/ Verhaltensauffälligkeit |  80% |  |  40% |  20% |
| kombiniert mit einer Autismusspektrumstörung/ADHS                 |  40% |  |  40% | -                                                                                         |
| kombiniert mit einer psychischen Erkrankung                       |  20% |  | -                                                                                         | -                                                                                         |
| kombiniert mit einer Suchtproblematik                             | -                                                                                        |  | -                                                                                         | -                                                                                         |

N = 5 Leistungserbringer

### 5.2.6 Lernbehinderung / Entwicklungsverzögerung

37 Prozent der Leistungserbringer geben an, dass Lernbehinderung/Entwicklungsverzögerung heute häufig als ausschliessliche Indikation auftritt. Die Hälfte der Leistungserbringer sagt, dass die Kombination mit einer Intelligenzminderung häufig sei.

Eine Zunahme wird erwartet bei der Kombination mit einer sozialen Indikation/Verhaltensauffälligkeit sowie mit einer Autismusspektrumstörung/ADHS.

**Abbildung 5-6: Primärindikation Lernbehinderung / Entwicklungsverzögerung: Häufige Kombinationen und erwartete Entwicklung**

|                                                                   | Häufigkeit heute:<br>häufig                                                             | Erwartete Entwicklung                                                                     |           |
|-------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
|                                                                   |                                                                                         | zunehmend                                                                                 | abnehmend |
| ausschliesslich Lernbehinderung/ Entwicklungsverzögerung          |  37%  |  14%   | -         |
| kombiniert mit einer Intelligenzminderung                         |  50%  |  8%    | 4%        |
| kombiniert mit einer Sehbehinderung                               |  15%   | -                                                                                         | 9%        |
| kombiniert mit einer Hörbehinderung                               |  8%    | -                                                                                         | 5%        |
| kombiniert mit einer Sprachbehinderung                            |  36%  |  8%    | 8%        |
| kombiniert mit einer Körperbehinderung                            |  18%   | -                                                                                         | 4%        |
| kombiniert mit einer sozialen Indikation/ Verhaltensauffälligkeit |  32%  |  74%   | 3%        |
| kombiniert mit einer Autismusspektrumstörung/ADHS                 |  45%  |  71%   | 3%        |
| kombiniert mit einer psychischen Erkrankung                       |  40% |  54%  | -         |
| kombiniert mit einer Suchtproblematik                             |  14% |  24% | 5%        |

N = 31 Leistungserbringer

### 5.2.7 Soziale Indikation / Verhaltensauffälligkeit

Die Kombinationen, die aus Sicht von knapp der Hälfte der Leistungserbringer häufig vorkommen, sind soziale Indikation plus Intelligenzminderung bzw. psychische Erkrankung.

Eine Zunahme erwarten die meisten Leistungserbringer bei der Kombination mit einer psychischen Erkrankung sowie mit einer Autismusspektrumstörung/ADHS.

**Abbildung 5-7: Primärindikation Soziale Indikation / Verhaltensauffälligkeit: Häufige Kombinationen und erwartete Entwicklung**

|                                                               | Häufigkeit heute:<br>häufig                                                            | Erwartete Entwicklung                                                                   |                                                                                         |
|---------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                               |                                                                                        | zunehmend                                                                               | abnehmend                                                                               |
| ausschliesslich soziale Indikation/ Verhaltensauffälligkeit   |  26% |  41% |  9%  |
| kombiniert mit einer Intelligenzminderung                     |  47% |  30% |  7%  |
| kombiniert mit einer Sehbehinderung                           | -                                                                                      | -                                                                                       |  9%  |
| kombiniert mit einer Hörbehinderung                           | -                                                                                      | -                                                                                       |  5%  |
| kombiniert mit einer Sprachbehinderung                        |  22% | -                                                                                       |  15% |
| kombiniert mit einer Körperbehinderung                        |  7%  | -                                                                                       |  4%  |
| kombiniert mit einer Lernbehinderung/ Entwicklungsverzögerung |  35% |  44% |  6%  |
| kombiniert mit einer Autismusspektrumstörung/ADHS             |  31% |  69% |  9%  |
| kombiniert mit einer psychischen Erkrankung                   |  47% |  70% |  7%  |
| kombiniert mit einer Suchtproblematik                         |  29% |  29% |  13% |

N = 36 Leistungserbringer

### 5.2.8 Psychische Erkrankung

Folgende Kombinationen werden heute häufig beobachtet: Psychische Erkrankung kombiniert mit

- Intelligenzminderung
- Lernbehinderung / Entwicklungsverzögerung
- Autismusspektrumstörung/ADHS

Die meisten Leistungserbringer erwarten eine Zunahme bei der Kombination mit einer sozialen Indikation/Verhaltensauffälligkeit. Aber auch bei den ausschliesslichen psychischen Erkrankungen sowie bei der Kombination mit einer Autismusspektrumstörung/ADHS wird von einer Zunahme ausgegangen.

**Abbildung 5-8: Primärindikation psychische Erkrankung: Häufige Kombinationen und erwartete Entwicklung**

|                                                               | Häufigkeit heute:<br>häufig                                                              | Erwartete Entwicklung                                                                     |                                                                                           |
|---------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                               |                                                                                          | zunehmend                                                                                 | abnehmend                                                                                 |
| ausschliesslich soziale Indikation/ Verhaltensauffälligkeit   |  26% |  41% |  9%  |
| kombiniert mit einer Intelligenzminderung                     |  47% |  30% |  7%  |
| kombiniert mit einer Sehbehinderung                           | -                                                                                        | -                                                                                         |  9%  |
| kombiniert mit einer Hörbehinderung                           | -                                                                                        | -                                                                                         |  5%  |
| kombiniert mit einer Sprachbehinderung                        |  22% | -                                                                                         |  15% |
| kombiniert mit einer Körperbehinderung                        |  7%  | -                                                                                         |  4%  |
| kombiniert mit einer Lernbehinderung/ Entwicklungsverzögerung |  35% |  44% |  6%  |
| kombiniert mit einer Autismusspektrumstörung/ADHS             |  31% |  69% |  9%  |
| kombiniert mit einer psychischen Erkrankung                   |  47% |  70% |  7%  |
| kombiniert mit einer Suchtproblematik                         |  29% |  29% |  13% |

N = 18 Leistungserbringer

### 5.2.9 Suchtproblematik

Alle vier Leistungserbringer mit der Zielgruppe „Kinder und Jugendliche mit einer Suchtproblematik“ geben an, dass heute Suchtprobleme häufig kombiniert sind mit einer Intelligenzminderung sowie einer sozialen Indikation/Verhaltensauffälligkeit. Eine „ausschliessliche Suchtproblematik“ bzw. die mit einer psychischen Erkrankung beobachten je die Hälfte der Leistungserbringer ebenfalls häufig.

Eine Zunahme erwarten alle vier Leistungserbringer bei der Kombination mit psychischen Erkrankungen. Aber auch bei der Kombination mit einer Autismusspektrumstörung/ADHS wird von einer Zunahme ausgegangen.

**Abbildung 5-9: Primärindikation Suchtproblematik: Häufige Kombinationen und erwartete Entwicklung**

|                                                                   | Häufigkeit heute:<br>häufig | Erwartete Entwicklung |           |
|-------------------------------------------------------------------|-----------------------------|-----------------------|-----------|
|                                                                   |                             | zunehmend             | abnehmend |
| ausschliesslich Suchtproblematik                                  | 50%                         | -                     | -         |
| kombiniert mit einer Intelligenzminderung                         | 100%                        | -                     | -         |
| kombiniert mit einer Sehbehinderung                               | -                           | -                     | -         |
| kombiniert mit einer Hörbehinderung                               | -                           | -                     | -         |
| kombiniert mit einer Sprachbehinderung                            | -                           | -                     | -         |
| kombiniert mit einer Körperbehinderung                            | -                           | -                     | -         |
| kombiniert mit einer Lernbehinderung/ Entwicklungsverzögerung     | 33%                         | 33%                   | 33%       |
| kombiniert mit einer sozialen Indikation/ Verhaltensauffälligkeit | 100%                        | -                     | -         |
| kombiniert mit einer Autismusspektrumstörung/ADHS                 | 33%                         | 67%                   | 33%       |
| kombiniert mit einer psychischen Erkrankung                       | 50%                         | 100%                  | -         |

N = 4 Leistungserbringer

### 5.3 Migrationshintergrund

Im Median haben die verschiedenen Standorte, die besondere Bildungsangebote erbringen, rund 20 Prozent Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen aufgrund der Sprache und/oder Kultur ihrer Herkunftsfamilie, d.h. die eine Hälfte der Standorte weist einen Anteil von weniger als 20 Prozent aus, die andere Hälfte der Standorte einen Anteil von mehr als 20 Prozent.

Bei einem Viertel der Standorte machen die Kinder und Jugendlichen mit einem Migrationshintergrund weniger als 5 Prozent aus (25%-Quantil). Bei drei Viertel der Standorte liegt der Anteil Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund unter 40 Prozent, bei einem Viertel liegt der Anteil über 40 Prozent (75%-Quantil). Der Standort mit dem höchsten Anteil (Maximum) gibt an, dass 100 Prozent der Kinder und Jugendlichen über einen Migrationshintergrund verfügen. Beim Standort mit dem tiefsten Wert (Minimum) beträgt der Anteil Null.

**Abbildung 5-10: Anteil der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund**

| Anteil Migrationshintergrund |      |
|------------------------------|------|
| Minimum                      | 0%   |
| 25%-Quantil                  | 5%   |
| Median                       | 20%  |
| 75%-Quantil                  | 40%  |
| Maximum                      | 100% |

N = 76 Standorte

## 6 Einschätzungen zur Bedürfnislage betreffend besondere Bildungsangebote

### 6.1 Fehlende Angebote

Mehrere Leistungserbringer sind der Ansicht, dass folgende Angebote in der bestehenden Versorgungslandschaft nicht ausreichend vorhanden seien:

- Angebote für Kinder mit Autismusspektrumstörungen/ADHS (integrative und separative Bildungsangebote, spezifische Angebote im Vorschulalter, Tagesschul- und Internatsplätze)
- Angebote im Vorschulalter (Plätze in Kindertagesstätten und Spielgruppen für behinderte Kinder bzw. Kinder mit besonderen Bedürfnissen)
- Tagesschulangebote für Kinder mit besonderen Bedürfnissen bzw. Tagessonderschulplätze
- Angebote für Kinder und Jugendliche, die in einer Gruppe nicht tragbar sind bzw. bei denen die Arbeit in Gruppen eher kontraindiziert ist (Aggressionsthematik, Mobbing, etc.) und die entsprechend auf Kleinstgruppen bzw. Einzelbetreuung angewiesen sind

Weitere Lücken betreffend kombinierte Betreuungs- und Bildungsangebote sind in Kap. 15 aufgeführt.

### 6.2 Überkapazitäten

Bei den vermuteten Überkapazitäten können die Einzelaussagen nicht verdichtet werden, da sich die Aussagen nicht decken.

## Teil B: Stationäre Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bedarf

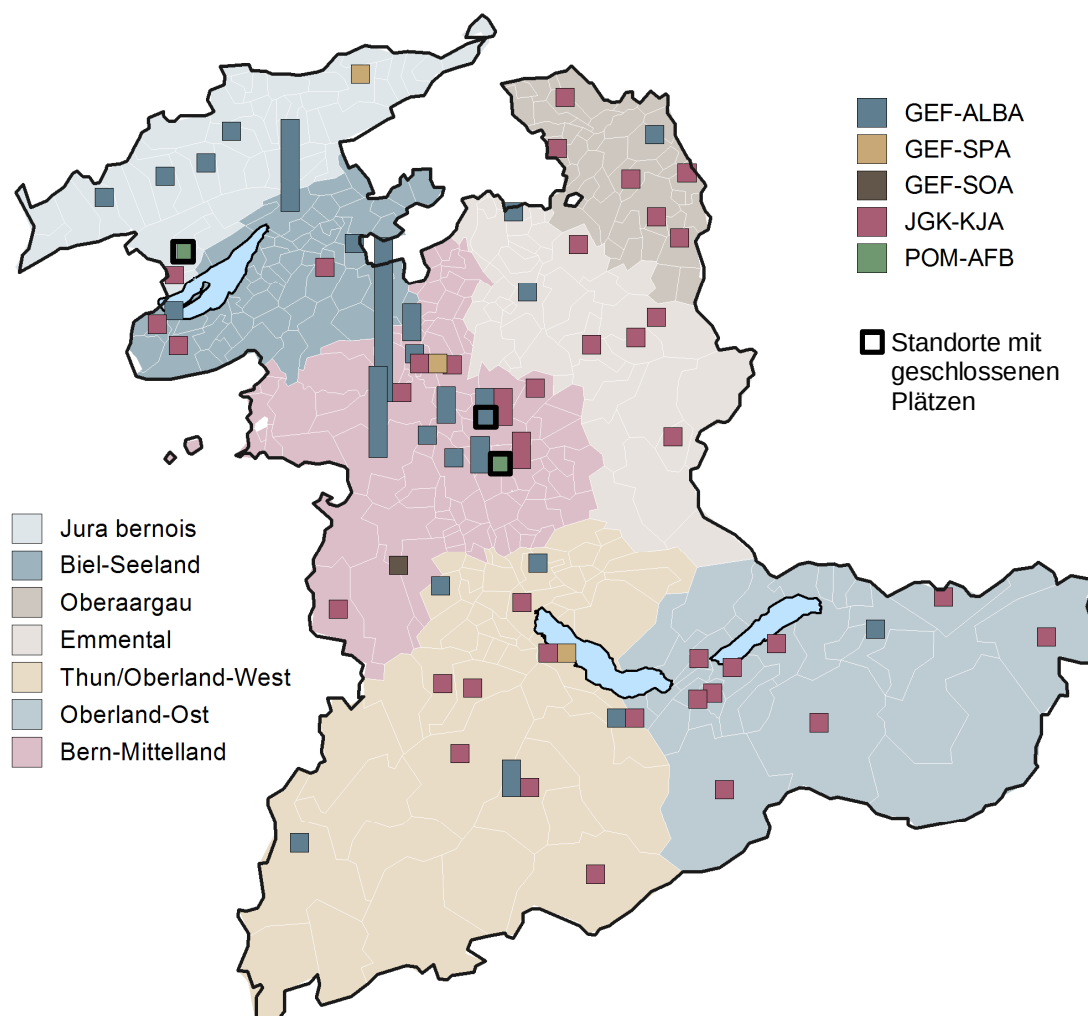
### 7 Stationäre Betreuung von Kindern und Jugendlichen

#### 7.1 Angebot

##### 7.1.1 Leistungserbringer nach Standorten auf einen Blick

Die Standorte mit einem stationären Betreuungsangebot sind über den ganzen Kanton Bern verteilt. Am meisten Angebote finden sich in der Region Bern-Mittelland.

Abbildung 7-1: Verteilung der Standorte mit einem stationären Betreuungsangebot



ECOPLAN  
Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart (2013)



**Abbildung 7-2: Stationäre Betreuung von Kindern und Jugendlichen: Leistungserbringer, verfügbare Plätze und Kinderzahlen 2012** (Leistungserbringer mit geschlossenen Plätzen sind **fett** hervorgehoben; für weitere Angaben zu den Leistungserbringern: vgl. Anhang 5, S. 174)

| Region       | Leistungserbringer                                             | Standort            | Zuständiges Amt | Sprache | Anzahl Plätze | Anzahl Kinder |
|--------------|----------------------------------------------------------------|---------------------|-----------------|---------|---------------|---------------|
| Jura bernois | Centre de pédagogie curative du Jura bernois (CPCJB)           | Tavannes            | ALBA            | fr      | 19            | 16            |
|              | Centre éducatif et pédagogique Courtelary                      | Courtelary          | ALBA            | fr      | 35            | 48            |
|              | Foyer Allalin                                                  | La Neuveville       | KJA             | fr      | 10            | 10            |
|              | Foyer des Jeunes                                               | St-Imier            | ALBA            | fr      | 20            | 32            |
|              | <b>Jugendheim Prêles</b>                                       | Prêles              | POM             | de + fr | 70            | 72            |
|              | La Grande Maison                                               | Corgémont           | ALBA            | fr      | 10            | k.A.          |
|              | SPJBB - Unité d'hospitalisation psychiatrique pour adolescents | Moutier             | SPA             | fr      | 7             | 40            |
| Biel-Seeland | Chinderhuus Lyss                                               | Lyss                | KJA             | de      | 9             | 9             |
|              | Espace Art Vif                                                 | Biel/Bienne         | ALBA            | de + fr | 10            | 29            |
|              | Foyer Viadukt                                                  | Biel/Bienne         | ALBA            | de      | 9             | 10            |
|              | Kinder und Jugendheim Hübeli                                   | Diessbach b. Büren  | ALBA            | de      | 10            | 10            |
|              | Kinderhaus "Stern im Ried"                                     | Biel/Bienne         | ALBA            | de + fr | 22            | 21            |
|              | Schlössli Ins                                                  | Ins                 | KJA             | de      | 50            | 60            |
|              | Sozialpädagogische Angebote Traube                             | Tschugg             | KJA             | de      | 10            | 11            |
|              | Staatliches Schulheim Schloss Erlach                           | Erlach              | ALBA            | de      | 28            | 36            |
|              | Verein Therapeutische Wohngruppe                               | Biel/Bienne         | ALBA            | de + fr | 9             | 9             |
|              | Z.E.N. Zentrum für Entwicklungsförderung                       | Biel/Bienne         | ALBA            | de + fr | 7             | 14            |
| Oberraargau  | Aellix-Wohnfamilie                                             | Melchnau            | KJA             | de      | 15            | 14            |
|              | Christliches Internat Gsteigwiler                              | Inkwil              | KJA             | de      | 10            | 6             |
|              | Foyer Allalin                                                  | Oberbipp            | KJA             | de      | 10            | 10            |
|              | Haus Oase                                                      | Rohrbach            | KJA             | de      | 6             | 6             |
|              | Schoio - Familienhilfe                                         | Langenthal          | ALBA            | de + fr | 14            | 16            |
|              | Sozialpäd. Wohngruppe Lindenacker                              | Rütschelen          | KJA             | de      | 8             | 8             |
|              | Sozialpädagogisches Kleinheim Di Rosa                          | Huttwil             | KJA             | de      | 7             | 6             |
| Emmental     | Berghof Stärenegg                                              | Trubschachen        | KJA             | de      | 15            | 13            |
|              | Institution PASSAGGIO                                          | Lützelflüh-Goldbach | KJA             | de      | 8             | 8             |
|              | Institution PASSAGGIO                                          | Sumiswald           | KJA             | de      | 7             | 6             |
|              | Kinderheim Friedau                                             | Koppigen            | ALBA            | de      | 16            | 16            |
|              | Lebensgemeinschaft Sonnhalde                                   | Wynigen             | KJA             | de      | 10            | 10            |

| Region                 | Leistungserbringer                                       | Standort          | Zuständiges Amt | Sprache | Anzahl Plätze | Anzahl Kinder |
|------------------------|----------------------------------------------------------|-------------------|-----------------|---------|---------------|---------------|
| Emmental               | Sonderpädagogische Gemeinschaft Aesch                    | Heimisbach        | KJA             | de      | 8             | 8             |
|                        | Stiftung Lerchenbühl                                     | Burgdorf          | ALBA            | de      | 30            | 32            |
| Thun/<br>Oberland-West | Sunneschyn Sonderschulheim                               | Steffisburg       | ALBA            | de      | 28            | 29            |
|                        | Heilpädagogische Wohn- u. Schulgruppen Nils Holgersson   | Wattenwil         | ALBA            | de      | 12            | 14            |
|                        | Heim Chinderhuus "Ebnet"                                 | Saanen            | ALBA            | de      | k.A.          | k.A.          |
|                        | Internat Grosshaus                                       | Diemtigen         | KJA             | de      | 18            | 21            |
|                        | Jugendhäuser Friedegg                                    | Aeschi b. Spiez   | KJA             | de      | 6             | 10            |
|                        | Kinder- und Jugendheim "Sunnehus"                        | Frutigen          | ALBA            | de      | 16            | 30            |
|                        | Kinderhaus Sonnenblume                                   | Spiez             | KJA             | de      | k.A.          | k.A.          |
|                        | Kinderheimat Tabor                                       | Frutigen          | ALBA            | de      | 2             | 3             |
|                        | Kinderheimat Tabor                                       | Aeschi b. Spiez   | ALBA            | de      | 28            | 30            |
|                        | KomSol                                                   | Achseten          | KJA             | de      | 9             | k.A.          |
|                        | KomSol                                                   | Kandersteg        | KJA             | de      | 10            | 14            |
|                        | Pluspunkt                                                | Thun              | KJA             | de      | 3             | 5             |
|                        | UPD Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie | Spiez             | SPA             | de      | 8             | k.A.          |
|                        | YOU COUNT                                                | Erlenbach         | KJA             | de      | 10            | 15            |
|                        | YOU COUNT                                                | Weissenburg       | KJA             | de      | 16            | 24            |
| Oberland-Ost           | Christliches Internat Gsteigwiler                        | Grindelwald       | KJA             | de      | 10            | 8             |
|                        | Christliches Internat Gsteigwiler                        | Gsteigwiler       | KJA             | de      | 36            | 29            |
|                        | Christliches Internat Gsteigwiler                        | Bönigen           | KJA             | de      | 8             | 7             |
|                        | Ecole d'Humanité                                         | Hasliberg Goldern | KJA             | de + fr | 120           | 124           |
|                        | Integrationsangebote Haslital                            | Gadmen            | KJA             | de      | 9             | 13            |
|                        | Schönfels                                                | Interlaken        | KJA             | de      | 10            | 17            |
|                        | Schönfels                                                | Iseltwald         | KJA             | de      | 7             | 7             |
|                        | Schönfels                                                | Lauterbrunnen     | KJA             | de      | 12            | 19            |
|                        | Stiftung Sunneschyn                                      | Meiringen         | ALBA            | de      | 19            | 47            |
|                        | YOU COUNT                                                | Wilderswil        | KJA             | de      | 16            | 26            |
| Bern-Mittelland        | Maiezyt Kinder- und Jugendheim                           | Wabern            | ALBA            | de      | 20            | 18            |
|                        | Aeschbacherhuus                                          | Münsingen         | ALBA            | de      | 27            | 56            |
|                        | Bürgerliches Jugendwohnheim Schosshalde                  | Bern              | ALBA            | de      | 25            | 43            |
|                        | CEVI-Lehrlingshaus                                       | Bern              | ALBA            | de      | 9             | 9             |
|                        | Ein Haus für Kinder                                      | Ittigen           | KJA             | de      | 3             | 7             |
|                        | Familien-Support Bern West                               | Bern              | ALBA            | de      | 42            | 37            |

| Region          | Leistungserbringer                                         | Standort       | Zuständiges Amt | Sprache | Anzahl Plätze | Anzahl Kinder |
|-----------------|------------------------------------------------------------|----------------|-----------------|---------|---------------|---------------|
| Bern-Mittelland | Heilpädagogische Lebensgemeinschaft                        | Bern           | KJA             | de      | 8             | 11            |
|                 | Heilpädagogische Lebensgemeinschaft                        | Bern           | ALBA            | de      | 10            | 15            |
|                 | Heilsarmee Kinderheim Sonnenhalde                          | Münsingen      | ALBA            | de      | 24            | 24            |
|                 | Heimgarten Bern                                            | Wabern         | ALBA            | de      | 8             | 11            |
|                 | Heimgarten Bern                                            | Bern           | ALBA            | de      | 10            | k.A.          |
|                 | <b>Jugendheim Lory</b>                                     | Münsingen      | POM             | de      | 28            | 53            |
|                 | Kantonale BEObachtungsstation                              | Bolligen       | KJA             | de      | 3             | 18            |
|                 | Kinder- und Jugendheim "Wartheim"                          | Muri b. Bern   | ALBA            | de      | 8             | 10            |
|                 | Kinderwohngruppe Regenbogen                                | Enggistein     | KJA             | de      | 6             | 6             |
|                 | Kleininstitution Alp                                       | Worb           | KJA             | de      | 7             | 7             |
|                 | Landorf Köniz - Schlössli Kehrsatz                         | Kehrsatz       | ALBA            | de      | 14            | 14            |
|                 | Landorf Köniz - Schlössli Kehrsatz                         | Köniz          | ALBA            | de      | 35            | 35            |
|                 | Nathalie-Stiftung                                          | Bern           | ALBA            | de      | 9             | 43            |
|                 | Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache                | Münchenbuchsee | ALBA            | de      | 33            | 33            |
|                 | Salome Brunner-Stiftung                                    | Wabern         | ALBA            | de      | 34            | 44            |
|                 | Schlossmatt                                                | Bern           | ALBA            | de      | 19            | 25            |
|                 | Schlossmatt                                                | Wabern         | ALBA            | de      | 9             | 13            |
|                 | Schulungs- und Wohnheim Rossfeld                           | Bern           | ALBA            | de      | 16            | 19            |
|                 | Sonnegg                                                    | Belp           | ALBA            | de      | 18            | 20            |
|                 | Sozialpädagogische Lebensgemeinschaft Wart                 | Walkringen     | KJA             | de      | 3             | 333           |
|                 | Stiftung Aarhus                                            | Gümligen       | ALBA            | de      | 21            | 27            |
|                 | Stiftung Sonderschulheim Mätteli                           | Münchenbuchsee | ALBA            | de      | 47            | 53            |
|                 | Stiftung für blinde und sehbehinderte Kinder u Jugendliche | Zollikofen     | ALBA            | de      | 48            | 55            |
|                 | Therapeutische Wohngemeinschaft Chly Linde                 | Oberbütschel   | SOA             | de      | 6             | 6             |
|                 | UPD Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie   | Ittigen        | SPA             | de      | 45            | k.A.          |
|                 | <b>Viktoria-Stiftung Richigen</b>                          | Richigen       | ALBA            | de      | 41            | 87            |
|                 | Weissenheim                                                | Bern           | ALBA            | de      | 28            | 28            |
|                 | Wohngemeinschaft Guggisberg 77B                            | Guggisberg     | KJA             | de      | 7             | 12            |
|                 | Wohnschule Dentenberg                                      | Worb           | ALBA            | de      | 28            | 35            |
|                 | YOU COUNT                                                  | Konolfingen    | KJA             | de      | 6             | 8             |
|                 | YOU COUNT                                                  | Konolfingen    | KJA             | de      | 16            | 24            |

| Region            | Leistungserbringer    | Standort | Zuständiges Amt | Sprache | Anzahl Plätze | Anzahl Kinder |
|-------------------|-----------------------|----------|-----------------|---------|---------------|---------------|
| Versch. Standorte | Berghof Stärenegg     |          | KJA             | de + fr | 5             | k.A.          |
|                   | Institution PASSAGGIO |          | KJA             | de      | 9             | k.A.          |

### 7.1.2 Anzahl Leistungserbringer

#### a) Insgesamt

Im Kanton Bern bieten **78 Institutionen** an **95 Standorten** Leistungen im Bereich stationäre Betreuung für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen an. 4 Leistungserbringer bieten an 5 Standorten geschlossene Plätze an. Es handelt sich dabei um:

- Christliches Internat Gsteigwiler (Bönigen/Gsteigwiler)
- Jugendheim Lory Münsingen
- Jugendheim Prêles
- Viktoria-Stiftung Richigen

#### b) Nach direktionalen Zuständigkeiten

Über die Hälfte der Institutionen mit stationären Betreuungsleistungen sind Leistungserbringer unter Aufsicht bzw. in der Zuständigkeit des ALBA. Die Leistungserbringer unter Aufsicht bzw. in der Zuständigkeit des KJA machen knapp 40 Prozent der Institutionen aus.

**Abbildung 7-3: Stationäre Betreuung von Kindern und Jugendlichen: Leistungserbringer nach direktionalen Zuständigkeiten**

|                                                                         | Anzahl Leistungserbringer | in % |
|-------------------------------------------------------------------------|---------------------------|------|
| Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der GEF (ALBA) | 43                        | 55%  |
| Leistungserbringer unter Aufsicht der GEF (SPA)                         | 2                         | 2%   |
| Leistungserbringer in der Zuständigkeit der GEF (SOA)                   | 1                         | 1%   |
| Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der JGK (KJA)  | 30                        | 38%  |
| Jugendheime in der Zuständigkeit der POM (AFB)                          | 2                         | 3%   |
| <b>Total</b>                                                            | <b>78</b>                 |      |

N = 78 Leistungserbringer

**c) Nach Sprache**

An 81 von 95 Standorten besteht ausschliesslich ein deutschsprachiges Angebot. Für französischsprachige Kinder stehen insgesamt 14 Angebote offen.

**Abbildung 7-4: Stationäre Betreuung von Kindern und Jugendlichen: Leistungserbringer nach Sprache**

|                             | Anzahl Standorte | in % |
|-----------------------------|------------------|------|
| Ausschliesslich Deutsch     | 81               | 85%  |
| Ausschliesslich Französisch | 6                | 6%   |
| Deutsch und Französisch     | 8                | 8%   |
| Andere Sprache              | 3                | 3%   |

N = 95 Standorte

**d) Nach (selbst deklarierten) Zielgruppen betreffend Umfang des Betreuungsbedarfs**

Gut drei Viertel der stationären Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche mit einem dauerhaften Betreuungsbedarf während 365 Tagen. Eine dauerhafte Teilzeitbetreuung an einzelnen Tagen bieten 40 Prozent der Leistungserbringer an. Kinder und Jugendliche mit temporärem Betreuungsbedarf gehören zur Zielgruppe von 45 Prozent der Institutionen.

Detaillierte Informationen zu den verschiedenen Standorten sind den Tabellen in Anhang 5 (S. 172) zu entnehmen.

**Abbildung 7-5: Stationäre Betreuung von Kindern und Jugendlichen: Leistungserbringer nach Zielgruppen (Betreuungsbedarf)**

|                                                    | Anzahl Leistungserbringer | in % |
|----------------------------------------------------|---------------------------|------|
| dauerhafte stationäre Betreuung während 365 Tagen  | 60                        | 77%  |
| dauerhafte stationäre Betreuung an einzelnen Tagen | 32                        | 41%  |
| temporäre stationäre Betreuung                     | 35                        | 45%  |

N = 78 Leistungserbringer

**e) Nach (selbst deklarierten) Zielgruppen betreffend Alter und Geschlecht**

Jeweils 9 Standorte stehen ausschliesslich Mädchen / weiblichen Jugendlichen oder Jungen / männlichen Jugendlichen offen. Die restlichen Standorte sind für beide Geschlechter zugänglich.

Die meisten stationären Angebote (über 80 Prozent der Standorte) richten sich an Jugendliche zwischen 13 bis 18 Jahre. Fast die Hälfte der Institutionen nimmt auch Jugendliche über 18 auf. Auf Kleinkinder im Alter bis 4 Jahre sind hingegen nur ein Fünftel der Leistungserbringer ausgerichtet. Für 5- bis 12-Jährige stehen wiederum 60 Prozent der Standorte offen.

Detaillierte Informationen zu den verschiedenen Standorten sind den Tabellen in Anhang 5 (S. 174) zu entnehmen.

**Abbildung 7-6: Stationäre Betreuung von Kindern und Jugendlichen: Leistungserbringer nach Zielgruppen (Geschlecht/Alter)**

|                                 | Anzahl Standorte | in % |
|---------------------------------|------------------|------|
| Mädchen / weibliche Jugendliche | 85               | 90%  |
| Jungen / männliche Jugendliche  | 85               | 90%  |
| Alter 0 bis 4 Jahre             | 20               | 21%  |
| Alter 5 bis 12 Jahre            | 56               | 60%  |
| Alter 13 bis 15 Jahre           | 80               | 85%  |
| Alter 16 bis 18 Jahre           | 83               | 88%  |
| Alter über 18 Jahre             | 44               | 47%  |

N = 95 Standorte (94 Standorte bei der Differenzierung nach Geschlecht)

#### f) Nach (selbst deklarierten) Zielgruppen betreffend Primärindikationen

85 Prozent der stationären Angebote richtet sich an Kinder und Jugendliche mit einer sozialen Indikation bzw. mit Verhaltensauffälligkeiten. Am zweithäufigsten wird die Zielgruppe Kinder und Jugendliche mit einer Lernbehinderung/Entwicklungsverzögerung genannt (56%). Je rund ein Drittel der Institutionen richtet sich an Kinder und Jugendliche mit einer Intelligenzminderung bzw. mit einer psychischen Erkrankung. Kinder und Jugendliche mit Suchtproblematik gehören bei einem Fünftel der Leistungserbringer zur Zielgruppe.

Diese Nennungen geben die Selbstwahrnehmung der Institutionen wieder und müssen nicht zwingend mit der vereinbarten Zielgruppe bzw. den vereinbarten Zielgruppen übereinstimmen.

Bei der Frage nach den Primärindikationen waren Mehrfachnennungen möglich, was viele Leistungserbringer so genutzt haben. Detaillierte Informationen zu den verschiedenen Standorten nach Primärindikation sind den Tabellen in Anhang 5 (S. 174) zu entnehmen.

**Abbildung 7-7: Stationäre Betreuung von Kindern und Jugendlichen: Leistungserbringer nach Zielgruppen (Primärindikationen); Mehrfachnennungen möglich**

|                                                | Anzahl Institutionen | in % |
|------------------------------------------------|----------------------|------|
| Intelligenzminderung                           | 25                   | 32%  |
| Sehbehinderung                                 | 3                    | 4%   |
| Hörbehinderung                                 | 4                    | 5%   |
| Sprachbehinderung                              | 5                    | 6%   |
| Körperbehinderung                              | 4                    | 5%   |
| Lernbehinderung/Entwicklungsverzögerung        | 44                   | 56%  |
| Soziale Indikation / Verhaltensauffälligkeiten | 66                   | 85%  |
| Psychische Erkrankung                          | 29                   | 37%  |
| Suchtproblematik                               | 16                   | 21%  |
| Andere Primärindikation(en)                    | 9                    | 12%  |

N = 78 Leistungserbringer

In Abbildung 7-8 ist die regionale Verteilung der Standorte nach den von den Leistungserbringern genannten Primärindikationen der Zielgruppe(n) dargestellt. Aus den Abbildungen geht hervor, dass stationäre Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche mit Intelligenzminderung, Lernbehinderung/Entwicklungsverzögerung, sozialer Indikation/Verhaltensauffälligkeiten, psychischen Erkrankungen und einer Suchtproblematik in allen Regionen des Kantons vorhanden sind, während für Kinder und Jugendliche mit Seh-, Hör-, Sprach- und Körperbehinderung insgesamt weniger stationäre Betreuungsangebote bestehen, die entsprechend auch nicht auf dem gesamten Kantonsgebiet verteilt sind.

**Abbildung 7-8: Leistungserbringer nach Primärindikationen der Zielgruppe: Regionale Verteilung der Standorte**

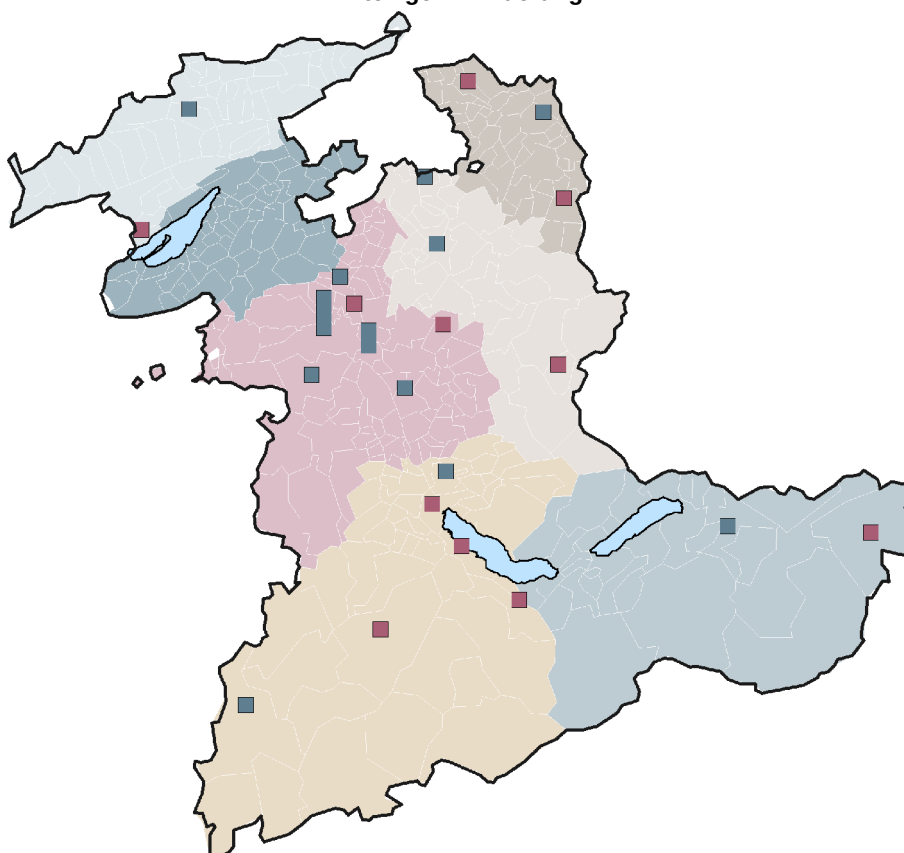
**Legende zu den Regionen:**

- Jura bernois
- Biel-Seeland
- Oberraargau
- Emmental
- Thun/Oberland-West
- Oberland-Ost
- Bern-Mittelland

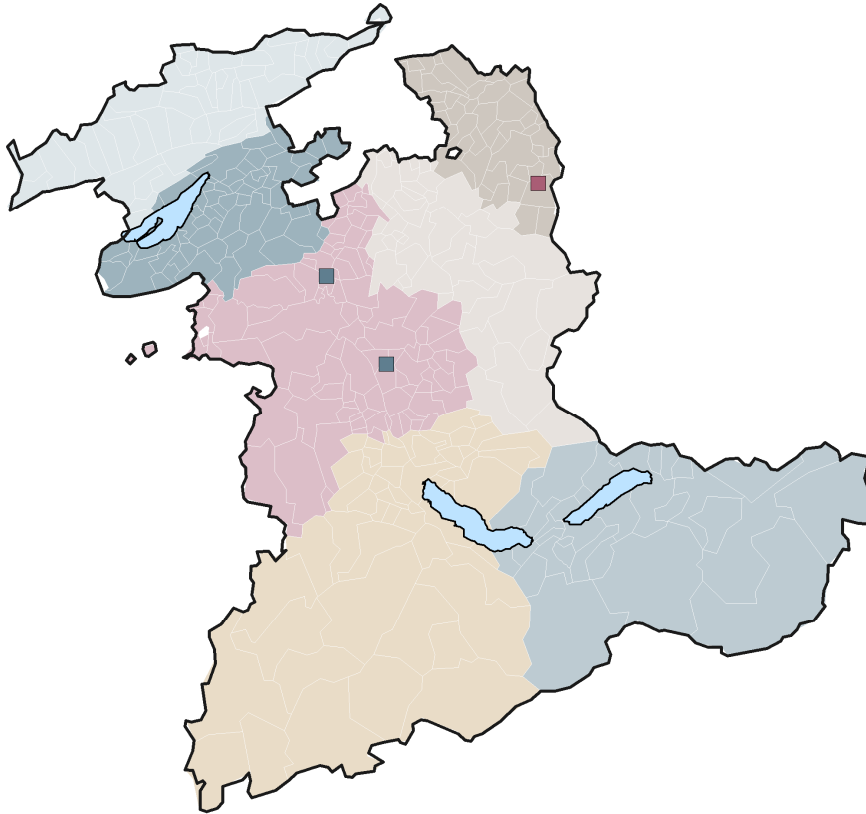
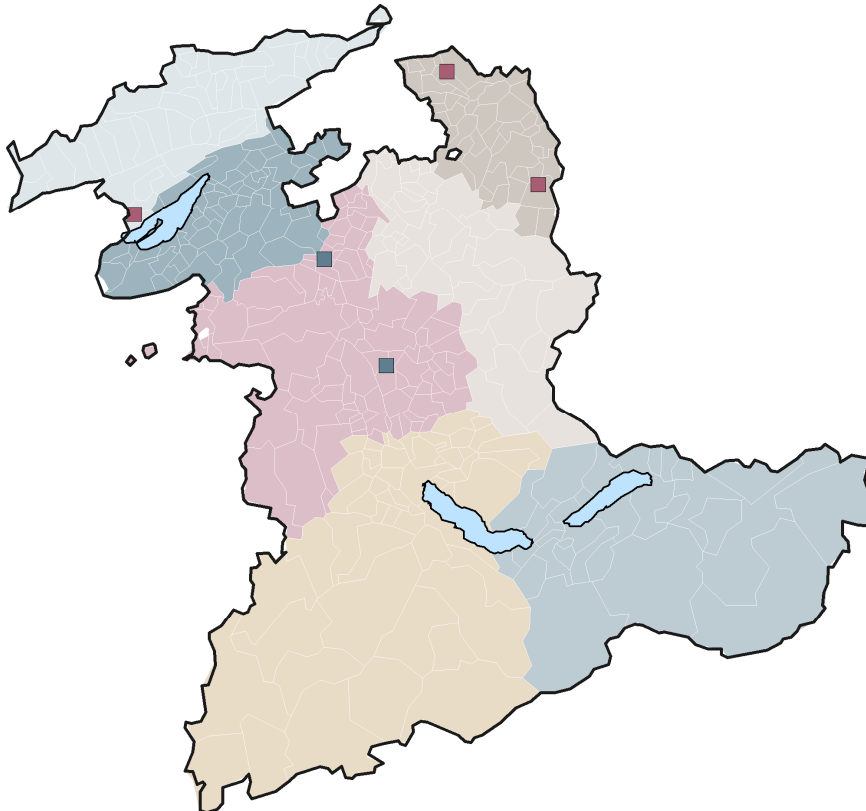
**Legende zu den direktionalen Zuständigkeiten:**

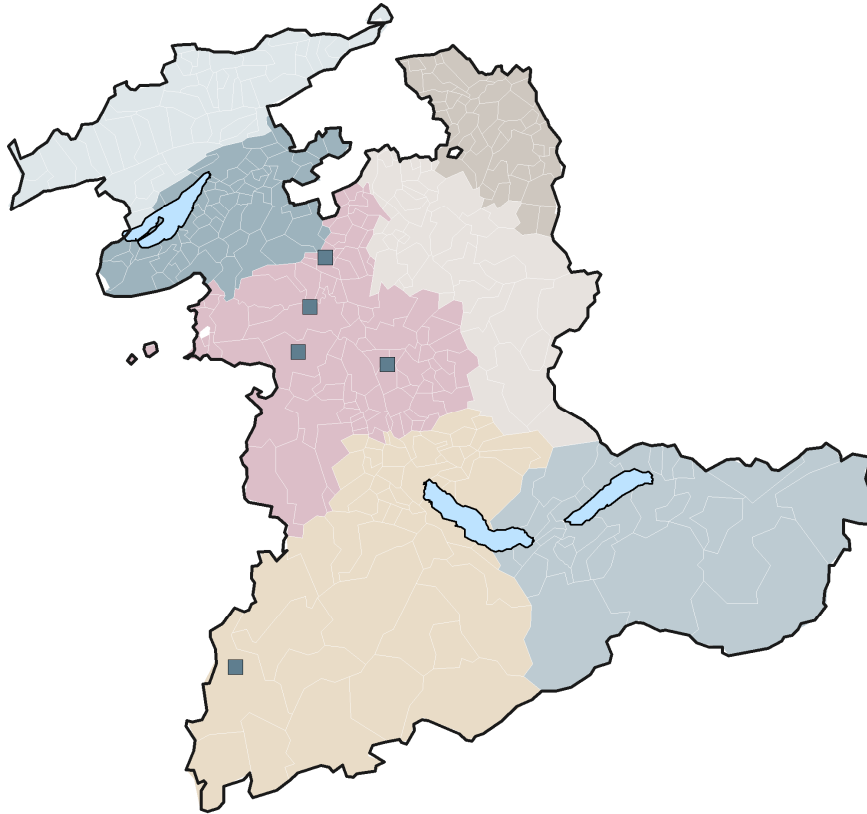
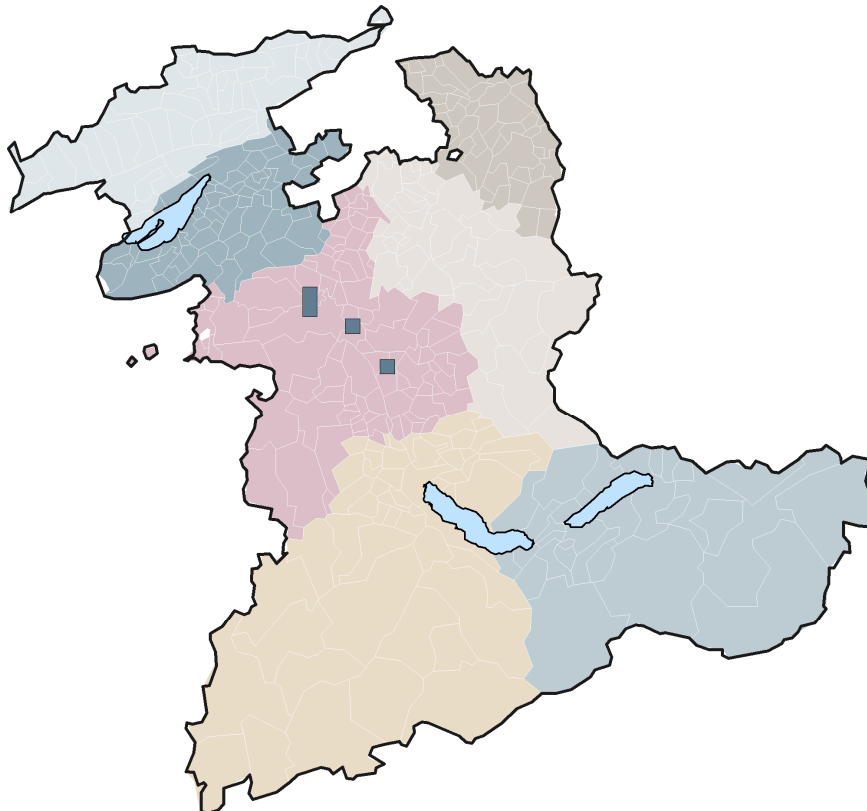
- GEF-ALBA
- GEF-SPA
- GEF-SOA
- JGK-KJA
- POM-AFB

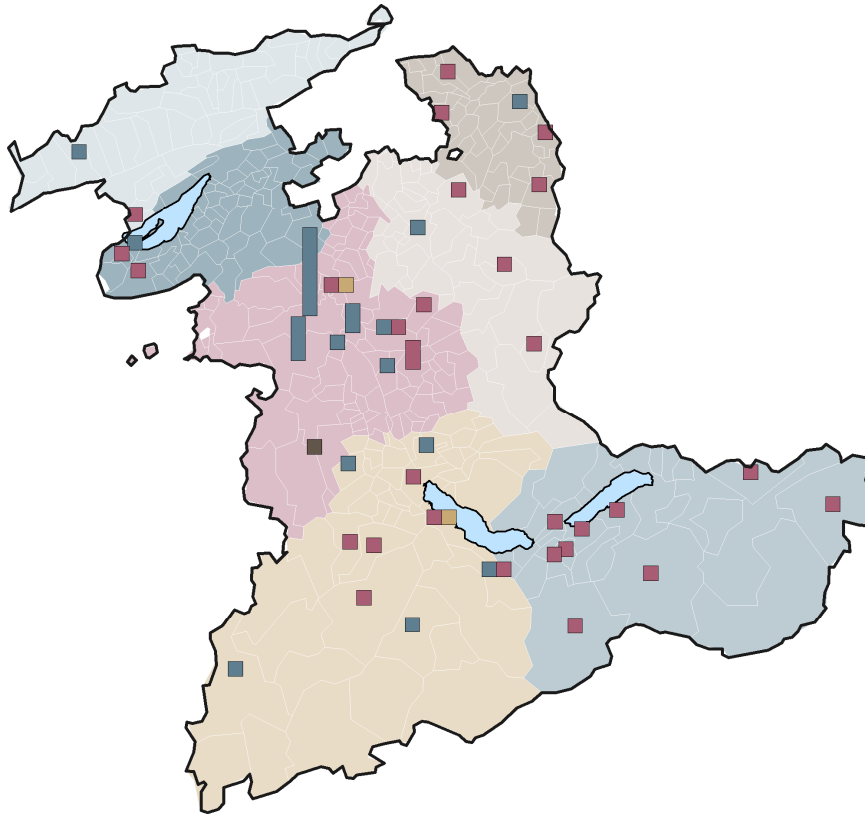
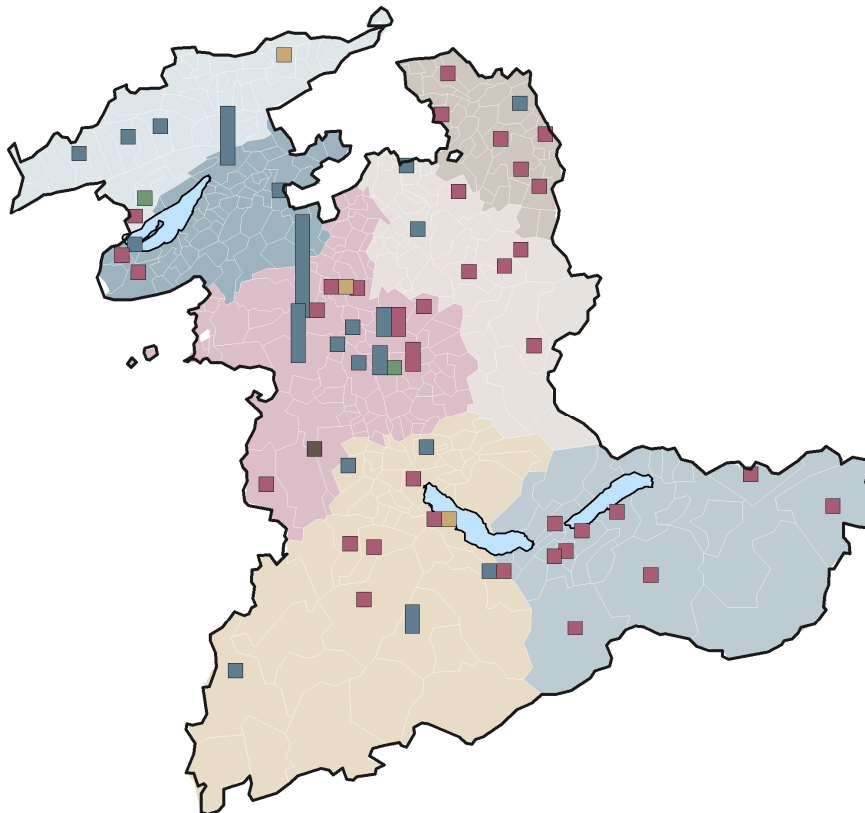
**Intelligenzminderung**

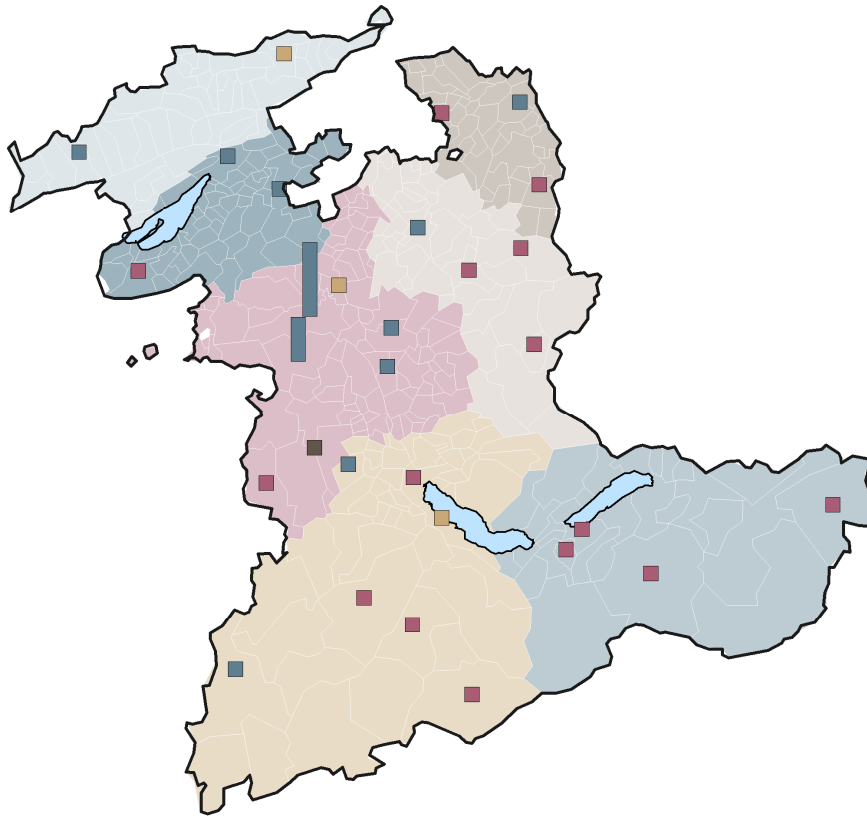
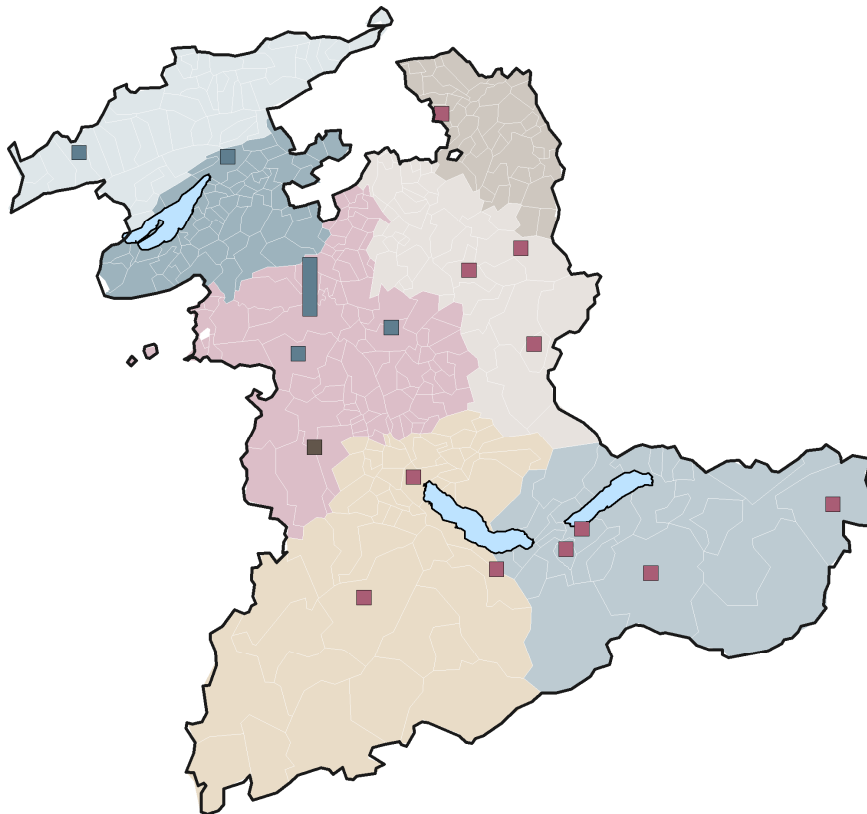




**Sehbehinderung****Hörbehinderung**

**Sprachbehinderung****Körperbehinderung**

**Lernbehinderung/  
Entwicklungsverzögerung****Soziale Indikation /  
Verhaltensauffälligkeiten**

**Psychische Erkrankung****Suchtproblematik**

**g) Nach Umfang des Betreuungsangebots**

Drei Viertel der Standorte mit stationären Betreuungsleistungen sind sieben Tage die Woche geöffnet. Über 60 Prozent der Standorte kennen zudem einen 365-Tage-Betrieb, d.h. sie schliessen nie für Ferien.

**Abbildung 7-9: Umfang des stationären Betreuungsangebots**

|                                                                   | Anzahl Standorte | in % |
|-------------------------------------------------------------------|------------------|------|
| <b>Betriebstage</b>                                               |                  |      |
| 7-Tage-Betrieb                                                    | 75               | 78%  |
| 5-Tage-Betrieb mit (reduziertem) Betrieb an einzelnen Wochenenden | 16               | 17%  |
| 5-Tage-Betrieb ohne Wochenendangebot                              | 5                | 5%   |
| Betrieb an weniger als 5 Tagen pro Woche                          | -                | -    |
| <b>Betriebsferien</b>                                             |                  |      |
| keine                                                             | 62               | 63%  |
| bis 2 Wochen                                                      | 10               | 10%  |
| mehr als 2 Wochen                                                 | 21               | 21%  |
| gesamte Schulferien                                               | 5                | 5%   |

N = 95 Standorte

**7.1.3 Anzahl Plätze****a) Insgesamt**

Insgesamt stehen im Kanton Bern **1'647** Plätze in stationären Betreuungsangeboten zur Verfügung. 62 dieser Plätze sind geschlossen (=Total der geschlossenen Plätze von den Institutionen Jugendheim Lory, Jugendheim Prêles und Viktoria-Stiftung Richigen).

**b) Nach direktionalen Zuständigkeiten**

Etwas mehr als die Hälfte der stationären Plätze wird in Institutionen mit Leistungsvertrag des ALBA angeboten, gut ein Drittel von Leistungserbringern unter Aufsicht des KJA (vgl. Abbildung 7-10). Die Mehrheit der geschlossenen Plätze befindet sich in den Jugendheimen der POM.

**Abbildung 7-10: Stationäre Betreuungsplätze nach direktionalen Zuständigkeiten**

|                                                                            | Plätze Total |             | davon geschlossen |             |
|----------------------------------------------------------------------------|--------------|-------------|-------------------|-------------|
|                                                                            | absolut      | in %        | absolut           | in %        |
| Leistungserbringer unter Aufsicht /<br>in der Zuständigkeit der GEF (ALBA) | 927          | 56%         | 17                | 27%         |
| Leistungserbringer unter Aufsicht der GEF (SPA)                            | 60           | 4%          | -                 | -           |
| Leistungserbringer in der Zuständigkeit der GEF (SOA)                      | 6            | 0%          | -                 | -           |
| Leistungserbringer unter Aufsicht /<br>in der Zuständigkeit der JGK (KJA)  | 556          | 34%         | -                 | -           |
| Jugendheime in der Zuständigkeit der POM (AFB)                             | 98           | 6%          | 45                | 73%         |
| <b>Total</b>                                                               | <b>1'647</b> | <b>100%</b> | <b>62</b>         | <b>100%</b> |

N = 93 Standorte (geschlossen: 3 Standorte)

### c) Nach Sprache

Fast vier Fünftel der Plätze stehen in ausschliesslich deutschsprachigen Angeboten zur Verfügung; bei den geschlossenen Plätzen sind es zwei Drittel. Insgesamt stehen für französischsprachige Kinder ein Fünftel der stationären Plätze offen. Gut 100 Plätze sind ausschliesslich französischsprachig.

**Abbildung 7-11: Stationäre Betreuungsplätze nach Sprache**

|                             | Plätze Total |      | davon geschlossen |      |
|-----------------------------|--------------|------|-------------------|------|
|                             | absolut      | in % | absolut           | in % |
| Ausschliesslich Deutsch     | 1'289        | 78%  | 40                | 65%  |
| Ausschliesslich Französisch | 101          | 6%   | -                 | -    |
| Deutsch und Französisch     | 257          | 16%  | 22                | 35%  |

N = 93 Standorte (geschlossen: 3 Standorte)

**d) Nach Region**

Bei den stationären Plätzen zeigt sich eine Konzentration in den Regionen Bern-Mittelland und Oberland-Ost: Der Anteil von Plätzen in diesen Regionen ist im Vergleich zum Bevölkerungsanteil der 0-18-Jährigen überproportional (vgl. dazu Abbildung 14-1, S.142).

**Abbildung 7-12: Stationäre Betreuungsplätze nach Region**

|                        | Plätze Total |      | davon geschlossen |      |
|------------------------|--------------|------|-------------------|------|
|                        | absolut      | in % | absolut           | in % |
| Jura bernois           | 171          | 10%  | 22                | 35%  |
| Biel-Seeland           | 164          | 10%  | -                 | -    |
| Oberaargau             | 70           | 4%   | -                 | -    |
| Emmental               | 94           | 6%   | -                 | -    |
| Thun/Oberland-West     | 166          | 10%  | -                 | -    |
| Oberland-Ost           | 247          | 15%  | -                 | -    |
| Bern-Mittelland        | 721          | 44%  | 40                | 65%  |
| Verschiedene Standorte | 14           | 1%   | -                 | -    |

N = 93 Standorte (geschlossen: 3 Standorte)

### 7.1.4 Therapieangebot

#### a) Psychotherapie

22 von 95 Standorten haben angegeben, über ein internes Psychotherapieangebot zu verfügen. Es handelt sich dabei mehrheitlich um Leistungserbringer unter Aufsicht des KJA. Die durchschnittlich für Psychotherapie eingesetzten Stellenprozente sind bei den Leistungserbringern mit Leistungsvertrag des SOA am höchsten: Dort werden 1.8 Vollzeitstellen aufgewendet.

**Abbildung 7-13: Anzahl Standorte mit einem Psychotherapieangebot und durchschnittliche Stellenprozente Psychotherapie pro Institution**

| Institutionentyp                                                        | Anzahl Standorte mit einem Psychotherapie-Angebot |             | Durchschnittliche Stellenprozente für Psychotherapie pro Standort |
|-------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|-------------|-------------------------------------------------------------------|
|                                                                         | absolut                                           | in %        |                                                                   |
| Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der GEF (ALBA) | 4                                                 | 18%         | 146%                                                              |
| Leistungserbringer unter Aufsicht der GEF (SPA)                         | 4                                                 | 18%         | 60%                                                               |
| Leistungserbringer in der Zuständigkeit der GEF (SOA)                   | 1                                                 | 5%          | 180%                                                              |
| Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der JGK (KJA)  | 12                                                | 55%         | 98%                                                               |
| Jugendheime in der Zuständigkeit der POM (AFB)                          | 1                                                 | 5%          | -                                                                 |
| <b>Total</b>                                                            | <b>22</b>                                         | <b>100%</b> |                                                                   |

N = 22 Standorte

#### b) Andere Therapien

28 von 95 Standorten haben angegeben, zusätzlich andere Therapien anzubieten. Zu den genannten anderen Therapien gehören u.a. Körper-, Familien-, Mal-, Kunst-, Spiel- und Reittherapie.

**Abbildung 7-14: Anzahl Standorte mit einem Angebot an anderen Therapien und durchschnittliche Stellenprozente für andere Therapien**

| Institutionentyp                                                        | Anzahl Standorte mit einem anderen Therapie-Angebot |             | Durchschnittliche Stellenprozente für andere Therapien pro Standort |
|-------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|-------------|---------------------------------------------------------------------|
|                                                                         | absolut                                             | in %        |                                                                     |
| Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der GEF (ALBA) | 11                                                  | 39%         | 141%                                                                |
| Leistungserbringer unter Aufsicht der GEF (SPA)                         | 4                                                   | 14%         | 119%                                                                |
| Leistungserbringer in der Zuständigkeit der GEF (SOA)                   | 1                                                   | 4%          | 300%                                                                |
| Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der JGK (KJA)  | 10                                                  | 36%         | 48%                                                                 |
| Jugendheime in der Zuständigkeit der POM (AFB)                          | 2                                                   | 7%          | 225%                                                                |
| <b>Total</b>                                                            | <b>28</b>                                           | <b>100%</b> |                                                                     |

N = 28 Standorte



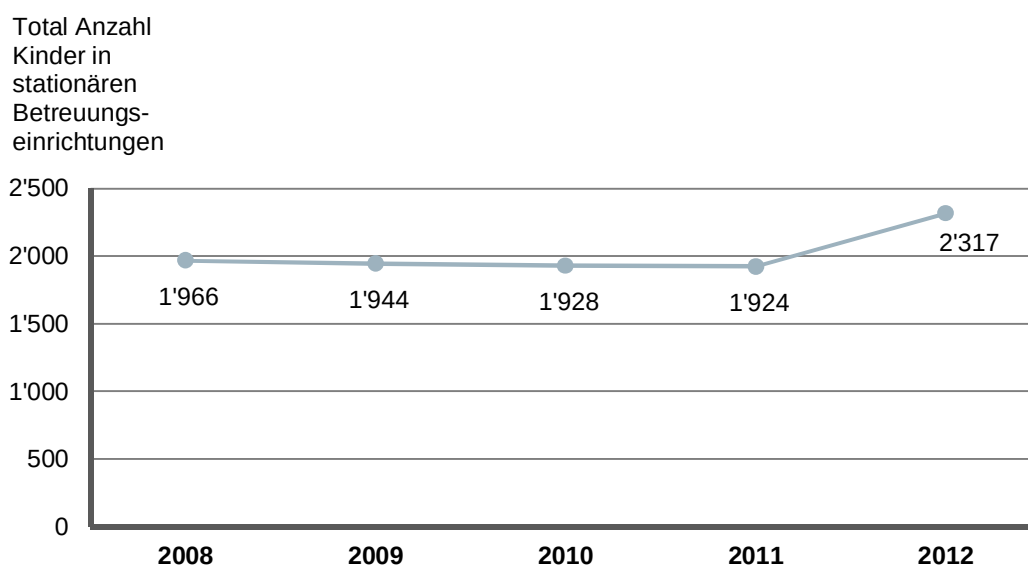
## 7.2 Nachfrage

### 7.2.1 Anzahl Kinder und Jugendliche 2008 bis 2012

Die Anzahl der in stationären Betreuungsangeboten platzierten Kinder und Jugendlichen war von 2008 bis 2011 leicht rückläufig. 2012 ist die Anzahl jedoch stark angestiegen.

**Abbildung 7-15: Stationäre Betreuung: Entwicklung Anzahl Kinder und Jugendliche 2008-2012**

|      | Total Anzahl Kinder und Jugendliche<br>in stationären Betreuungseinrichtung | Anzahl Kinder und Jugendliche<br>in geschlossenen Wohngruppen |      |
|------|-----------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|------|
|      | absolut                                                                     | absolut                                                       | in % |
| 2008 | 1'966                                                                       | 126                                                           | 6%   |
| 2009 | 1'944                                                                       | 126                                                           | 6%   |
| 2010 | 1'928                                                                       | 120                                                           | 6%   |
| 2011 | 1'924                                                                       | 128                                                           | 7%   |
| 2012 | 2'317                                                                       | 132                                                           | 6%   |

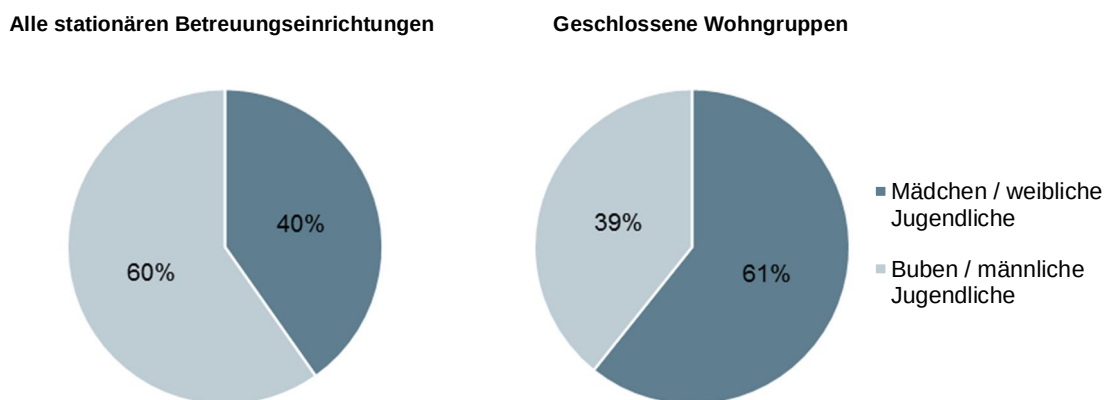


N = 86 Standorte (geschlossen: 4 Standorte)

### 7.2.2 Anzahl Kinder und Jugendliche nach Geschlecht

Insgesamt sind die Buben und männlichen Jugendlichen in den stationären Betreuungseinrichtungen deutlich stärker vertreten. Auf den geschlossenen Wohngruppen machen die Mädchen bzw. weiblichen Jugendlichen im Durchschnitt jedoch zwei Drittel des Klientels aus. Dieses Ergebnis resultiert aufgrund der grossen Anzahl weiblicher Jugendlicher (45), die 2012 im ausschliesslich auf junge Frauen ausgerichteten Jugendheim Lory auf geschlossenen Plätzen betreut wurden.

**Abbildung 7-16: Stationäre Betreuung: Kinder und Jugendliche 2012 nach Geschlecht**



N = 88 Standorte (geschlossen: 5 Standorte)

### 7.2.3 Anzahl Kinder und Jugendliche nach Alter

Am stärksten vertreten in stationären Betreuungsangeboten ist die Altersgruppe der 13- bis 16-Jährigen. Auch die Gruppe der über 16-Jährigen ist gross. Insgesamt machen Jugendliche über 13 Jahren drei Viertel der Klientinnen und Klienten in stationären Betreuungsangeboten aus. Kleinkinder bis 4 Jahre wurden 2012 gut 100 stationär betreut, Kinder von 5 bis 12 Jahren machen einen Fünftel des Klientels aus.

**Abbildung 7-17: Stationäre Betreuung: Kinder und Jugendliche 2012 nach Alter**

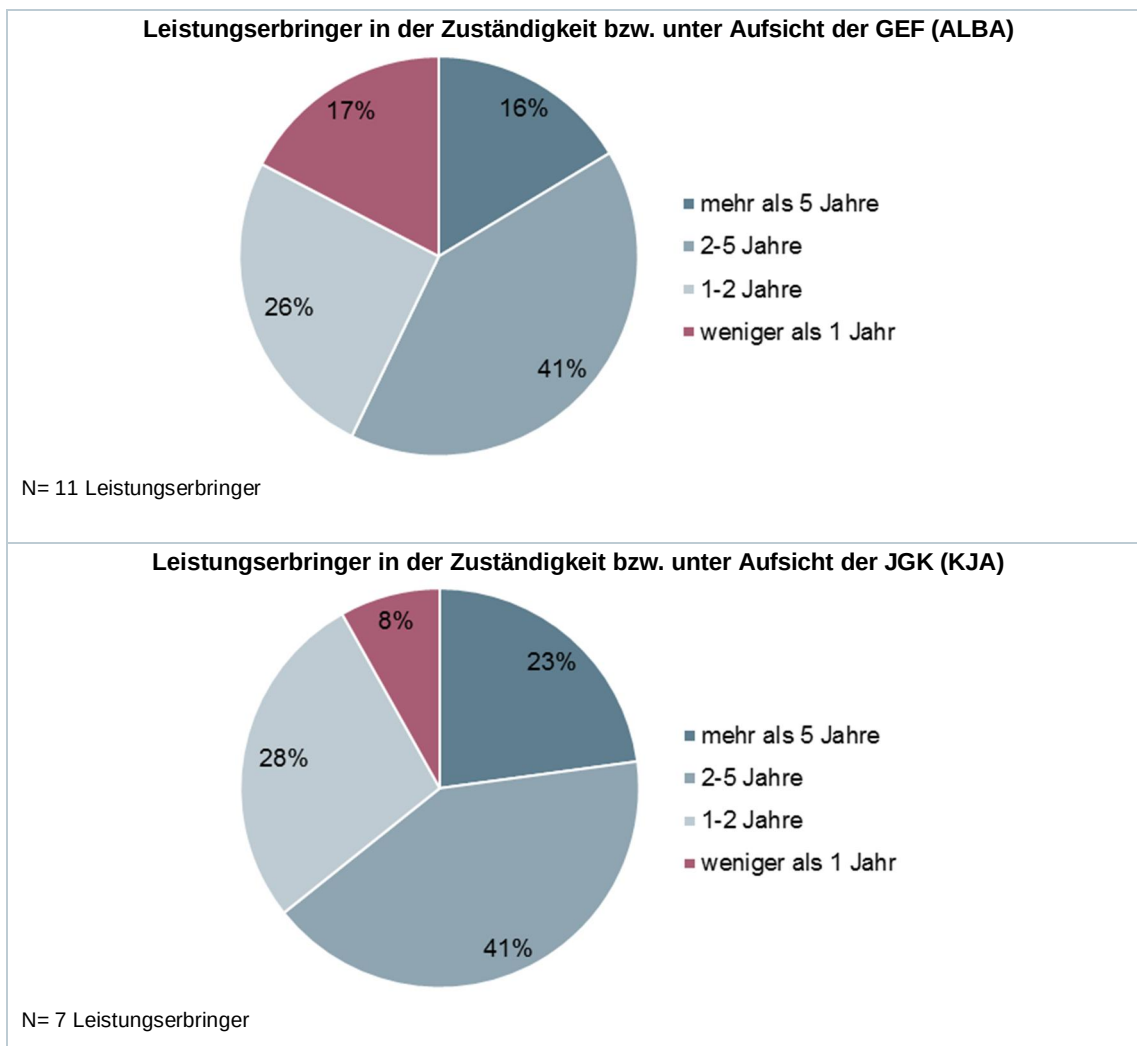
|                 | Total Anzahl Kinder und Jugendliche in stationären Betreuungseinrichtung |      | Anzahl Kinder und Jugendliche in geschlossenen Wohngruppen |      |
|-----------------|--------------------------------------------------------------------------|------|------------------------------------------------------------|------|
|                 | absolut                                                                  | in % | absolut                                                    | in % |
| 0 bis 4 Jahre   | 101                                                                      | 5%   | -                                                          | -    |
| 5 bis 12 Jahre  | 412                                                                      | 21%  | -                                                          | -    |
| 13 bis 16 Jahre | 765                                                                      | 40%  | 35                                                         | 34%  |
| 16 bis 18 Jahre | 658                                                                      | 34%  | 69                                                         | 66%  |

N = 88 Standorte (geschlossen: 3 Standorte)

### 7.2.4 Anzahl Kinder und Jugendliche nach Verweildauer

Die folgende Auswertung basiert auf wenigen Antworten. Sie zeigt, dass eine Verweildauer zwischen 2 und 5 Jahren am häufigsten ist. Tendenziell ist die Verweildauer bei Leistungserbringern in der Zuständigkeit bzw. unter Aufsicht des KJA länger als in Institutionen mit einem Leistungsvertrag des ALBA.

**Abbildung 7-18: Kinder und Jugendliche 2012 nach Verweildauer in der Institution, in Prozent**



## 7.2.5 Anzahl Kinder und Jugendliche nach Häufigkeit der Übernachtungen

### a) Entwicklung 2008 bis 2012

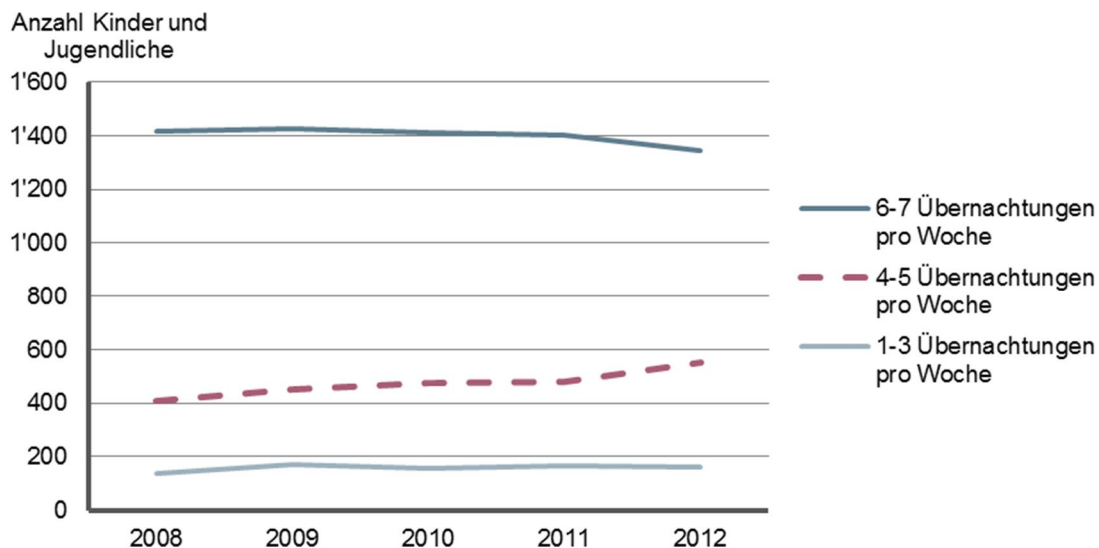
Die folgenden beiden Abbildungen zeigen, dass die Anzahl der Kinder und Jugendlichen mit 6-7 Übernachtungen pro Woche eher rückläufig ist und die Teilzeitbetreuung mit 4-5 Übernachtungen zugenommen hat.

**Abbildung 7-19: Entwicklung Anzahl Kinder und Jugendliche 2008-2012 nach Häufigkeit der Übernachtungen**

|                                     | 2008  | 2009  | 2010  | 2011  | 2012  |
|-------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| <b>6-7 Übernachtungen pro Woche</b> | 1'415 | 1'426 | 1'411 | 1'400 | 1'347 |
| <b>4-5 Übernachtungen pro Woche</b> | 407   | 449   | 477   | 480   | 552   |
| <b>1-3 Übernachtungen pro Woche</b> | 138   | 173   | 159   | 166   | 162   |

N = 73 Leistungserbringer

**Abbildung 7-20: Entwicklung der Anzahl Kinder und Jugendliche 2008-2012 nach Häufigkeit der Übernachtungen**



N = 73 Leistungserbringer

### b) Einschätzung zur Bedürfnisentwicklung in den kommenden 5 Jahren

Mit Blick auf die künftige Bedürfnisentwicklung gehen die Leistungserbringer davon aus, dass die Vollzeitbetreuung zugunsten einer Teilzeitbetreuung sowie zugunsten von flexibleren Betreuungsangeboten (mit schwankender Anzahl Übernachtungen) abnehmen wird.

**Abbildung 7-21: Einschätzung der Bedürfnisentwicklung in den kommenden 5 Jahren**

|                                   | Zunahme                                                                               | Abnahme                                                                               | Keine Veränderung                                                                       |
|-----------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| 6 bis 7 Übernachtungen pro Woche  |  16% |  26% |  58% |
| 4 bis 5 Übernachtungen pro Woche  |  26% |  13% |  60% |
| 1 bis 3 Übernachtungen pro Woche  |  52% |  2%  |  45% |
| schwankende Anzahl Übernachtungen |  61% | -                                                                                     |  39% |

N = 73 Leistungserbringer

### 7.2.6 Nachgefragte Leistungen, die 2012 aufgrund mangelnder Kapazitäten nicht bedient werden konnten

Nur ein knappes Fünftel der Institutionen gibt an, 2012 keine Anfragen aufgrund von mangelnden Kapazitäten abgelehnt zu haben. Ein Drittel der Institutionen musste 1 bis 5 Ablehnungen vornehmen. Bei fast der Hälfte der Leistungserbringer waren es jedoch teils noch deutlich mehr.

Von den Leistungserbringern mit geschlossenen Plätzen mussten das Jugendheim Lory und die Viktoria-Stiftung Richigen je 21 bis 30 Ablehnungen aus Kapazitätsgründen vornehmen.

**Abbildung 7-22: Nachgefragte Leistungen, die aus Kapazitätsgründen nicht bedient werden konnten**

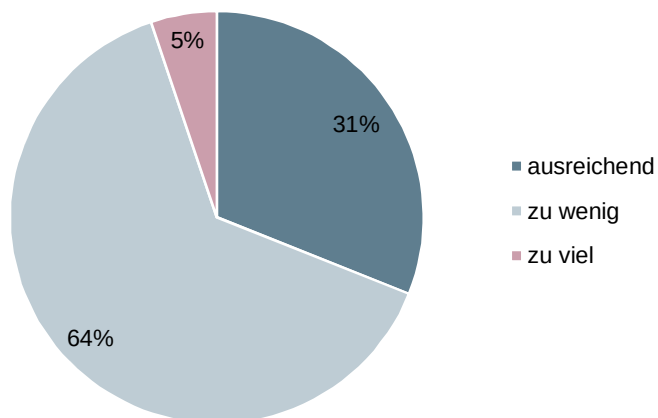
|                       | Anzahl Leistungserbringer mit stationärem Betreuungsangebot |      | Leistungserbringer mit geschlossenen Plätzen |
|-----------------------|-------------------------------------------------------------|------|----------------------------------------------|
|                       | absolut                                                     | in % |                                              |
| Keine Ablehnung       | 14                                                          | 19%  | Jugendheim Prêles                            |
| 1 bis 5 Ablehnungen   | 25                                                          | 34%  | -                                            |
| 6 bis 10 Ablehnungen  | 15                                                          | 21%  | -                                            |
| 11 bis 20 Ablehnungen | 10                                                          | 14%  | -                                            |
| 21 bis 30 Ablehnungen | 5                                                           | 7%   | Jugendheim Lory, Viktoria-Stiftung Richigen  |
| über 30 Ablehnungen   | 4                                                           | 5%   | -                                            |

N = 73 Leistungserbringer

### 7.2.7 Einschätzung zur Bedürfnisentwicklung für geschlossene Plätze in den kommenden 5 Jahren

Hinsichtlich des Bedarfs nach geschlossenen Plätzen sind knapp zwei Drittel der Leistungserbringer der Meinung, dass das heutige Angebot nicht ausreichen wird.

**Abbildung 7-23: Einschätzung Bedürfnisentwicklung geschlossene Plätze in den kommenden 5 Jahren**



N = 58 Leistungserbringer

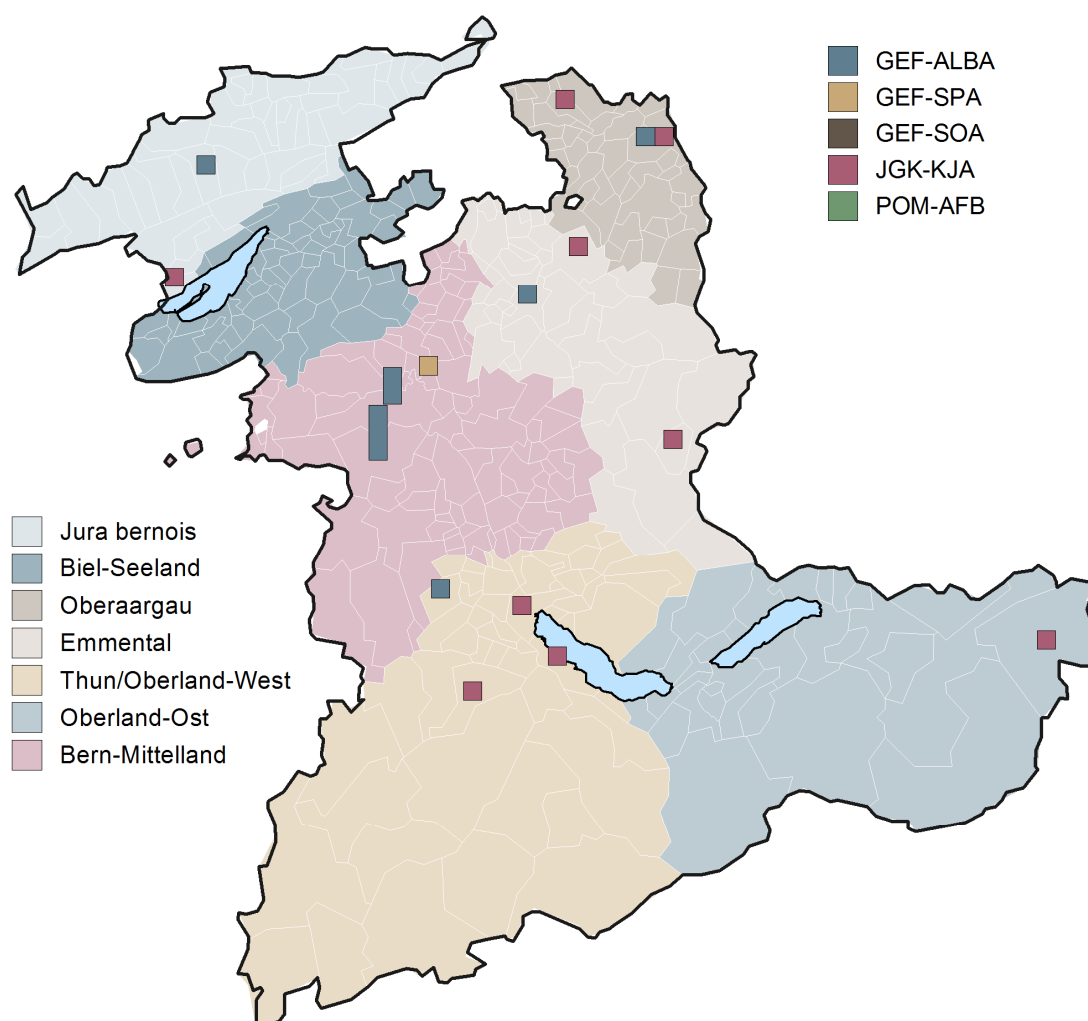
## 8 Betreutes Wohnen

Betreutes Wohnen wurde in der Befragung definiert als selbstständiges Wohnen mit **Betreuung von mehr als 4 Stunden pro Woche**.

### 8.1 Angebot

#### 8.1.1 Leistungserbringer nach Standorten auf einen Blick

Abbildung 8-1: Verteilung der Standorte mit betreutem Wohnen



ECOPLAN  
Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart (2013)

**Abbildung 8-2: Leistungserbringer, verfügbare Plätze und Kinderzahlen 2012 betreutes Wohnen**

| Region             | Leistungserbringer                                       | Standort <sup>13</sup> | Zuständiges Amt | Sprache | Anzahl Plätze | Anzahl Kinder |
|--------------------|----------------------------------------------------------|------------------------|-----------------|---------|---------------|---------------|
| Jura bernois       | Foyer Allalin                                            | La Neuveville          | KJA             | fr      | k.A.          | k.A.          |
|                    | La Grande Maison                                         | Corgémont              | ALBA            | fr      | 1             | k.A.          |
| Oberraargau        | Foyer Allalin                                            | Oberbipp               | KJA             | de      | k.A.          | k.A.          |
|                    | Schoio - Familienhilfe                                   | Langenthal             | ALBA            | de + fr | 1             | 3             |
|                    | Sozialpäd. Lebensgemeinschaft Oberlimatte                | Langenthal             | KJA             | de      | 15            | 11            |
| Emmental           | Berghof Stärenegg                                        | Trubschachen           | KJA             | de      | 3             | k.A.          |
|                    | Lebensgemeinschaft Sonnhalde                             | Wynigen                | KJA             | de + fr | 3             | 3             |
|                    | Stiftung Lerchenbühl                                     | Burgdorf               | ALBA            | de      | 1             | k.A.          |
| Thun/Oberland-West | Heilpädagogische Wohn- u. Schulgruppen Nils Holgersson   | Wattenwil              | ALBA            | de      | 12            | 12            |
|                    | Kinderhaus Sonnenblume                                   | Spiez                  | KJA             | de      | 2             | k.A.          |
|                    | Pluspunkt                                                | Thun                   | KJA             | de      | 1             | 1             |
|                    | YOU COUNT                                                | Erlenbach i. S.        | KJA             | de      | 3             | 2             |
| Oberland-Ost       | Integrationsangebote Haslital                            | Gadmen                 | KJA             | de      | 9             | 13            |
| Bern-Mittelland    | Maiezyt Kinder- und Jugendheim                           | Wabern                 | ALBA            | de      | 4             | 3             |
|                    | Bürgerliches Jugendwohnheim Schosshalde                  | Bern                   | ALBA            | de      | 7             | 19            |
|                    | Heimgarten Bern                                          | Bern                   | ALBA            | de      | k.A.          | k.A.          |
|                    | Heimgarten Bern                                          | Wabern                 | ALBA            | de      | k.A.          | k.A.          |
|                    | Landorf Köniz - Schlössli Kehrsatz                       | Köniz                  | ALBA            | de      | 10            | 10            |
|                    | UPD Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie | Ittigen                | SPA             | de      | 8             | k.A.          |
| Versch. Standorte  | Berghof Stärenegg                                        |                        | KJA             | de + fr | 3             | 1             |

### 8.1.2 Anzahl Leistungserbringer

#### a) Insgesamt

Insgesamt bieten 18 Leistungserbringer an 20 Standorten ein Angebot für betreutes Wohnen an.

<sup>13</sup> An diesem Standort befindet sich der Sitz des Leistungserbringers. Die Standorte für betreutes Wohnen stimmen nicht in jedem Fall überein mit dem Standort des Leistungserbringers, sondern können im ganzen Kanton Bern verteilt sein.



### b) Nach direktionalen Zuständigkeiten

Die Leistungserbringer im Bereich betreutes Wohnen unterliegen je ungefähr zur Hälfte der Zuständigkeit des ALBA resp. des KJA. Betreutes Wohnen wird aber auch von der UPD Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie angeboten.

**Abbildung 8-3: Leistungserbringer betreutes Wohnen nach direktionalen Zuständigkeiten**

|                                                                                       | Anzahl Leistungserbringer |
|---------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|
| Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der GEF (ALBA)               | 9                         |
| UPD Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie unter Aufsicht der GEF (SPA) | 1                         |
| Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der JGK (KJA)                | 8                         |
| <b>Total</b>                                                                          | <b>18</b>                 |

N = 18 Leistungserbringer

### c) Nach Sprache

Die Mehrheit von 15 Standorten verfügt über ein rein deutschsprachiges Angebot, zwei Standorte über ein rein französischsprachiges. Vier Standorte haben ein zweisprachiges Angebot.

**Abbildung 8-4: Leistungserbringer betreutes Wohnen nach Sprache**

|                             | Anzahl Standorte | in % |
|-----------------------------|------------------|------|
| Ausschliesslich Deutsch     | 15               | 75%  |
| Ausschliesslich Französisch | 2                | 10%  |
| Deutsch und Französisch     | 3                | 15%  |

N = 20 Standorte

#### d) Nach (selbst deklarierten) Zielgruppen betreffend Primärindikationen

Alle Institutionen sind für Kinder und Jugendliche mit einer sozialen Indikation / Verhaltensauffälligkeit zugänglich. Mehr als die Hälfte richtet sich an Kinder und Jugendliche mit einer Lernbehinderung / Entwicklungsverzögerung und einer psychischen Erkrankung, für knapp die Hälfte gehören Kinder und Jugendliche mit einer Intelligenzminderung zur Zielgruppe.

**Abbildung 8-5: Leistungserbringer betreutes Wohnen nach Zielgruppen**

|                                                | Anzahl Institutionen | in % |
|------------------------------------------------|----------------------|------|
| Intelligenzminderung                           | 8                    | 44%  |
| Sehbehinderung                                 | -                    | -    |
| Hörbehinderung                                 | 1                    | 6%   |
| Sprachbehinderung                              | -                    | -    |
| Körperbehinderung                              | -                    | -    |
| Lernbehinderung/Entwicklungsverzögerung        | 15                   | 83%  |
| Soziale Indikation / Verhaltensauffälligkeiten | 18                   | 100% |
| Psychische Erkrankung                          | 11                   | 61%  |
| Suchtproblematik                               | 6                    | 33%  |
| Andere Primärindikation(en)                    | -                    | -    |

N = 18 Leistungserbringer

### 8.1.3 Anzahl Plätze

#### a) Insgesamt

Insgesamt stehen an den 16 Standorten, die die Anzahl Plätze gemeldet haben, **83 Plätze** für betreutes Wohnen zur Verfügung. Zwei Leistungserbringer mit je zwei Standorten haben keine Platzzahlen angegeben.

#### b) Nach direktionalen Zuständigkeiten

Je knapp 40 Plätze werden durch Leistungserbringer in der Zuständigkeit des ALBA bzw. des KJA angeboten. In der Kinder- und Jugendpsychiatrie gibt es insgesamt 8 Plätze.

**Abbildung 8-6: Plätze betreutes Wohnen nach direktionalen Zuständigkeiten**

|                                                                                       | Anzahl Plätze | in %        |
|---------------------------------------------------------------------------------------|---------------|-------------|
| Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der GEF (ALBA)               | 36            | 43%         |
| UPD Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie unter Aufsicht der GEF (SPA) | 8             | 10%         |
| Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der JGK (KJA)                | 39            | 47%         |
| <b>Total</b>                                                                          | <b>83</b>     | <b>100%</b> |

N = 16 Standorte

**c) Nach Sprache**

90 Prozent der Plätze stehen nur in deutscher Sprache zur Verfügung. 7 Plätze sind zweisprachig. Nur ein Platz ist ausschliesslich in französischer Sprache vorhanden.

**Abbildung 8-7: Plätze betreutes Wohnen nach Sprache**

|                             | Anzahl Plätze | in % |
|-----------------------------|---------------|------|
| Ausschliesslich Deutsch     | 75            | 90%  |
| Ausschliesslich Französisch | 1             | 1%   |
| Deutsch und Französisch     | 7             | 8%   |

N = 16 Standorte

**d) Nach Region**

Die Plätze für betreutes Wohnen sind breit über den Kanton Bern verteilt, lediglich in der Region Biel-Seeland stehen keine Plätze zur Verfügung. Auch im Jura bernois ist lediglich ein Platz vorhanden.

**Abbildung 8-8: Plätze betreutes Wohnen nach Region**

|                        | Anzahl Plätze | in % |
|------------------------|---------------|------|
| Jura bernois           | 1             | 1%   |
| Biel-Seeland           | -             | -    |
| Oberaargau             | 16            | 19%  |
| Emmental               | 7             | 8%   |
| Thun/Oberland-West     | 18            | 22%  |
| Oberland-Ost           | 9             | 11%  |
| Bern-Mittelland        | 29            | 35%  |
| Verschiedene Standorte | 3             | 4%   |

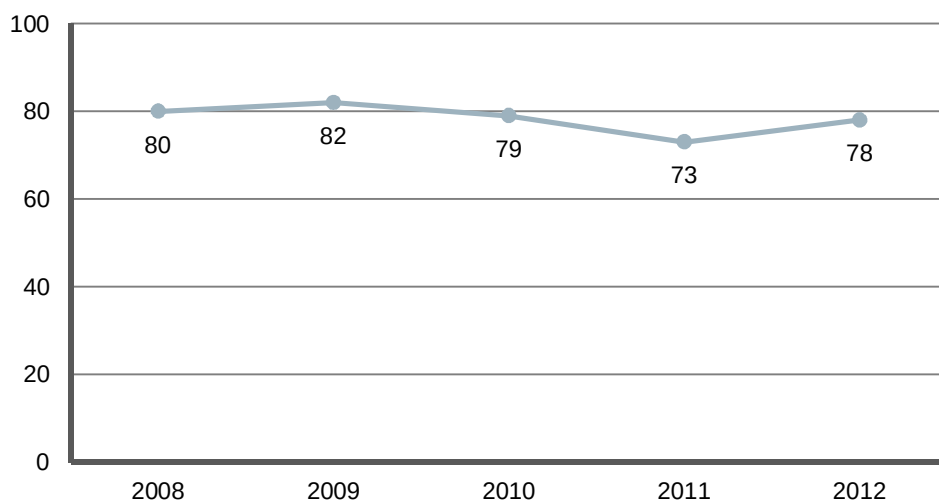
N = 16 Standorte

## 8.2 Nachfrage

### 8.2.1 Anzahl Kinder und Jugendliche 2008 bis 2012

Die Zahl der Kinder und Jugendlichen in betreuten Wohngruppen ist seit 2008 relativ stabil geblieben und betrug 2012 78 Kinder und Jugendliche.

**Abbildung 8-9: Betreutes Wohnen: Entwicklung Anzahl Kinder und Jugendliche 2008-2012**



N = 11 Standorte

Aufgrund der lückenhaften Beantwortung der Fragen können die Kinderzahlen nicht nach Alter und Geschlecht unterschieden werden.

### 8.2.2 Nachgefragte Leistungen, die 2012 aufgrund mangelnder Kapazitäten nicht bedient werden konnten

Rund 70 Prozent der Leistungserbringer geben an, dass sie 2012 Kinder und Jugendliche aus Kapazitätsgründen ablehnen mussten. Gut die Hälfte davon musste weniger als 5, knapp die Hälfte 6 bis 10 Ablehnungen aussprechen.

**Abbildung 8-10: Betreutes Wohnen: Nachgefragte Leistungen, die aus Kapazitätsgründen nicht bedient werden konnten**

|                       | Anzahl Leistungserbringer | in% |
|-----------------------|---------------------------|-----|
| Keine Ablehnung       | 4                         | 33% |
| 1 bis 5 Ablehnungen   | 5                         | 42% |
| 6 bis 10 Ablehnungen  | 3                         | 25% |
| 11 bis 20 Ablehnungen | -                         | -   |
| 21 bis 30 Ablehnungen | -                         | -   |
| über 30 Ablehnungen   | -                         | -   |

N = 12 Leistungserbringer

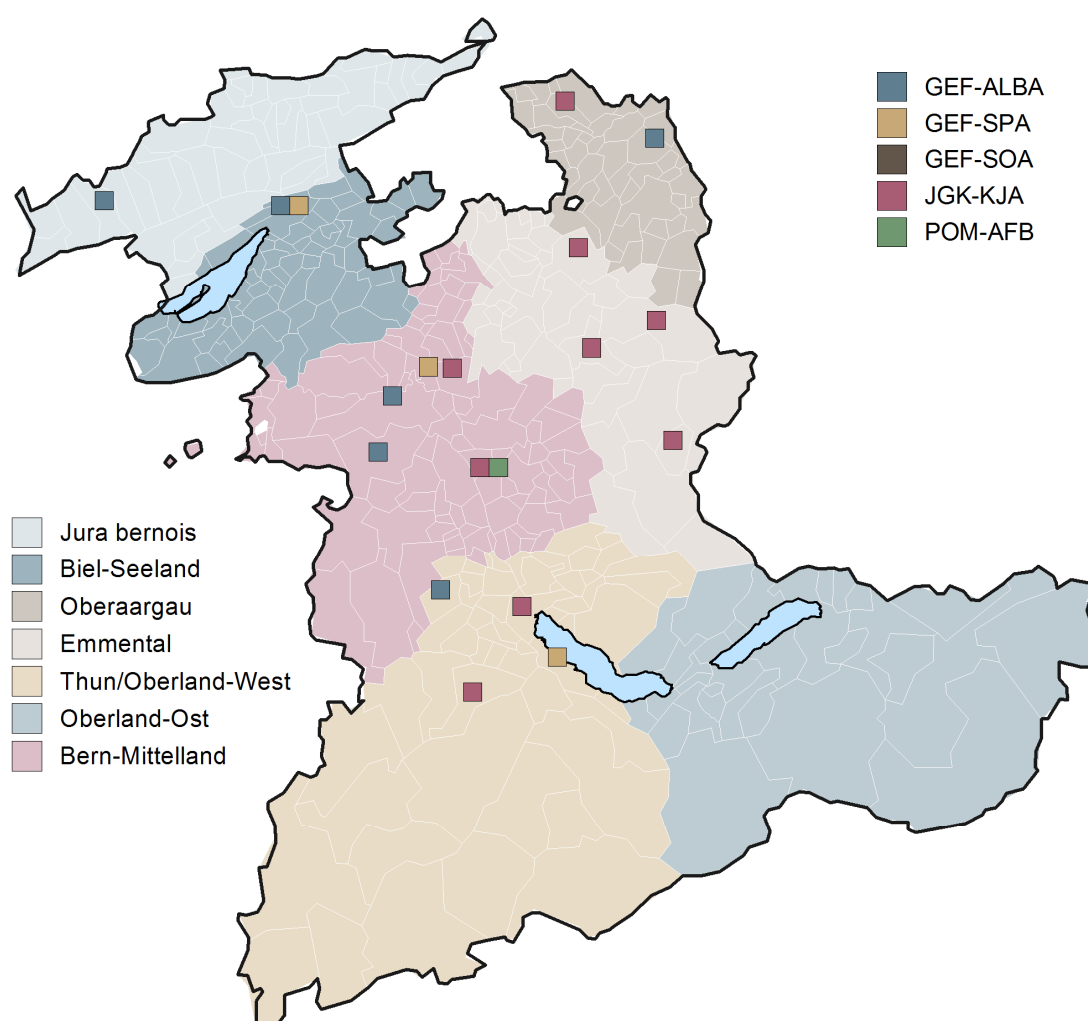
## 9 Begleitetes Wohnen

Begleitetes Wohnen wurde in der Befragung definiert als selbstständiges Wohnen mit **Be-**treuung von bis zu 4 Stunden pro Woche.

### 9.1 Angebot

#### 9.1.1 Leistungserbringer nach Standorten auf einen Blick

Abbildung 9-1: Verteilung der Standorte mit begleitetem Wohnen



ECOPLAN  
Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart (2013)

**Abbildung 9-2: Begleitetes Wohnen: Leistungserbringer, verfügbare Plätze und Kinderzahlen 2012**

| Region             | Leistungserbringer                                       | Standort <sup>14</sup> | Zuständiges Amt | Sprache | Anzahl Plätze | Anzahl Kinder |
|--------------------|----------------------------------------------------------|------------------------|-----------------|---------|---------------|---------------|
| Jura bernois       | Foyer des Jeunes                                         | St-Imier               | ALBA            | fr      | 2             | k.A.          |
| Biel-Seeland       | Espace Art Vif                                           | Biel/Bienne            | ALBA            | de + fr | 3             | 4             |
|                    | UPD Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie | Biel/Bienne            | SPA             | de + fr | k.A.          | k.A.          |
| Oberraargau        | Foyer Allalin                                            | Oberbipp               | KJA             | de      | 1             | k.A.          |
|                    | Schoio - Familienhilfe                                   | Langenthal             | ALBA            | de + fr | 2             | 2             |
| Emmental           | Berghof Stärenegg                                        | Trubschachen           | KJA             | de      | 2             | k.A.          |
|                    | Institution PASSAGGIO                                    | Sumiswald              | KJA             | de      | k.A.          | k.A.          |
|                    | Institution PASSAGGIO                                    | Lützelflüh-Goldbach    | KJA             | de      | k.A.          | k.A.          |
|                    | Lebensgemeinschaft Sonnenhalde                           | Wynigen                | KJA             | de + fr | 1             | 1             |
| Thun/Oberland-West | Heilpädagogische Wohn- u. Schulgruppen Nils Holgersson   | Wattenwil              | ALBA            | de      | 12            | 2             |
|                    | Pluspunkt                                                | Thun                   | KJA             | de      | 1             | 1             |
|                    | UPD Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie | Spiez                  | SPA             | de      | k.A.          | k.A.          |
|                    | YOU COUNT                                                | Erlenbach i. S.        | KJA             | de      | 3             | 2             |
| Bern-Mittelland    | Heimgarten Bern                                          | Bern                   | ALBA            | de      | k.A.          | k.A.          |
|                    | Heimgarten Bern                                          | Wabern                 | ALBA            | de      | k.A.          | k.A.          |
|                    | Jugendheim Lory                                          | Münsingen              | POM             | de      | k.A.          | k.A.          |
|                    | Kantonale BEObachtungsstation                            | Bolligen               | KJA             | de      | 5             | 2             |
|                    | Projekt Alp                                              | Münsingen              | KJA             | de + fr | 10            | k.A.          |
|                    | UPD Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie | Ittigen                | SPA             | de      | k.A.          | k.A.          |
| Versch. Standorte  | Berghof Stärenegg                                        |                        | KJA             | de + fr | 2             | 1             |
| Versch. Standorte  | Institution PASSAGGIO                                    |                        | KJA             | de      | k.A.          | k.A.          |

### 9.1.2 Anzahl Leistungserbringer

#### a) Insgesamt

Insgesamt bieten 16 Leistungserbringer an 21 Standorten ein Angebot für begleitetes Wohnen.

<sup>14</sup> An diesem Standort befindet sich der Sitz des Leistungserbringers. Die Standorte für begleitetes Wohnen stimmen nicht in jedem Fall überein mit dem Standort des Leistungserbringers, sondern können im ganzen Kanton Bern verteilt sein.

### b) Nach direktionalen Zuständigkeiten

Die Hälfte der 16 Leistungserbringer unterliegt der Zuständigkeit bzw. steht unter Aufsicht des KJA, weitere 6 verfügen über einen Leistungsvertrag mit dem ALBA. Jeweils ein Leistungserbringer ist der POM und dem SPA unterstellt.

**Abbildung 9-3: Leistungserbringer begleitetes Wohnen nach direktionalen Zuständigkeiten**

|                                                                                       | Anzahl Leistungserbringer |
|---------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|
| Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der GEF (ALBA)               | 6                         |
| UPD Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie unter Aufsicht der GEF (SPA) | 1                         |
| Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der JGK (KJA)                | 8                         |
| Jugendheim Lory in der Zuständigkeit der POM (AFB)                                    | 1                         |
| <b>Total</b>                                                                          | <b>16</b>                 |

N = 16 Leistungserbringer

### c) Nach Sprache

Eine Mehrheit von 14 Standorten erbringt Leistungen ausschliesslich in deutscher Sprache, ein Standort ausschliesslich in französischer Sprache (Foyer des Jeunes, St. Imier). An 6 Standorten bieten folgende Leistungserbringer ein Angebot in Deutsch und Französisch an:

- GEF-ALBA: Espace Art Vif, Schoio - Familienhilfe
- GEF-SPA: UPD Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
- KJA: Lebensgemeinschaft Sonnhalde, Projekt Alp, Berghof Stärenegg

**Abbildung 9-4: Leistungserbringer begleitetes Wohnen nach Sprache**

|                             | Anzahl Standorte | in % |
|-----------------------------|------------------|------|
| Ausschliesslich Deutsch     | 14               | 67%  |
| Ausschliesslich Französisch | 1                | 5%   |
| Deutsch und Französisch     | 6                | 29%  |
| Andere Sprache(n)           | -                | -    |

N = 21 Standorte

#### d) Nach (selbst deklarierten) Zielgruppen betreffend Primärindikationen

Alle Standorte sind für Kinder und Jugendliche mit einer sozialen Indikation / Verhaltensauffälligkeit offen. Knapp 70% sind zugänglich für Kinder und Jugendliche mit Lernbehinderung / Verhaltensauffälligkeit oder psychischen Erkrankung. Mit Ausnahme der Hörbehinderung besteht für sinnes- oder körperbehinderte Kinder und Jugendliche kein Angebot.

**Abbildung 9-5: Leistungserbringer begleitetes Wohnen nach Zielgruppen**

|                                                | Anzahl Institutionen | in % |
|------------------------------------------------|----------------------|------|
| Intelligenzminderung                           | 6                    | 38%  |
| Sehbehinderung                                 | -                    | -    |
| Hörbehinderung                                 | 1                    | 6%   |
| Sprachbehinderung                              | -                    | -    |
| Körperbehinderung                              | -                    | -    |
| Lernbehinderung/Entwicklungsverzögerung        | 11                   | 69%  |
| Soziale Indikation / Verhaltensauffälligkeiten | 16                   | 100% |
| Psychische Erkrankung                          | 11                   | 69%  |
| Suchtproblematik                               | 8                    | 50%  |
| Andere Primärindikation(en)                    | 3                    | 19%  |

N = 16 Leistungserbringer

### 9.1.3 Anzahl Plätze

#### a) Insgesamt

Insgesamt stehen an den 12 Standorten, die die Angaben zur Anzahl Plätze gemacht haben, 44 Plätze für begleitetes Wohnen zur Verfügung.

#### b) Nach direktionalen Zuständigkeiten

Die gemeldeten Plätze verteilen sich fast hälftig auf Leistungserbringer in der Zuständigkeit bzw. unter Aufsicht von ALBA und KJA. Die UPD Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und das Jugendheim Lory haben keine Angaben zur Anzahl Plätze gemacht.

**Abbildung 9-6: Plätze begleitetes Wohnen nach direktionalen Zuständigkeiten**

|                                                                                       | Anzahl Plätze | in %        |
|---------------------------------------------------------------------------------------|---------------|-------------|
| Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der GEF (ALBA)               | 19            | 43%         |
| UPD Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie unter Aufsicht der GEF (SPA) | k.A.          |             |
| Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der JGK (KJA)                | 25            | 57%         |
| Jugendheim Lory in der Zuständigkeit der POM (AFB)                                    | k.A.          |             |
| <b>Total</b>                                                                          | <b>44</b>     | <b>100%</b> |

N = 12 Standorte



**c) Nach Sprache**

Über die Hälfte der gemeldeten Plätze wird auf Deutsch angeboten, weitere 41 Prozent sind zweisprachig. Ausschliesslich in französischer Sprache sind nur zwei Plätze vorhanden.

**Abbildung 9-7: Plätze begleitetes Wohnen nach Sprache**

| Ausschliesslich Deutsch     | 24 | 55% |
|-----------------------------|----|-----|
| Ausschliesslich Französisch | 2  | 5%  |
| Deutsch und Französisch     | 18 | 41% |

N = 12 Standorte

**d) Nach Region**

Die Plätze für begleitetes Wohnen sind breit über den Kanton verteilt. Lediglich in der Region Oberland-Ost bestehen keine Plätze. Die meisten Plätze befinden sich in den Regionen Thun/Oberland-West und Bern-Mittelland.

**Abbildung 9-8: Plätze begleitetes Wohnen nach Region**

|                        | Anzahl Plätze | in % |
|------------------------|---------------|------|
| Jura bernois           | 2             | 5%   |
| Biel-Seeland           | 3             | 7%   |
| Oberaargau             | 3             | 7%   |
| Emmental               | 3             | 7%   |
| Thun/Oberland-West     | 16            | 36%  |
| Oberland-Ost           | -             | -    |
| Bern-Mittelland        | 15            | 34%  |
| Verschiedene Standorte | 2             | 5%   |

N = 12 Standorte

## 9.2 Nachfrage

Wie in der Übersichtstabelle in Abbildung 9-2 auf S. 108 zu erkennen ist, wurden in Bereich des begleiteten Wohnens die Fragen nach der Anzahl Kinder und Jugendlichen, die das Angebot in Anspruch genommen haben, lückenhaft ausgefüllt. Aus diesem Grund muss auf eine Auswertung der Nachfrage verzichtet werden.

### 9.2.1 Nachgefragte Leistungen, die 2012 aufgrund mangelnder Kapazitäten nicht bedient werden konnten

Knapp die Hälfte der Leistungsträger mussten 2012 keine Kinder und Jugendlichen aus Kapazitätsgründen ablehnen. Ein Drittel der Leistungsträger musste weniger als 5 Fälle ablehnen. Jeweils ein Leistungserbringer musste zwischen 6 bis 10 und 11 bis 20 Ablehnungen aussprechen.

**Abbildung 9-9: Begleitetes Wohnen: Nachgefragte Leistungen, die aus Kapazitätsgründen nicht bedient werden konnten**

|                       | Anzahl Leistungserbringer | in% |
|-----------------------|---------------------------|-----|
| Keine Ablehnung       | 4                         | 44% |
| 1 bis 5 Ablehnungen   | 3                         | 33% |
| 6 bis 10 Ablehnungen  | 1                         | 11% |
| 11 bis 20 Ablehnungen | 1                         | 11% |
| 21 bis 30 Ablehnungen | -                         | -   |
| über 30 Ablehnungen   | -                         | -   |

N = 9 Leistungserbringer

## 10 Stationäre Betreuung für (junge) Eltern mit Kindern

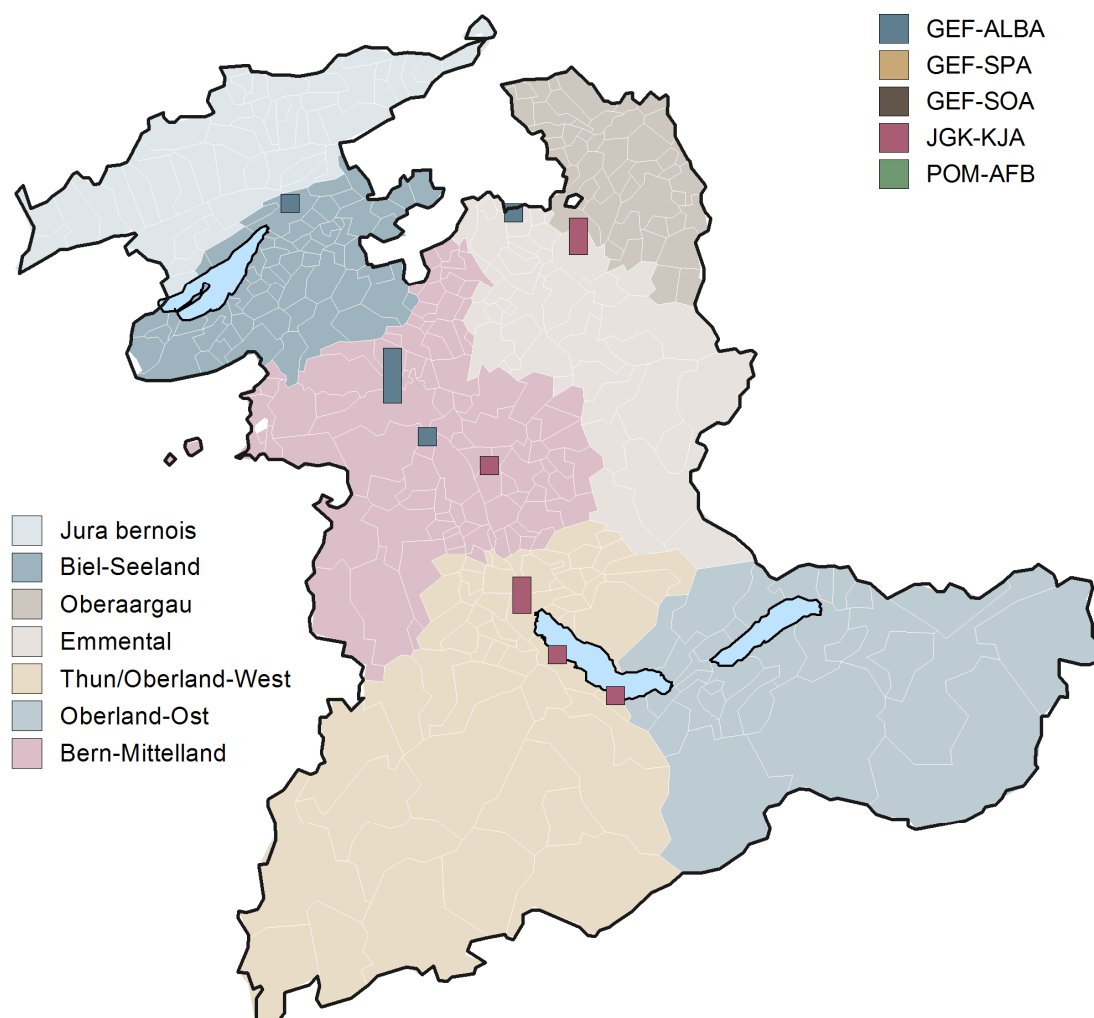
### 10.1 Angebot

#### 10.1.1 Leistungserbringer nach Standorten auf einen Blick

Im Bereich der stationären Betreuung für (junge) Eltern mit Kindern bieten 12 Leistungserbringer an 12 Standorten Leistungen an. Rund die Hälfte der Institutionen untersteht der Zuständigkeit des ALBA bzw. des KJA.

Alle Leistungserbringer bieten ein deutschsprachiges Angebot an, drei Leistungserbringer ein Angebot in Deutsch und Französisch wie aus der folgenden Tabelle hervorgeht.

**Abbildung 10-1: Verteilung der Standorte mit stationärer Betreuung für junge Eltern mit Kindern**



ECOPLAN  
Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart (2013)

**Abbildung 10-2: Stationäre Betreuung für (junge) Eltern mit Kindern: Leistungserbringer, verfügbare Plätze und Anzahl betreuter Personen 2012**

| Region             | Leistungserbringer                      | Standort    | Zuständiges Amt | Sprache | Anzahl Plätze | Anzahl Personen |
|--------------------|-----------------------------------------|-------------|-----------------|---------|---------------|-----------------|
| Biel-Seeland       | Espace Art Vif                          | Biel/Bienne | ALBA            | de + fr | 1             | 4               |
| Emmental           | Kinderheim Friedau                      | Koppigen    | ALBA            | de + fr | 6             | 7               |
|                    | Lebensgemeinschaft Sonnhalde            | Wynigen     | KJA             | de      | 1             | 1               |
| Thun/Oberland-West | Chinderhus Rägeboge                     | Krattigen   | KJA             | de      | 1             | 1               |
|                    | Kinderhaus Sonnenblume                  | Spiez       | KJA             | de      | k.A.          | 3               |
|                    | Pädagogische Lebensgemeinschaft         | Thun        | KJA             | de      | 1             | 1               |
|                    | Trial Interventionen AG                 | Thun        | KJA             | de + fr | 2             | 2               |
| Bern-Mittelland    | Bürgerliches Jugendwohnheim Schosshalde | Bern        | ALBA            | de      | 3             | 4               |
|                    | Heilpädagogische Lebensgemeinschaft     | Bern        | ALBA            | de      | 5             | 7               |
|                    | Landorf Köniz - Schlössli Kehrsatz      | Kehrsatz    | ALBA            | de      | k.A.          | 2               |
|                    | Projekt Alp                             | Münsingen   | KJA             | de + fr | 10            | k.A.            |
|                    | Schlossmatt                             | Bern        | ALBA            | de      | 12            | 27              |

**10.1.2 Anzahl Leistungserbringer nach (selbst deklarierten) Zielgruppen**

Der grosse Teil der Institutionen ist auf Jugendliche und junge Erwachsene mit einer sozialen Indikation / Verhaltensauffälligkeit, einer Lernbehinderung / Entwicklungsverzögerung und/oder einer psychischen Erkrankung ausgerichtet.

**Abbildung 10-3: Stationäre Betreuung für junge Eltern mit Kindern: Leistungserbringer nach Zielgruppen (Primärindikationen)**

|                                                | Anzahl Institutionen | in % |
|------------------------------------------------|----------------------|------|
| Intelligenzminderung                           | 6                    | 50%  |
| Sehbehinderung                                 | -                    | -    |
| Hörbehinderung                                 | -                    | -    |
| Sprachbehinderung                              | -                    | -    |
| Körperbehinderung                              | -                    | -    |
| Lernbehinderung/Entwicklungsverzögerung        | 7                    | 58%  |
| Soziale Indikation / Verhaltensauffälligkeiten | 11                   | 92%  |
| Psychische Erkrankung                          | 6                    | 50%  |
| Suchtproblematik                               | 4                    | 33%  |
| Andere Primärindikation(en)                    | 2                    | 17%  |

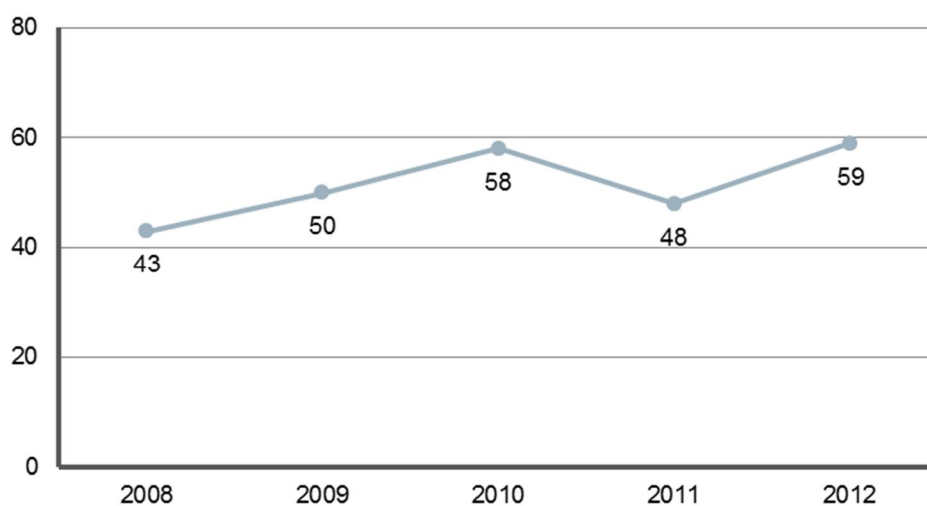
N = 12 Leistungserbringer

## 10.2 Nachfrage

### 10.2.1 Anzahl Kinder und Jugendliche 2008 bis 2012

Die Anzahl (junger) Eltern und ihrer Kindern, die stationär betreut werden, hat von 2008 bis 2012 leicht zugenommen, wobei der grosse Zuwachs bis 2010 geschehen ist. 2012 haben mindestens 59 Personen (Kinder und Eltern) ein solches Angebot beansprucht (von einem Leistungserbringer fehlen Angaben zur Anzahl betreuter Personen). Mit 27 betreuten Eltern und Kinder im Jahr 2012 ist das Kompetenzzentrum Jugend und Familie Schlossmatt in Bern klar der grösste Anbieter.

**Abbildung 10-4: Stationäre Betreuung für junge Eltern mit Kindern: Entwicklung Anzahl betreute Personen (Kinder und Eltern) 2008-2012**



N = 11 Standorte

### 10.2.2 Anzahl Kinder und Jugendliche nach Alter

Die Verteilung der Altersklassen widerspiegelt die Familiensituation eines jungen Elternteils mit einem Kleinkind: Der grosse Teil der betreuten Kinder und Jugendlichen sind entweder zwischen 0 und 4 Jahren oder zwischen 16 und 18 Jahren alt.

**Abbildung 10-5: Stationäre Betreuung für junge Eltern mit Kindern: Kinder und Jugendliche 2012 nach Alter**

|                 | Anzahl Kinder und Jugendliche | in % |
|-----------------|-------------------------------|------|
| 0 bis 4 Jahre   | 21                            | 45%  |
| 5 bis 12 Jahre  | 10                            | 21%  |
| 13 bis 16 Jahre | 1                             | 2%   |
| 16 bis 18 Jahre | 15                            | 32%  |

N = 9 Standorte

### 10.2.3 Nachgefragte Leistungen, die 2012 aufgrund mangelnder Kapazitäten nicht bedient werden konnten

Der grösste Teil der Institutionen (64%) musste 2012 1 bis 5 junge Erwachsene mit Kindern aus Kapazitätsgründen zurückweisen (diese Antwort hat auch der grösste Anbieter Schlossmatt gegeben). In drei Fällen mussten mehr als 6 Ablehnungen ausgesprochen werden. Lediglich eine Institution musste niemanden ablehnen.

**Abbildung 10-6: Stationäre Betreuung für junge Eltern mit Kindern Nachgefragte Leistungen, die aus Kapazitätsgründen nicht bedient werden konnten**

|                       | Anzahl Leistungserbringer | in% |
|-----------------------|---------------------------|-----|
| Keine Ablehnung       | 1                         | 9%  |
| 1 bis 5 Ablehnungen   | 7                         | 64% |
| 6 bis 10 Ablehnungen  | 2                         | 18% |
| 11 bis 20 Ablehnungen | -                         | -   |
| 21 bis 30 Ablehnungen | 1                         | 9%  |
| über 30 Ablehnungen   | -                         | -   |

N = 11 Leistungserbringer

## 11 Notfall- und Kriseninterventionsplätze

### 11.1 Angebot

In der vorliegenden Bestandesaufnahme wurden mehrheitlich institutionelle Leistungserbringer und Anbieter von Dienstleistungen in der Familienpflege (Familienplatzierungsorganisationen) mit Kriseninterventionsangeboten (d.h. Notfallunterbringungen und Übergangsplatzierungen) berücksichtigt. Kriseninterventionsangebote in der Familienpflege unterstehen gemäss eidgenössischer Pflegekinderverordnung (Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern vom 19. Oktober 1977 (PAVO; SR 211.222.338) erst seit dem 1.1.2013 einer Bewilligungspflicht, wodurch zum Zeitpunkt der Erhebung nur lückenhafte Daten sämtlicher Anbietenden vorlagen.<sup>15</sup>

Time-out-Platzierungen, die gemäss den „Richtlinien für die Bewilligung von Kriseninterventionsplätzen sowie Wochenend- und Ferienplätzen in Pflegefamilien (Familienpflege)“ des Kantonalen Jugendamtes ebenfalls als Kriseninterventionsangebote gelten, werden in diesem Bericht separat behandelt (vgl. Kap. 12).

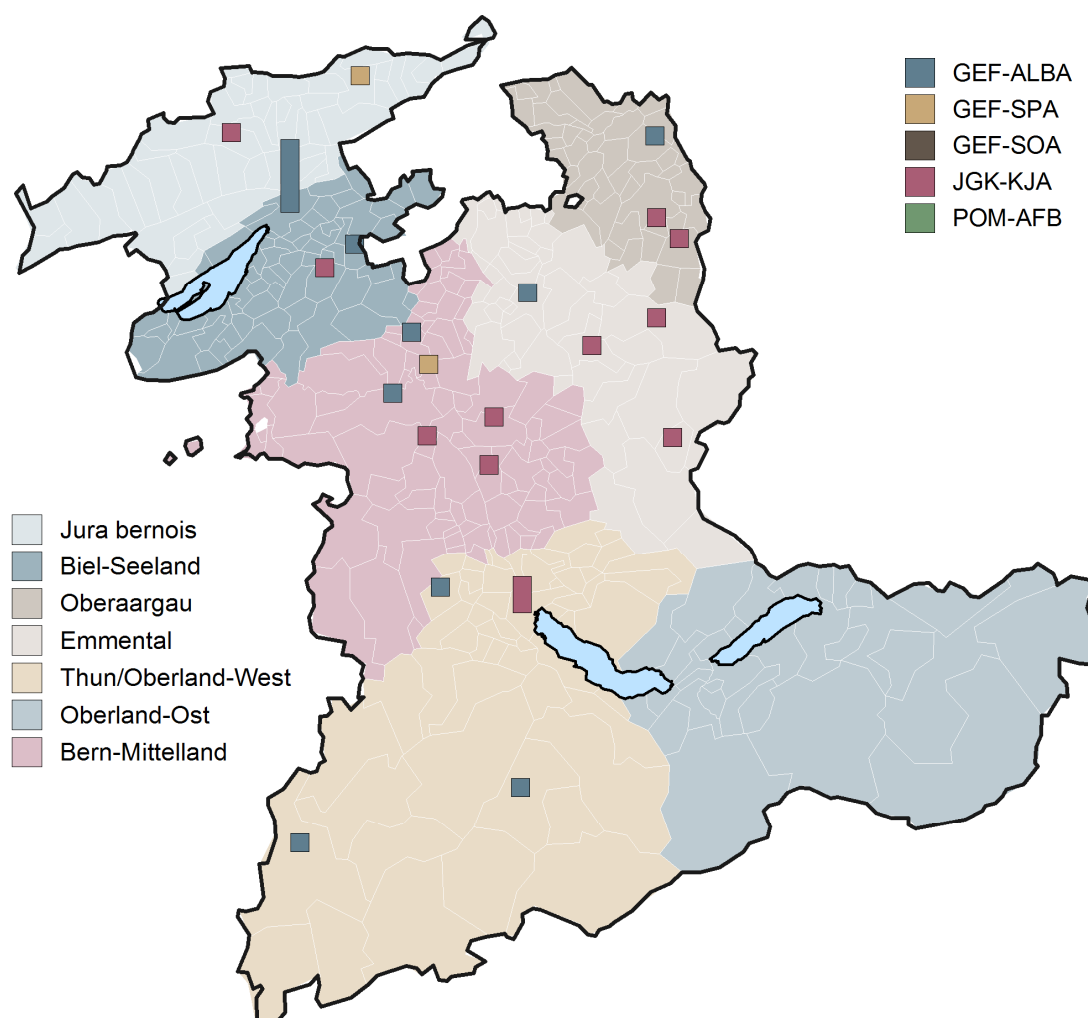
---

<sup>15</sup> Die Einführung der Bewilligungspflicht für Kriseninterventionen per 1.1.2013 hat der Bundesrat im Rahmen der Teilrevision der eidgenössischen Pflegekinderverordnung vom 10. Oktober 2012 vorgenommen. Da diese Anpassungen für die Kantone völlig überraschend kamen und zuerst die notwendigen rechtlichen Anpassungen (Revision der kantonalen Pflegekinderverordnung per 1.3.2014, Richtlinien für die Bewilligung von Kriseninterventionsplätzen sowie Wochenend- und Ferienplätzen in Pflegefamilien (Familienpflege) per 24.10.2013) getroffen sowie Verfahren und Instrumente erarbeitet werden mussten, wurden diese Änderungen im Kanton Bern erst im Laufe des 2013 bzw. per 2014 in Zusammenarbeit mit den neuen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden umgesetzt.

### 11.1.1 Leistungserbringer nach Standorten auf einen Blick

Insgesamt bieten 25 Leistungserbringer im Kanton Bern mindestens 97 Notfall- und Kriseninterventionsplätze an bzw. vermitteln solche. Neben den zwei Kinder- und Jugendpsychiatrische Einrichtungen unter der Aufsicht der GEF-SPA handelt es sich dabei je rund zur Hälfte um Leistungserbringer in der Zuständigkeit von GEF-ALBA und JGK-KJA. Die Standorte der Leistungserbringer sind über das gesamte Kantonsgebiet verteilt mit Ausnahme des Oberland-Ost. Die Standorte der Familien, die – vermittelt durch Familienplatzierungsorganisationen – Krisen- und Notfallplätze anbieten, wurden jedoch nicht erfasst. Plätze mit einem Angebot in Deutsch und Französisch gibt es knapp 30.

Abbildung 11-1: Verteilung der Standorte mit Notfall- und Kriseninterventionsplätzen



ECOPLAN  
Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart (2013)



**Abbildung 11-2: Notfall- und Kriseninterventionsplätze: Leistungserbringer, verfügbare Plätze und Kinderzahlen 2012**

| Region             | Leistungserbringer                                             | Standort                | Zuständiges Amt | Sprache | Anzahl Plätze      | Anzahl Kinder |
|--------------------|----------------------------------------------------------------|-------------------------|-----------------|---------|--------------------|---------------|
| Jura bernois       | Grande famille Bögli                                           | Tavannes                | KJA             | de + fr | k.A. <sup>16</sup> | k.A.          |
|                    | SPJBB - Unité d'hospitalisation psychiatrique pour adolescents | Moutier                 | SPA             | fr      | k.A. <sup>17</sup> | 2             |
| Biel-Seeland       | Chinderhuus Lyss                                               | Lyss                    | KJA             | de      | 1                  | 1             |
|                    | Espace Art Vif                                                 | Biel/Bienne             | ALBA            | de + fr | 3                  | 2             |
|                    | Foyer Viadukt                                                  | Biel/Bienne             | ALBA            | de      | k.A. <sup>16</sup> | 5             |
|                    | Kinder und Jugendheim Hübeli                                   | Diessbach b. Büren      | ALBA            | de      | k.A. <sup>16</sup> | k.A.          |
|                    | Kinderhaus "Stern im Ried"                                     | Biel/Bienne             | ALBA            | de + fr | 2                  | 7             |
|                    | Verein Therapeutische Wohngruppe                               | Biel/Bienne             | ALBA            | de + fr | 1                  | 1             |
| Oberraargau        | Haus Oase                                                      | Rohrbach                | KJA             | de      | 1                  | 1             |
|                    | Schoio - Familienhilfe                                         | Langenthal              | ALBA            | de + fr | 2                  | 2             |
|                    | Sozialpädagogisches Kleinheim Di Rosa                          | Huttwil                 | KJA             | de      | 2                  | k.A.          |
| Emmental           | Berghof Stärenegg <sup>18</sup>                                | Trubschachen            | KJA             | de      | 3                  | k.A.          |
|                    | Institution PASSAGGIO <sup>18</sup>                            | Sumiswald               | KJA             | de      | k.A. <sup>16</sup> | k.A.          |
|                    | Institution PASSAGGIO <sup>18</sup>                            | Lützelflüh-Goldbach     | KJA             | de      | k.A. <sup>16</sup> | k.A.          |
|                    | Stiftung Lerchenbühl                                           | Burgdorf                | ALBA            | de      | 1                  | k.A.          |
| Thun/Oberland-West | Heilpäd. Wohn- u. Schulgruppen Nils Holgersson                 | Wattenwil               | ALBA            | de      | 4                  | 10            |
|                    | Heim Chinderhuus "Ebnit"                                       | Saanen                  | ALBA            | de      | 12                 | 45            |
|                    | Kinder- und Jugendheim "Sunnehus"                              | Frutigen                | ALBA            | de      | 2                  | k.A.          |
|                    | Pluspunkt                                                      | Thun <sup>19</sup>      | KJA             | de      | 1                  | 1             |
|                    | Trial Interventionen AG <sup>20</sup>                          | Thun <sup>19</sup>      | KJA             | de + fr | 5                  | 8             |
| Bern-Mittelland    | Kinderwohngruppe Regenbogen                                    | Enggistein              | KJA             | de      | 1                  | k.A.          |
|                    | Projekt Alp <sup>20</sup>                                      | Münsingen <sup>19</sup> | KJA             | de + fr | 10                 | k.A.          |
|                    | Schlossmatt                                                    | Bern                    | ALBA            | de      | 12                 | 81            |

<sup>16</sup> Diese Organisation verfügt nicht über fix reservierte Notfall- und Kriseninterventionsplätze, nimmt aber bei freien Plätzen auch notfallmässig platzierte Kinder auf.

<sup>17</sup> Diese Institution, die über einen Platz auf der Spitalliste des Kantons Bern verfügt, ist verpflichtet im Rahmen ihrer Kapazitäten für alle Personen mit Wohnsitz im Kanton Bern eine Aufnahmebereitschaft zu gewährleisten.

<sup>18</sup> Bewilligte Heime (KJA-JGK) mit Dienstleistungsangeboten in der Familienpflege

<sup>19</sup> An diesem Standort befindet sich der Sitz des Leistungserbringers. Die Standorte der Notfall- und Kriseninterventionsplätze (meistens in Familien) sind über den Kanton Bern verteilt.

<sup>20</sup> Bewilligte Anbieter von Dienstleistungen in der Familienpflege (Familienplatzierungsorganisation)

| Region            | Leistungserbringer                                       | Standort               | Zuständiges Amt | Sprache | Anzahl Plätze | Anzahl Kinder |
|-------------------|----------------------------------------------------------|------------------------|-----------------|---------|---------------|---------------|
| Bern-Mittelland   | Stiftung Sonderschulheim Mätteli                         | Münchenbuchsee         | ALBA            | de      | 6             | k.A.          |
|                   | Stiftung Terra Vecchia <sup>20</sup>                     | Kehrsatz <sup>20</sup> | KJA             | de      | 18            | 2             |
|                   | UPD Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie | Ittigen                | SPA             | de      | 4             | k.A.          |
| Versch. Standorte | Berghof Stärenegg                                        | Schweiz                | KJA             | de + fr | 3             | 1             |
| Versch. Standorte | Berghof Stärenegg                                        | Ausland                | KJA             | de + fr | 3             | k.A.          |

### 11.1.2 Anzahl Leistungserbringer

#### a) Insgesamt

Im Kanton Bern bieten 25 Leistungserbringer Notfall- und Kriseninterventionsplätze an.

#### b) Nach direktionalen Zuständigkeiten

Jeweils knapp die Hälfte der Institutionen untersteht der Zuständigkeit bzw. Aufsicht des ALBA und des KJA. Bei zwei Leistungserbringern handelt es sich um Kinder- und Jugendpsychiatrische Einrichtungen unter der Aufsicht des SPA.

**Abbildung 11-3: Leistungserbringer Notfall- und Kriseninterventionsplätze nach direktionalen Zuständigkeiten**

|                                                                       | Anzahl Leistungserbringer |
|-----------------------------------------------------------------------|---------------------------|
| Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der GEF-ALBA | 12                        |
| Leistungserbringer unter Aufsicht der GEF-SPA                         | 2                         |
| Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der JGK      | 11                        |
| <b>Total</b>                                                          | <b>25</b>                 |

N = 25 Leistungserbringer

#### c) Nach Sprache

An 19 Standorten besteht ein deutschsprachiges Angebot von Notfall- und Kriseninterventionsplätzen, ein Standort verfügt über ein ausschliesslich französischsprachiges Angebot. An neun Standorten besteht ein Angebot in Deutsch und Französisch. An einem Standort (Berghof Stärenegg, Plätze im Ausland) besteht zudem ein Angebot in Italienisch, Kroatisch und Spanisch.

**Abbildung 11-4: Leistungserbringer Notfall- und Kriseninterventionsplätze nach Sprache**

|                             | Anzahl Standorte | in % |
|-----------------------------|------------------|------|
| Ausschliesslich Deutsch     | 19               | 66%  |
| Ausschliesslich Französisch | 1                | 3%   |
| Deutsch und Französisch     | 9                | 31%  |
| Andere Sprache              | 1                | 3%   |

N = 29 Standorte

**d) Nach (selbst deklarierten) Zielgruppen betreffend Alter und Geschlecht**

Ein Standort richtet sich ausschliesslich an Mädchen und weibliche Jugendliche, alle anderen Standorte bieten Plätze für beide Geschlechter an.

Am meisten Angebote (je rund 80 Prozent der Standorte) sind für Jugendliche im Alter zwischen 13 bis 18 Jahren offen. Je rund 60 Prozent der Standorte kennen ein Angebot für Kinder zwischen 5 bis 12 Jahre sowie für über 18-Jährige. Weniger als die Hälfte der Standorte ist auf Kinder zwischen 0 und 4 Jahren ausgerichtet.

**Abbildung 11-5: Leistungserbringer Notfall- und Kriseninterventionsplätze nach Zielgruppen**

|                                 | Anzahl Standorte | in % |
|---------------------------------|------------------|------|
| Mädchen / weibliche Jugendliche | 29               | 100% |
| Jungen / männliche Jugendliche  | 28               | 97%  |
| Alter 0 bis 4 Jahre             | 12               | 41%  |
| Alter 5 bis 12 Jahre            | 18               | 62%  |
| Alter 13 bis 15 Jahre           | 23               | 79%  |
| Alter 16 bis 18 Jahre           | 24               | 83%  |
| Alter über 18 Jahre             | 18               | 62%  |

N = 29 Standorte

**e) Nach (selbst deklarierten) Zielgruppen betreffend Primärindikationen**

Über 90 Prozent der Leistungserbringer sind auf Kinder und Jugendliche mit einer sozialen Indikation oder einer Verhaltensauffälligkeit ausgerichtet, gut die Hälfte (56 Prozent) auf psychische Erkrankungen (vgl. Abbildung 11-6). Auf Kinder mit Sinnesbehinderungen ist jeweils eine Institution ausgerichtet. Kein Leistungserbringer nennt körperbehinderte Kinder und Jugendliche explizit als Zielgruppe.

Diese Angaben geben die Selbstwahrnehmung der Institutionen wieder und müssen nicht zwingend mit der vereinbarten Zielgruppe bzw. den vereinbarten Zielgruppen übereinstimmen.

**Abbildung 11-6: Leistungserbringer Notfall- und Kriseninterventionsplätze nach Zielgruppen**

|                                                | Anzahl Leistungserbringer | in % |
|------------------------------------------------|---------------------------|------|
| Intelligenzminderung                           | 9                         | 36%  |
| Sehbehinderung                                 | 1                         | 4%   |
| Hörbehinderung                                 | 1                         | 4%   |
| Sprachbehinderung                              | 1                         | 4%   |
| Körperbehinderung                              | -                         | 0%   |
| Lernbehinderung/Entwicklungsverzögerung        | 11                        | 44%  |
| Soziale Indikation / Verhaltensauffälligkeiten | 23                        | 92%  |
| Psychische Erkrankung                          | 14                        | 56%  |
| Suchtproblematik                               | 6                         | 24%  |
| Andere Primärindikation(en)                    | 5                         | 20%  |

N = 25 Leistungserbringer

### 11.1.3 Anzahl Plätze

#### a) Insgesamt

Von sechs Leistungserbringern mit diesem Angebot liegen keine Platzangaben vor. An den Standorten, die Angaben zur Anzahl Plätze machten, stehen 97 Notfall- und Kriseninterventionsplätze zur Verfügung.

#### b) Nach direktionalen Zuständigkeiten

Je rund die Hälfte der ausgewiesenen Notfall- und Kriseninterventionsplätze wird von Leistungserbringern mit einem Leistungsvertrag des ALBA bzw. unter Aufsicht des KJA angeboten. In den Kinder- und Jugendpsychiatrischen Einrichtungen des SPA sind vier Plätze vorhanden.

**Abbildung 11-7: Notfall- und Kriseninterventionsplätze nach direktionalen Zuständigkeiten**

|                                                                       | Anzahl Plätze | in %        |
|-----------------------------------------------------------------------|---------------|-------------|
| Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der GEF-ALBA | 45            | 46%         |
| Leistungserbringer unter Aufsicht der GEF-SPA                         | 4             | 4%          |
| Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der JGK-KJA  | 48            | 49%         |
| <b>Total</b>                                                          | <b>97</b>     | <b>100%</b> |

N = 22 Standorte

### c) Nach Sprache

70 Prozent der Plätze stehen in deutscher Sprache zur Verfügung, 30 Prozent auf Deutsch und Französisch. Der einzige Leistungserbringer mit einem ausschliesslich französischen Angebot hat die Frage nach der Anzahl Plätze nicht ausgefüllt.

**Abbildung 11-8: Notfall- und Kriseninterventionsplätze nach Sprache**

|                             | Anzahl Plätze | in % |
|-----------------------------|---------------|------|
| Ausschliesslich Deutsch     | 68            | 70%  |
| Ausschliesslich Französisch | -             | -    |
| Deutsch und Französisch     | 29            | 30%  |

N = 22 Standorte

### d) Nach Region

In allen Regionen mit Ausnahme des Oberland-Ost gibt es Leistungserbringer, die Notfall- und Kriseninterventionsplätze anbieten. Da die Krisen- und Notfallplätze (meistens in Familien) nicht am Standort des Leistungserbringers angeboten werden müssen, kann angenommen werden, dass auch im Oberland-Ost Plätze vorhanden sind (so z.B. vom Projekt Alp, das seinen Geschäftssitz in Münsingen hat, aber auch an zwei Gastfamilien in der Region Interlaken / Meiringen vermittelt).

Die beiden Leistungserbringer aus dem Jura bernois haben keine Angabe zur Anzahl Plätze gemacht: Es ist aber davon auszugehen, dass diese Plätze anbieten. Gut die Hälfte der Plätze wird von Leistungserbringern in der Region Bern-Mittelland angeboten, rund ein Viertel von Leistungserbringern in der Region Thun/Oberland-West.

**Abbildung 11-9: Notfall- und Kriseninterventionsplätze nach Region**

|                        | Anzahl Plätze           | in % |
|------------------------|-------------------------|------|
| Jura bernois           | vgl. Ausführung im Text |      |
| Biel-Seeland           | 7                       | 7%   |
| Oberaargau             | 5                       | 5%   |
| Emmental               | 4                       | 4%   |
| Thun/Oberland-West     | 24                      | 25%  |
| Oberland-Ost           | -                       | -    |
| Bern-Mittelland        | 51                      | 53%  |
| Verschiedene Standorte | 6                       | 6%   |

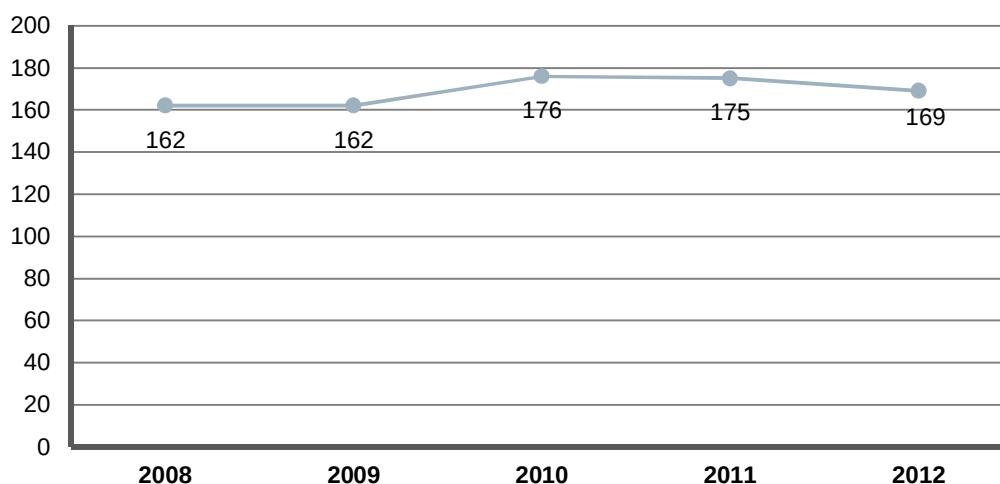
N = 22 Standorte

## 11.2 Nachfrage

### 11.2.1 Anzahl Kinder und Jugendliche 2008 bis 2012

Die Zahl der notfallmässig platzierten Kinder und Jugendliche bei den 15 Leistungserbringern, welche die Frage nach der Anzahl Kinder beantwortet haben, ist seit 2008 vergleichsweise stabil. Ein Sprung ist lediglich zwischen 2009 und 2010 feststellbar.

**Abbildung 11-10: Notfall- und Kriseninterventionsplätze: Entwicklung Anzahl Kinder und Jugendliche 2008-2012**

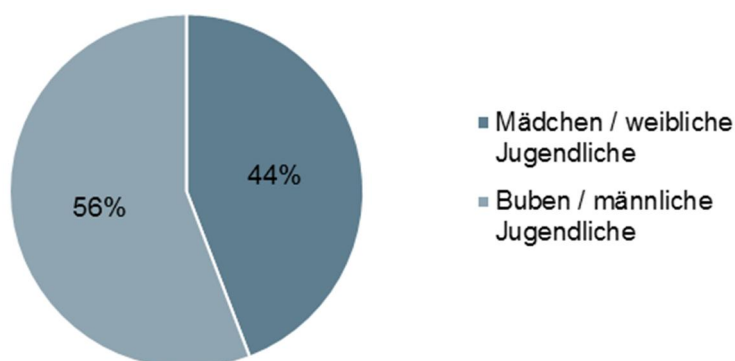


N = 15 Standorte

### 11.2.2 Anzahl Kinder und Jugendliche nach Geschlecht

Gut die Hälfte, 56%, der Notfall- und Kriseninterventionsplätze wurden 2012 durch Buben oder männliche Jugendliche besetzt. Knapp die Hälfte durch Mädchen oder weibliche Jugendliche.

**Abbildung 11-11: Notfall- und Kriseninterventionsplätze: Kinder und Jugendliche 2012 nach Geschlecht**



N = 15 Standorte

### 11.2.3 Anzahl Kinder und Jugendliche nach Alter

Rund 40 Prozent der notfallmässig platzierten Kinder und Jugendlichen sind zwischen 5 und 12 Jahren alt. Die Hälfte der Platzierungen entfällt auf Jugendliche ab 13 Jahren: Jeweils rund ein Viertel befindet sich im Alter zwischen 13 und 16 Jahren bzw. zwischen 16 und 18 Jahren.

**Abbildung 11-12: Notfall- und Kriseninterventionsplätze: Kinder und Jugendliche 2012 nach Alter**

|                 | Anzahl Kinder und Jugendliche | in % |
|-----------------|-------------------------------|------|
| 0 bis 4 Jahre   | 13                            | 8%   |
| 5 bis 12 Jahre  | 72                            | 42%  |
| 13 bis 16 Jahre | 41                            | 24%  |
| 16 bis 18 Jahre | 44                            | 26%  |

N = 15 Standorte

### 11.2.4 Nachgefragte Leistungen, die 2012 aufgrund mangelnder Kapazitäten nicht bedient werden konnten

Die grosse Mehrheit der Leistungserbringer (insgesamt gut 80 Prozent) musste 2012 Kinder oder Jugendliche aus Kapazitätsgründen ablehnen. Gut die Hälfte dieser Leistungserbringer musste weniger als 5 Fälle ablehnen. Die Spannweite beträgt aber bis über 30 Ablehnungen.

**Abbildung 11-13: Notfall- und Kriseninterventionsplätze: Nachgefragte Leistungen, die aus Kapazitätsgründen nicht bedient werden konnten**

|                       | Anzahl Leistungserbringer | in% |
|-----------------------|---------------------------|-----|
| Keine Ablehnung       | 4                         | 19% |
| 1 bis 5 Ablehnungen   | 10                        | 48% |
| 6 bis 10 Ablehnungen  | 2                         | 10% |
| 11 bis 20 Ablehnungen | 3                         | 14% |
| 21 bis 30 Ablehnungen | 1                         | 5%  |
| über 30 Ablehnungen   | 1                         | 5%  |

N = 21 Leistungserbringer

### 11.2.5 Einschätzung zur Bedürfnisentwicklung in den kommenden 5 Jahren

Die meisten Leistungserbringer sind der Meinung, dass die vorhandenen Notfall- und Kriseninterventionsplätze mit Blick auf die nächsten fünf Jahre nicht ausreichen. Zu wenige Plätze werden vor allem in den Regionen Jura bernois und Bern-Mittelland erwartet. Für die Regionen Thun/Oberland-West und Oberland-Ost sind hingegen fast 50% der Leistungserbringer der Ansicht, dass die Plätze in den nächsten 5 Jahren ausreichend sind.

**Abbildung 11-14: Einschätzung der verfügbaren Plätze in Bezug auf die Entwicklung in den kommenden 5 Jahren**

|                    | ausreichend                                                                                   | zu wenig | zu viel |
|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|----------|---------|
| Jura bernois       |  27% 73%     |          | -       |
| Biel-Seeland       |  34% 66%     |          | -       |
| Oberaargau         |  33% 65% 2%  |          | 2%      |
| Emmental           |  40% 58% 2%  |          | 2%      |
| Thun/Oberland-West |  44% 56%     |          | -       |
| Oberland-Ost       |  44% 56%     |          | -       |
| Bern-Mittelland    |  26% 70% 3% |          | 3%      |

N = 103 Leistungserbringer

## 12 Time-Out-Plätze

### 12.1 Angebot

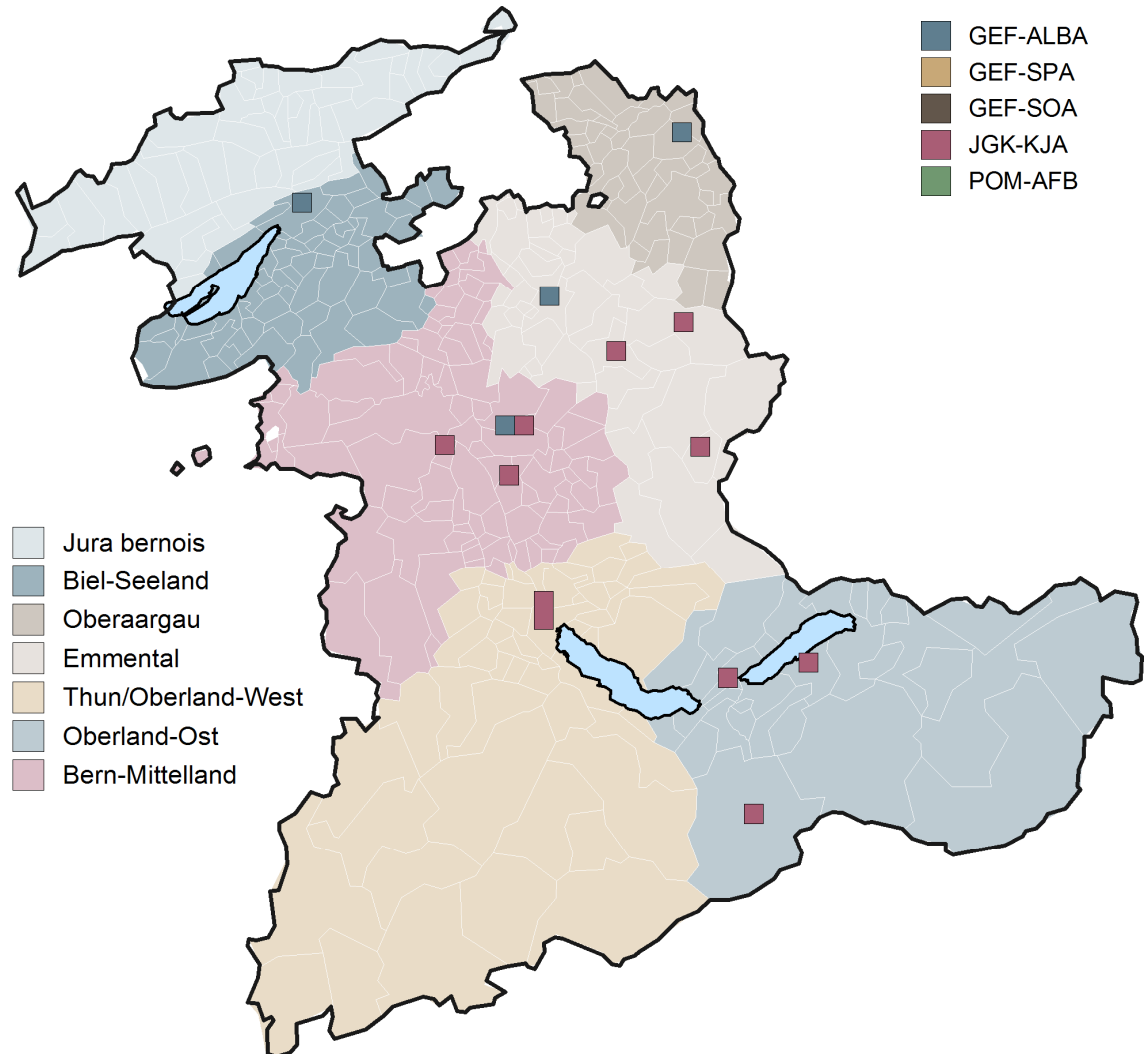
Das externe Time Out wird als sozialpädagogische Intervention in der stationären Betreuung von Kindern und Jugendlichen eingesetzt, um temporäre Überforderungssituationen mit destruktivem Charakter zu entschärfen.

In der vorliegenden Bestandesaufnahme wurden mehrheitlich institutionelle (stationäre) Anbieter und Anbieter von Dienstleistungen in der Familienpflege (Familienplatzierungsorganisationen) mit Time-Out-Angeboten berücksichtigt. Time-Out-Angebote von Pflegefamilien unterstehen gemäss eidgenössischer Pflegekinderverordnung (Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern vom 19. Oktober 1977 (PAVO; SR 211.222.338) erst seit dem 1.1.2013 einer Bewilligungspflicht, wodurch zum Zeitpunkt der Erhebung nur lückenhafte Daten sämtlicher Anbietenden vorlagen.



### 12.1.1 Leistungserbringer nach Standorten auf einen Blick

Abbildung 12-1: Verteilung der Standorte mit Time-Out-Plätzen



ECOPLAN  
Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart (2013)

Insgesamt 12 Leistungserbringer bieten an 18 Standorten Time-Out-Plätze an. Mit Ausnahme des Jura bernois bestehen in allen Regionen Plätze. Die Leistungserbringer unterstehen dabei mehrheitlich der Aufsicht des KJA, wenige Anbieter haben einen Leistungsvertrag des ALBA.

An allen Standorten besteht ein Angebot in deutscher Sprache. An sechs Standorten besteht zudem ein Angebot auf Französisch.

**Abbildung 12-2: Time-Out-Plätze: Leistungserbringer, verfügbare Plätze und Kinderzahlen**

| Region             | Leistungserbringer                    | Standort            | Zuständiges Amt | Sprache | Anzahl Plätze | Anzahl Kinder |
|--------------------|---------------------------------------|---------------------|-----------------|---------|---------------|---------------|
| Biel-Seeland       | Kinderhaus "Stern im Ried"            | Biel/Bienne         | ALBA            | de + fr | 1             | k.A.          |
| Oberaargau         | Schoio - Familienhilfe                | Langenthal          | ALBA            | de + fr | 2             | 1             |
| Emmental           | Berghof Stärenegg <sup>21</sup>       | Trubschachen        | KJA             | de      | 4             | k.A.          |
|                    | Institution PASSAGGIO <sup>21</sup>   | Sumiswald           | KJA             | de      | k.A.          | k.A.          |
|                    | Institution PASSAGGIO <sup>21</sup>   | Lützelflüh-Goldbach | KJA             | de      | k.A.          | k.A.          |
|                    | Stiftung Lerchenbühl                  | Burgdorf            | ALBA            | de      | 1             | 1             |
| Thun/Oberland-West | Pluspunkt                             | Thun                | KJA             | de      | 1             | 3             |
|                    | Trial Interventionen AG <sup>22</sup> | Thun                | KJA             | de + fr | 13            | 15            |
| Oberland-Ost       | Schönfels <sup>21</sup>               | Interlaken          | KJA             | de      | 1             | k.A.          |
|                    | Schönfels <sup>21</sup>               | Iseltwald           | KJA             | de      | 4             | k.A.          |
|                    | Schönfels <sup>21</sup>               | Lauterbrunnen       | KJA             | de      | 4             | 2             |
| Bern-Mittelland    | Kinderwohngruppe Regenbogen           | Enggistein          | KJA             | de      | 1             | k.A.          |
|                    | Projekt Alp <sup>22</sup>             | Münsingen           | KJA             | de + fr | 10            | 23            |
|                    | Stiftung Terra Vecchia <sup>22</sup>  | Kehrsatz            | KJA             | de      | 18            | 9             |
|                    | Viktoria-Stiftung Richigen            | Richigen            | ALBA            | de      | 3             | 41            |
| Versch. Standorte  | Berghof Stärenegg                     | Schweiz             | KJA             | de + fr | 4             | k.A.          |
|                    | Berghof Stärenegg                     | Ausland             | KJA             | de + fr | 4             | 1             |

### 12.1.2 Anzahl Leistungserbringer

#### a) Nach (selbst deklarierten) Zielgruppen betreffend Alter und Geschlecht

Alle Standorte stehen Mädchen und weiblichen Jugendlichen offen. Zwei Standorte stehen ausschliesslich Mädchen und weiblichen Jugendlichen offen, alle anderen Standorte verfügen über Angebote für beide Geschlechter.

Jeweils rund 70 Prozent der Standorte sind für Kinder und junge Erwachsene zwischen 13 und 15 Jahren, 16 und 18 Jahren sowie über 18 Jahren offen. Für Kinder unter 12 Jahren stehen jedoch klar weniger Standorte zur Verfügung.

<sup>21</sup> Bewilligte Heime (KJA-JGK) mit Dienstleistungsangeboten in der Familienpflege

<sup>22</sup> Bewilligte Anbieter von Dienstleistungen in der Familienpflege (Familienplatzierungsorganisation)

**Abbildung 12-3: Leistungserbringer Time-Out-Plätze nach Zielgruppen**

|                                 | Anzahl Standorte | in % |
|---------------------------------|------------------|------|
| Mädchen / weibliche Jugendliche | 18               | 100% |
| Jungen / männliche Jugendliche  | 16               | 89%  |
| Alter 0 bis 4 Jahre             | 3                | 17%  |
| Alter 5 bis 12 Jahre            | 7                | 39%  |
| Alter 13 bis 15 Jahre           | 13               | 72%  |
| Alter 16 bis 18 Jahre           | 14               | 78%  |
| Alter über 18 Jahre             | 12               | 67%  |

N = 18 Standorte

**b) Nach (selbst deklarierten) Zielgruppen betreffend Primärindikationen**

Kinder und Jugendliche mit einer sozialen Indikation oder Verhaltensauffälligkeit stehen bei allen 12 Leistungserbringern als Zielgruppe im Fokus. Rund die Hälfte der Angebote steht Kindern und Jugendlichen mit einer Lernbehinderung oder Entwicklungsverzögerung, einer psychischen Erkrankung, einer Suchtproblematik oder einer Intelligenzminderung offen. Für Sinnes- und Körperbehinderungen bestehen keine Time-Out-Angebote.

**Abbildung 12-4: Leistungserbringer Time-Out-Plätze nach Zielgruppen**

|                                                | Anzahl Leistungserbringer | in % |
|------------------------------------------------|---------------------------|------|
| Intelligenzminderung                           | 5                         | 42%  |
| Sehbehinderung                                 | -                         | -    |
| Hörbehinderung                                 | -                         | -    |
| Sprachbehinderung                              | -                         | -    |
| Körperbehinderung                              | -                         | -    |
| Lernbehinderung/Entwicklungsverzögerung        | 7                         | 58%  |
| Soziale Indikation / Verhaltensauffälligkeiten | 12                        | 100% |
| Psychische Erkrankung                          | 7                         | 58%  |
| Suchtproblematik                               | 6                         | 50%  |
| Andere Primärindikation(en)                    | 2                         | 17%  |

N = 12 Leistungserbringer

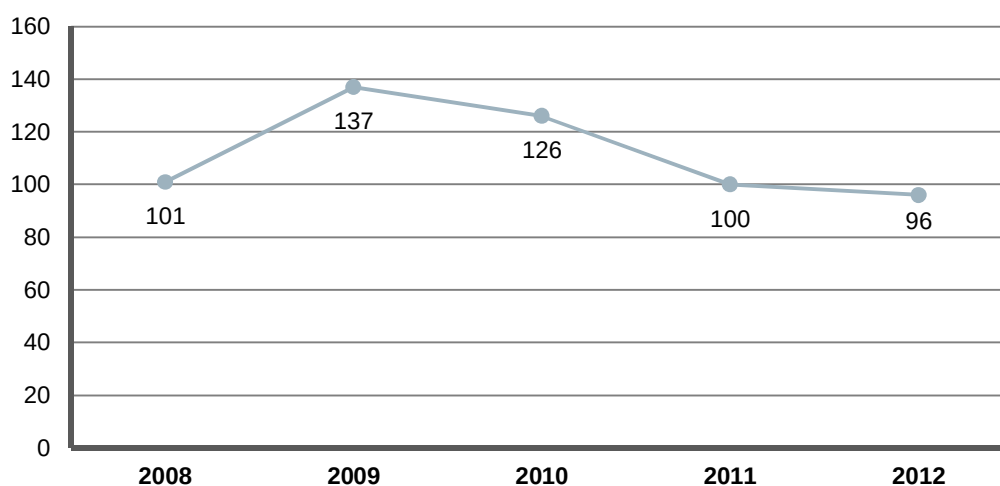
## 12.2 Nachfrage

### 12.2.1 Anzahl Kinder und Jugendliche 2008 bis 2012

Die folgende Auswertung ist mit Vorbehalt zur Kenntnis zu nehmen: Sie enthält lediglich die Kinderzahlen von neun Standorten – von den weiteren neun Standorten ist nicht bekannt, ob sie in dieser Zeitspanne keine Kinder und Jugendlichen in ihrem Time-Out-Angebot betreut haben oder ob sie einfach keine Angaben zu den Kinderzahlen erfasst haben.

Gemäss den Angaben von neun Standorten hat sich die Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die Time-Out-Angebote in Anspruch genommen haben, zwischen 2008 und 2012 relativ dynamisch verhalten. Zwischen 2008 und 2009 sind die Zahlen stark angestiegen, um danach konstant zu sinken. 2012 befinden sie sich knapp unter dem Niveau von 2008.

**Abbildung 12-5: Time-Out-Plätze: Entwicklung Anzahl Kinder und Jugendliche 2008-2012**

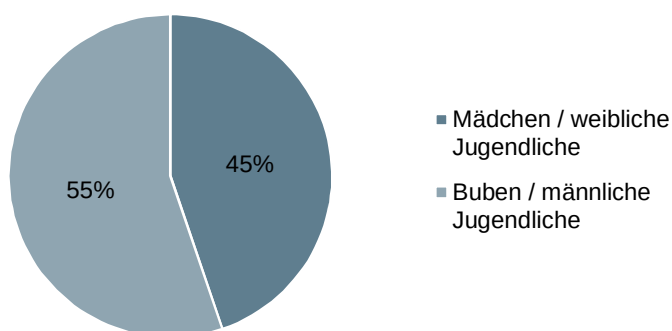


N = 9 Standorte

### 12.2.2 Anzahl Kinder und Jugendliche nach Geschlecht

55 Prozent der Time-Out-Plätze wurden 2012 von Buben/männlichen Jugendlichen beansprucht, während Mädchen/weibliche Jugendliche 45 Prozent des Klientels ausmachten.

Abbildung 12-6: Time-Out-Plätze: Kinder und Jugendliche 2012 nach Geschlecht



N = 9 Standorte, 96 Kinder oder junge Erwachsene

### 12.2.3 Anzahl Kinder und Jugendliche nach Alter

Gut die Hälfte der Time-Out-Plätze wurde von 16- bis 18-Jährigen, knapp die Hälfte von 13- bis 16-Jährigen beansprucht. Die 5- bis 12-Jährigen machten 5 Prozent aus.

Abbildung 12-7: Time-Out-Plätze: Kinder und Jugendliche 2012 nach Alter

|                 | Anzahl Kinder und Jugendliche | in % |
|-----------------|-------------------------------|------|
| 0 bis 4 Jahre   | -                             | -    |
| 5 bis 12 Jahre  | 5                             | 5%   |
| 13 bis 16 Jahre | 39                            | 42%  |
| 16 bis 18 Jahre | 49                            | 53%  |

N = 9 Standorte

#### 12.2.4 Nachgefragte Leistungen, die 2012 aufgrund mangelnder Kapazitäten nicht bedient werden konnten

73 Prozent der Leistungserbringer mussten 2012 Kinder oder Jugendliche aus Kapazitätsgründen ablehnen. Die Hälfte dieser Leistungserbringer mussten weniger als 5 Ablehnungen aussprechen. In einem Fall mussten jedoch 21 bis 30 Kinder oder junge Erwachsene abgelehnt werden.

**Abbildung 12-8: Time-Out-Plätze: Nachgefragte Leistungen, die aus Kapazitätsgründen nicht bedient werden konnten**

|                       | Anzahl Leistungserbringer | in% |
|-----------------------|---------------------------|-----|
| Keine Ablehnung       | 3                         | 27% |
| 1 bis 5 Ablehnungen   | 4                         | 36% |
| 6 bis 10 Ablehnungen  | 1                         | 9%  |
| 11 bis 20 Ablehnungen | 2                         | 18% |
| 21 bis 30 Ablehnungen | 1                         | 9%  |
| über 30 Ablehnungen   | -                         | -   |

N = 11 Leistungserbringer

## 13 Familienpflege

In diesem Kapitel wird das Angebot derjenigen Leistungserbringer vorgestellt, die gemäss ihrem Selbstverständnis Leistungen im Bereich Familienpflege erbringen bzw. vermitteln. Es handelt sich dabei um

- Pflegefamilien,
- Grossfamilien und
- Familienplatzierungsorganisationen.

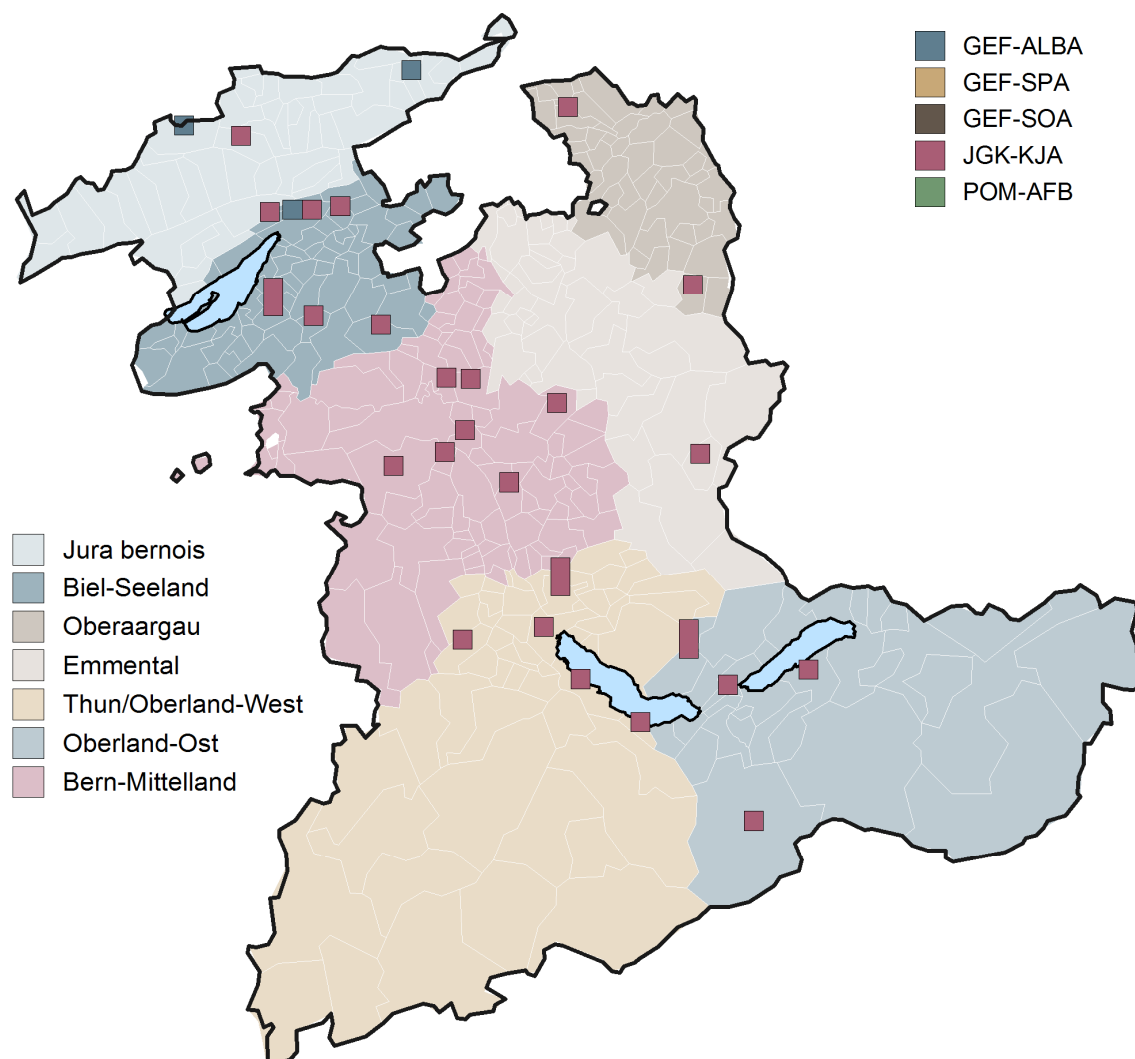
Mit wenigen Ausnahmen handelt es sich hierbei um Leistungserbringer in der Zuständigkeit der JGK. Eine vollständige Analyse der Familienpflege unter Einbezug sämtlicher Pflegefamilien im Kanton Bern war aufgrund lückenhafter Daten zum Zeitpunkt der Erhebung nicht möglich. Diese Betreuungsangebote wurden gemäss der eidgenössischen und kantonalen Pflegekinderverordnungen zwar bereits durch die kommunalen Vormundschaftsbehörden bewilligt und beaufsichtigt, jedoch ist eine systematische Erhebung dieser Daten erst seit der Installierung der kantonalen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden im Aufbau. Die nachfolgenden Daten geben folglich aufgrund fehlender Daten nur eine lückenhafte Darstellung der realen Verhältnisse wieder.

## 13.1 Angebot

### 13.1.1 Leistungserbringer nach Standorten auf einen Blick

Angebote der Familienpflege sind in allen Regionen vorhanden. Im Emmental ist lediglich ein Anbieter beheimatet. Wo die Standorte der vermittelten Pflegefamilien liegen, wurde nicht ermittelt.

Abbildung 13-1: Verteilung der Standorte mit Familienpflege



ECOPLAN  
Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart (2013)

**Abbildung 13-2: Familienpflege: Leistungserbringer, verfügbare Plätze und Kinderzahlen 2012**

| Region             | Leistungserbringer                              | Standort                | Zuständiges Amt | Sprache | Anzahl Plätze | Anzahl Kinder |
|--------------------|-------------------------------------------------|-------------------------|-----------------|---------|---------------|---------------|
| Jura bernois       | Foyer de la Petite Famille                      | Les Reussilles          | ALBA            | fr      | 8             | 6             |
|                    | Foyer de la Petite Famille                      | Grandval                | ALBA            | fr      | 8             | 8             |
|                    | Grande famille Bögli                            | Tavannes                | KJA             | de + fr | 4             | 3             |
| Biel-Seeland       | Begleitete Pflegefamilien BPF                   | Walperswil              | KJA             | de      | 4             | 4             |
|                    | Chinderhus Birkenhof                            | Aarberg                 | KJA             | de      | 10            | 10            |
|                    | Chinderhus Safnern                              | Safnern                 | KJA             | de      | 10            | 10            |
|                    | Espace Art Vif                                  | Biel/Bienne             | ALBA            | de + fr | k.A.          | k.A.          |
|                    | Familie Möri                                    | Walperswil              | KJA             | de      | 4             | 4             |
|                    | La Clairière                                    | Maggligen/Macolin       | KJA             | fr      | 9             | 9             |
|                    | La ferme du soleil                              | Biel/Bienne             | KJA             | fr      | 10            | 9             |
|                    | Sozialpädagogische Grossfamilie „Chavah“        | Schüpfen                | KJA             | de      | 5             | 3             |
| Oberraargau        | Familie Lindt/Mainberger                        | Wyssachen               | KJA             | de      | 4             | 4             |
|                    | Sozialpädagogische Grossfamilie Mäc'Gartner     | Wiedlisbach             | KJA             | de      | 4             | 4             |
| Emmental           | Berghof Stärenegg <sup>23</sup>                 | Trubschachen            | KJA             | de      | 15            | k.A.          |
| Thun/Oberland-West | Chinderhus Rägeboge                             | Krattigen               | KJA             | de      | 3             | 3             |
|                    | Chinderhus Teddybär                             | Steffisburg             | KJA             | de      | 5             | 5             |
|                    | Familie Jäggli                                  | Blumenstein             | KJA             | de      | 4             | 2             |
|                    | Kinderhaus Sonnenblume                          | Spiez                   | KJA             | de      | 10            | 4             |
|                    | Sozialpädagogische Grossfamilie                 | Steffisburg             | KJA             | de      | 5             | 5             |
|                    | Trial Interventionen AG <sup>24</sup>           | Thun <sup>25</sup>      | KJA             | de + fr | 11            | 20            |
| Oberland-Ost       | Huus Kunterbunt                                 | Beatenberg              | KJA             | de      | 5             | 4             |
|                    | Schönfels                                       | Iseltwald               | KJA             | de      | 4             | 2             |
|                    | Schönfels                                       | Lauterbrunnen           | KJA             | de      | 4             | 6             |
|                    | Schönfels                                       | Interlaken              | KJA             | de      | 1             | 1             |
|                    | Sozialpäd. Wohn- und Lebensgemeinschaft (WOLEG) | Beatenberg              | KJA             | de      | 5             | 4             |
| Bern-Mittelland    | Chinderhus Chline Prinz                         | Muri b. Bern            | KJA             | de      | 7             | 7             |
|                    | Ein Haus für Kinder                             | Ittigen                 | KJA             | de      | 2             | 4             |
|                    | Kantonale BEObach-<br>tungsstation              | Bolligen                | KJA             | de      | 17            | 14            |
|                    | Projekt Alp <sup>24</sup>                       | Münsingen <sup>25</sup> | KJA             | de + fr | 10            | 22            |

<sup>23</sup> Bewilligte Heime (KJA-JGK) mit Dienstleistungsangeboten in der Familienpflege

<sup>24</sup> Bewilligte Anbieter von Dienstleistungen in der Familienpflege (Familienplatzierungsorganisation)

<sup>25</sup> An diesem Standort befindet sich der Sitz des Leistungserbringers. Die Standorte der (vermittelten) Pflegefamilien können im ganzen Kanton Bern verteilt sein.



| Region            | Leistungserbringer                       | Standort               | Zuständiges Amt | Sprache | Anzahl Plätze | Anzahl Kinder |
|-------------------|------------------------------------------|------------------------|-----------------|---------|---------------|---------------|
| Bern-Mittelland   | Sozialpädagogische Pflegefamilie im Dorf | Walkringen             | KJA             | de      | 3             | 3             |
|                   | Stiftung Terra Vecchia <sup>24</sup>     | Kehrsatz <sup>25</sup> | KJA             | de      | 18            | 3             |
|                   | Wohngruppe Wolf                          | Niederwangen           | KJA             | de + fr | 10            | k.A.          |
| Versch. Standorte | Berghof Stärenegg                        | Schweiz                | KJA             | de + fr | 20            | 17            |
|                   | Berghof Stärenegg                        | Ausland                | KJA             | de + fr | 20            | 19            |
|                   | Institution PASSAGGIO                    |                        | KJA             | de      | k.A.          | 9             |

### 13.1.2 Anzahl Leistungserbringer

#### a) Insgesamt

Angebote der Familienpflege bestehen von 30 Leistungserbringern an 35 Standorten.

#### b) Nach direktionalen Zugehörigkeiten

Der Grossteil der Leistungserbringer untersteht dem KJA. Zwei Anbieter, die über einen Leistungsvertrag mit dem ALBA verfügen, haben angegeben ebenfalls Leistungen im Bereich der Familienpflege zu erbringen.

**Abbildung 13-3: Leistungserbringer Familienpflege direktionalen Zugehörigkeiten**

|                                                                         | Anzahl Leistungserbringer |
|-------------------------------------------------------------------------|---------------------------|
| Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der GEF (ALBA) | 2                         |
| Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der JGK        | 28                        |
| <b>Total</b>                                                            | <b>30</b>                 |

N = 30 Leistungserbringer

### c) Nach Sprache

An 71 Prozent der Standorte besteht ein deutschsprachiges Angebot, an 11 Prozent ein französischsprachiges. An 20 Prozent der Standorte wird Familienpflege in Deutsch und Französisch angeboten (für Details zu den Standorten vgl. Abbildung 13-2). An einem Standort besteht ein Angebot auf Italienisch (Sozialpädagogische Grossfamilie Mäc'Gartner, Wiedlisbach), an einem weiteren Standort auf Italienisch, Kroatisch und Spanisch (Berghof Stärenegg, Standorte im Ausland).

**Abbildung 13-4: Leistungserbringer Familienpflege nach Sprache**

|                             | Anzahl Standorte | in % |
|-----------------------------|------------------|------|
| Ausschliesslich Deutsch     | 24               | 69%  |
| Ausschliesslich Französisch | 4                | 11%  |
| Deutsch und Französisch     | 7                | 20%  |
| Andere Sprache(n)           | 2                | 6%   |

N = 35 Standorte

### d) Nach (selbst deklarierten) Zielgruppen betreffend Alter und Geschlecht

Jeweils 5 Standorte stehen ausschliesslich Mädchen / weiblichen Jugendlichen oder Jungen / männlichen Jugendlichen offen. Die restlichen Standorte sind für beide Geschlechter zugänglich.

Jeweils über zwei Drittel der Standorte stehen den Altersklassen 5 bis 12 Jahre, 13 bis 15 Jahre und 16 bis 18 Jahre offen. Gut 30 Prozent der Standorte richten sich an die Zielgruppe der Kinder unter 5 Jahren.

**Abbildung 13-5: Leistungserbringer Familienpflege nach Zielgruppen**

|                                 | Anzahl Standorte | in % |
|---------------------------------|------------------|------|
| Mädchen / weibliche Jugendliche | 30               | 86%  |
| Jungen / männliche Jugendliche  | 30               | 86%  |
| Alter 0 bis 4 Jahre             | 11               | 31%  |
| Alter 5 bis 12 Jahre            | 26               | 74%  |
| Alter 13 bis 15 Jahre           | 28               | 80%  |
| Alter 16 bis 18 Jahre           | 23               | 66%  |
| Alter über 18 Jahre             | 16               | 46%  |

N = 35 Standorte

### e) Nach (selbst deklarierten) Zielgruppen betreffend Primärindikationen

Der grösste Teil der Leistungserbringer im Bereich Familienpflege ist auf die Zielgruppe der Kinder und Jugendliche mit einer sozialen Indikation oder Verhaltensauffälligkeit fokussiert, rund die Hälfte auf Kinder und Jugendliche mit Lernbehinderungen oder einer Entwicklungsverzögerung. Kein Angebot besteht für Kinder und Jugendliche mit einer Sinnesbehinderung.

**Abbildung 13-6: Leistungserbringer Familienpflege nach Zielgruppen**

|                                                | Anzahl Leistungserbringer | in % |
|------------------------------------------------|---------------------------|------|
| Intelligenzminderung                           | 8                         | 27%  |
| Sehbehinderung                                 | -                         | -    |
| Hörbehinderung                                 | -                         | -    |
| Sprachbehinderung                              | -                         | -    |
| Körperbehinderung                              | 2                         | 7%   |
| Lernbehinderung/Entwicklungsverzögerung        | 14                        | 47%  |
| Soziale Indikation / Verhaltensauffälligkeiten | 27                        | 90%  |
| Psychische Erkrankung                          | 6                         | 20%  |
| Suchtproblematik                               | 5                         | 17%  |
| Andere Primärindikation(en)                    | 10                        | 33%  |

N = 30 Leistungserbringer

### 13.1.3 Anzahl Plätze

#### a) Insgesamt

Insgesamt haben 33 Standorte 259 Plätze im Bereich Familienpflege gemeldet.

#### b) Nach direktionalen Zuständigkeiten

Leistungserbringer in der Zuständigkeit des KJA bieten insgesamt 243 Plätze an, jene mit einem Leistungsvertrag des ALBA 16.

**Abbildung 13-7: Plätze Familienpflege nach direktionalen Zuständigkeiten**

|                                                                         | Anzahl Plätze | in %        |
|-------------------------------------------------------------------------|---------------|-------------|
| Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der GEF (ALBA) | 16            | 6%          |
| Leistungserbringer unter Aufsicht / in der Zuständigkeit der JGK (KJA)  | 243           | 94%         |
| <b>Total</b>                                                            | <b>259</b>    | <b>100%</b> |

N = 33 Standorte

### c) Nach Sprache

Die grösste Zahl der Plätze ist mit 149 ausschliesslich auf Deutsch verfügbar. 35 Plätze sind französischsprachig, 75 Plätze sind zweisprachig (Deutsch und Französisch). Für französischsprachige Kinder stehen somit insgesamt maximal 110 Plätze zur Verfügung.

**Abbildung 13-8: Plätze Familienpflege nach Sprache**

|                             | Anzahl Plätze | in % |
|-----------------------------|---------------|------|
| Ausschliesslich Deutsch     | 149           | 58%  |
| Ausschliesslich Französisch | 35            | 14%  |
| Deutsch und Französisch     | 75            | 29%  |

N = 33 Standorte

### d) Nach Region

In allen Regionen gibt es Leistungserbringer, die Familienpflege anbieten. Wo die Standorte der vermittelten Pflegefamilien liegen, wurde nicht ermittelt.

**Abbildung 13-9: Plätze Familienpflege nach Region**

|                                             | Anzahl Plätze | in % |
|---------------------------------------------|---------------|------|
| Jura bernois                                | 20            | 8%   |
| Biel-Seeland                                | 52            | 20%  |
| Oberaargau                                  | 8             | 3%   |
| Emmental                                    | 15            | 6%   |
| Thun/Oberland-West                          | 38            | 15%  |
| Oberland-Ost                                | 19            | 7%   |
| Bern-Mittelland                             | 67            | 26%  |
| Verschiedene Standorte<br>(Schweiz/Ausland) | 40            | 15%  |

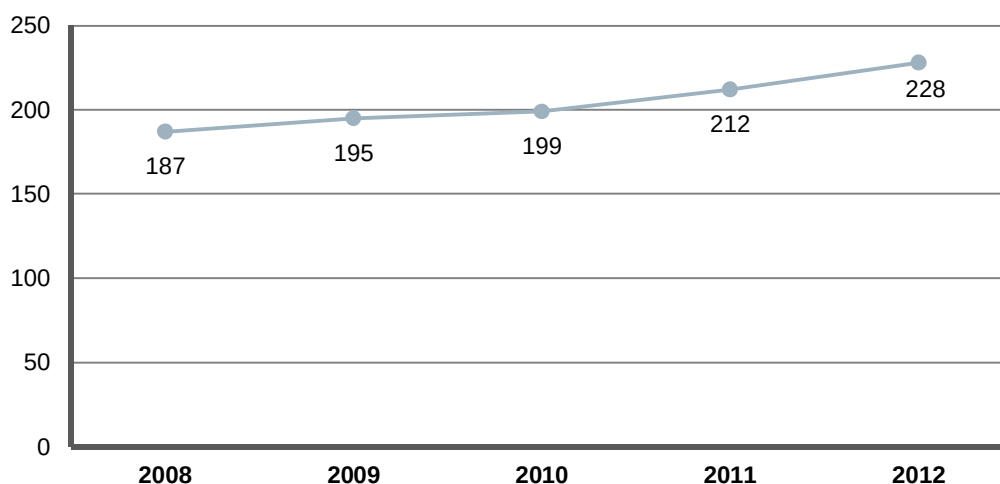
N = 33 Standorte

## 13.2 Nachfrage

### 13.2.1 Anzahl Kinder und Jugendliche 2008 bis 2012

Die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die Leistungen der Familienpflege in Anspruch genommen haben, ist seit 2008 jährlich angestiegen. 2012 haben 228 Kinder und Jugendliche ein solches Angebot wahrgenommen.

**Abbildung 13-10: Familienpflege: Entwicklung Anzahl Kinder und Jugendliche 2008-2012**

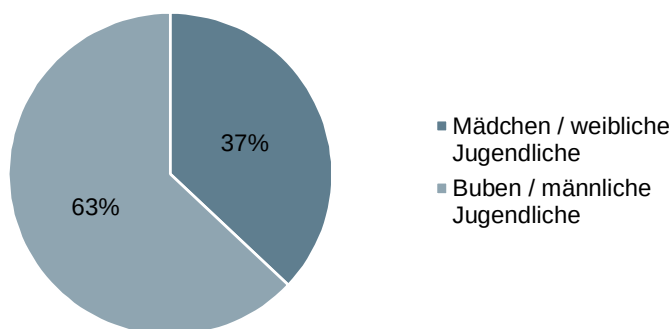


N = 32 Standorte

### 13.2.2 Anzahl Kinder und Jugendliche nach Geschlecht

Buben und männliche Jugendliche machen zwei Drittel der Fälle in der Familienpflege aus. Lediglich ein Drittel sind Mädchen und weibliche Jugendliche.

**Abbildung 13-11: Familienpflege: Kinder und Jugendliche 2012 nach Geschlecht**



N = 32 Standorte, 224 Kinder und Jugendliche

### 13.2.3 Anzahl Kinder und Jugendliche nach Alter

Jeweils rund 30 Prozent der Kinder und Jugendlichen, die Angebote der Familienpflege beantragen, befinden sich in den Altersklassen 5 bis 12 Jahre, 13 bis 16 Jahre und 16 bis 18 Jahre. 13 Prozent sind jünger als 5 Jahre.

**Abbildung 13-12: Familienpflege: Kinder und Jugendliche 2012 nach Alter**

|                 | Anzahl Kinder und Jugendliche | in % |
|-----------------|-------------------------------|------|
| 0 bis 4 Jahre   | 33                            | 13%  |
| 5 bis 12 Jahre  | 80                            | 32%  |
| 13 bis 16 Jahre | 73                            | 29%  |
| 16 bis 18 Jahre | 64                            | 26%  |

N = 34 Standorte

### 13.2.4 Nachgefragte Leistungen, die 2012 aufgrund mangelnder Kapazitäten nicht bedient werden konnten

70 Prozent der Leistungserbringer mussten 2012 Kinder oder Jugendliche aus Kapazitätsgründen ablehnen. Der grosse Teil dieser Leistungserbringer musste weniger als 5 Ablehnungen aussprechen. Maximal musste eine Institution 21 bis 30 Fälle ablehnen.

**Abbildung 13-13: Familienpflege: Nachgefragte Leistungen, die aus Kapazitätsgründen nicht bedient werden konnten**

|                       | Anzahl Leistungserbringer | in% |
|-----------------------|---------------------------|-----|
| Keine Ablehnung       | 9                         | 30% |
| 1 bis 5 Ablehnungen   | 16                        | 53% |
| 6 bis 10 Ablehnungen  | 3                         | 10% |
| 11 bis 20 Ablehnungen | 1                         | 3%  |
| 21 bis 30 Ablehnungen | 1                         | 3%  |
| über 30 Ablehnungen   | -                         | -   |

N = 30 Leistungserbringer

## 14 Stationäre Betreuungsangebote: Übergeordnete Auswertungen zur Nachfrage

Die Auswertungen in den untenstehenden Abschnitten betreffen alle Kinder und Jugendliche in stationären Betreuungsangeboten bzw. basieren auf den Antworten aller Leistungserbringer mit stationären Betreuungsangeboten.

### 14.1 Anzahl Kinder und Jugendliche 2012 nach Herkunftsregion

#### a) Anzahl Kinder und Jugendliche nach Herkunftsregion

Insgesamt kommen 72 Prozent der Kinder und Jugendlichen in bernischen (tages-) stationären Betreuungsangeboten (ohne Tagesschulen) aus dem Kanton Bern (vgl. Abbildung 14-1).

Die Auswertung nach Herkunftsregionen zeigt, dass bei der Versorgung mit besonderen Betreuungsangeboten kein Ungleichgewicht zwischen den Regionen besteht: Der Anteil von Kindern und Jugendlichen in besonderen Betreuungsangeboten entspricht in allen Regionen ziemlich genau dem Bevölkerungsanteil der 0-18-Jährigen.

Von den 752 ausserkantonalen Schülerinnen und Schülern kommen jeweils knapp 30 Prozent aus den Grossregionen Espace Mittelland und Nordwestschweiz. Aber auch aus Zürich und der Zentralschweiz werden mehr als 100 Kinder und Jugendliche im Kanton Bern stationär betreut.<sup>26</sup>

---

<sup>26</sup> Die Aufteilung der Kantone richtet sich nach den vom BFS definierten Grossregionen.

**Abbildung 14-1: Anzahl Kinder und Jugendliche nach Herkunftsregion**

|                                         | Anzahl Kinder und Jugendliche in besonderen Betreuungsangeboten |             | Anteil Kinder und Jugendliche zwischen 0-18 Jahre <sup>1)</sup> |
|-----------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|-------------|-----------------------------------------------------------------|
|                                         | absolut                                                         | in %        |                                                                 |
| Total Kanton Bern                       | 1'949                                                           | 72%         |                                                                 |
| Total andere Kantone                    | 752                                                             | 28%         |                                                                 |
| <b>Total</b>                            | <b>2'701</b>                                                    | <b>100%</b> |                                                                 |
| Jura bernois/Biel-Seeland               | 455                                                             | 23%         | 23%                                                             |
| – davon Jura bernois/Bienne francophone | 153                                                             |             |                                                                 |
| – davon Biel-Seeland                    | 302                                                             |             |                                                                 |
| Oberaargau                              | 174                                                             | 9%          | 8%                                                              |
| Emmental                                | 188                                                             | 10%         | 10%                                                             |
| Thun/Oberland-West                      | 247                                                             | 13%         | 16%                                                             |
| Oberland-Ost                            | 104                                                             | 5%          | 4%                                                              |
| Bern-Mittelland                         | 781                                                             | 40%         | 38%                                                             |
| <b>Total Kanton Bern</b>                | <b>1'949</b>                                                    | <b>100%</b> |                                                                 |
| Genferseeregion                         | 52                                                              | 7%          |                                                                 |
| Espace Mittelland                       | 220                                                             | 29%         |                                                                 |
| Nordwestschweiz                         | 201                                                             | 27%         |                                                                 |
| Zürich                                  | 125                                                             | 17%         |                                                                 |
| Ostschweiz                              | 54                                                              | 7%          |                                                                 |
| Zentralschweiz                          | 100                                                             | 13%         |                                                                 |
| Tessin                                  | -                                                               | -           |                                                                 |
| <b>Total andere Kantone</b>             | <b>752</b>                                                      | <b>100%</b> |                                                                 |

N = 124 Standorte

Kommentar zu 1): Diese Angaben beruhen auf der Bevölkerungsstatistik 2012 des BFS.



**b) Betreuungsorte der Kinder und Jugendlichen aus den verschiedenen Herkunftsregionen**

Die Auswertung nach Herkunftsregion und Betreuungsort in der folgenden Tabelle zeigt, dass das stationäre Betreuungsangebot in der Region Bern-Mittelland deutlich am grössten ist. So werden in dieser Region nicht nur 80 Prozent der „eigenen“ Kinder und Jugendlichen, sondern auch die Mehrheit der Kinder und Jugendlichen mit besonderem Betreuungsbedarf aus den Herkunftsregionen Emmental und Thun/Oberland-West sowie fast 100 Kinder aus der Region Biel-Seeland betreut.

Die Kinder und Jugendlichen aus den Regionen Jura bernois/Bienne francophone, Biel-Seeland und Oberraargau werden mehrheitlich in der eigenen Region betreut.

Kinder und Jugendliche mit Herkunft Oberland-Ost werden häufiger als in der eigenen Region (36) in der Region Thun/Oberland-West (42) betreut.

Von den ausserkantonalen Kindern sind rund 40 Prozent (305) in der Region Bern-Mittelland untergebracht. Knapp 20 Prozent werden im Oberland-Ost betreut. Ausserkantonale Kinder beanspruchen aber auch Betreuungsangebote in den übrigen Regionen des Kantons.

**Abbildung 14-2: Entwicklung der Kinderzahlen nach Herkunftsregion und Betreuungsort**

|                 |                                     | Betreuungsort   |                  |                 |               |                          |                       |                          |
|-----------------|-------------------------------------|-----------------|------------------|-----------------|---------------|--------------------------|-----------------------|--------------------------|
|                 |                                     | Jura<br>bernois | Biel-<br>Seeland | Ober-<br>aargau | Emmen-<br>tal | Thun/<br>Oberl.-<br>West | Ober-<br>land-<br>Ost | Bern-<br>Mittel-<br>land |
| Herkunftsregion | Jura bernois/<br>Bienne francophone | 107             | 40               | -               | -             | -                        | -                     | 6                        |
|                 | Biel-Seeland                        | 30              | 120              | 9               | 10            | 22                       | 9                     | 97                       |
|                 | Oberraargau                         | -               | 15               | 64              | 18            | 14                       | 6                     | 53                       |
|                 | Emmental                            | -               | 5                | 10              | 32            | 19                       | 15                    | 99                       |
|                 | Thun/Oberland-West                  | -               | 13               | 2               | 8             | 89                       | 27                    | 104                      |
|                 | Oberland-Ost                        | -               | 2                | 2               | 1             | 42                       | 36                    | 18                       |
|                 | Bern-Mittelland                     | 4               | 39               | 5               | 28            | 63                       | 24                    | 608                      |
|                 | Total Kanton Bern                   | 141             | 234              | 92              | 97            | 249                      | 117                   | 985                      |
|                 | Genferseeregion                     | 24              | 16               | -               | -             | 2                        | 2                     | 8                        |
|                 | Espace Mittelland                   | 58              | 27               | 15              | 12            | 18                       | 9                     | 78                       |
|                 | Nordwestschweiz                     | -               | 16               | 6               | 7             | 28                       | 53                    | 89                       |
|                 | Zürich                              | 1               | 5                | 2               | 8             | 19                       | 30                    | 59                       |
|                 | Ostschweiz                          | 6               | 1                | -               | 1             | 1                        | 22                    | 23                       |
|                 | Zentralschweiz                      | 4               | 1                | 4               | 6             | 12                       | 24                    | 48                       |
|                 | Tessin                              | -               | -                | -               | -             | -                        | -                     | -                        |
|                 | Total andere Kantone                | 93              | 66               | 27              | 34            | 80                       | 140                   | 305                      |
| Total           | 234                                 | 300             | 119              | 131             | 329           | 257                      | 1290                  |                          |

N = 124 Standorte

## 14.2 Primärindikationen: Häufigkeit und erwartete Entwicklung

Wie die Abbildungen in diesem Kapitel zu interpretieren sind, ist in Kap. 5.2 erläutert. Es wird hier auf einen Kommentar verzichtet.

Einschätzungen von Leistungserbringern mit kombinierten Bildungs- und Betreuungsangeboten sind hier nur dann eingeflossen, wenn sich die Zielgruppe in den Betreuungsangeboten von derjenigen im Bildungsteil unterscheidet.

### 14.2.1 Intelligenzminderung

**Abbildung 14-3: Primärindikation Intelligenzminderung: Häufige Kombinationen und erwartete Entwicklung**

|                                                                  | Häufigkeit heute:<br>häufig                                                             | Erwartete Entwicklung                                                                     |                                                                                           |
|------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                  |                                                                                         | zunehmend                                                                                 | abnehmend                                                                                 |
| ausschliesslich Intelligenzminderung                             |  23%   |  9%    |  9%    |
| kombiniert mit einer Sehbehinderung                              |  22%   | -                                                                                         | -                                                                                         |
| kombiniert mit einer Hörbehinderung                              |  25%   | -                                                                                         | -                                                                                         |
| kombiniert mit einer Sprachbehinderung                           |  11%   |  14%   |  14%   |
| kombiniert mit einer Körperbehinderung                           |  11% |  43% | -                                                                                         |
| kombiniert mit einer sozialen Indikation/Verhaltensauffälligkeit |  25% |  50% |  21% |
| kombiniert mit einer Autismusspektrumstörung / ADHS              |  21% |  64% |  9%  |
| kombiniert mit einer psychischen Erkrankung                      |  30% |  30% |  10% |
| kombiniert mit einer Suchtproblematik                            |  9%  |  13% |  13% |

N = 16 Leistungserbringer

### 14.2.2 Sehbehinderung

**Abbildung 14-4: Primärindikation Sehbehinderung: Häufige Kombinationen und erwartete Entwicklung**

|                                                                   | Häufigkeit heute:<br>häufig                                                              | Erwartete Entwicklung                                                                      |                                                                                            |
|-------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                   |                                                                                          | zunehmend                                                                                  | abnehmend                                                                                  |
| ausschliesslich Sehbehinderung                                    |  50%  | -                                                                                          |  100% |
| kombiniert mit einer Intelligenzminderung                         |  50%  |  100% | -                                                                                          |
| kombiniert mit einer Hörbehinderung                               |  50%  |                                                                                            |                                                                                            |
| kombiniert mit einer Sprachbehinderung                            | -                                                                                        | -                                                                                          | -                                                                                          |
| kombiniert mit einer Körperbehinderung                            | -                                                                                        |  100% | -                                                                                          |
| kombiniert mit einer Lernbehinderung/ Entwicklungsverzögerung     |  50%  |  100% | -                                                                                          |
| kombiniert mit einer sozialen Indikation/ Verhaltensauffälligkeit |  50%  |  100% | -                                                                                          |
| kombiniert mit einer Autismusspektrum-störung/ADHS                | -                                                                                        |  100% | -                                                                                          |
| kombiniert mit einer psychischen Erkrankung                       |  100% |  100% | -                                                                                          |
| kombiniert mit einer Suchtproblematik                             |  50%  |                                                                                            |                                                                                            |

N = 3 Leistungserbringer

### 14.2.3 Hörbehinderung

Wie im Teil zu den Bildungsangeboten richtet sich auch bei der Betreuung nur eine Institution an die Zielgruppe mit der Primärindikation „Hörbehinderung“: das Pädagogische Zentrum für Hören und Sprache Münchenbuchsee.

Häufige Kombinationen zur Hörbehinderung sind gemäss Angaben des Pädagogischen Zentrums heute folgende:

- Lernbehinderung/Entwicklungsverzögerung
- Autismusspektrumstörung/ADHS

Bei der Kombination mit Autismusspektrumstörung/ADHS wird eine weitere Zunahme erwartet. Ebenfalls zunehmend ist in der Einschätzung des Pädagogischen Zentrums für Hören und Sprache Münchenbuchsee auch die Kombination mit einer Intelligenzminderung.

### 14.2.4 Sprachbehinderung

**Abbildung 14-5: Primärindikation Sprachbehinderung: Häufige Kombinationen und erwartete Entwicklung**

|                                                                   | Häufigkeit heute: |  | Erwartete Entwicklung |           |
|-------------------------------------------------------------------|-------------------|--|-----------------------|-----------|
|                                                                   | häufig            |  | zunehmend             | abnehmend |
| ausschliesslich Sprachbehinderung                                 | -                 |  | 50%                   | -         |
| kombiniert mit einer Intelligenzminderung                         | 50%               |  | 50%                   | 50%       |
| kombiniert mit einer Sehbehinderung                               | -                 |  | -                     | -         |
| kombiniert mit einer Hörbehinderung                               | 50%               |  | -                     | -         |
| kombiniert mit einer Körperbehinderung                            | -                 |  | -                     | -         |
| kombiniert mit einer Lernbehinderung/ Entwicklungsverzögerung     | 100%              |  | 50%                   | -         |
| kombiniert mit einer sozialen Indikation/ Verhaltensauffälligkeit | 100%              |  | 100%                  | -         |
| kombiniert mit einer Autismusspektrum-störung/ADHS                | 100%              |  | 50%                   | -         |
| kombiniert mit einer psychischen Erkrankung                       | -                 |  | -                     | -         |
| kombiniert mit einer Suchtproblematik                             | -                 |  | -                     | -         |

N = 2 Leistungserbringer

### 14.2.5 Körperbehinderung

**Abbildung 14-6: Primärindikation Körperbehinderung: Häufige Kombinationen und erwartete Entwicklung**

|                                                                   | Häufigkeit heute:<br>häufig | Erwartete Entwicklung<br>zunehmend | abnehmend |
|-------------------------------------------------------------------|-----------------------------|------------------------------------|-----------|
| ausschliesslich Körperbehinderung                                 | -                           | -                                  | -         |
| kombiniert mit einer Intelligenzminderung                         | -                           | -                                  | -         |
| kombiniert mit einer Sehbehinderung                               | 50%                         | -                                  | -         |
| kombiniert mit einer Hörbehinderung                               | 50%                         | -                                  | -         |
| kombiniert mit einer Sprachbehinderung                            | 50%                         | 50%                                | -         |
| kombiniert mit einer Lernbehinderung/ Entwicklungsverzögerung     | 33%                         | 33%                                | 33%       |
| kombiniert mit einer sozialen Indikation/ Verhaltensauffälligkeit | 100%                        | 100%                               | -         |
| kombiniert mit einer Autismusspektrum-störung/ADHS                | -                           | 100%                               | -         |
| kombiniert mit einer psychischen Erkrankung                       | 50%                         | 50%                                | -         |
| kombiniert mit einer Suchtproblematik                             | -                           | -                                  | -         |

N = 3 Leistungserbringer

### 14.2.6 Lernbehinderung / Entwicklungsverzögerung

**Abbildung 14-7: Primärindikation Lernbehinderung / Entwicklungsverzögerung: Häufige Kombinationen und erwartete Entwicklung**

|                                                                   | Häufigkeit heute:<br>häufig | Erwartete Entwicklung<br>zunehmend | abnehmend |
|-------------------------------------------------------------------|-----------------------------|------------------------------------|-----------|
| ausschliesslich Lernbehinderung/ Entwicklungsverzögerung          | 33%                         | 9%                                 | 9%        |
| kombiniert mit einer Intelligenzminderung                         | 53%                         | 25%                                | -         |
| kombiniert mit einer Sehbehinderung                               | 8%                          | -                                  | -         |
| kombiniert mit einer Hörbehinderung                               | 8%                          | -                                  | -         |
| kombiniert mit einer Sprachbehinderung                            | 36%                         | 14%                                | -         |
| kombiniert mit einer Körperbehinderung                            | 8%                          | -                                  | -         |
| kombiniert mit einer sozialen Indikation/ Verhaltensauffälligkeit | 18%                         | 56%                                | 11%       |
| kombiniert mit einer Autismusspektrum-störung/ADHS                | 47%                         | 62%                                | 8%        |
| kombiniert mit einer psychischen Erkrankung                       | 35%                         | 70%                                | -         |
| kombiniert mit einer Suchtproblematik                             | 20%                         | 36%                                | -         |

N = 22 Leistungserbringer

### 14.2.7 Soziale Indikation / Verhaltensauffälligkeit

**Abbildung 14-8: Primärindikation Soziale Indikation / Verhaltensauffälligkeit: Häufige Kombinationen und erwartete Entwicklung**

|                                                               | Häufigkeit heute:                                                                      |  | Erwartete Entwicklung                                                                   |                                                                                         |
|---------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|--|-----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                               | häufig                                                                                 |  | zunehmend                                                                               | abnehmend                                                                               |
| ausschliesslich soziale Indikation/ Verhaltensauffälligkeit   |  34% |  |  38% |  15% |
| kombiniert mit einer Intelligenzminderung                     |  54% |  |  29% |  18% |
| kombiniert mit einer Sehbehinderung                           | -                                                                                      |  | -                                                                                       | -                                                                                       |
| kombiniert mit einer Hörbehinderung                           |  5%   |  | -                                                                                       | -                                                                                       |
| kombiniert mit einer Sprachbehinderung                        |  20% |  |  8%  |  17% |
| kombiniert mit einer Körperbehinderung                        | -                                                                                      |  | -                                                                                       | -                                                                                       |
| kombiniert mit einer Lernbehinderung/ Entwicklungsverzögerung |  50% |  |  38% |  8%  |
| kombiniert mit einer Autismusspektrum-störung/ADHS            |  22% |  |  56% |  15% |
| kombiniert mit einer psychischen Erkrankung                   |  21% |  |  57% |  14% |
| kombiniert mit einer Suchtproblematik                         |  16% |  |  22% |  11% |

N = 36 Leistungserbringer

### 14.2.8 Psychische Erkrankung

**Abbildung 14-9: Primärindikation psychische Erkrankung: Häufige Kombinationen und erwartete Entwicklung**

|                                                                   | Häufigkeit heute:                                                                        |  | Erwartete Entwicklung                                                                     |                                                                                           |
|-------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|--|-------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                   | häufig                                                                                   |  | zunehmend                                                                                 | abnehmend                                                                                 |
| ausschliesslich psychische Erkrankung                             |  50% |  |  71% |  14% |
| kombiniert mit einer Intelligenzminderung                         |  60% |  |  25% |  25% |
| kombiniert mit einer Sehbehinderung                               | -                                                                                        |  | -                                                                                         | -                                                                                         |
| kombiniert mit einer Hörbehinderung                               | -                                                                                        |  | -                                                                                         | -                                                                                         |
| kombiniert mit einer Sprachbehinderung                            |  40% |  |  33% | -                                                                                         |
| kombiniert mit einer Körperbehinderung                            | -                                                                                        |  | -                                                                                         | -                                                                                         |
| kombiniert mit einer Lernbehinderung/Entwicklungsverzögerung      |  56% |  |  63% |  13% |
| kombiniert mit einer sozialen Indikation/ Verhaltensauffälligkeit |  20% |  |  67% |  11% |
| kombiniert mit einer Autismusspektrum-störung/ADHS                |  56% |  |  43% |  14% |
| kombiniert mit einer Suchtproblematik                             |  30% |  |  50% |  13% |

N = 10 Leistungserbringer

### 14.2.9 Suchtproblematik

**Abbildung 14-10: Primärindikation Suchtproblematik: Häufige Kombinationen und erwartete Entwicklung**

|                                                                   | Häufigkeit heute:<br>häufig                                                            | Erwartete Entwicklung                                                                   |                                                                                         |
|-------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                   |                                                                                        | zunehmend                                                                               | abnehmend                                                                               |
| ausschliesslich Suchtproblematik                                  |  17% |  25% |  25% |
| kombiniert mit einer Intelligenzminderung                         | -                                                                                      |  33% |  33% |
| kombiniert mit einer Sehbehinderung                               | -                                                                                      | -                                                                                       | -                                                                                       |
| kombiniert mit einer Hörbehinderung                               | -                                                                                      | -                                                                                       | -                                                                                       |
| kombiniert mit einer Sprachbehinderung                            | -                                                                                      | -                                                                                       | -                                                                                       |
| kombiniert mit einer Körperbehinderung                            | -                                                                                      | -                                                                                       | -                                                                                       |
| kombiniert mit einer Lernbehinderung/ Entwicklungsverzögerung     |  43% |  67% |  17% |
| kombiniert mit einer sozialen Indikation/ Verhaltensauffälligkeit |  13% |  75% |  13% |
| kombiniert mit einer Autismusspektrum-störung/ADHS                |  57% |  33% |  17% |
| kombiniert mit einer psychischen Erkrankung                       |  50% |  86% |  14% |

N = 8 Leistungserbringer

## 14.3 Migrationshintergrund

Im Median haben die verschiedenen Standorte, die besondere Betreuungsangebote erbringen, rund 20 Prozent Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen aufgrund der Sprache und/oder Kultur ihrer Herkunftsfamilie. In 25 Prozent der Standorte (25%-Quantil) sind es weniger als 5 Prozent, in 25 Prozent der Institutionen mehr als 40 Prozent (75%-Quantil). Die Streuung der Anteile liegt zwischen 0 (Minimum) und 100 Prozent (Maximum).

**Abbildung 14-11: Anteil der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund**

| Anteil Migrationshintergrund |      |
|------------------------------|------|
| Minimum                      | 0%   |
| 25%-Quantil                  | 5%   |
| Median                       | 20%  |
| 75%-Quantil                  | 40%  |
| Maximum                      | 100% |

N = 119 Standorte

## 15 Einschätzungen zur Bedürfnislage betreffend stationäre Betreuungsangebote

### 15.1 Fehlende Angebote

Folgende Betreuungsangebote sind gemäss Einschätzungen von zwei bis fünf Leistungserbringern heute nicht ausreichend vorhanden:

- durchlässige und flexible Betreuungsangebote, die vom (temporären) stationären Aufenthalt bis zur ambulanten Familienbetreuung alles umfassen, aus einer Hand bzw. vernetzt pro KESB-Kreis<sup>27</sup>
- Eltern-Kind-Angebote für Eltern in Krisensituationen (inkl. Suchtproblematik)
- Notfallplätze auch für Säuglinge und Vorschulkinder
- Angebote für Jugendliche mit sozialer Indikation/psychischen Problemen in Krisensituationen
- Stationäre Angebote für unbegleitete minderjährige Kinder und Jugendliche im Asylverfahren resp. mit Flüchtlingsstatus
- Angebote für Kinder und Jugendliche mit sexualisiertem Verhalten bzw. mit Sexualdelikten

Folgende Lücken in der Versorgungslandschaft betreffen Betreuungs- und Bildungsangebote:

- Spezialisierte Angebote für schwer traumatisierte und/oder verwahrloste Kinder (inkl. Borderliner) mit hohem Betreuungs- und Therapiebedarf sowie besonderem Bildungsbedarf
- Plätze für Kinder und Jugendliche mit schweren Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Störungen in (Sonder-)Schulheimen
- Kriseninterventions- und Time-Out-Plätze mit Bildungsangebot – v.a. auch im französischsprachigen Kantonsteil
- Überbrückungsangebote (inkl. Schulangebot) für Kinder und Jugendliche (ohne Schulausschluss nach Art. 18 Volksschulgesetz), die nach einem Time Out oder aufgrund einer andauernden Krise noch nicht in ihr angestammtes Umfeld zurückkehren können
- geschlossene Plätze für (deutsch- und französischsprachige) junge Frauen bzw. weibliche Jugendliche, die schwergewichtig psychiatrische Betreuung benötigen und ein Gefährdungspotenzial mitbringen

### 15.2 Überkapazitäten

Mehrere Leistungserbringer geben an, dass das Angebot an stationären Langzeitplätzen bzw. Internatsplätzen nach wie vor zu gross sei.

---

<sup>27</sup> Hierzu wird vermerkt, dass der bestehende Abrechnungsmechanismus (Anzahl Übernachtungen) ein Hinderungsgrund für bedarfsgerechte Anpassungen in Betreuungsumfang und –art darstellt.

## Teil C: Ambulante Angebote für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bedarf

97 der insgesamt 133 befragten mehrheitlich institutionellen Leistungserbringer (also gut 70 Prozent) haben angegeben, dass sie kein eigenständiges ambulantes Angebot kennen. Die restlichen 36 Leistungserbringer kennen eines oder mehrere ambulanten Angebote. In diesem Kapitel folgen Ausführungen zu ambulanten heilpädagogischen Unterstützungsangeboten, zu sozialpädagogischen Familienbegleitungen und ambulanten Angeboten der Suchthilfe für Kinder und Jugendliche.

15 Leistungserbringer kennen andere Angebote wie

- Abklärungen
- AEMO ("Action Educative en Milieu Ouvert")
- Ambulatorium mit ärztlichen und kinderpsychologischen Untersuchungen sowie physio- und ergotherapeutischen Behandlungen
- Beratung, Begleitung, Coaching von Jugendlichen und jungen Erwachsenen (auch jugendliche Mütter)
- Elterncoaching
- Forensische Gutachten
- Kombination von ambulanten mit anderen sozialpädagogischen Hilfeleistungen
- Lernhilfe
- Nachsorge für Jugendliche, die in einer unserer Familien platziert waren
- Psychologische Beratung im Bereich Autismus-Spektrum-Störung und/oder geistige Behinderung bei Erziehungsfragen, entwicklungspsychologische Fragestellungen und im Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen
- Wohn- und Arbeits-Coaching



## 16 Ambulante heilpädagogische Unterstützung

### 16.1 Angebot

Die ambulanten heilpädagogischen Unterstützungsleistungen, um die es hier geht, richten sich an Regelschülerinnen und -schüler oder in speziellen Situationen auch an Schülerinnen und Schüler in Sonderschulen.

#### 16.1.1 Leistungserbringer nach Standorten auf einen Blick

3 Leistungserbringer verfügen über einen Leistungsvertrag (Ambulanter Dienst für Kinder und Jugendliche mit körperlicher Behinderung Rossfeld und sehpädagogischer ambulanter Dienst der Blindenschule Zollikofen) bzw. über ein spezifisches Budget (audiopädagogischer Dienst des Pädagogischen Zentrums für Hören und Sprache Münchenbuchsee) des ALBA bzw. der GEF für ambulante „Beratung und Unterstützung“. Die zugewiesenen Mittel haben den Charakter eines Pools. Seine Bewirtschaftung obliegt den Institutionen.

Alle Leistungserbringer bieten ihr ambulantes Angebot in deutscher Sprache an. Das Rossfeld erbringt seine ambulanten Leistungen auch in französischer Sprache.

**Abbildung 16-1: Leistungserbringer: Standorte, Zuständiges Amt, Sprache, Stellenprozente und Angebot**

| Leistungserbringer                                           | Standort       | Zuständiges Amt | Sprache | Stellenprozente   | Angebot      |                |
|--------------------------------------------------------------|----------------|-----------------|---------|-------------------|--------------|----------------|
|                                                              |                |                 |         |                   | Regel-schule | Sonder-schulen |
| Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache                  | Münchenbuchsee | ALBA            | de      | 1361              | X            | X              |
| Schulungs- und Wohnheim Rossfeld                             | Bern           | ALBA            | de + fr | 695               | X            |                |
| Stiftung für blinde und sehbehinderte Kinder und Jugendliche | Zollikofen     | ALBA            | de      | 448 <sup>28</sup> | X            | X              |

<sup>28</sup> davon 83 Stellenprozente an „anderen Institutionen“

### 16.1.2 Leistungserbringer nach Versorgungsregion

Die Auswertung nach Versorgungsregionen zeigt, dass ambulante heilpädagogische Unterstützung

- für Kinder und Jugendliche mit einer Körperbehinderung (Rossfeld) im ganzen Kanton angeboten wird;
- für Kinder und Jugendliche mit einer Hör-/Sprachbehinderung (Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache) oder Sehbehinderung (Blindenschule Zollikofen) nur im deutschsprachigen Kantonsteil erbracht wird.

**Abbildung 16-2: Leistungserbringer nach Versorgungsregion**

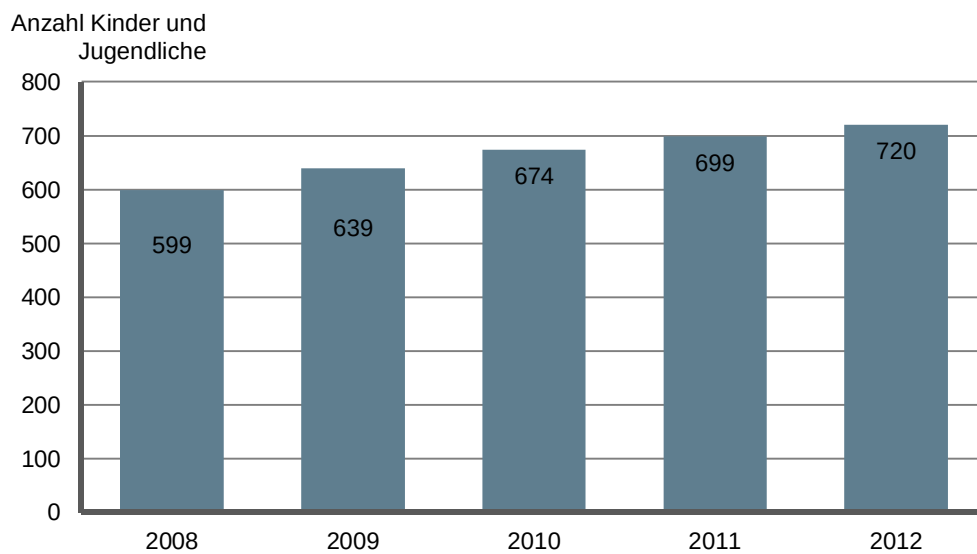
| Leistungserbringer                                           | ganzer Kanton | Jura<br>bernois/<br>Bienne<br>franco-<br>phone | Biel-<br>Seeland | Ober-<br>aargau | Emmen-<br>tal | Thun/<br>Ober-<br>land-<br>West | Ober-<br>land-<br>Ost | Bern-<br>Mittel-<br>land |
|--------------------------------------------------------------|---------------|------------------------------------------------|------------------|-----------------|---------------|---------------------------------|-----------------------|--------------------------|
| Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache                  |               |                                                | X                | X               | X             | X                               | X                     | X                        |
| Schulungs- und Wohnheim Rossfeld                             | X             | X                                              | X                | X               | X             | X                               | X                     | X                        |
| Stiftung für blinde und sehbehinderte Kinder und Jugendliche |               |                                                | X                | X               | X             | X                               | X                     | X                        |

## 16.2 Nachfrage

### 16.2.1 Anzahl Kinder und Jugendliche 2008 bis 2012

Die Anzahl der Kinder und Jugendliche, die ein Angebot der ambulanten heilpädagogischen Betreuung in Anspruch genommen haben, ist seit 2008 stark angestiegen. 2012 betrug diese Zahl insgesamt 720 Kinder, während sie 5 Jahre früher noch bei 599 Kindern lag.

**Abbildung 16-3: Entwicklung Anzahl Kinder und Jugendliche 2008-2012**



N = 3 Leistungserbringer; beim Pädagogischen Zentrum für Hören und Sprache Münchenbuchsee sind auch in die Kinder in der audiopädagogischen Früherziehung enthalten

### 16.2.2 Nachgefragte Leistungen, die 2012 aufgrund mangelnder Kapazitäten nicht bedient werden konnten

Einer der drei Leistungserbringer mussten 2012 keine Kinder aus Kapazitätsgründen ablehnen. Die restlichen Drei mussten jeweils bis zu 10 Fällen aus Kapazitätsgründen ablehnen.

**Abbildung 16-4: Nachgefragte Leistungen, die aus Kapazitätsgründen nicht bedient werden konnten**

|                   | Anzahl Leistungserbringer | in% |
|-------------------|---------------------------|-----|
| Keine Ablehnung   | 2                         | 66% |
| bis 10 Fälle      | 1                         | 33% |
| 11-20 Fälle       | -                         | -   |
| 21-30 Fälle       | -                         | -   |
| Mehr als 30 Fälle | -                         | -   |

N = 2 Leistungserbringer

## 17 Sozialpädagogische Familienbegleitungen

### 17.1 Angebot

Anbieter im Bereich der sozialpädagogischen Familienbegleitungen unterstehen grundsätzlich keiner gesetzlichen Aufsichtspflicht. Ausnahme bilden sozialpädagogische Begleitungen von Pflegeverhältnissen durch Anbieter von Dienstleistungen in der Familienpflege (vgl. Art. 20a lit. b Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern vom 19. Oktober 1977 (PAVO; SR 211.222.338), Art. 14a Abs. 1 lit. c kantonale Pflegekinderverordnung vom 4. Juli 1979 (BSG 213.223) sowie der Richtlinien für die Bewilligung von Dienstleistungsangeboten in der Familienpflege vom 24. Oktober 2013). Folglich liegt dem Kanton keine vollständige Liste dieser – häufig privaten – Angebotsbetreibenden vor. Die Bestandesaufnahme umfasst somit nicht ausschliesslich, aber vorwiegend Angebote der institutionellen Leistungserbringer.

#### 17.1.1 Leistungserbringer nach Standorten auf einen Blick (inkl. Stellenprozente)

Insgesamt 20 Leistungserbringer erbringen Leistungen im Bereich sozialpädagogische Familienbegleitungen (vgl. Abbildung 17-1 auf der nächsten Seite). Die Leistungserbringer verteilen sich grossflächig über den Kanton Bern. Keine Leistungserbringer sind in den Regionen Jura bernois und Oberland-Ost domiziliert.

Die Leistungserbringer unterstehen zu je rund einem Drittel dem ALBA und dem KJA. Die restlichen privaten Anbieter sind keinem Amt unterstellt.

Sowohl in deutscher als auch in französischer Sprache sind Angebote vorhanden: Sieben Leistungsanbieter haben ein zweisprachiges Angebot, ein Angebot ist ausschliesslich Französisch. Die restlichen zwölf Angebote sind deutschsprachig.

Die befragten Leistungserbringer setzen insgesamt 46.5 Vollzeitstellen für sozialpädagogische Familienbegleitungen ein. Auf den grössten Anbieter (Kantonale BEObachungsstation) entfallen dabei knapp 8 Vollzeitstellen.

**Abbildung 17-1: Leistungserbringer nach Standortregion: Standorte, Zuständiges Amt, Sprache und Stellenprozente**

| Standortregion     | Leistungserbringer                                 | Standort    | Zuständiges Amt | Sprache | Stellenprozente |
|--------------------|----------------------------------------------------|-------------|-----------------|---------|-----------------|
| Biel-Seeland       | Espace Art Vif                                     | Biel/Bienne | ALBA            | fr      | 455             |
|                    | espace libre GmbH                                  | Biel/Bienne | -               | de + fr | 300             |
|                    | Sozialpädagogische Angebote Traube                 | Tschugg     | KJA             | de      | 25              |
|                    | Sozialpädagogische Familienbegleitung Seeland GmbH | Lyss        | -               | de + fr | 330             |
|                    | SpFamilienbegleitung                               | Lyss        | -               | de + fr | 15              |
| Oberaargau         | Schoio - Familienhilfe                             | Langenthal  | ALBA            | de + fr | 150             |
| Emmental           | Institution PASSAGGIO                              | Lützelflüh  | KJA             | de      | 540             |
|                    | Kinderheim Friedau                                 | Koppigen    | ALBA            | de + fr | 20              |
|                    | SpFamilienbegleitung                               | Burgdorf    | -               | de      | 15              |
| Thun/Oberland-West | FamBe SpF Bern                                     | Oberhofen   | -               | de      | 280             |
|                    | Kinder- und Jugendheim "Sunnehus"                  | Frutigen    | ALBA            | de      | 100             |
|                    | Kinderhaus Sonnenblume                             | Spiez       | KJA             | de      | 20              |
|                    | Pädagogische Lebensgemeinschaft                    | Thun        | KJA             | de      | 200             |
|                    | Pluspunkt                                          | Thun        | KJA             | de      | 50              |
|                    | Trial Interventionen AG <sup>29</sup>              | Thun        | KJA             | de      | 160             |
| Bern-Mittelland    | Bürgerliches Jugendwohnheim Schosshalde            | Bern        | ALBA            | de + fr | 200             |
|                    | Ein Haus für Kinder                                | Ittigen     | KJA             | de      | 20              |
|                    | Familien-Support Bern West                         | Bern        | ALBA            | de      | 420             |
|                    | Kantonale BEObachtungsstation                      | Bern        | KJA             | de      | 780             |
|                    | Schlossmatt                                        | Bern        | ALBA            | de      | 335             |
|                    | SpFamilienbegleitung                               | Münsingen   | -               | de      | 15              |
|                    | SpFamilienbegleitung                               | Ittigen     | -               | de      | 15              |
|                    | Trial Interventionen AG <sup>29</sup>              | Bern        | KJA             | de + fr | 100             |
| Kanton Aargau      | horizont                                           | Zofingen    | -               | de      | 100             |

<sup>29</sup> Bewilligte Anbieter von Dienstleistungen in der Familienpflege (Familienplatzierungsorganisation)

### 17.1.2 Anzahl Leistungserbringer nach Versorgungsregion

Die Leistungserbringer im Bereich sozialpädagogische Familienbegleitung decken gemeinsam den ganzen Kanton Bern ab. Lediglich vier Institutionen sind dabei im ganzen Kantonsgebiet aktiv. Die grösste Zahl von zehn (plus vier) Anbietern versorgen die Region Bern-Mittelland.

**Abbildung 17-2: Anzahl Leistungserbringer nach Versorgungsregion**

|                                 | Anzahl Leistungserbringer |      |
|---------------------------------|---------------------------|------|
|                                 | absolut                   | in % |
| Abdeckung ganzer Kanton Bern    | 4                         | 21%  |
| Jura bernois/Bienne francophone | 2                         | 11%  |
| Biel-Seeland                    | 6                         | 32%  |
| Oberaargau                      | 5                         | 26%  |
| Emmental                        | 6                         | 32%  |
| Thun/Oberland-West              | 4                         | 21%  |
| Oberland-Ost                    | 3                         | 16%  |
| Bern-Mittelland                 | 10                        | 53%  |

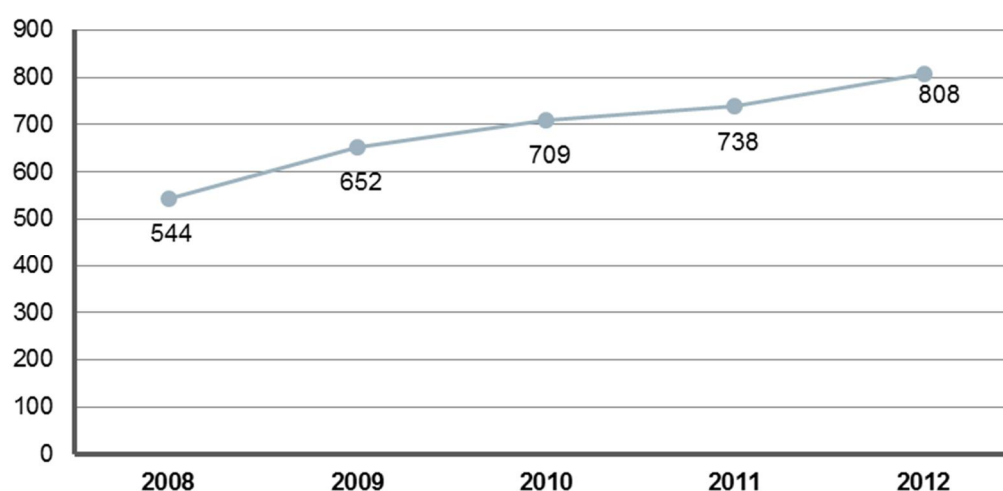
N = 19 Leistungserbringer

## 17.2 Nachfrage

### 17.2.1 Anzahl Kinder und Jugendliche 2008 bis 2012

Die Zahl der Kinder und Jugendlichen, deren Familien Angebote der sozialpädagogischen Familienbegleitung in Anspruch genommen haben, hat seit 2008 von 544 auf 808 Kinder und Jugendliche stark zugenommen. Insgesamt dürfte die Zahl höher sein, da von drei Leistungserbringern Angaben fehlen.

**Abbildung 17-3: Entwicklung Anzahl Kinder und Jugendliche 2008-2012**



N = 17 Leistungserbringer

### 17.2.2 Nachgefragte Leistungen, die 2012 aufgrund mangelnder Kapazitäten nicht bedient werden konnten

Ein Drittel der befragten Institutionen musste im Jahr 2012 keine Kinder oder Jugendlichen aus Kapazitätsgründen ablehnen. 28% der Institutionen mussten weniger als 10 Fälle ablehnen. Die meisten Leistungserbringer (39%) mussten hingegen zwischen 11 und 20 Fällen aus Kapazitätsgründen ablehnen.

**Abbildung 17-4: Nachgefragte Leistungen, die aus Kapazitätsgründen nicht bedient werden konnten**

|                   | Anzahl Leistungserbringer | in% |
|-------------------|---------------------------|-----|
| Keine Ablehnung   | 6                         | 33% |
| bis 10 Fälle      | 5                         | 28% |
| 11-20 Fälle       | 7                         | 39% |
| 21-30 Fälle       | -                         | -   |
| Mehr als 30 Fälle | -                         | -   |

N = 18 Leistungserbringer



## 18 Ambulante Angebote der Suchthilfe

### 18.1 Angebot

#### 18.1.1 Leistungserbringer nach Standorten auf einen Blick (inkl. Stellenprozente)

Ein ambulantes Angebot der Suchthilfe für Kinder und Jugendliche kennen im Kanton Bern drei Leistungserbringer. Zwei dieser Institutionen unterstehen dem SOA, eine untersteht dem ALBA.

Ein Leistungserbringer hat nur ein französischsprachiges Angebot, einer nur ein deutschsprachiges und einer kennt ein Angebot in Deutsch und Französisch.

Die Leistungserbringer setzen insgesamt 22.5 Vollzeitstellen für ambulante Angebote der Suchthilfe für Kinder und Jugendliche ein. Der grösste Teil entfällt dabei auf den Leistungserbringer Contact Netz.

**Abbildung 18-1: Leistungserbringer nach Region: Standorte, Zuständiges Amt, Sprache und Stellenprozente**

| Region             | Leistungserbringer | Standort    | Zuständiges Amt | Sprache | Stellenprozente |
|--------------------|--------------------|-------------|-----------------|---------|-----------------|
| Biel-Seeland       | Contact Netz       | Biel/Bienne | SOA             | de + fr | 380             |
|                    | Espace Art Vif     | Biel/Bienne | ALBA            | fr      | 455             |
| Emmental           | Contact Netz       | Burgdorf    | SOA             | de      | 385             |
| Thun/Oberland-West | Contact Netz       | Thun        | SOA             | de      | 410             |
| Bern-Mittelland    | Blaues Kreuz       | Bern        | SOA             | de      | 60              |
|                    | Contact Netz       | Bern        | SOA             | de      | 555             |

#### 18.1.2 Leistungserbringer nach Versorgungsregion

Die Leistungserbringer decken zusammen den ganzen Kanton Bern ab, kein Anbieter ist aber auf dem ganzen Kantonsgebiet aktiv. Alle Leistungserbringer sind hingegen in den Regionen Biel-Seeland und Bern-Mittelland präsent.

**Abbildung 18-2: Leistungserbringer nach Versorgungsregion**

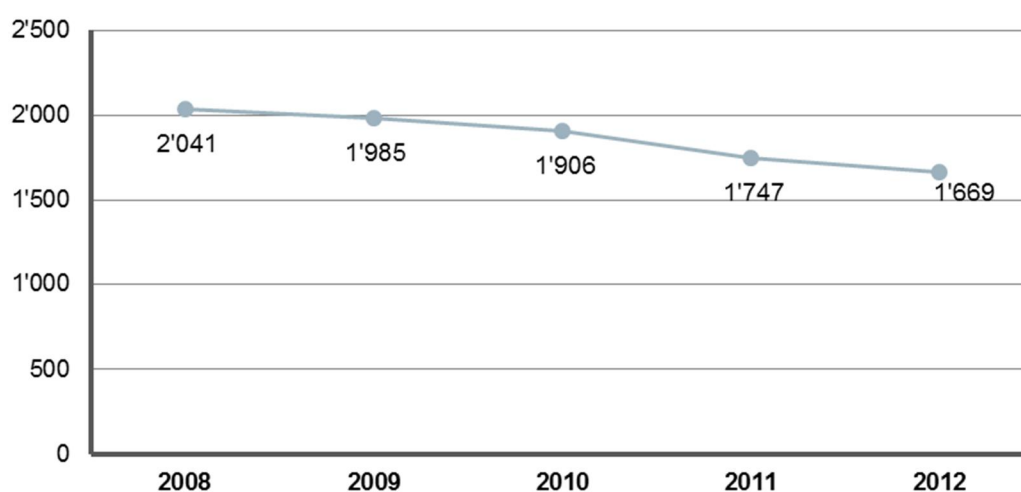
| Leistungserbringer                         | ganzer Kanton | Jura bernois/<br>Bienne franco-phone | Biel-Seeland | Ober-aargau | Emmental | Thun/Oberland-West | Oberland-Ost | Bern-Mittelland |
|--------------------------------------------|---------------|--------------------------------------|--------------|-------------|----------|--------------------|--------------|-----------------|
| Blaues Kreuz                               |               |                                      | X            | X           |          | X                  |              | X               |
| Contact Netz                               |               |                                      | X            | X           | X        | X                  | X            | X               |
| Espace Art Vif                             |               | X                                    | X            |             |          |                    |              | X               |
| <b>Anzahl Leistungserbringer insgesamt</b> | <b>-</b>      | <b>1</b>                             | <b>3</b>     | <b>2</b>    | <b>1</b> | <b>2</b>           | <b>1</b>     | <b>3</b>        |

## 18.2 Nachfrage

### 18.2.1 Anzahl Kinder und Jugendliche 2008 bis 2012

Die Anzahl Kinder und Jugendliche, die ein Angebot der Suchthilfe in Anspruch genommen haben, ist seit 2008 von gut 2'000 auf knapp 1'700 gesunken (ohne Zahlen von Espace Art Vif). Die absolut grösste Anzahl Kinder und Jugendliche wird vom Contact Netz betreut: Der Rückgang ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Zahlen von Contact Netz von 1'921 im Jahr 2008 auf 1'546 im Jahr 2012 zurückgegangen sind.

**Abbildung 18-3: Entwicklung Anzahl Kinder und Jugendliche 2008-2012: Contact Netz und Blaues Kreuz Kantonalverband Bern**



N = 2 Leistungserbringer

### 18.2.2 Nachgefragte Leistungen, die 2012 aufgrund mangelnder Kapazitäten nicht bedient werden konnten

Zwei Anbieter mussten im Jahr 2012 keine Fälle aus Kapazitätsgründen ablehnen. Eine Institution (Blaues Kreuz Kantonalverband Bern) musste weniger als 10 Fälle aus diesem Grund ablehnen.

**Abbildung 18-4: Nachgefragte Leistungen, die aus Kapazitätsgründen nicht bedient werden konnten**

|                   | Anzahl Leistungserbringer | in% |
|-------------------|---------------------------|-----|
| Keine Ablehnung   | 2                         | 67% |
| bis 10 Fälle      | 1                         | 33% |
| 11-20 Fälle       | -                         | -   |
| 21-30 Fälle       | -                         | -   |
| Mehr als 30 Fälle | -                         | -   |

N = 3 Leistungserbringer

## **19 Einschätzungen zur Bedürfnislage betreffend ambulante Angebote**

### **19.1 Fehlende Angebote**

Bei den ambulanten Angeboten haben zwei bis sechs Leistungserbringer in folgenden Bereichen Defizite identifiziert:

- Familienbegleitungen und aufsuchende ambulante Betreuung (inkl. Besuchsbegleitungen an den Wochenenden); spezialisiert je nach Indikation
- Flexible Entlastungsangebote wie Wochenend- und Ferienplatzierungen, Übernachtungsmöglichkeiten und Tagesfamilien für (alleinerziehende) Eltern von Kindern mit besonderem Betreuungsbedarf bzw. für psychisch kranke Eltern
- Austauschmöglichkeiten, Gesprächsgruppen, gemeinsame Familienanlässe, Familiengruppenkonferenzen

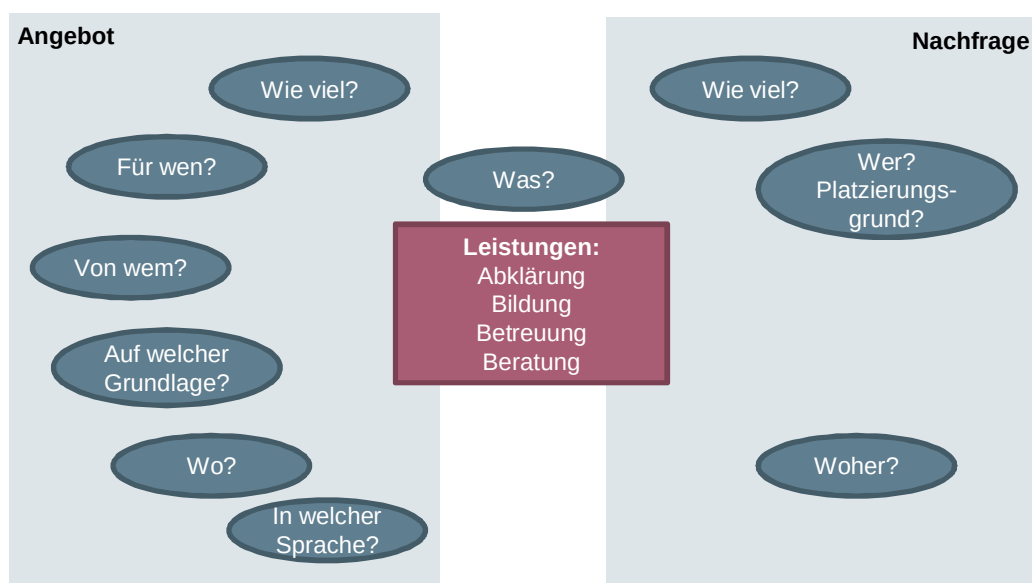
### **19.2 Überkapazitäten**

Überkapazitäten bei den ambulanten Angeboten (insb. Familienbegleitung) werden in Stadt und Agglomeration Bern vermutet.

## 20 Anhang 1: Leitfragen der Bestandesaufnahme

Die folgende Abbildung sowie die Erläuterungen dazu zeigen, an welchen Fragestellungen sich die Bestandesaufnahme orientierte. Die gestellten Fragen betreffen nicht nur Grössen, die direkt für die Steuerung relevant sind, sondern auch Informationen, die erforderlich sind, um ein Gesamtbild der Versorgungslandschaft für Kinder und Jugendliche mit einem besonderen Bedarf im Kanton Bern zu erhalten.

**Abbildung 20-1: Fragestellungen zur Ist-Aufnahme von Angebot und Nachfrage**



### a) Angebot

**Leitfrage für die Angebotsseite:** Welche Leistungen werden in welchem Umfang von wem für wen auf welcher Grundlage wo und in welcher Sprache angeboten?

| Fragestellung | Variablen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Begründung                                                                                                                                         |
|---------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Was?          | Art der Leistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Abklärung</li> <li>– Früherziehung / Schulung / Berufsausbildung</li> <li>– Sozialpädagogische und/oder psychiatrische Betreuung und/oder Massnahmenvollzug</li> <li>– Eigenständige ambulante Beratungsangebote (wie Familienbegleitung, psychiatrische Konsultationen)</li> </ul> | Dieser Katalog deckt das gesamte Leistungsspektrum für Kinder und Jugendliche mit einem behinderungsbedingten oder sonstigem besonderen Bedarf ab. |

| Fragestellung          | Variablen                                                                                   | Begründung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Wie viel?              | Umfang des Angebots:<br>– Plätze<br>– Stellenprozente                                       | Anhand dieser Grössen lässt sich das Angebot quantitativ messen. Zudem ist die Erhebung der Plätze eine BJ-Vorgabe gemäss LSMV Art. 2.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Für wen?               | Zielgruppen nach<br>– Alter<br>– Geschlecht<br>– Art der Behinderung<br>– Platzierungsgrund | <p>Diese Angaben dienen zur Überprüfung allfälliger Versorgungslücken.</p> <p>Der Platzierungsgrund gibt letztlich Auskunft über die Verbindlichkeit des Angebots:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bei einer verwaltungsrechtlichen Verfügung des Schulinspektorats gemäss Art. 18 VSG besteht faktisch ein individueller Anspruch auf eine anderweitige Schulung.</li> <li>– Für den Vollzug der fürsorgerischen Unterbringung ist der Kanton nach Art. 74 KESG dazu verpflichtet, die erforderlichen Plätze zur Verfügung zu stellen.</li> <li>– Bei freiwilligen Massnahmen besteht hingegen lediglich ein prinzipieller Anspruch gemäss SHG Art. 68.</li> </ul> |
| Von wem?               | Trägerschaft                                                                                | <p>Die Trägerschaft ist relevant im Hinblick auf die Finanzierung bzw. die wirtschaftliche Ausgangslage der Leistungserbringer:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Leistungserbringer mit öffentlich-rechtlicher Trägerschaft (=Institutionen des Kantons) geniessen faktisch eine Defizitgarantie.</li> <li>– Leistungserbringer mit privatrechtlicher Trägerschaft sind nicht-gewinnorientiert. Sie finanzieren sich neben Leistungsabgeltungen teilweise auch über Spendeneinnahmen.</li> <li>– Private Leistungserbringer finanzieren sich über Leistungsabgeltungen. Sie können auch Gewinn erzielen.</li> </ul>                                                  |
| Auf welcher Grundlage? | – Leistungsvertrag: Ja/Nein                                                                 | Angebote, die auf einem Leistungsvertrag beruhen, werden vom Kanton explizit bestellt, wohingegen Angebote ohne Leistungsvertrag direkter der Marktnachfrage ausgesetzt sind.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Wo?                    | Region                                                                                      | Diese Angaben dienen zum Abgleich von Angebot und Nachfrage.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| In welcher Sprache?    | Sprache                                                                                     | Diese Angaben dienen zur Überprüfung allfälliger Versorgungslücken.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |

**b) Nachfrage**

**Leitfrage für die Nachfrageseite:** Welche Leistungen werden in welchem Umfang von wem warum und auf welcher Grundlage nachgefragt bzw. genutzt?

| Fragestellung | Variablen                                                | Begründung                                                                                                                                                            |
|---------------|----------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Wie viel?     | Umfang der Nachfrage:<br>– Anzahl Kinder und Jugendliche | Anhand dieser Grösse lässt sich die Nachfrage bzw. der Platzbedarf quantitativ messen. Zudem ist die Erhebung der Anzahl Klienten eine BJ-Vorgabe gemäss LSMV Art. 2. |
| Wer?          | Anzahl Kinder und Jugendliche nach Platzierungsgrund     | Aufgrund der oben ausgeführten Unterschiede bezüglich des Rechtsanspruchs interessiert die Häufigkeit der verschiedenen Platzierungsgründe.                           |
| Woher?        | Herkunftsregion der Kinder und Jugendlichen              | Diese Angaben dienen zum Abgleich von Angebot und Nachfrage. Zudem verlangt das BJ gemäss LSMV Art. 2 Angaben zu den ausserkantonalen Platzierungen.                  |

## 21 Anhang 2: Besondere Massnahmen im Kindergarten und in der Volksschule

### Volksschulgesetz des Kantons Bern

#### Art. 17 – Integration und besondere Massnahmen

- 1 Schülerinnen und Schülern, deren schulische Ausbildung durch Störungen und Behinderungen oder durch Probleme bei der sprachlichen und kulturellen Integration erschwert wird, sowie Schülerinnen und Schülern mit ausserordentlichen Begabungen soll in der Regel der Besuch der ordentlichen Bildungsgänge ermöglicht werden.
- 2 Die Bildungsziele werden soweit nötig durch **besondere Massnahmen wie Spezialunterricht, besondere Förderung oder Schulung in besonderen Klassen**, die grundsätzlich in Schulen mit Regelklassen zu integrieren sind, angestrebt.

Das Volksschulgesetz des Kantons Bern enthält in Art. 17 den Anspruch, dass Integration die Regel und Separation die Ausnahme darstellen soll. Das Integrationsziel soll durch den Einsatz der besonderen Massnahmen erreicht werden, die in Art. 17 vorgesehen sind:

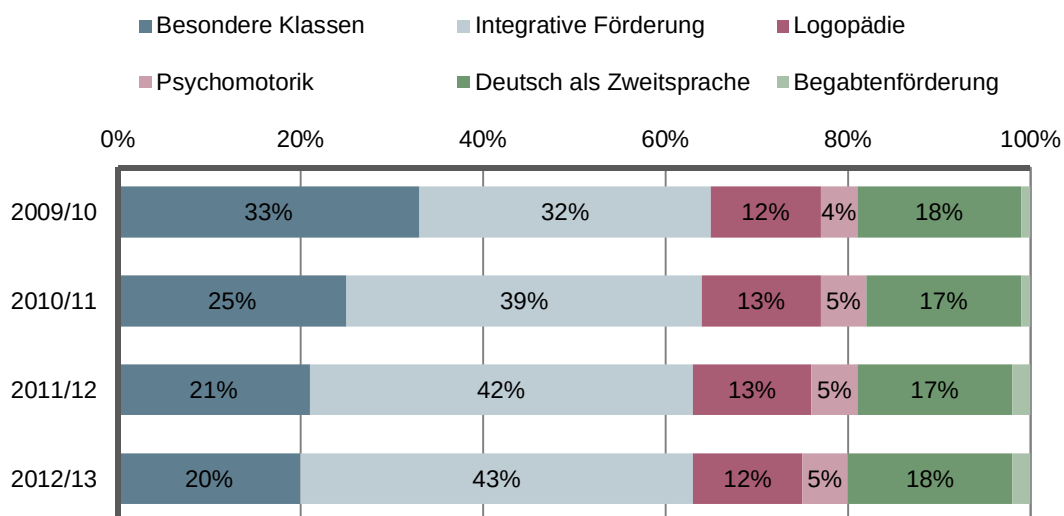
- Massnahmen zur besonderen Förderung (Deutsch als Zweitsprache, Begabtenförderung)
- Spezialunterricht (Integrative Förderung, Logopädie, Psychomotorik)
- Besondere Klassen

Die Gemeinden erhalten dafür einen Lektionenpool finanziert. Die insgesamt knapp 27'000 Lektionen (Stand 2012/13) à ca. 4'700 Franken pro Lektion werden anhand der Schülerzahl, erweitert um einen Sozialindex, auf die Gemeinden verteilt.

Die Gemeinden sind weitgehend frei, für welche der besonderen Massnahmen sie die zugesprochenen Lektionen einsetzen. Wie Abbildung 21-1 zeigt, geht der Trend klar in Richtung Unterstützung von integrativen Massnahmen: Der Anteil der Lektionen, der für besondere Klassen eingesetzt wird, ist rückläufig, während der Anteil der Lektionen für integrative Förderung zugenommen hat.

Nicht bekannt ist, wie viele Kinder von den besonderen Massnahmen profitieren.

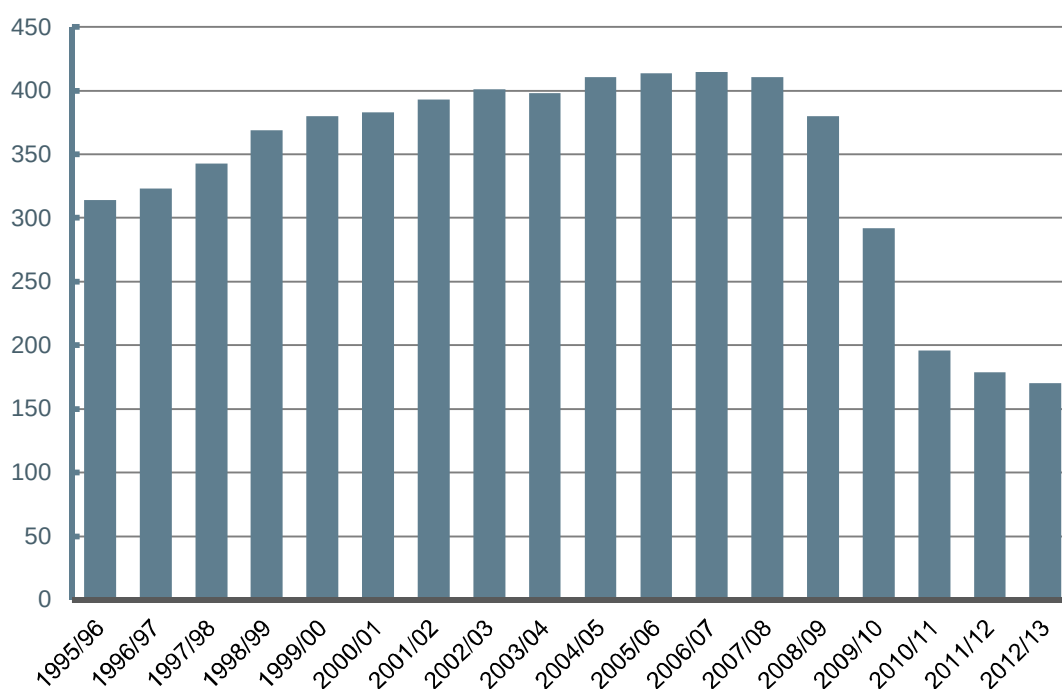
**Abbildung 21-1: Aufteilung der Lektionen aus dem Pool für besondere Massnahmen, Entwicklung seit dem Schuljahr 2009/10**



Quelle: Erziehungsdirektion des Kantons Bern

Die Anzahl besonderer Klassen ist seit dem Schuljahr 2007/08 denn auch stark rückläufig (vgl. Abbildung 21-2). Die Schliessung von gut 240 besonderen Klassen zwischen 2007 und 2012 entspricht der Integration von rund 2'400 Schülerinnen (da angenommen werden kann, dass eine besondere Klasse im Durchschnitt ca. 10 Schülerinnen und Schüler umfasst).

**Abbildung 21-2: Anzahl besonderer Klassen 1995-2013**



Quelle: Erziehungsdirektion des Kantons Bern



## 22 Anhang 3: Kindergarten- und Schulangebote für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bedarf nach Primärindikationen

Vorbemerkung: Die genannten Zielgruppen geben die Selbstwahrnehmung der Institutionen wieder.

### 22.1 Kinder und Jugendliche mit einer Intelligenzminderung

| Region             | Institution                                            | Standort          | Sprache | Schulstufen            |        |       |        | Anzahl Plätze 2012 | Anzahl Schüler 2012 |                        |        |       |        | Betreuungsangebot |             |             |           |                       |
|--------------------|--------------------------------------------------------|-------------------|---------|------------------------|--------|-------|--------|--------------------|---------------------|------------------------|--------|-------|--------|-------------------|-------------|-------------|-----------|-----------------------|
|                    |                                                        |                   |         | Vorschule/Kindergarten | Primar | Sek I | Sek II |                    | Total               | Vorschule/Kindergarten | Primar | Sek I | Sek II | kein Angebot      | Mittagsisch | Tagesschule | stationär | erhöhter Pflegebedarf |
| Jura bernois       | Centre de pédagogie curative du Jura bernois (CPCJB)   | Tavannes          | fr      | X                      | X      | X     | X      | 45                 | 36                  | 6                      | 17     | 7     | 6      |                   | X           |             | X         | X                     |
| Biel-Seeland       | Heilpädagogische Schule Lyss                           | Lyss              | de      | X                      | X      | X     | X      | 80                 | 83                  | 16                     | 19     | 21    | 27     |                   | X           |             |           |                       |
|                    | Heilpädagogische Tagesschule Biel                      | Biel/Bienne       | de + fr | X                      | X      | X     | X      | 115                |                     |                        |        |       |        |                   | X           | X           |           |                       |
| Oberaargau         | Heilpädagogische Schule Oberaargau                     | Schwarzenbach BE  | de      | X                      | X      | X     | X      | 30                 | 37                  | 10                     | 13     | 7     | 7      |                   | X           |             |           |                       |
|                    | Heilpädagogische Schule Oberaargau                     | Langenthal        | de      | X                      | X      | X     | X      | 77                 | 75                  | 15                     | 40     | 13    | 7      |                   | X           |             |           |                       |
| Emmental           | Behindertenwerke Oberemmental                          | Langnau i. E.     | de      | X                      | X      | X     | X      | 44                 | 43                  | 10                     | 17     | 10    | 6      |                   | X           | X           |           | X                     |
|                    | Institution PASSAGGIO                                  | Lützelflüh-Goldb. | de      |                        |        | X     |        | 12                 | 20                  |                        |        | 20    |        |                   | X           | X           | X         | X                     |
|                    | Schulungs- und Arbeitszentrum für Behinderte SAZ       | Burgdorf          | de      | X                      | X      |       |        | 65                 | 67                  | 7                      | 60     |       |        |                   | X           | X           |           |                       |
|                    | Stiftung Lerchenbühl                                   | Burgdorf          | de      |                        | X      |       |        | 30                 | 33                  |                        | 33     |       |        |                   | X           | X           |           |                       |
| Thun/Oberland-West | "Sunneschyn" Sonderschulheim                           | Steffisburg       | de      |                        | X      | X     | X      | 77                 | 74                  |                        | 44     | 16    | 14     |                   | X           | X           | X         |                       |
|                    | HPS Niesen                                             | Spiez             | de      | X                      | X      | X     | X      | 7                  | 6                   |                        | 3      | 3     |        |                   | X           |             |           | X                     |
|                    | HPS Niesen                                             | Frutigen          | de      | X                      | X      | X     | X      | 12                 | 11                  |                        | 6      | 5     |        |                   | X           |             |           | X                     |
|                    | Heilpäd. Schule der Region Thun                        | Steffisburg       | de      | X                      | X      | X     |        |                    | 85                  | 12                     | 38     | 35    |        |                   | X           | X           |           |                       |
|                    | Heilpädagogische Schule Gstaad                         | Gstaad            | de      |                        | X      | X     | X      | 34                 | 18                  |                        | 12     | 3     | 3      |                   | X           | X           |           |                       |
|                    | Heilpädagogische Sonderschule Aarefeld                 | Thun              | de      |                        | X      |       |        | 6                  | 7                   |                        | 7      |       |        |                   | X           |             |           |                       |
|                    | Heilpädagogische Wohn- u. Schulgruppen Nils Holgersson | Wattenwil         | de      |                        |        |       | X      | 8                  | 9                   |                        |        |       | 9      |                   | X           | X           |           |                       |
|                    | Heim Chinderhuus "Ebnit"                               | Saanen            | de      | X                      | X      | X     |        | 12                 | 45                  |                        | 40     | 5     |        |                   |             |             | X         |                       |
|                    | Internat Grosshaus                                     | Diemtigen         | de      |                        | X      | X     | X      | 12                 | 17                  |                        | 1      | 16    |        |                   |             | X           |           |                       |
|                    | Jugendhäuser Friedegg                                  | Aeschi b. Spiez   | de      |                        | X      | X     |        | 6                  | 6                   |                        | 5      | 1     |        |                   |             |             | X         |                       |
|                    | Pluspunkt                                              | Gwatt (Thun)      | de      |                        |        |       | X      | 10                 | 10                  |                        |        |       | 10     |                   | X           | X           | X         |                       |
| Oberland-Ost       | Institut Beatenberg                                    | Beatenberg        | de      |                        | X      | X     | X      | 60                 | 55                  |                        |        | 30    | 25     |                   |             |             | X         |                       |
|                    | Stiftung Sunneschyn                                    | Meiringen         | de      | X                      | X      |       |        | 29                 | 48                  |                        | 13     | 35    |        |                   | X           | X           | X         | X                     |
|                    | Zentrum Mittelgraben                                   | Interlaken        | de      |                        | X      | X     |        | 40                 | 36                  |                        | 7      | 29    |        |                   | X           | X           |           |                       |
| Bern-Mittelland    | Christophorus-Schule Bern                              | Bolligen          | de      | X                      | X      | X     | X      | 58                 | 58                  | 8                      | 20     | 23    | 7      |                   | X           | X           | X         | X                     |
|                    | Heilpäd. Sonderklassen der Stadt Bern                  | Bern              | de      |                        | X      | X     |        | 56                 | 54                  |                        | 30     | 24    |        |                   |             | X           |           |                       |
|                    | Heilpädagogische Schule der Stadt Bern                 | Bern              | de      | X                      | X      | X     | X      | 49                 | 49                  | 7                      | 21     | 20    | 1      |                   | X           |             |           |                       |
|                    | Heilpädagogische Sonderklassen                         | Ostermundigen     | de      | X                      | X      | X     |        | 29                 | 29                  | 5                      | 15     | 9     |        |                   | X           |             |           |                       |
|                    | Nathalie-Stiftung                                      | Gümligen          | de      | X                      | X      | X     | X      | 37                 | 35                  | 1                      | 13     | 13    | 8      |                   | X           | X           | X         | X                     |
|                    | Stiftung Aarhus                                        | Gümligen          | de      | X                      | X      | X     |        | 56                 | 55                  | 17                     | 13     | 25    |        |                   | X           |             | X         | X                     |
|                    | Stiftung Sonderschulheim Mätteli                       | Münchenbuchsee    | de      | X                      | X      | X     | X      | 73                 | 72                  | 16                     | 19     | 21    | 16     |                   |             | X           | X         | X                     |
|                    | Verein Elisabeth-Müller-Schule                         | Wabern            | de      |                        | X      | X     | X      | 14                 | 13                  |                        | 7      | 6     |        |                   | X           |             |           |                       |
|                    | Weissenheim                                            | Bern              | de      |                        | X      | X     |        | 32                 | 32                  |                        | 16     | 16    |        |                   | X           |             | X         |                       |

### 22.2 Kinder und Jugendliche mit einer Sehbehinderung

| Region          | Institution                                                | Standort   | Sprache | Schulstufen            |        |       |        | Anzahl Plätze 2012 | Anzahl Schüler 2012 |                        |        |       |        | Betreuungsangebot |             |             |           |                       |
|-----------------|------------------------------------------------------------|------------|---------|------------------------|--------|-------|--------|--------------------|---------------------|------------------------|--------|-------|--------|-------------------|-------------|-------------|-----------|-----------------------|
|                 |                                                            |            |         | Vorschule/Kindergarten | Primar | Sek I | Sek II |                    | Total               | Vorschule/Kindergarten | Primar | Sek I | Sek II | kein Angebot      | Mittagsisch | Tagesschule | stationär | erhöhter Pflegebedarf |
| Bern-Mittelland | Stiftung für blinde und sehbehinderte Kinder u Jugendliche | Zollikofen | de      | X                      | X      | X     |        | 71                 | 87                  | 2                      | 33     | 52    |        |                   | X           | X           | X         | X                     |

### 22.3 Kinder und Jugendliche mit einer Hörbehinderung

| Region             | Institution                                 | Standort       | Sprache | Schulstufen            |        |       |        | Anzahl Plätze 2012 | Anzahl Schüler 2012 |                        |        |       |        | Betreuungsangebot |             |             |           |                       |
|--------------------|---------------------------------------------|----------------|---------|------------------------|--------|-------|--------|--------------------|---------------------|------------------------|--------|-------|--------|-------------------|-------------|-------------|-----------|-----------------------|
|                    |                                             |                |         | Vorschule/Kindergarten | Primar | Sek I | Sek II |                    | Total               | Vorschule/Kindergarten | Primar | Sek I | Sek II | kein Angebot      | Mittagsisch | Tagesschule | stationär | erhöhter Pflegebedarf |
| Thun/Oberland-West | Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache | Oey            | de      | X                      | X      |       |        | 12                 | 12                  |                        | 6      | 6     |        |                   | X           |             |           |                       |
|                    | Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache | Uetendorf      | de      | X                      | X      |       |        | 12                 | 12                  |                        | 6      | 6     |        |                   | X           |             |           |                       |
| Oberland-Ost       | Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache | Därigen        | de      | X                      | X      |       |        | 12                 | 12                  |                        | 6      | 6     |        |                   | X           |             |           |                       |
| Bern-Mittelland    | Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache | Münchenbuchsee | de      | X                      | X      | X     |        | 147                | 136                 | 7                      | 108    | 21    |        |                   | X           | X           | X         |                       |

## 22.4 Kinder und Jugendliche mit einer Sprachbehinderung

| Region             | Institution                                 | Standort       | Sprache | Schulstufen                |        |       |        | Anzahl<br>Plätze<br>2012 | Anzahl Schüler 2012 |                            |        |       |        | Betreuungsangebot |             |             |           |                          |  |
|--------------------|---------------------------------------------|----------------|---------|----------------------------|--------|-------|--------|--------------------------|---------------------|----------------------------|--------|-------|--------|-------------------|-------------|-------------|-----------|--------------------------|--|
|                    |                                             |                |         | Vorschule/<br>Kindergarten | Primar | Sek I | Sek II |                          | Total               | Vorschule/<br>Kindergarten | Primar | Sek I | Sek II | kein Angebot      | Mittagsisch | Tagesschule | stationär | erhöhter<br>Pflegebedarf |  |
| Biel-Seeland       | Heilpädagogische Schule Lyss                | Lyss           | de      | X                          | X      | X     | X      | 80                       | 83                  | 16                         | 19     | 21    | 27     |                   | X           |             |           |                          |  |
|                    | Heilpädagogische Tagesschule Biel           | Biel/Bienne    | de + fr | X                          | X      | X     | X      | 115                      |                     |                            |        |       |        |                   | X           | X           |           |                          |  |
|                    | Salome Brunner-Stiftung                     | Biel/Bienne    | de      | X                          | X      |       |        | 51                       | 49                  | 15                         | 34     |       |        |                   | X           |             |           |                          |  |
| Oberaargau         | Salome Brunner-Stiftung                     | Langenthal     | de      | X                          | X      |       |        | 18                       | 18                  | 9                          | 9      |       |        |                   | X           |             |           |                          |  |
| Thun/Oberland-West | Heim Chinderhuus "Ebnit"                    | Saanen         | de      | X                          | X      | X     |        | 12                       | 45                  |                            | 40     | 5     |        |                   |             |             | X         |                          |  |
|                    | Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache | Oey            | de      | X                          | X      |       |        | 12                       | 12                  |                            | 6      | 6     |        |                   | X           |             |           |                          |  |
|                    | Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache | Uetendorf      | de      | X                          | X      |       |        | 12                       | 12                  |                            | 6      | 6     |        |                   | X           |             |           |                          |  |
| Oberland-Ost       | Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache | Därigen        | de      | X                          | X      |       |        | 12                       | 12                  |                            | 6      | 6     |        |                   | X           |             |           |                          |  |
| Bern-Mittelland    | Nathalie-Stiftung                           | Gümligen       | de      | X                          | X      | X     | X      | 37                       | 35                  | 1                          | 13     | 13    | 8      |                   | X           | X           | X         | X                        |  |
|                    | Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache | Münchenbuchsee | de      | X                          | X      | X     |        | 147                      | 136                 | 7                          | 108    | 21    |        |                   | X           | X           | X         |                          |  |
|                    | Salome Brunner-Stiftung                     | Wabern         | de      | X                          | X      | X     | X      | 135                      | 126                 | 12                         | 74     | 33    | 7      |                   | X           | X           | X         |                          |  |
|                    | Sprachheilschule Bern                       | Bern           | de      | X                          | X      | X     |        | 94                       | 87                  | 16                         | 54     | 17    |        |                   |             | X           |           |                          |  |

## 22.5 Kinder und Jugendliche mit einer Körperbehinderung

| Region          | Institution                      | Standort | Sprache | Schulstufen                |        |       |        |  | Anzahl<br>Plätze<br>2012 | Anzahl Schüler 2012 |                            |        |       |        | Betreuungsangebot |             |             |           |                          |
|-----------------|----------------------------------|----------|---------|----------------------------|--------|-------|--------|--|--------------------------|---------------------|----------------------------|--------|-------|--------|-------------------|-------------|-------------|-----------|--------------------------|
|                 |                                  |          |         | Vorschule/<br>Kindergarten | Primar | Sek I | Sek II |  |                          | Total               | Vorschule/<br>Kindergarten | Primar | Sek I | Sek II | kein Angebot      | Mittagsisch | Tagesschule | stationär | erhöhter<br>Pflegebedarf |
| Biel-Seeland    | Heilpädagogische Schule Lyss     | Lyss     | de      | X                          | X      | X     | X      |  | 80                       | 83                  | 16                         | 19     | 21    | 27     |                   | X           |             |           |                          |
| Bern-Mittelland | Nathalie-Stiftung                | Gümligen | de      | X                          | X      | X     | X      |  | 37                       | 35                  | 1                          | 13     | 13    | 8      |                   | X           | X           | X         | X                        |
|                 | Schulungs- und Wohnheim Rossfeld | Bern     | de      | X                          | X      | X     | X      |  | 52                       | 52                  | 5                          | 28     | 8     | 11     |                   |             |             | X         | X                        |
|                 | Stiftung Aarhus                  | Gümligen | de      | X                          | X      | X     |        |  | 56                       | 55                  | 17                         | 13     | 25    |        |                   | X           |             | X         | X                        |

## 22.6 Kinder und Jugendliche mit einer Lernbehinderung/ Entwicklungsverzögerung

| Region             | Institution                                            | Standort          | Sprache | Schulstufen                |        |       |        | Anzahl<br>Plätze<br>2012 | Anzahl Schüler 2012 |                            |        |       |        | Betreuungsangebot |             |            |           |                          |
|--------------------|--------------------------------------------------------|-------------------|---------|----------------------------|--------|-------|--------|--------------------------|---------------------|----------------------------|--------|-------|--------|-------------------|-------------|------------|-----------|--------------------------|
|                    |                                                        |                   |         | Vorschule/<br>Kindergarten | Primar | Sek I | Sek II |                          | Total               | Vorschule/<br>Kindergarten | Primar | Sek I | Sek II | kein Angebot      | Mittagsisch | Tageschule | stationär | erhöhter<br>Pflegebedarf |
| Biel-Seeland       | Heilpädagogische Schule Lyss                           | Lyss              | de      | X                          | X      | X     | X      | 80                       | 83                  | 16                         | 19     | 21    | 27     |                   | X           |            |           |                          |
|                    | Heilpädagogische Tagesschule Biel                      | Biel/Bienne       | de + fr | X                          | X      | X     | X      | 115                      |                     |                            |        |       |        |                   | X           | X          |           |                          |
|                    | Schlössli Ins                                          | Ins               | de      |                            | X      | X     |        | 47                       | 43                  |                            | 6      | 37    |        |                   |             | X          | X         |                          |
|                    | Staatliches Schulheim Schloss Erlach                   | Erlach            | de      |                            | X      | X     | X      | 32                       | 32                  |                            |        | 16    | 16     |                   | X           | X          | X         |                          |
|                    | YOU COUNT                                              | Pieterlen         | de      |                            | X      | X     | X      | 16                       | 24                  |                            | 3      | 21    |        |                   |             |            | X         |                          |
| Oberaargau         | Heilpädagogische Schule Oberaargau                     | Schwarzenbach BE  | de      | X                          | X      | X     | X      | 30                       | 37                  | 10                         | 13     | 7     | 7      |                   | X           |            |           |                          |
| Oberaargau         | Heilpädagogische Schule Oberaargau                     | Langenthal        | de      | X                          | X      | X     | X      | 77                       | 75                  | 15                         | 40     | 13    | 7      |                   | X           |            |           |                          |
| Emmental           | Behindertenwerke Oberemmental                          | Langnau i. E.     | de      | X                          | X      | X     | X      | 44                       | 43                  | 10                         | 17     | 10    | 6      |                   | X           | X          |           | X                        |
|                    | Schulungs- und Arbeitszentrum für Behinderte SAZ       | Burgdorf          | de      | X                          | X      |       |        | 65                       | 67                  | 7                          | 60     |       |        |                   | X           | X          |           |                          |
|                    | Stiftung Integration Emmental                          | Eggiwil           | de      | X                          | X      | X     | X      | 16                       | 13                  | 1                          | 6      | 6     |        |                   |             | X          | X         |                          |
|                    | Stiftung Lerchenbühl                                   | Burgdorf          | de      |                            | X      |       |        | 30                       | 33                  |                            | 33     |       |        |                   | X           |            | X         |                          |
| Thun/Oberland-West | "Sunneshyn" Sonderschulheim                            | Steffisburg       | de      |                            | X      | X     | X      | 77                       | 74                  |                            | 44     | 16    | 14     |                   | X           | X          | X         |                          |
|                    | HPS Niesen                                             | Spiez             | de      | X                          | X      | X     | X      | 7                        | 6                   |                            | 3      | 3     |        |                   | X           |            |           | X                        |
|                    | HPS Niesen                                             | Frutigen          | de      | X                          | X      | X     | X      | 12                       | 11                  |                            | 6      | 5     |        |                   | X           |            |           | X                        |
|                    | Heilpädagogische Schule Gstaad                         | Gstaad            | de      |                            | X      | X     | X      | 34                       | 18                  |                            | 12     | 3     | 3      |                   |             | X          | X         |                          |
|                    | Heilpädagogische Sonderschule Aarefeld                 | Thun              | de + fr |                            | X      |       |        | 6                        | 7                   |                            | 7      |       |        |                   | X           |            |           |                          |
|                    | Heilpädagogische Wohn- u. Schulgruppen Nils Holgersson | Wattenwil         | de      |                            |        |       | X      | 8                        | 9                   |                            |        |       | 9      |                   | X           | X          |           |                          |
|                    | Heim Chinderhuus "Ebnit"                               | Saanen            | de      | X                          | X      | X     |        | 12                       | 45                  |                            | 40     | 5     |        |                   |             |            | X         |                          |
|                    | Internat Grosshaus                                     | Diemtigen         | de      |                            | X      | X     | X      | 12                       | 17                  |                            | 1      | 16    |        |                   |             |            | X         |                          |
|                    | Jugendhäuser Friedegg                                  | Aeschi b. Spiez   | de      |                            | X      | X     |        | 6                        | 6                   |                            | 5      | 1     |        |                   |             |            | X         |                          |
|                    | Pluspunkt                                              | Gwatt (Thun)      | de      |                            |        |       | X      | 10                       | 10                  |                            |        |       | 10     |                   | X           | X          | X         |                          |
|                    | YOU COUNT                                              | Erlenbach i. S.   | de      |                            |        |       | X      | 10                       | 16                  |                            |        |       | 16     |                   |             |            | X         |                          |
|                    | YOU COUNT                                              | Weissenburg       | de      |                            | X      | X     | X      | 16                       | 24                  |                            | 4      | 20    |        |                   |             |            | X         |                          |
|                    | Ecole d'Humanité                                       | Hasliberg Goldern | de      |                            | X      | X     | X      | 120                      | 124                 |                            | 6      | 62    | 56     |                   |             |            | X         |                          |
|                    | Institut Beatenberg                                    | Beatenberg        | de      |                            | X      | X     | X      | 60                       | 55                  |                            |        | 30    | 25     |                   |             |            | X         |                          |
|                    | Schönfels                                              | Iseltwald         | de      |                            | X      |       |        | 7                        | 7                   |                            | 7      |       |        |                   |             |            | X         |                          |
| Oberland-Ost       | Schönfels                                              | Lauterbrunnen     | de      |                            |        |       | X      | 10                       | 19                  |                            |        | 19    |        |                   |             |            | X         |                          |
|                    | YOU COUNT                                              | Wilderswil        | de      |                            | X      | X     | X      | 16                       | 24                  |                            | 10     | 12    | 2      |                   |             |            | X         |                          |
|                    | "Maiezyt" Kinder- und Jugendheim                       | Wabern            | de      |                            | X      | X     |        | 22                       | 22                  |                            | 12     | 10    |        |                   |             | X          | X         |                          |
|                    | Campus Muristalden AG                                  | Bern              | de      |                            | X      | X     | X      | 20                       | 20                  |                            | 10     | 10    |        |                   | X           | X          |           |                          |
|                    | Familien-Support Bern West                             | Niederwangen BE   | de      |                            | X      | X     |        | 21                       | 19                  |                            | 7      | 12    |        |                   | X           |            | X         |                          |
|                    | Heilpädagogische Sonderklassen                         | Ostermundigen     | de      | X                          | X      | X     |        | 29                       | 29                  | 5                          | 15     | 9     |        |                   |             | X          |           |                          |
|                    | Landorf Köniz - Schlössli Kehrsatz                     | Kehrsatz          | de      |                            | X      | X     |        | 33                       | 30                  |                            | 15     | 15    |        |                   |             | X          | X         |                          |
|                    | Landorf Köniz - Schlössli Kehrsatz                     | Köniz             | de      |                            | X      | X     |        | 33                       | 30                  |                            | 10     | 20    |        |                   |             | X          | X         |                          |
|                    | Nathalie-Stiftung                                      | Gümligen          | de      | X                          | X      | X     | X      | 37                       | 35                  | 1                          | 13     | 13    | 8      |                   | X           | X          | X         | X                        |
|                    | Stiftung Aarhus                                        | Gümligen          | de      | X                          | X      | X     |        | 56                       | 55                  | 17                         | 13     | 25    |        |                   | X           |            | X         | X                        |
|                    | Weissenheim                                            | Bern              | de      |                            | X      | X     |        | 32                       | 32                  |                            | 16     | 16    |        |                   | X           |            | X         |                          |
|                    | Wohnschule Dentenberg                                  | Worb              | de      |                            | X      | X     |        | 28                       |                     |                            |        |       |        |                   |             | X          |           |                          |
|                    | YOU COUNT                                              | Konolfingen       | de      |                            | X      | X     | X      | 6                        | 6                   |                            | 4      | 2     |        |                   |             |            | X         |                          |

## 22.7 Kinder und Jugendliche mit einer sozialen Indikation / Verhaltensauffälligkeit

| Region             | Institution                                                    | Standort          | Sprache | Schulstufen                |        |       |        | Anzahl Plätze 2012 | Anzahl Schüler 2012 |                            |        |       |        | Betreuungsangebot |             |             |           |                          |
|--------------------|----------------------------------------------------------------|-------------------|---------|----------------------------|--------|-------|--------|--------------------|---------------------|----------------------------|--------|-------|--------|-------------------|-------------|-------------|-----------|--------------------------|
|                    |                                                                |                   |         | Vorschule/<br>Kindergarten | Primar | Sek I | Sek II |                    | Total               | Vorschule/<br>Kindergarten | Primar | Sek I | Sek II | kein Angebot      | Mittagsisch | Tagesschule | stationär | erhöhter<br>Pflegebedarf |
| Jura bernois       | Centre éducatif et pédagogique Courtelary                      | Courtelary        | fr      |                            | X      | X     | X      | 40                 | 57                  |                            | 20     | 37    |        |                   |             | X           | X         |                          |
|                    | SPJBB - Unité d'hospitalisation psychiatrique pour adolescents | Moutier           | fr      |                            |        |       |        |                    |                     |                            |        |       |        |                   |             |             |           |                          |
| Biel-Seeland       | Heilpädagogische Schule Lyss                                   | Lyss              | de      | X                          | X      | X     | X      | 80                 | 83                  | 16                         | 19     | 21    | 27     |                   | X           |             |           |                          |
|                    | Schlössli Ins                                                  | Ins               | de      |                            | X      | X     |        | 47                 | 43                  |                            | 6      | 37    |        |                   | X           |             | X         |                          |
|                    | Staatliches Schulheim Schloss Erlach                           | Erlach            | de      |                            | X      | X     | X      | 32                 | 32                  |                            |        | 16    | 16     |                   | X           | X           | X         |                          |
|                    | YOU COUNT                                                      | Pieterlen         | de      |                            | X      | X     | X      | 16                 | 24                  |                            | 3      | 21    |        |                   |             |             | X         |                          |
| Oberaargau         | Christliches Internat Gsteigwiler                              | Inkwil            | de      |                            | X      | X     |        | 10                 | 6                   |                            |        | 6     |        |                   |             |             | X         |                          |
| Emmental           | Institution PASSAGGIO                                          | Lützelfüh-Goldeb  | de      |                            |        | X     |        | 12                 | 20                  |                            |        | 20    |        |                   | X           | X           | X         | X                        |
|                    | Schulungs- und Arbeitszentrum für Behinderte SAZ               | Burgdorf          | de      | X                          | X      |       |        | 65                 | 67                  | 7                          | 60     |       |        |                   | X           | X           |           |                          |
|                    | Stiftung Integration Emmental                                  | Egglwil           | de      | X                          | X      | X     | X      | 16                 | 13                  | 1                          | 6      | 6     |        |                   |             | X           | X         |                          |
|                    | Stiftung Lerchenbühl                                           | Burgdorf          | de      |                            | X      |       |        | 30                 | 33                  |                            | 33     |       |        |                   | X           |             | X         |                          |
| Thun/Oberland-West | "Sunneschyn" Sonderschulheim                                   | Steffisburg       | de      |                            | X      | X     | X      | 77                 | 74                  |                            | 44     | 16    | 14     |                   | X           | X           | X         |                          |
|                    | Heilpädagogische Sonderschule Aarefeld                         | Thun              | de      |                            | X      |       |        | 6                  | 7                   |                            | 7      |       |        |                   | X           |             |           |                          |
|                    | Heilpädagogische Wohn- u. Schulgruppen Nils Holgersson         | Wattenwil         | de      |                            |        |       | X      | 8                  | 9                   |                            |        |       | 9      |                   | X           | X           |           |                          |
|                    | Heim Chinderhuus "Ebnet"                                       | Saanen            | de      | X                          | X      | X     |        | 12                 | 45                  |                            | 40     | 5     |        |                   |             |             | X         |                          |
|                    | Internat Grosshaus                                             | Diemtigen         | de      |                            | X      | X     | X      | 12                 | 17                  |                            | 1      | 16    |        |                   |             | X           |           |                          |
|                    | Jugendhäuser Friedegg                                          | Aeschi b. Spiez   | de      |                            | X      | X     |        | 6                  | 6                   |                            | 5      | 1     |        |                   |             |             | X         |                          |
|                    | Pluspunkt                                                      | Gwatt (Thun)      | de      |                            |        |       | X      | 10                 | 10                  |                            |        |       | 10     |                   | X           | X           | X         |                          |
|                    | YOU COUNT                                                      | Erlenbach i. S.   | de      |                            |        |       | X      | 10                 | 16                  |                            |        |       | 16     |                   |             |             | X         |                          |
|                    | YOU COUNT                                                      | Weissenburg       | de      |                            | X      | X     | X      | 16                 | 24                  |                            | 4      | 20    |        |                   |             |             | X         |                          |
|                    | Christliches Internat Gsteigwiler                              | Grindelwald       | de      |                            | X      | X     |        | 10                 | 8                   |                            |        | 8     |        |                   |             |             | X         |                          |
| Oberland-Ost       | Christliches Internat Gsteigwiler                              | Gsteigwiler       | de      |                            | X      | X     |        | 36                 | 32                  |                            |        | 29    | 3      |                   |             |             | X         |                          |
|                    | Christliches Internat Gsteigwiler                              | Interlaken        | de      |                            | X      | X     |        | 8                  | 11                  |                            |        | 7     | 4      |                   |             |             | X         |                          |
|                    | Ecole d'Humanité                                               | Hasliberg Goldern | de + fr | X                          | X      | X     |        | 120                | 124                 |                            | 6      | 62    | 56     |                   |             |             | X         |                          |
|                    | Institut Beatenberg                                            | Beatenberg        | de      |                            | X      | X     | X      | 60                 | 55                  |                            |        | 30    | 25     |                   |             |             | X         |                          |
|                    | Schönfels                                                      | Iseltwald         | de      |                            | X      |       |        | 7                  | 7                   |                            | 7      |       |        |                   |             |             | X         |                          |
|                    | Schönfels                                                      | Lauterbrunnen     | de      |                            |        | X     |        | 10                 | 19                  |                            |        | 19    |        |                   |             |             | X         |                          |
|                    | YOU COUNT                                                      | Wilderswil        | de      |                            | X      | X     | X      | 16                 | 24                  |                            | 10     | 12    | 2      |                   |             |             | X         |                          |
|                    | "Maiezyt" Kinder- und Jugendheim                               | Wabern            | de      |                            | X      | X     |        | 22                 | 22                  |                            | 12     | 10    |        |                   |             | X           | X         |                          |
|                    | Campus Muristalden AG                                          | Bern              | de      |                            | X      | X     | X      | 20                 | 20                  |                            | 10     | 10    |        |                   | X           | X           |           |                          |
|                    | Familien-Support Bern West                                     | Niederwangen BE   | de      |                            | X      | X     |        | 21                 | 19                  |                            | 7      | 12    |        |                   | X           |             | X         |                          |
| Bern-Mittelland    | Heilpädagogische Sonderklassen                                 | Ostermundigen     | de      | X                          | X      | X     |        | 29                 | 29                  | 5                          | 15     | 9     |        |                   | X           |             |           |                          |
|                    | Heimgarten Bern                                                | Bern              | de      |                            |        | X     |        | 10                 | 22                  |                            |        | 22    |        |                   | X           | X           | X         |                          |
|                    | Jugendheim Lory                                                | Münsingen         | de      |                            | X      | X     |        | 15                 | 28                  |                            |        | 27    | 1      |                   |             |             | X         |                          |
|                    | Kantonale Beobachtungsstation                                  | Bolligen          | de      |                            | X      | X     | X      | 15                 | 38                  |                            |        | 33    | 5      |                   |             | X           | X         |                          |
|                    | Landorf Köniz - Schlössli Kehrsatz                             | Kehrsatz          | de      |                            | X      | X     |        | 33                 | 30                  |                            | 15     | 15    |        |                   |             | X           | X         |                          |
|                    | Landorf Köniz - Schlössli Kehrsatz                             | Köniz             | de      |                            | X      | X     |        | 33                 | 30                  |                            | 10     | 20    |        |                   |             | X           | X         |                          |
|                    | Nathalie-Stiftung                                              | Gümligen          | de      | X                          | X      | X     | X      | 37                 | 35                  | 1                          | 13     | 13    | 8      |                   | X           | X           | X         | X                        |
|                    | Sonnegg                                                        | Belp              |         |                            | X      | X     |        | 18                 |                     |                            |        |       |        |                   |             |             | X         |                          |
|                    | Viktoria-Stiftung Richigen                                     | Richigen          | de      |                            | X      | X     |        | 20                 | 58                  |                            |        | 49    | 9      |                   |             |             | X         |                          |
|                    | Weissenheim                                                    | Bern              | de      |                            | X      | X     |        | 32                 | 32                  |                            | 16     | 16    |        |                   | X           |             | X         |                          |
|                    | Wohngemeinschaft Guggisberg 77B                                | Guggisberg        | de      |                            | X      |       |        | 7                  | 12                  |                            |        | 12    |        |                   |             |             | X         |                          |
|                    | Wohnschule Dentenberg                                          | Worb              | de      |                            | X      | X     |        | 28                 |                     |                            |        |       |        |                   |             | X           |           |                          |
|                    | YOU COUNT                                                      | Konolfingen       | de      |                            | X      | X     | X      | 6                  | 6                   |                            | 4      | 2     |        |                   |             |             | X         |                          |

## 22.8 Kinder und Jugendliche mit einer psychischen Erkrankung

| Region             | Institution                                                    | Standort     | Sprache | Schulstufen             |        |       |        | Anzahl Plätze 2012 | Anzahl Schüler 2012 |                         |        |       | Betreuungsangebot |              |             |            |                                 |
|--------------------|----------------------------------------------------------------|--------------|---------|-------------------------|--------|-------|--------|--------------------|---------------------|-------------------------|--------|-------|-------------------|--------------|-------------|------------|---------------------------------|
|                    |                                                                |              |         | Vorschule/ Kindergarten | Primar | Sek I | Sek II |                    | Total               | Vorschule/ Kindergarten | Primar | Sek I | Sek II            | kein Angebot | Mittagsisch | Tageschule | stationär erhöhter Pflegebedarf |
| Jura bernois       | SPJBB - Unité d'hospitalisation psychiatrique pour adolescents | Moutier      | fr      |                         |        |       |        |                    |                     |                         |        |       |                   |              |             |            |                                 |
| Biel-Seeland       | Schlössli Ins                                                  | Ins          | de      |                         | X      | X     |        | 47                 | 43                  | 6                       | 37     |       |                   |              | X           | X          |                                 |
|                    | UPD Kinder- und Jugendpsychiatrische Klinik Neuhaus            | Biel/Bienne  | de + fr |                         | X      |       |        | 12                 |                     |                         |        |       |                   |              |             | X          |                                 |
| Emmental           | Schulungs- und Arbeitszentrum für Behinderte SAZ               | Burgdorf     | de      | X                       | X      |       |        | 65                 | 67                  | 7                       | 60     |       |                   |              | X           | X          |                                 |
|                    | Stiftung Integration Emmental                                  | Eggwil       | de      | X                       | X      | X     | X      | 16                 | 13                  | 1                       | 6      | 6     |                   |              |             | X          | X                               |
|                    | Stiftung Lerchenbühl                                           | Burgdorf     | de      |                         | X      |       |        | 30                 | 33                  |                         | 33     |       |                   |              | X           | X          |                                 |
| Thun/Oberland-West | Heilpädagogische Wohn- u. Schulgruppen Nils Holgersson         | Wattenwil    | de      |                         |        |       | X      | 8                  | 9                   |                         |        | 9     |                   |              | X           | X          |                                 |
|                    | Heim Chinderhuus "Ebnet"                                       | Saanen       | de      | X                       | X      | X     |        | 12                 | 45                  |                         | 40     | 5     |                   |              |             |            | X                               |
|                    | KomSol                                                         | Kandersteg   | de      |                         |        | X     | X      | 10                 | 11                  |                         |        | 11    |                   |              |             |            | X                               |
|                    | Pluspunkt                                                      | Gwatt (Thun) | de      |                         |        |       | X      | 10                 | 10                  |                         |        |       | 10                |              | X           | X          | X                               |
|                    | UPD Kinder- und Jugendpsychiatrische Klinik Neuhaus            | Spiez        | de      |                         |        | X     | X      | 10                 |                     |                         |        |       |                   |              |             |            | X                               |
| Oberland-Ost       | Institut Beatenberg                                            | Beatenberg   | de      |                         | X      | X     | X      | 60                 | 55                  |                         | 30     | 25    |                   |              |             |            | X                               |
| Bern-Mittelland    | "Maiezyt" Kinder- und Jugendheim                               | Wabern       | de      |                         | X      | X     |        | 22                 | 22                  | 12                      | 10     |       |                   |              |             | X          | X                               |
|                    | Campus Muristalden AG                                          | Bern         | de      |                         | X      | X     | X      | 20                 | 20                  |                         | 10     | 10    |                   |              | X           | X          |                                 |
|                    | Heimgarten Bern                                                | Bern         | de      |                         |        | X     |        | 10                 | 22                  |                         |        | 22    |                   |              | X           | X          | X                               |
|                    | Landorf Köniz - Schlössli Kehrsatz                             | Kehrsatz     | de      |                         | X      | X     |        | 33                 | 30                  |                         | 15     | 15    |                   |              |             | X          | X                               |
|                    | Landorf Köniz - Schlössli Kehrsatz                             | Köniz        | de      |                         | X      | X     |        | 33                 | 30                  |                         | 10     | 20    |                   |              |             | X          | X                               |
|                    | UPD Kinder- und Jugendpsychiatrische Klinik Neuhaus            | Ittigen      | de      | X                       | X      | X     | X      | 20                 |                     |                         |        |       |                   |              |             |            | X                               |
|                    | UPD Kinder- und Jugendpsychiatrische Klinik Neuhaus            | Bern         | de      |                         | X      | X     | X      | 35                 |                     |                         |        |       |                   | X            | X           |            | X                               |
|                    | Viktoria-Stiftung Richigen                                     | Richigen     | de      |                         |        | X     | X      | 20                 | 58                  |                         | 49     | 9     |                   |              |             |            | X                               |
|                    | Weissenheim                                                    | Bern         | de      |                         | X      | X     |        | 32                 | 32                  |                         | 16     | 16    |                   |              | X           | X          |                                 |
|                    | Wohngemeinschaft Guggisberg 77B                                | Guggisberg   | de      |                         |        | X     |        | 7                  | 12                  |                         |        | 12    |                   |              |             |            | X                               |

## 22.9 Kinder und Jugendliche mit einer Suchtproblematik

| Region             | Institution                | Standort            | Sprache | Schulstufen             |        |       |        | Anzahl Plätze 2012 | Anzahl Schüler 2012 |                         |        |       | Betreuungsangebot |              |             |            |                                 |
|--------------------|----------------------------|---------------------|---------|-------------------------|--------|-------|--------|--------------------|---------------------|-------------------------|--------|-------|-------------------|--------------|-------------|------------|---------------------------------|
|                    |                            |                     |         | Vorschule/ Kindergarten | Primar | Sek I | Sek II |                    | Total               | Vorschule/ Kindergarten | Primar | Sek I | Sek II            | kein Angebot | Mittagsisch | Tageschule | stationär erhöhter Pflegebedarf |
| Emmental           | Institution PASSAGGIO      | Lützelflüh-Goldbach | de      |                         |        | X     |        | 12                 | 20                  |                         |        | 20    |                   |              | X           | X          | X                               |
| Thun/Oberland-West | Pluspunkt                  | Thun                | de      |                         |        |       | X      | 10                 | 10                  |                         |        | 10    |                   |              | X           | X          | X                               |
| Bern-Mittelland    | Jugendheim Lory            | Münsingen           | de      |                         | X      | X     |        | 15                 | 28                  |                         | 27     | 1     |                   |              |             |            | X                               |
|                    | Viktoria-Stiftung Richigen | Richigen            | de      |                         |        | X     | X      | 20                 | 58                  |                         | 49     | 9     |                   |              |             |            | X                               |

## 23 Anhang 4: Weitere Bildungsangebote mit integrativem Charakter für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bedarf

### 23.1 Angebot

#### 23.1.1 Anzahl Leistungserbringer

Sechs Institutionen im Kanton Bern kennen Bildungsangebote mit integrativem Charakter, die jedoch nicht der integrativen Sonderschulung gemäss SPMV entsprechen.

**Abbildung 23-1: Leistungserbringer Schulsettings mit integrativem Charakter**

| Region          | Institution                                                    | Zuständiges Amt |
|-----------------|----------------------------------------------------------------|-----------------|
| Jura bernois    | SPJBB - Unité d'hospitalisation psychiatrique pour adolescents | SPA             |
| Biel-Seeland    | Schlössli Ins                                                  | KJA             |
| Emmental        | Institution PASSAGGIO                                          | KJA             |
| Bern-Mittelland | Landorf Köniz - Schlössli Kehrsatz                             | ALBA            |
|                 | Salome Brunner-Stiftung                                        | ALBA            |
|                 | Sprachheilschule Bern                                          | ALBA            |

N = 6 Leistungserbringer

#### 23.1.2 Stellenprozente Heilpädagoginnen und Heilpädagogen

Diese sechs Leistungserbringer haben 2012 zwischen 46 und 340 Stellenprozente von Heilpädagoginnen und Heilpädagogen für integrative (und ambulante) Unterstützungsleistungen aufgewendet.

**Abbildung 23-2: Stellenprozente von Heilpädagoginnen und Heilpädagogen nach Institution**

| Institution                                                    | Zuständiges Amt | Stellenprozente HeilpädagogInnen |
|----------------------------------------------------------------|-----------------|----------------------------------|
| Institution PASSAGGIO                                          | KJA             | 60%                              |
| Landorf Köniz - Schlössli Kehrsatz                             | ALBA            | 10%+<br>36% (ambulant)           |
| Schlössli Ins                                                  | KJA             | 340%                             |
| SPJBB - Unité d'hospitalisation psychiatrique pour adolescents | SPA             | 100%                             |
| Sprachheilschule Bern                                          | ALBA            | 68%<br>+36% (ambulant)           |

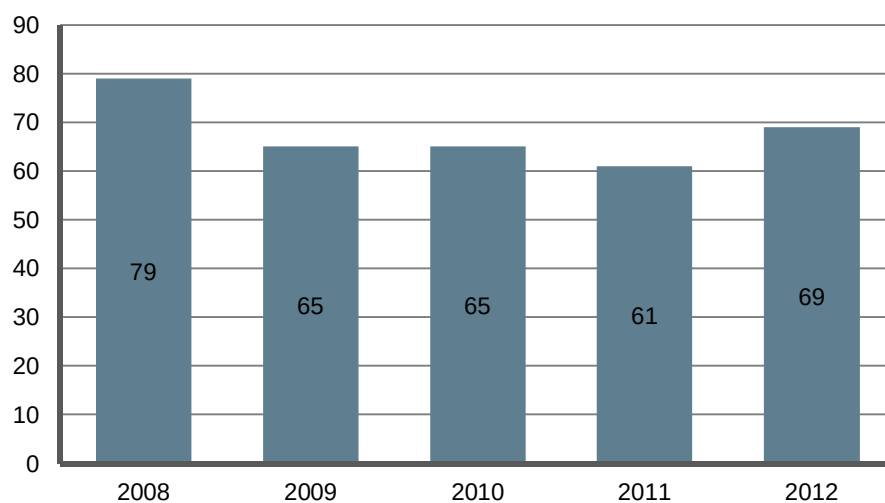
N = 6 Leistungserbringer

## 23.2 Nachfrage

### 23.2.1 Anzahl Kinder und Jugendliche 2008 bis 2012

Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die von diesen Bildungsangeboten mit integrativem Charakter profitieren, hat seit 2008 von 79 auf 69 abgenommen.

**Abbildung 23-3: Entwicklung Anzahl Kinder und Jugendliche in Bildungsangeboten mit integrativem Charakter**



N = 5 Standorte

## 24 Anhang 5: Stationäre Betreuung von Kindern und Jugendlichen nach Primärindikationen

Vorbemerkung: Die genannten Zielgruppen geben die Selbstwahrnehmung der Institutionen wieder.

### 24.1 Kinder und Jugendliche mit einer Intelligenzminderung

| Region             | Institution                                  | Standort        | Sprache | Anzahl<br>Plätze<br>Total | Anzahl<br>Plätze<br>geschlossen | Anzahl<br>Kinder<br>2012 | Angaben zur Zielgruppe |             |          |            |   |               |      |       |       |     |
|--------------------|----------------------------------------------|-----------------|---------|---------------------------|---------------------------------|--------------------------|------------------------|-------------|----------|------------|---|---------------|------|-------|-------|-----|
|                    |                                              |                 |         |                           |                                 |                          | Betreuungsbedarf       |             |          | Geschlecht |   | Alter (Jahre) |      |       |       |     |
|                    |                                              |                 |         |                           |                                 |                          | 365 Tage               | Einzelstage | temporär | ♀          | ♂ | 0-4           | 5-12 | 13-15 | 16-18 | >18 |
| Jura bernois       | Centre de pédagogie curative du Jura bernois | Tavannes        | fr      | 19                        |                                 | 16                       | X                      |             |          | X          | X | X             | X    | X     | X     | X   |
|                    | Foyer Allalin                                | La Neuveville   | fr      | 10                        |                                 | 10                       | X                      | X           |          | X          | X |               | X    | X     | X     | X   |
| Oberraargau        | Foyer Allalin                                | Oberbipp        | de      | 10                        |                                 | 10                       | X                      | X           |          | X          | X |               | X    | X     | X     | X   |
|                    | Schoio - Familienhilfe                       | Langenthal      | de + fr | 14                        |                                 | 16                       | X                      |             |          | X          |   | X             | X    | X     | X     |     |
| Emmental           | Sozialpädagogisches Kleinheim Di Rosa        | Huttwil         | de      | 7                         |                                 | 6                        | X                      | X           |          | X          | X | X             | X    | X     | X     |     |
|                    | Berghof Stärenegg                            | Trubschachen    | de      | 15                        |                                 | 13                       | X                      | X           |          | X          | X |               | X    | X     | X     | X   |
|                    | Kinderheim Friedau                           | Koppigen        | de      | 16                        |                                 | 16                       | X                      |             | X        | X          | X |               | X    | X     |       |     |
|                    | Stiftung Lerchenbühl                         | Burgdorf        | de      | 30                        |                                 | 32                       |                        | X           | X        | X          | X |               |      |       | X     | X   |
| Thun/Oberland-West | "Sunneschyn" Sonderschulheim                 | Steffisburg     | de      | 28                        |                                 | 29                       |                        | X           |          | X          | X |               | X    | X     | X     |     |
|                    | Heim Chinderhuus "Ebnit"                     | Saanen          | de      |                           |                                 |                          |                        |             | X        | X          | X |               | X    | X     |       |     |
|                    | Internat Grosshaus                           | Diemtigen       | de      | 18                        |                                 | 21                       | X                      |             |          |            | X |               | X    | X     | X     | X   |
|                    | Jugendhäuser Friedegg                        | Aeschi b. Spiez | de      | 6                         |                                 | 10                       | X                      |             |          |            | X |               |      | X     | X     |     |
|                    | Kinderhaus Sonnenblume                       | Spiez           | de      |                           |                                 |                          | X                      |             |          | X          |   |               | X    | X     | X     |     |
|                    | Pluspunkt                                    | Gwatt (Thun)    | de      | 3                         |                                 | 5                        | X                      | X           | X        | X          | X |               |      |       | X     | X   |
| Oberland-Ost       | Integrationsangebote Haslital                | Gadmen          | de      | 9                         |                                 | 13                       |                        |             | X        | X          | X |               |      |       | X     | X   |
|                    | Stiftung Sunneschyn                          | Meiringen       | de      | 19                        |                                 | 47                       | X                      | X           | X        | X          | X |               | X    | X     | X     | X   |
| Bern-Mittelland    | Aeschbacherhuus                              | Münsingen       | de      | 27                        |                                 | 56                       | X                      | X           | X        | X          | X | X             | X    | X     |       |     |
|                    | Ein Haus für Kinder                          | Ittigen         | de      | 3                         |                                 | 7                        | X                      | X           | X        | X          | X | X             | X    | X     | X     | X   |
|                    | Heilpädagogische Lebensgemeinschaft          | Bern            | de      | 10                        |                                 | 15                       | X                      |             |          | X          | X | X             | X    | X     | X     | X   |
|                    | Heimgarten Bern                              | Wabern          | de      | 8                         |                                 | 11                       | X                      |             |          | X          |   |               | X    | X     |       |     |
|                    | Kinder- und Jugendheim "Wartheim"            | Muri b. Bern    | de      | 8                         |                                 | 10                       | X                      |             | X        | X          | X |               | X    | X     | X     |     |
|                    | Nathalie-Stiftung                            | Bern            | de      | 9                         |                                 | 43                       | X                      | X           | X        | X          | X |               | X    | X     | X     |     |
|                    | Sozialpädagogische Lebensgemeinschaft Wart   | Walkringen      | de      | 3                         |                                 | 333                      | X                      |             |          |            | X |               | X    | X     |       |     |
|                    | Stiftung Aarhus                              | Gümligen        | de      | 21                        |                                 | 27                       |                        | X           |          | X          | X |               | X    | X     | X     | X   |
|                    | Stiftung Sonderschulheim Mätteli             | Münchenbuchsee  | de      | 47                        |                                 | 53                       |                        | X           | X        | X          | X | X             | X    | X     | X     | X   |
| Unbestimmt         | Weissenheim                                  | Bern            | de      | 28                        |                                 | 28                       |                        | X           |          | X          | X |               | X    | X     | X     |     |
|                    | Berghof Stärenegg                            |                 | de + fr | 5                         |                                 |                          | X                      |             | X        | X          | X |               | X    | X     | X     | X   |

### 24.2 Kinder und Jugendliche mit einer Sehbehinderung

| Region          | Institution                                                | Standort   | Sprache | Anzahl<br>Plätze<br>Total | Anzahl<br>Plätze<br>geschlossen | Anzahl<br>Kinder<br>2012 | Angaben zur Zielgruppe |             |          |            |   |               |      |       |       |     |
|-----------------|------------------------------------------------------------|------------|---------|---------------------------|---------------------------------|--------------------------|------------------------|-------------|----------|------------|---|---------------|------|-------|-------|-----|
|                 |                                                            |            |         |                           |                                 |                          | Betreuungsbedarf       |             |          | Geschlecht |   | Alter (Jahre) |      |       |       |     |
|                 |                                                            |            |         |                           |                                 |                          | 365 Tage               | Einzelstage | temporär | ♀          | ♂ | 0-4           | 5-12 | 13-15 | 16-18 | >18 |
| Oberraargau     | Sozialpädagogisches Kleinheim Di Rosa                      | Huttwil    | de      | 7                         |                                 | 6                        | X                      | X           |          | X          | X | X             | X    | X     | X     |     |
| Bern-Mittelland | Aeschbacherhuus                                            | Münsingen  | de      | 27                        |                                 | 56                       | X                      | X           | X        | X          | X | X             | X    | X     |       |     |
|                 | Stiftung für blinde und sehbehinderte Kinder u Jugendliche | Zollikofen | de      | 48                        |                                 | 55                       |                        | X           | X        | X          | X |               | X    | X     | X     | X   |

### 24.3 Kinder und Jugendliche mit einer Hörbehinderung

| Region          | Institution                                 | Standort       | Sprache | Anzahl<br>Plätze<br>Total | Anzahl<br>Plätze<br>geschlossen | Anzahl<br>Kinder<br>2012 | Angaben zur Zielgruppe |             |          |            |   |               |      |       |       |     |
|-----------------|---------------------------------------------|----------------|---------|---------------------------|---------------------------------|--------------------------|------------------------|-------------|----------|------------|---|---------------|------|-------|-------|-----|
|                 |                                             |                |         |                           |                                 |                          | Betreuungsbedarf       |             |          | Geschlecht |   | Alter (Jahre) |      |       |       |     |
|                 |                                             |                |         |                           |                                 |                          | 365 Tage               | Einzelstage | temporär | ♀          | ♂ | 0-4           | 5-12 | 13-15 | 16-18 | >18 |
| Jura bernois    | Foyer Allalin                               | La Neuveville  | fr      | 10                        |                                 | 10                       | X                      |             | X        | X          | X |               | X    | X     | X     | X   |
| Oberraargau     | Foyer Allalin                               | Oberbipp       | de      | 10                        |                                 | 10                       | X                      |             | X        | X          | X |               | X    | X     | X     | X   |
|                 | Sozialpädagogisches Kleinheim Di Rosa       | Huttwil        | de      | 7                         |                                 | 6                        | X                      | X           |          | X          | X | X             | X    | X     | X     |     |
| Bern-Mittelland | Aeschbacherhuus                             | Münsingen      | de      | 27                        |                                 | 56                       | X                      | X           | X        | X          | X | X             | X    | X     |       |     |
|                 | Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache | Münchenbuchsee | de      | 33                        |                                 | 33                       |                        | X           |          | X          | X |               | X    | X     | X     |     |



## 24.4 Kinder und Jugendliche mit einer Sprachbehinderung

| Region             | Institution                                 | Standort       | Sprache | Anzahl<br>Plätze<br>Total | Anzahl<br>Plätze<br>geschlossen | Anzahl<br>Kinder<br>2012 | Angaben zur Zielgruppe |           |          |            |   |               |      |       |       |     |
|--------------------|---------------------------------------------|----------------|---------|---------------------------|---------------------------------|--------------------------|------------------------|-----------|----------|------------|---|---------------|------|-------|-------|-----|
|                    |                                             |                |         |                           |                                 |                          | Betreuungsbedarf       |           |          | Geschlecht |   | Alter (Jahre) |      |       |       |     |
|                    |                                             |                |         |                           |                                 |                          | 365 Tage               | Einzeltag | temporär | ♀          | ♂ | 0-4           | 5-12 | 13-15 | 16-18 | >18 |
| Thun/Oberland-West | Heim Chinderhuus "Ebnet"                    | Saanen         | de      |                           |                                 |                          |                        |           | X        | X          | X |               | X    | X     |       |     |
| Bern-Mittelland    | Aeschbacherhuus                             | Münsingen      | de      | 27                        |                                 | 56                       | X                      | X         | X        | X          | X | X             | X    | X     |       |     |
|                    | Nathalie-Stiftung                           | Bern           | de      | 9                         |                                 | 43                       | X                      | X         | X        | X          | X |               | X    | X     | X     |     |
|                    | Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache | Münchenbuchsee | de      | 33                        |                                 | 33                       |                        | X         |          | X          | X |               | X    | X     | X     |     |
|                    | Salome Brunner-Stiftung                     | Wabern         | de      | 34                        |                                 | 44                       |                        | X         | X        | X          | X |               | X    | X     | X     |     |

## 24.5 Kinder und Jugendliche mit einer Körperbehinderung

| Region          | Institution                      | Standort  | Sprache | Anzahl<br>Plätze<br>Total | Anzahl<br>Plätze<br>geschlossen | Anzahl<br>Kinder<br>2012 | Angaben zur Zielgruppe |           |          |            |   |               |      |       |       |     |
|-----------------|----------------------------------|-----------|---------|---------------------------|---------------------------------|--------------------------|------------------------|-----------|----------|------------|---|---------------|------|-------|-------|-----|
|                 |                                  |           |         |                           |                                 |                          | Betreuungsbedarf       |           |          | Geschlecht |   | Alter (Jahre) |      |       |       |     |
|                 |                                  |           |         |                           |                                 |                          | 365 Tage               | Einzeltag | temporär | ♀          | ♂ | 0-4           | 5-12 | 13-15 | 16-18 | >18 |
| Bern-Mittelland | Aeschbacherhuus                  | Münsingen | de      | 27                        |                                 | 56                       | X                      | X         | X        | X          | X | X             | X    | X     |       |     |
|                 | Nathalie-Stiftung                | Bern      | de      | 9                         |                                 | 43                       | X                      | X         | X        | X          | X |               | X    | X     | X     |     |
|                 | Schulungs- und Wohnheim Rossfeld | Bern      | de      | 16                        |                                 | 19                       |                        | X         |          | X          | X |               | X    | X     | X     |     |
|                 | Stiftung Aarhus                  | Gümligen  | de      | 21                        |                                 | 27                       |                        | X         |          | X          | X |               | X    | X     | X     | X   |

## 24.6 Kinder und Jugendliche mit einer Lernbehinderung/ Entwicklungsverzögerung

| Region             | Institution                                            | Standort          | Sprache | Anzahl<br>Plätze<br>Total | Anzahl<br>Plätze<br>geschlossen | Anzahl<br>Kinder<br>2012 | Angaben zur Zielgruppe |            |          |                   |               |      |       |       |     |  |
|--------------------|--------------------------------------------------------|-------------------|---------|---------------------------|---------------------------------|--------------------------|------------------------|------------|----------|-------------------|---------------|------|-------|-------|-----|--|
|                    |                                                        |                   |         |                           |                                 |                          | Betreuungsbedarf       |            |          | Geschlecht<br>♀ ♂ | Alter (Jahre) |      |       |       |     |  |
|                    |                                                        |                   |         |                           |                                 |                          | 365 Tage               | Einzeltage | temporär |                   | 0-4           | 5-12 | 13-15 | 16-18 | >18 |  |
| Jura bernois       | Foyer Allalin                                          | La Neuveville     | fr      | 10                        |                                 | 10                       | X                      |            | X        | X                 |               | X    | X     | X     | X   |  |
|                    | Foyer des Jeunes                                       | St-Imier          | fr      | 20                        |                                 | 32                       | X                      |            | X        | X                 |               |      |       | X     | X   |  |
| Biel-Seeland       | Schlössli Ins                                          | Ins               | de      | 50                        |                                 | 60                       | X                      |            |          | X                 | X             |      | X     | X     | X   |  |
|                    | Sozialpädagogische Angebote Traube                     | Tschugg           | de      | 10                        |                                 | 11                       | X                      |            |          | X                 | X             |      | X     | X     | X   |  |
| Oberraargau        | Staatliches Schulheim Schloss Erlach                   | Erlach            | de      | 28                        |                                 | 36                       | X                      | X          | X        | X                 | X             |      | X     | X     | X   |  |
|                    | Aeilix-Wohnfamilie                                     | Melchnau          | de      | 15                        |                                 | 14                       | X                      |            |          | X                 | X             | X    | X     | X     | X   |  |
|                    | Christliches Internat Gsteigwiler                      | Inkwil            | de      | 10                        |                                 | 6                        | X                      |            |          | X                 | X             |      |       | X     | X   |  |
|                    | Foyer Allalin                                          | Oberbipp          | de      | 10                        |                                 | 10                       | X                      |            | X        | X                 | X             |      | X     | X     | X   |  |
|                    | Schoio - Familienhilfe                                 | Langenthal        | de + fr | 14                        |                                 | 16                       | X                      |            |          | X                 |               | X    | X     | X     | X   |  |
| Emmental           | Sozialpädagogisches Kleinheim Di Rosa                  | Huttwil           | de      | 7                         |                                 | 6                        | X                      | X          |          | X                 | X             | X    | X     | X     | X   |  |
|                    | Berghof Stärenegg                                      | Trubschachen      | de      | 15                        |                                 | 13                       | X                      |            | X        | X                 |               |      | X     | X     | X   |  |
|                    | Lebensgemeinschaft Sonnhalde                           | Wynigen           | de      | 10                        |                                 | 10                       | X                      | X          | X        | X                 | X             | X    | X     | X     | X   |  |
|                    | Sonderpädagogische Gemeinschaft Aesch                  | Heimisbach        | de      | 8                         |                                 | 8                        | X                      |            |          | X                 | X             |      | X     | X     | X   |  |
| Thun/Oberland-West | Stiftung Lerchenbühl                                   | Burgdorf          | de      | 30                        |                                 | 32                       |                        | X          | X        | X                 | X             |      |       | X     | X   |  |
|                    | "Sunneschyn" Sonderschulheim                           | Steffisburg       | de      | 28                        |                                 | 29                       |                        | X          |          | X                 | X             |      | X     | X     | X   |  |
|                    | Heilpädagogische Wohn- u. Schulgruppen Nils Holgersson | Wattenwil         | de      | 12                        |                                 | 14                       |                        | X          |          | X                 | X             |      |       | X     | X   |  |
|                    | Heim Chinderhuus "Ebnet"                               | Saanen            | de      |                           |                                 |                          |                        |            | X        | X                 | X             |      | X     | X     |     |  |
|                    | Internat Grosshaus                                     | Diemtigen         | de      | 18                        |                                 | 21                       | X                      |            |          | X                 |               | X    | X     | X     | X   |  |
|                    | Jugendhäuser Friedegg                                  | Aeschi b. Spiez   | de      | 6                         |                                 | 10                       | X                      |            |          | X                 |               |      | X     | X     |     |  |
|                    | Kinderhaus Sonnenblume                                 | Spiez             | de      |                           |                                 |                          | X                      |            |          | X                 |               |      | X     | X     | X   |  |
|                    | Kinderheimat Tabor                                     | Aeschi b. Spiez   | de      | 28                        |                                 | 30                       | X                      | X          |          | X                 | X             |      | X     | X     | X   |  |
|                    | Kinderheimat Tabor                                     | Frutigen          | de      | 2                         |                                 | 3                        | X                      | X          |          | X                 | X             |      |       | X     | X   |  |
|                    | Pluspunkt                                              | Gwatt (Thun)      | de      | 3                         |                                 | 5                        | X                      | X          | X        | X                 | X             |      |       | X     | X   |  |
|                    | UPD Kinder- und Jugendpsychiatrische Klinik Neuhaus    | Spiez             | de      | 8                         |                                 |                          | X                      | X          | X        | X                 |               |      |       | X     | X   |  |
|                    | YOU COUNT                                              | Erlenbach i. S.   | de      | 10                        |                                 | 15                       | X                      |            | X        | X                 |               |      |       | X     | X   |  |
|                    | YOU COUNT                                              | Weissenburg       | de      | 16                        |                                 | 24                       | X                      |            | X        | X                 |               |      | X     | X     |     |  |
| Oberland-Ost       | Christliches Internat Gsteigwiler                      | Gsteigwiler       | de      | 36                        |                                 | 29                       | X                      |            |          | X                 | X             |      |       | X     | X   |  |
|                    | Christliches Internat Gsteigwiler                      | Grindelwald       | de      | 10                        |                                 | 8                        | X                      |            |          | X                 | X             |      |       | X     | X   |  |
|                    | Christliches Internat Gsteigwiler                      | Bönigen           | de      | 8                         |                                 | 7                        | X                      |            |          | X                 | X             |      |       | X     | X   |  |
|                    | Ecole d'Humanité                                       | Hasliberg Goldern | de + fr | 120                       |                                 | 124                      | X                      |            |          | X                 | X             |      |       | X     | X   |  |
|                    | Integrationsangebote Haslital                          | Gadmen            | de      | 9                         |                                 | 13                       |                        |            | X        | X                 | X             |      |       | X     | X   |  |
|                    | Schönfels                                              | Iseltwald         | de      | 7                         |                                 | 7                        | X                      |            |          | X                 | X             |      | X     |       |     |  |
|                    | Schönfels                                              | Interlaken        | de      | 10                        |                                 | 17                       | X                      |            |          | X                 |               |      |       | X     |     |  |
|                    | Schönfels                                              | Lauterbrunnen     | de      | 12                        |                                 | 19                       | X                      |            |          | X                 | X             |      |       | X     |     |  |
|                    | YOU COUNT                                              | Wilderswil        | de      | 16                        |                                 | 26                       | X                      |            | X        | X                 |               |      |       | X     | X   |  |
|                    |                                                        |                   |         |                           |                                 |                          |                        |            |          |                   |               |      |       |       |     |  |
| Bern-Mittelland    | "Maiezyt" Kinder- und Jugendheim                       | Wabern            | de      | 20                        |                                 | 18                       | X                      |            |          | X                 | X             |      | X     | X     | X   |  |
|                    | Aeschbacherhuus                                        | Münsingen         | de      | 27                        |                                 | 56                       | X                      | X          | X        | X                 | X             | X    | X     | X     |     |  |
|                    | Bürgerliches Jugendwohnheim Schosshalde                | Bern              | de      | 25                        |                                 | 43                       | X                      | X          |          | X                 | X             |      | X     | X     | X   |  |
|                    | CEV-Lehrlingshaus                                      | Bern              | de      | 9                         |                                 | 9                        | X                      |            |          | X                 | X             |      |       | X     | X   |  |
|                    | Ein Haus für Kinder                                    | Ittigen           | de      | 3                         |                                 | 7                        | X                      | X          | X        | X                 | X             | X    | X     | X     | X   |  |
|                    | Familien-Support Bern West                             | Bern              | de      | 42                        |                                 | 37                       | X                      | X          | X        | X                 | X             | X    | X     | X     | X   |  |
|                    | Heilpädagogische Lebensgemeinschaft                    | Bern              | de      | 10                        |                                 | 15                       | X                      |            |          | X                 | X             | X    | X     | X     | X   |  |
|                    | Heimgarten Bern                                        | Wabern            | de      | 8                         |                                 | 11                       | X                      |            |          | X                 |               |      |       | X     | X   |  |
|                    | Kinder- und Jugendheim "Wartheim"                      | Muri b. Bern      | de      | 8                         |                                 | 10                       | X                      |            | X        | X                 | X             |      | X     | X     | X   |  |
|                    | Kinderwohngruppe Regenbogen                            | Enggistein        | de      | 6                         |                                 | 6                        | X                      |            |          | X                 | X             |      | X     | X     | X   |  |
|                    | Landorf Köniz - Schlössli Kehrsatz                     | Köniz             | de      | 35                        |                                 | 35                       | X                      | X          |          | X                 | X             |      | X     | X     | X   |  |
|                    | Landorf Köniz - Schlössli Kehrsatz                     | Kehrsatz          | de      | 14                        |                                 | 14                       | X                      | X          |          | X                 | X             |      | X     | X     |     |  |
|                    | Nathalie-Stiftung                                      | Bern              | de      | 9                         |                                 | 43                       | X                      | X          | X        | X                 | X             |      | X     | X     | X   |  |
|                    | Sozialpädagogische Lebensgemeinschaft Wart             | Walkringen        | de      | 3                         |                                 | 333                      | X                      |            |          | X                 |               |      | X     | X     |     |  |
|                    | Stiftung Aarhus                                        | Gümligen          | de      | 21                        |                                 | 27                       |                        | X          |          | X                 | X             |      | X     | X     | X   |  |
|                    | Therapeutische Wohngemeinschaft Chly Linde             | Oberbütschel      | de      | 6                         |                                 | 6                        | X                      |            |          | X                 |               |      |       | X     | X   |  |
|                    | UPD Kinder- und Jugendpsychiatrische Klinik Neuhaus    | Ittigen           | de      | 45                        |                                 |                          | X                      | X          | X        | X                 | X             |      | X     | X     | X   |  |
|                    | Weissenheim                                            | Bern              | de      | 28                        |                                 | 28                       |                        | X          |          | X                 | X             |      | X     | X     | X   |  |
|                    | Wohnschule Dentenberg                                  | Worb              | de      | 28                        |                                 | 35                       |                        | X          | X        | X                 | X             |      | X     | X     | X   |  |
|                    | YOU COUNT                                              | Konolfingen       | de      | 6                         |                                 | 8                        | X                      |            |          | X                 |               |      |       | X     | X   |  |
|                    | YOU COUNT                                              | Konolfingen       | de      | 16                        |                                 | 24                       | X                      |            | X        | X                 |               |      |       | X     | X   |  |

## 24.7 Kinder und Jugendliche mit einer sozialen Indikation / Verhaltensauffälligkeit

| Region                                              | Institution                                                   | Standort                          | Sprache     | Anzahl<br>Plätze<br>Total | Anzahl<br>Plätze<br>geschlossen | Anzahl<br>Kinder<br>2012 | Angaben zur Zielgruppe |            |          |            |   |               |      |       |       |     |  |
|-----------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------|-------------|---------------------------|---------------------------------|--------------------------|------------------------|------------|----------|------------|---|---------------|------|-------|-------|-----|--|
|                                                     |                                                               |                                   |             |                           |                                 |                          | Betreuungsbedarf       |            |          | Geschlecht |   | Alter (Jahre) |      |       |       |     |  |
|                                                     |                                                               |                                   |             |                           |                                 |                          | 365 Tage               | Einzeltage | temporär | ♀          | ♂ | 0-4           | 5-12 | 13-15 | 16-18 | >18 |  |
| Jura bernois                                        | Centre éducatif et pédagogique Courtelary                     | Courtelary                        | fr          | 35                        |                                 | 48                       | X                      |            | X        | X          | X |               | X    | X     |       |     |  |
|                                                     | Foyer Allain                                                  | La Neuveville                     | fr          | 10                        |                                 | 10                       | X                      |            | X        | X          | X |               | X    | X     | X     | X   |  |
|                                                     | Foyer des Jeunes                                              | St-Imier                          | fr          | 20                        |                                 | 32                       | X                      |            | X        | X          | X |               |      |       | X     | X   |  |
|                                                     | Jugendheim Prêles                                             | Prêles                            | de + fr     | 70                        | 22                              | 72                       | X                      |            |          |            | X |               |      | X     | X     | X   |  |
|                                                     | La Grande Maison                                              | Corgémont                         | fr          | 10                        |                                 |                          | X                      |            |          |            | X | X             |      | X     | X     | X   |  |
| Biel-Seeland                                        | SPJBB - Unité d'hospitalisation psychiatrique pour adolescent | Moutier                           | fr          | 7                         |                                 | 40                       |                        |            | X        | X          | X |               |      | X     | X     |     |  |
|                                                     | Espace Art Vif                                                | Biel/Bienne                       | de + fr     | 10                        |                                 | 29                       |                        |            | X        | X          | X | X             | X    | X     | X     | X   |  |
|                                                     | Foyer Viadukt                                                 | Biel/Bienne                       | de          | 9                         |                                 | 10                       | X                      |            | X        | X          | X |               |      | X     | X     | X   |  |
|                                                     | Kinder und Jugendheim Hübeli                                  | Diessbach b. Büre                 | de          | 10                        |                                 | 10                       | X                      |            |          | X          | X | X             | X    | X     | X     | X   |  |
|                                                     | Kinderhaus "Stern im Ried"                                    | Biel/Bienne                       | de + fr     | 22                        |                                 | 21                       | X                      |            | X        | X          | X |               |      |       |       |     |  |
|                                                     | Schlössli Ins                                                 | Ins                               | de          | 50                        |                                 | 60                       | X                      |            |          | X          | X |               |      | X     | X     | X   |  |
|                                                     | Sozialpädagogische Angebote Traube                            | Tschugg                           | de          | 10                        |                                 | 11                       | X                      |            |          | X          | X |               |      | X     | X     | X   |  |
|                                                     | Staatliches Schulheim Schloss Erlach                          | Erlach                            | de          | 28                        |                                 | 36                       | X                      | X          | X        | X          | X |               |      | X     | X     | X   |  |
|                                                     | Verein Therapeutische Wohngruppe                              | Biel/Bienne                       | de + fr     | 9                         |                                 | 9                        |                        |            | X        | X          | X |               |      | X     | X     | X   |  |
| Oberraargau                                         | Aellix-Wohnfamilie                                            | Melchnau                          | de          | 15                        |                                 | 14                       | X                      |            |          | X          | X | X             | X    | X     | X     | X   |  |
|                                                     | Christliches Internat Gsteigwiler                             | Inkwil                            | de          | 10                        |                                 | 6                        | X                      |            |          | X          | X |               |      |       | X     | X   |  |
|                                                     | Foyer Allain                                                  | Oberbipp                          | de          | 10                        |                                 | 10                       | X                      |            | X        | X          | X |               |      | X     | X     | X   |  |
|                                                     | Haus Oase                                                     | Rohrbach                          | de          | 6                         |                                 | 6                        | X                      | X          | X        | X          | X | X             |      | X     | X     |     |  |
|                                                     | Schoio - Familienhilfe                                        | Langenthal                        | de + fr     | 14                        |                                 | 16                       | X                      |            |          | X          |   |               |      | X     | X     | X   |  |
|                                                     | Sozialpäd. Wohngruppe Lindenacker                             | Rütschelen                        | de          | 8                         |                                 | 8                        | X                      | X          |          | X          | X |               |      | X     |       |     |  |
|                                                     | Sozialpädagogisches Kleinheim Di Rosa                         | Huttwil                           | de          | 7                         |                                 | 6                        | X                      | X          |          | X          | X | X             |      | X     | X     | X   |  |
| Emmental                                            | Berghof Stärenegg                                             | Trubschachen                      | de          | 15                        |                                 | 13                       | X                      |            | X        | X          | X |               |      | X     | X     | X   |  |
|                                                     | Institution PASSAGGIO                                         | Sumiswald                         | de          | 7                         |                                 | 6                        | X                      |            | X        | X          | X |               |      | X     |       |     |  |
|                                                     | Institution PASSAGGIO                                         | Lützelflüh-Goldb.                 | de          | 8                         |                                 | 8                        | X                      |            | X        | X          | X |               |      |       |       | X   |  |
|                                                     | Kinderheim Friedau                                            | Koppigen                          | de          | 16                        |                                 | 16                       | X                      |            | X        | X          | X |               |      | X     | X     |     |  |
|                                                     | Lebensgemeinschaft Sonnhalde                                  | Wynigen                           | de          | 10                        |                                 | 10                       | X                      | X          | X        | X          | X | X             |      | X     | X     | X   |  |
|                                                     | Sonderpädagogische Gemeinschaft Aesch                         | Heimisbach                        | de          | 8                         |                                 | 8                        | X                      |            |          | X          | X |               |      | X     | X     | X   |  |
|                                                     | Stiftung Lerchenbühl                                          | Burgdorf                          | de          | 30                        |                                 | 32                       |                        | X          | X        | X          | X |               |      | X     | X     | X   |  |
| Thun/Oberland-West                                  | "Sunneschyn" Sonderschulheim                                  | Steffisburg                       | de          | 28                        |                                 | 29                       |                        | X          |          | X          | X |               |      | X     | X     | X   |  |
|                                                     | Heilpädagogische Wohn- u. Schulgruppen Nils Holgersson        | Wattenwil                         | de          | 12                        |                                 | 14                       |                        | X          |          | X          | X |               |      |       | X     | X   |  |
|                                                     | Heim Chinderhuus "Ebnil"                                      | Saanen                            | de          |                           |                                 |                          |                        |            | X        | X          | X |               |      | X     | X     |     |  |
|                                                     | Internat Grosshaus                                            | Diemtigen                         | de          | 18                        |                                 | 21                       | X                      |            |          |            | X |               |      | X     | X     | X   |  |
|                                                     | Jugendhäuser Friedegg                                         | Aeschi b. Spiez                   | de          | 6                         |                                 | 10                       | X                      |            |          |            | X |               |      |       | X     | X   |  |
|                                                     | Kinder- und Jugendheim "Sonnehus"                             | Frutigen                          | de          | 16                        |                                 | 30                       | X                      | X          | X        | X          | X | X             |      | X     | X     | X   |  |
|                                                     | Kinderhaus Sonnenblume                                        | Spiez                             | de          |                           |                                 |                          | X                      |            |          |            | X |               |      | X     | X     | X   |  |
|                                                     | Kinderheimat Tabor                                            | Aeschi b. Spiez                   | de          | 28                        |                                 | 30                       | X                      | X          |          |            | X | X             |      | X     | X     | X   |  |
|                                                     | Kinderheimat Tabor                                            | Frutigen                          | de          | 2                         |                                 | 3                        | X                      | X          |          |            | X | X             |      |       |       | X   |  |
|                                                     | Pluspunkt                                                     | Gwatt (Thun)                      | de          | 3                         |                                 | 5                        | X                      | X          | X        | X          | X | X             |      |       |       | X   |  |
|                                                     | UPD Kinder- und Jugendpsychiatrische Klinik Neuhaus           | Spiez                             | de          | 8                         |                                 |                          | X                      | X          | X        |            |   |               |      |       | X     | X   |  |
|                                                     | YOU COUNT                                                     | Erlenbach i. S.                   | de          | 10                        |                                 | 15                       | X                      |            | X        |            | X |               |      |       | X     | X   |  |
|                                                     | YOU COUNT                                                     | Weissenburg                       | de          | 16                        |                                 | 24                       | X                      |            | X        |            | X |               |      |       | X     | X   |  |
|                                                     | Oberland-Ost                                                  | Christliches Internat Gsteigwiler | Gsteigwiler | de                        | 36                              |                          | 29                     | X          |          |            | X | X             |      |       | X     | X   |  |
|                                                     |                                                               | Christliches Internat Gsteigwiler | Grindelwald | de                        | 10                              |                          | 8                      | X          |          |            | X | X             |      |       | X     | X   |  |
| Christliches Internat Gsteigwiler                   |                                                               | Bönigen                           | de          | 8                         |                                 | 7                        | X                      |            |          | X          | X |               |      | X     | X     |     |  |
| Ecole d'Humanité                                    |                                                               | Hasliberg Goldern                 | de + fr     | 120                       |                                 | 124                      | X                      |            |          | X          | X |               |      | X     | X     | X   |  |
| Integrationsangebote Haslital                       |                                                               | Gadmen                            | de          | 9                         |                                 | 13                       |                        |            | X        |            | X |               |      |       | X     | X   |  |
| Schönfels                                           |                                                               | Iseltwald                         | de          | 7                         |                                 | 7                        | X                      |            |          | X          | X |               |      | X     |       |     |  |
| Schönfels                                           |                                                               | Interlaken                        | de          | 10                        |                                 | 17                       | X                      |            |          |            | X |               |      |       |       | X   |  |
| Schönfels                                           |                                                               | Lauterbrunnen                     | de          | 12                        |                                 | 19                       | X                      |            |          | X          | X |               |      |       | X     |     |  |
| YOU COUNT                                           |                                                               | Wilderswil                        | de          | 16                        |                                 | 26                       | X                      |            | X        |            | X |               |      |       | X     | X   |  |
| Bern-Mittelland                                     | "Maiezyt" Kinder- und Jugendheim                              | Wabern                            | de          | 20                        |                                 | 18                       | X                      |            |          | X          | X |               |      | X     | X     | X   |  |
|                                                     | Aeschbacherhuus                                               | Münsingen                         | de          | 27                        |                                 | 56                       | X                      | X          | X        | X          | X | X             | X    | X     | X     |     |  |
|                                                     | Bürgerliches Jugendwohnheim Schoss halde                      | Bern                              | de          | 25                        |                                 | 43                       | X                      | X          |          |            | X | X             |      | X     | X     | X   |  |
|                                                     | CEV-Lehrlingshaus                                             | Bern                              | de          | 9                         |                                 | 9                        | X                      |            |          |            | X | X             |      |       | X     | X   |  |
|                                                     | Ein Haus für Kinder                                           | Ittigen                           | de          | 3                         |                                 | 7                        | X                      | X          | X        | X          | X | X             | X    | X     | X     | X   |  |
|                                                     | Familien-Support Bern West                                    | Bern                              | de          | 42                        |                                 | 37                       | X                      | X          | X        | X          | X | X             |      | X     | X     | X   |  |
|                                                     | Heilpädagogische Lebensgemeinschaft                           | Bern                              | de          | 10                        |                                 | 15                       | X                      |            |          | X          | X | X             | X    | X     | X     | X   |  |
|                                                     | Heilpädagogische Lebensgemeinschaft                           | Bern                              | de          | 8                         |                                 | 11                       | X                      | X          |          |            | X | X             | X    | X     | X     | X   |  |
|                                                     | Heilsarmee Kinderheim Sonnhalde                               | Münsingen                         | de          | 24                        |                                 | 24                       | X                      |            |          | X          | X | X             | X    | X     | X     | X   |  |
|                                                     | Heimgarten Bern                                               | Wabern                            | de          | 8                         |                                 | 11                       | X                      |            |          |            | X |               |      |       | X     | X   |  |
|                                                     | Heimgarten Bern                                               | Bern                              | de          | 10                        |                                 |                          |                        |            | X        |            | X |               |      |       | X     | X   |  |
|                                                     | Jugendheim Lory                                               | Münsingen                         | de          | 28                        | 23                              | 53                       | X                      |            |          |            | X |               |      |       | X     | X   |  |
|                                                     | Kantonale BEObachtungsstation                                 | Bolligen                          | de          | 3                         |                                 | 18                       | X                      | X          | X        |            | X |               |      |       | X     | X   |  |
|                                                     | Kinder- und Jugendheim "Wartheim"                             | Muri b. Bern                      | de          | 8                         |                                 | 10                       | X                      |            | X        | X          | X |               |      | X     | X     | X   |  |
|                                                     | Kinderwohngruppe Regenbogen                                   | Enggistein                        | de          | 6                         |                                 | 6                        | X                      |            |          | X          | X |               |      | X     | X     | X   |  |
|                                                     | Kleininstitution Alp                                          | Worb                              | de          | 7                         |                                 | 7                        | X                      |            |          |            | X | X             |      |       | X     | X   |  |
|                                                     | Landorf Köniz - Schlössli Kehrsatz                            | Köniz                             | de          | 35                        |                                 | 35                       | X                      | X          |          |            | X | X             |      |       | X     | X   |  |
|                                                     | Landorf Köniz - Schlössli Kehrsatz                            | Kehrsatz                          | de          | 14                        |                                 | 14                       | X                      | X          |          |            | X | X             |      |       | X     | X   |  |
|                                                     | Schlossmatt                                                   | Bern                              | de          | 19                        |                                 | 25                       | X                      | X          | X        | X          | X | X             | X    | X     | X     | X   |  |
|                                                     | Schlossmatt                                                   | Wabern                            | de          | 9                         |                                 | 13                       | X                      | X          | X        | X          | X | X             |      |       |       | X   |  |
|                                                     | Sonnegg                                                       | Belp                              | de          | 18                        |                                 | 20                       | X                      |            |          |            | X |               |      |       | X     | X   |  |
| Sozialpädagogische Lebensgemeinschaft Wart          | Walkringen                                                    | de                                | 3           |                           | 333                             | X                        |                        |            |          | X          |   |               |      | X     | X     |     |  |
| Therapeutische Wohngemeinschaft Chly Linde          | Oberbütschel                                                  | de                                | 6           |                           | 6                               | X                        |                        |            |          | X          |   |               |      |       | X     |     |  |
| UPD Kinder- und Jugendpsychiatrische Klinik Neuhaus | Ittigen                                                       | de                                | 45          |                           |                                 | X                        | X                      | X          | X        | X          | X |               |      | X     | X     |     |  |
| Viktorija-Stiftung Richigen                         | Richigen                                                      | de                                | 41          | 17                        | 87                              | X                        |                        |            |          | X          | X |               |      | X     | X     |     |  |
| Weissenheim                                         | Bern                                                          | de                                | 28          |                           | 28                              |                          | X                      |            |          | X          | X |               |      | X     | X     |     |  |
| Wohngemeinschaft Guggisberg 77B                     | Guggisberg                                                    | de                                | 7           |                           | 12                              | X                        |                        |            |          | X          | X |               |      | X     | X     |     |  |
| Wohnschule Dentenberg                               | Worb                                                          | de                                | 28          |                           | 35                              |                          | X                      | X          |          | X          | X |               |      | X     | X     |     |  |
| YOU COUNT                                           | Konolfingen                                                   | de                                | 6           |                           | 8                               | X                        |                        |            |          | X          |   |               |      | X     | X     |     |  |
| YOU COUNT                                           | Konolfingen                                                   | de                                | 16          |                           | 24                              | X                        |                        | X          |          | X          |   |               |      | X     | X     |     |  |

## 24.8 Kinder und Jugendliche mit einer psychischen Erkrankung

| Region             | Institution                                                    | Standort           | Sprache | Anzahl<br>Plätze<br>Total | Anzahl<br>Plätze<br>geschlossen | Anzahl<br>Kinder<br>2012 | Angaben zur Zielgruppe |           |          |            |   |               |      |       |       |     |
|--------------------|----------------------------------------------------------------|--------------------|---------|---------------------------|---------------------------------|--------------------------|------------------------|-----------|----------|------------|---|---------------|------|-------|-------|-----|
|                    |                                                                |                    |         |                           |                                 |                          | Betreuungsbedarf       |           |          | Geschlecht |   | Alter (Jahre) |      |       |       |     |
|                    |                                                                |                    |         |                           |                                 |                          | 365 Tage               | Einzeltag | temporär | ♀          | ♂ | 0-4           | 5-12 | 13-15 | 16-18 | >18 |
| Jura bernois       | Foyer des Jeunes                                               | St-Imier           | fr      | 20                        |                                 | 32                       | X                      |           | X        | X          | X |               |      |       |       | X X |
|                    | SPJBB - Unité d'hospitalisation psychiatrique pour adolescents | Moutier            | fr      | 7                         |                                 | 40                       |                        |           | X        | X          | X |               |      |       | X X   |     |
| Biel-Seeland       | Espace Art Vif                                                 | Biel/Bienne        | de + fr | 10                        |                                 | 29                       |                        |           | X        | X          | X | X             | X    | X     | X     | X   |
|                    | Kinder und Jugendheim Hübeli                                   | Diessbach b. Büren | de      | 10                        |                                 | 10                       | X                      |           |          | X          | X | X             | X    | X     | X     | X   |
|                    | Schlössli Ins                                                  | Ins                | de      | 50                        |                                 | 60                       | X                      |           |          | X          | X |               |      |       | X X   | X   |
| Oberraargau        | Christliches Internat Gsteigwiler                              | Inkwil             | de      | 10                        |                                 | 6                        | X                      |           |          | X          | X |               |      |       | X X   |     |
|                    | Schoio - Familienhilfe                                         | Langenthal         | de + fr | 14                        |                                 | 16                       | X                      |           |          | X          |   | X             | X    | X     | X     | X   |
|                    | Sozialpädagogisches Kleinheim Di Rosa                          | Huttwil            | de      | 7                         |                                 | 6                        | X                      | X         |          | X          | X | X             | X    | X     | X     | X   |
| Emmental           | Berghof Stärenegg                                              | Trubschachen       | de      | 15                        |                                 | 13                       | X                      |           | X        | X          | X |               | X    | X     | X     | X   |
|                    | Institution PASSAGGIO                                          | Sumiswald          | de      | 7                         |                                 | 6                        | X                      |           | X        | X          | X |               |      |       | X     |     |
|                    | Institution PASSAGGIO                                          | Lützelfüh-Goldb    | de      | 8                         |                                 | 8                        | X                      |           | X        | X          | X |               |      |       |       | X X |
|                    | Stiftung Lerchenbühl                                           | Burgdorf           | de      | 30                        |                                 | 32                       |                        | X         | X        | X          | X |               |      |       | X X   | X   |
| Thun/Oberland-West | Heilpädagogische Wohn- u. Schulgruppen Nils Holgersson         | Wattenwil          | de      | 12                        |                                 | 14                       |                        | X         |          | X          | X |               |      |       |       | X X |
|                    | Heim Chinderhuus "Ebnit"                                       | Saanen             | de      |                           |                                 |                          |                        |           | X        | X          | X |               | X    | X     |       |     |
|                    | Internat Grosshaus                                             | Diemtigen          | de      | 18                        |                                 | 21                       | X                      |           |          |            | X |               | X    | X     | X     | X   |
|                    | Kom Sol                                                        | Kandersteg         | de      | 10                        |                                 | 14                       | X                      |           |          | X          | X |               |      |       | X X   |     |
|                    | Kom Sol                                                        | Achseten           | de      | 9                         |                                 |                          |                        | X         |          | X          | X |               |      |       | X X   |     |
|                    | Pluspunkt                                                      | Gwatt (Thun)       | de      | 3                         |                                 | 5                        | X                      | X         | X        | X          | X |               |      |       |       | X X |
|                    | UPD Kinder- und Jugendpsychiatrie Klinik Neuhaus               | Spiez              | de      | 8                         |                                 |                          | X                      | X         | X        |            |   |               |      |       | X X   | X   |
| Oberland-Ost       | Christliches Internat Gsteigwiler                              | Gsteigwiler        | de      | 36                        |                                 | 29                       | X                      |           |          | X          | X |               |      |       | X X   |     |
|                    | Christliches Internat Gsteigwiler                              | Grindelwald        | de      | 10                        |                                 | 8                        | X                      |           |          | X          | X |               |      |       | X X   |     |
|                    | Christliches Internat Gsteigwiler                              | Bönigen            | de      | 8                         |                                 | 7                        | X                      |           |          | X          | X |               |      |       | X X   |     |
|                    | Integrationsangebote Haslital                                  | Gadmen             | de      | 9                         |                                 | 13                       |                        |           | X        | X          | X |               |      |       |       | X X |
|                    | "Maiezyt" Kinder- und Jugendheim                               | Wabern             | de      | 20                        |                                 | 18                       | X                      |           |          | X          | X |               | X    | X     | X     | X   |
| Bern-Mittelland    | Aeschbacherhuus                                                | Münsingen          | de      | 27                        |                                 | 56                       | X                      | X         | X        | X          | X | X             | X    | X     |       |     |
|                    | Bürgerliches Jugendwohnheim Schosshalde                        | Bern               | de      | 25                        |                                 | 43                       | X                      | X         |          | X          | X |               | X    | X     | X     | X   |
|                    | CEV-Lehrlingshaus                                              | Bern               | de      | 9                         |                                 | 9                        | X                      |           |          | X          | X |               |      |       |       | X X |
|                    | Heilpädagogische Lebensgemeinschaft                            | Bern               | de      | 10                        |                                 | 15                       | X                      |           |          | X          | X | X             | X    | X     | X     | X   |
|                    | Heimgarten Bern                                                | Wabern             | de      | 8                         |                                 | 11                       | X                      |           |          | X          |   |               |      |       | X X   |     |
|                    | Heimgarten Bern                                                | Bern               | de      | 10                        |                                 |                          |                        |           | X        | X          |   |               |      |       | X X   |     |
|                    | Schlossmatt                                                    | Bern               | de      | 19                        |                                 | 25                       | X                      | X         | X        | X          | X | X             | X    | X     | X     | X   |
|                    | Schlossmatt                                                    | Wabern             | de      | 9                         |                                 | 13                       | X                      | X         | X        | X          | X |               |      |       |       | X X |
|                    | Therapeutische Wohngemeinschaft Chly Linde                     | Oberbütschel       | de      | 6                         |                                 | 6                        | X                      |           |          | X          |   |               |      |       |       | X X |
|                    | UPD Kinder- und Jugendpsychiatrie Klinik Neuhaus               | Ittigen            | de      | 45                        |                                 |                          | X                      | X         | X        | X          | X |               | X    | X     | X     |     |
|                    | Viktoria-Stiftung Richigen                                     | Richigen           | de      | 41                        | 17                              | 87                       | X                      |           |          | X          | X |               |      |       | X X   | X   |
|                    | Wohngemeinschaft Guggisberg 77B                                | Guggisberg         | de      | 7                         |                                 | 12                       | X                      |           |          | X          | X |               |      |       | X X   |     |

## 24.9 Kinder und Jugendliche mit einer Suchtproblematik

| Region             | Institution                                | Standort           | Sprache | Anzahl<br>Plätze<br>Total | Anzahl<br>Plätze<br>geschlossen | Anzahl<br>Kinder<br>2012 | Angaben zur Zielgruppe |           |          |            |   |               |      |       |       |     |
|--------------------|--------------------------------------------|--------------------|---------|---------------------------|---------------------------------|--------------------------|------------------------|-----------|----------|------------|---|---------------|------|-------|-------|-----|
|                    |                                            |                    |         |                           |                                 |                          | Betreuungsbedarf       |           |          | Geschlecht |   | Alter (Jahre) |      |       |       |     |
|                    |                                            |                    |         |                           |                                 |                          | 365 Tage               | Einzeltag | temporär | ♀          | ♂ | 0-4           | 5-12 | 13-15 | 16-18 | >18 |
| Jura bernois       | Foyer des Jeunes                           | St-Imier           | fr      | 20                        |                                 | 32                       | X                      |           |          | X          | X |               |      |       |       | X X |
| Biel-Seeland       | Espace Art Vif                             | Biel/Bienne        | de + fr | 10                        |                                 | 29                       |                        |           | X        | X          | X | X             | X    | X     | X     | X   |
| Oberraargau        | Christliches Internat Gsteigwiler          | Inkwil             | de      | 10                        |                                 | 6                        | X                      |           |          | X          | X |               |      |       | X X   |     |
| Emmental           | Berghof Stärenegg                          | Trubschachen       | de      | 15                        |                                 | 13                       | X                      |           | X        | X          | X |               | X    | X     | X     | X   |
|                    | Institution PASSAGGIO                      | Sumiswald          | de      | 7                         |                                 | 6                        | X                      |           | X        | X          | X |               |      |       | X     |     |
|                    | Institution PASSAGGIO                      | Lützelfüh-Goldbach | de      | 8                         |                                 | 8                        | X                      |           | X        | X          | X |               |      |       |       | X X |
| Thun/Oberland-West | Internat Grosshaus                         | Diemtigen          | de      | 18                        |                                 | 21                       | X                      |           |          |            | X |               | X    | X     | X     | X   |
|                    | Jugendhäuser Friedegg                      | Aeschi b. Spiez    | de      | 6                         |                                 | 10                       | X                      |           |          |            | X |               |      |       | X X   |     |
|                    | Pluspunkt                                  | Gwatt (Thun)       | de      | 3                         |                                 | 5                        | X                      | X         | X        | X          | X |               |      |       |       | X X |
| Oberland-Ost       | Christliches Internat Gsteigwiler          | Gsteigwiler        | de      | 36                        |                                 | 29                       | X                      |           |          | X          | X |               |      |       | X X   |     |
|                    | Christliches Internat Gsteigwiler          | Grindelwald        | de      | 10                        |                                 | 8                        | X                      |           |          | X          | X |               |      |       | X X   |     |
|                    | Christliches Internat Gsteigwiler          | Bönigen            | de      | 8                         |                                 | 7                        | X                      |           |          | X          | X |               |      |       | X X   |     |
|                    | Integrationsangebote Haslital              | Gadmen             | de      | 9                         |                                 | 13                       |                        |           | X        | X          | X |               |      |       |       | X X |
| Bern-Mittelland    | Bürgerliches Jugendwohnheim Schosshalde    | Bern               | de      | 25                        |                                 | 43                       | X                      | X         |          | X          | X |               | X    | X     | X     | X   |
|                    | CEV-Lehrlingshaus                          | Bern               | de      | 9                         |                                 | 9                        | X                      |           |          | X          | X |               |      |       |       | X X |
|                    | Heilpädagogische Lebensgemeinschaft        | Bern               | de      | 10                        |                                 | 15                       | X                      |           |          | X          | X | X             | X    | X     | X     | X   |
|                    | Heimgarten Bern                            | Wabern             | de      | 8                         |                                 | 11                       | X                      |           |          | X          |   |               |      |       | X X   |     |
|                    | Heimgarten Bern                            | Bern               | de      | 10                        |                                 |                          |                        |           | X        | X          |   |               |      |       | X X   |     |
|                    | Therapeutische Wohngemeinschaft Chly Linde | Oberbütschel       | de      | 6                         |                                 | 6                        | X                      |           |          | X          |   |               |      |       |       | X X |
|                    | Viktoria-Stiftung Richigen                 | Richigen           | de      | 41                        | 17                              | 87                       | X                      |           |          | X          | X |               |      |       | X X   | X   |

## Literaturverzeichnis

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (2007)

Einheitliche Terminologie für den Bereich der Sonderpädagogik von der EDK am 25. Oktober 2007 verabschiedet gemäss der Interkantonalen Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Bereich der Sonderpädagogik.